

Illustrirtes Preisverzeichniss für 1899

Ernst & von Spreckelsen

GEGR. 1821.

TELEGR. ADR. ERNSTELSEN.

& die Cultur aller Arten

Sämereien

Knollen und Blumenzwiebeln,
unter Garantie der Keimkraft, Echtheit und Reinheit
laut umstehenden beschränkenden Bedingungen.

HAMBURG

Gr. Reichenstr. 3: **Haupt-Contor** und Lager von Gemüse- u. Blumensamen etc. — Fernspr. I, 2412.
1. Brandstwiete 14a: **Engros-Abth.** für landwirthschaftl. Samen, Speicher etc. — Fernspr. I, 5932.
Hirtenstr. 46: Gärtnerei und Probe-Felder. — Fernspr. V, 313.

INHALT:

PREIS-LISTE.

Verkaufs-Bedingungen.

Die Preise sind freibleibend per 2000 ℔ = 1000 Ko., 100 ℔ = 50 Ko., 1 ℔ = 500 gr. oder 1/2 Ko., 20 gr. (1 Loth = 15 gr.) **Brutto inclusive Emballage frei ab Bahnhof Hamburg** in Mark (ℳ) und Pfennigen (₰) (1 ℳ = 100 ₰) zahlbar Netto Cassa pr. comptant in **Hamburg** als Erfüllungsort).

Alle Bestellungen auf Samen von mindestens 10 ℳ nach diesem Catalog, ausgenommen zu 100 ℔ Preisen, senden wir in Deutschland auf dem billigsten Wege franco.

Quantitäten von einer Sorte unter 1000 ℔ werden per 100 ℔, unter 20 ℔ per ℔ und unter 100 gr. per 20 gr. berechnet. Gewichtsteile werden nicht unter 10 ₰ abgegeben. „5 ₰" werden nie geteilt, sondern stets voll berechnet.

Emballage berechnen wir bei Samen nur diejenige, welche als doppelte Umhüllung zum Zusammenfügen mehrerer Theile nothwendig ist. Wir nehmen auch nur facturirte Emballage zurück, und nur wenn innerhalb eines Monats in gutem Zustande franco retournirt.

Der Versand geschieht stets auf Kosten und Gefahr des Bestellers. **Wir bitten um jedesmalige genaue Vorschrift der gewünschten Versendungsart**, da wir sonst stets diejenige wählen, welche uns die passendste scheint, ohne irgend welche Verantwortung zu übernehmen.

Nachbestellungen können nur beigefügt werden, wenn das genaue Datum der ersten Bestellung (oder, wenn der Empfang derselben bereits von uns angezeigt wurde, die Ordrenummer) angegeben wird.

Samen für Export müssen künstlich getrocknet werden, und berechnen wir dafür und für den resultirenden Gewichtsverlust je nach dem Verlust ca. 5 % vom Facturawerth.

Briefe und Gelder sind beiderseits stets franco zu senden. **Reichsbank-Giro-Conto.**

Fremde Geldmünzen nach hiesigem Cours. 8 dänische oder schwedische Kronen = 9 Mark (ℳ). Von Freimarken können wir nur deutsche Reichsfreimarken in Zahlung nehmen.

Bestellzettel senden wir nur auf speciellen Wunsch und auch dann nur nach erfolgter Bezahlung zurück.

Umtausch von Samen kann nur stattfinden, wenn die denselben umhüllende Verpackung nachweislich noch nicht geöffnet worden ist.

Reclamationen jeder Art sind **sofort** nach Empfang der Sendung, oder sobald der betreffende Fehler oder Mangel **hätte constatirt werden können**, zu machen, spätere Reclamationen berücksichtigen wir principiell nicht.

Unsere allgemeine Garantie für Keimkraft, Echtheit und Reinheit.

Die **Echtheit, hohe Keimkraft und Reinheit** der von uns versandten Sämereien werden, soweit dies überhaupt möglich ist, durch Untersuchung vor dem Versand und persönliche Beaufsichtigung der Production derselben von uns festgestellt und **garantiren** wir dieselben in nachstehender Weise.

Um nämlich diese Garantie unsern Käufern gegenüber zu limitiren, da Differenzen (selbst abgesehen von etwaigen Versehen) in einem Samengeschäfte leider trotz aller Sorgfalt nicht ganz zu vermeiden sind und es uns unverhältnissmässig erscheint, wenn der Händler, um etwa 2 ℳ zu verdienen, das Risico läuft, eines Versehens einer seiner Angestellten oder eines juristisch nicht richtig zu stellenden Thatbestandes wegen 1000 ℳ Schadenersatz zu leisten (welcher Fall vorgekommen ist), **verpflichten wir uns nur, Saaten, welche ohne Zahlengarantien gekauft sind und sich als ungenügend keimfähig, unrein oder unecht erweisen, unter Tragung der Transport- und Untersuchungskosten zurückzunehmen, oder, wenn die Aussaat bereits geschehen und der betreffende Mangel nicht vorher hätte constatirt werden können, den Kaufpreis zurückzuerstatten; jede weitere Haftbarkeit lehnen wir jedoch ausdrücklich ab. Wenn bestimmte Analysen garantirt werden, steht dem Käufer im Falle eines constatirten Mindergehalts nur das usancemässige Recht des entsprechenden prozentualen Abzuges zu.**

Wir können aber absolut nicht einzelne Misserfolge unserer Kunden als **Beweis** der Mangelhaftigkeit der Samen anerkennen, wenn diese, wie es sehr oft der Fall ist, den guten Resultaten bei uns und unserer übrigen Kundschaft gegenüberstehen. Da wir alle Samen im Winter im Keimapparat und im Treibhaus einkeimen und im Sommer auf den Probefeldern an zwei bis drei verschiedenen Stellen aussäen und auspflanzen, können etwaige Mängel uns selbst so leicht nicht entgehen. Für den Fall daher, dass gemeldete Mängel von uns nicht anerkannt werden, d. h. unsere Untersuchungen und Erfahrungen das Gegenteil ergeben, bemerken wir noch, dass als Beweise nur sog. Untersuchungen unter normalen Verhältnissen, d. h. durch eine Controllstation, angesehen werden können. Jedenfalls bitten wir aber, uns alle vermeintlichen Mängel mitzutheilen, da wir im Allgemeinen in der Lage sind, dieselben befriedigend aufzuklären, wiederholen jedoch nochmals, dass uns Fehler und **Mängel anzuzeigen** sind, **sobald sie hätten constatirt werden können**, später berücksichtigen wir Reclamationen principiell nicht.

Im Falle **Special-Garantien** gegeben sind, so sind auch diese absolut immer mit der Höhe des Facturabetrages limitirt. Sind wir auf bestimmte **Zahlen-Garantien** für Reinheit und Keimfähigkeit bei landwirtschaftlichen Sämereien eingegangen, so ist vor allen Dingen, um diese zu controlliren und eine etwaige Reclamation erheben zu können, die Probenahme genau vorschriftsmässig vorzunehmen und eine Controlluntersuchung bei dem einzigen rein staatlichen Institut, dem **Botanischen Museum in Hamburg**, vorzunehmen, die Untersuchungen anderer **Controllstationen** erkennen wir nur nach vorheriger Vereinbarung an. In solchen Fällen ist nur der constatirte Minderwert unter Berücksichtigung der usancemässigen Latitude und die Untersuchungskosten von der Factura zu kürzen. **Vorschriften für die Probenahme** siehe Seite 34.

Wenn Obiges nicht stricte befolgt ist, lehnen wir etwaige Reclamationen stets prinzipiell ab.

Alles dieses ist nicht nur, um unsere Verantwortlichkeit zu begrenzen, sondern auch vor allen Dingen, um Prozesse, welche für beide Teile nur kostspielig, peinlich und stets unsicher im Ausgang sind, zu vermeiden.

Dafür, dass unser Verfahren das richtige ist und unsern Kunden stets genügt hat, liefert uns unser jährlich enorm wachsender Absatz, besonders in landwirtschaftlichen Saaten, den unumstösslichen Beweis.

Zur gefl. Beachtung!

Nicht nur wir selbst haben im Laufe der Jahre auf Ausstellungen des In- und Auslandes viele hohe Preise erworben, sondern auch viele unserer Kunden haben alljährlich mit Produkten, die aus von uns geliefertem Samen gezogen waren, Preise und Anerkennungen erzielt. Letzteres war namentlich auch auf der Allgemeinen Gartenbau-Ausstellung in Hamburg der Fall, wo Vielen für derartige Produkte goldene und silberne Staatsmedaillen, goldene und silberne Comitémedaillen, sowie Ehren- und Geldpreise zuerkannt worden sind.

Für Solche, welche bisher nicht von uns bezogen haben, werden folgende Schreiben, wie wir ähnliche jährlich unerbeten erhalten, von Interesse sein.

Im Besitz Ihres Geehrten vom 18. d. M. und Ihres Samenverzeichnisses per 1888 theile ich Ihnen ergebenst mit, dass ich mein Gut Seeligenfeld vor einem Jahre an Herrn Albat verkauft habe und hier einen Garten nicht besitze. Mit Wehmuth erfüllt es mich, dass ich aus vorstehenden Gründen unsere fast 40jährige Geschäftsverbindung abbrechen muss, während welcher ich stets auf das Vorzüglichste von Ihnen bedient wurde, und wofür ich mir erlaube, meinen verbindlichsten Dank auszusprechen

Königsberg, den 27. Januar 1888. Gr. Schlossteichstr. — Hochachtungsvoll **v. Bessel.**

Indem ich Ihnen hiermit wie alljährlich meinen Bedarf in Feldsamen aufgebe, theile ich Ihnen zugleich mit, dass dies das vierzigste Jahr ist, dass ich meinen Bedarf von Ihnen beziehe.

Waldemarstoft, den 4. Mai 1888. — Mit Achtung Ihr **H. Jessen.**

Es wird Ihnen angenehm sein, zu erfahren, dass mein Gärtner mit meinem Gemüse, welches ich von Ihrem Samen gezogen habe, bei der landwirthschaftlichen Ausstellung in **Jicin** den ersten Staatspreis erhalten hat.

Die Gemüse, besonders Rosenkohl, Blätterkohl, Savoyerkohl, Wurzeln, Carotten, Sellerie (Hamburger Markt) waren so entwickelt, wie die Zeichnungen in Ihrem Preisverzeichniss zu sehen sind.

Ich zeichne Gräflich Ervein Schlik'sches Forstamt in **Woksic,** den 5. October 1889. — Achtungsvoll **Ph. Gellinek,** Forstmeister.

Indem ich Ihnen hiermit wie alljährlich meinen Bedarf in Gartensamen aufgebe, theile ich Ihnen zugleich mit, dass ich bereits über dreissig Jahre meinen Bedarf von Ihnen beziehe.

Nahnshof, den 1. März 1889. — Achtungsvoll **N. B. Jessen.**

☞ Fortsetzung hinterer Umschlag Innenseite. ☜

Bemerkungen.

Dieses Preisverzeichniss erscheint alljährlich im Januar, wird jedem Kunden franco und gratis zugesandt und hebt alle früheren Preise auf.

Ausserdem erscheinen alljährlich und werden Interessenten stets franco und gratis zugesandt:
im **December**: Engros-Preisverzeichniss für Wiederverkäufer,
» **August**: Preisverzeichniss über Haarlemer Blumenzwiebeln, Knollen und Samen zu Herbst-Aussaaten.
Ferner diverse aus- und inländische Specialpreislisten.

Die Angabe des gewünschten Quantums und die Nummer des Artikels im Verzeichniss genügt bei Bestellungen.

Sowohl im Interesse unserer geehrten Kunden als in unserem eigenen ersuchen wir dringend um recht frühzeitige Bestellung.

Jedem Preisverzeichniss wird ein Couvert mit unserer Firma und ein **Bestellzettel** beigefügt, **welchen dringend bitten**, bei geneigten Aufträgen **zu benutzen.**

Alle Bestellungen werden durch gedruckte Anzeigen bestätigt, wenn die Effectuirung nicht sofort erfolgt.

Wir ersuchen, gefällige Aufträge mit Rimessen oder wenigstens hinlänglicher Nachweisung zu begleiten; **uns bekannte prompte Bezahler machen selbstverständlich hiervon eine Ausnahme.**

Als bequemstes Zahlungsmittel empfehlen wir „Postnachnahmen“, da das Porto dafür herabgesetzt worden ist, sodass sie in Deutschland bei Beträgen bis zu 5 ℳ. überhaupt nicht und bei grösseren Beträgen auch nur um 10 ₰ theurer als Postanweisungen sind. Letztere kosten bis 100 ℳ. — 20 Pf., bis 200 ℳ. — 30 Pf., bis 400 ℳ. — 40 Pf.

Der einfacheren, schnelleren und billigeren Erledigung wegen facturiren wir kleine Bestellungen auf Postkarten und müssen deshalb die Kunden, die dies unbedingt nicht haben wollen, bei **jedem** Auftrag um einen bezüglichen Vermerk bitten, da wir unmöglich bei jeder Bestellung an derartige Wünsche denken können.

Wir bitten bei Zahlung das auf unseren Rechnungen stehende Folium anzugeben.

Wir bestätigen den Eingang von Zahlungen per Post durch eine gedruckte Postkarte, im Uebrigen erkennen wir nur unsere Firmenunterschrift als Quittung an.

Reichsbank-Giro-Conto.

Ernst von Spreckelsen

Frachtsätze, zu welchen wir Bahnfrei liefern pr. 100 ℔ (mindestens jedoch 30 ₰ für eine Sendung).

Wir liefern nicht, wie theilweise andere Händler, frachtfrei, da dann natürlich die Preise so gestellt werden müssen, dass der Verdienst auch den höchsten Frachtverlust tragen kann, während unser Nutzen theilweise viel weniger als die Fracht beträgt.)

	₰		₰		₰		₰		₰		₰		₰		₰
Achim	62	Brockhöfe	53	Eschede	57	Herford	121	Lensahu	61	Neustadt, a.Rbg.	92	Rodenkirchen	80	Teterow	90
Ahlen i. Westf.	137	Broistedt	94	Esens	105	Herne	147	Lenzen	61	Neustadt, 0/Schl.	298	Roseburg	37	Tiebensee	64
Ahlhorn	85	Brokstedt	35	Eutin	63	Herzhorn	28	Lindaunis	73	Niebüll	90	Rostock	85	Tingleff	89
Ahrensböck	62	Bruchmühlen	110	Eversburg	101	Hildesheim	85	Linden-		Niedersachs-		Rotenburg	37	Tönning	83
Ahrensburg	18	Bruel	65	Eystrup	76	Himmelpforten	35	Fischerhof	85	werfen	133	Rothenkrug	95	Tondern	97
Albersdorf	62	Bruhnskoppel	53	Fahrenkrug	34	Hittfeld	13	Linden-		Nieuburg	82	Saal i. Pomm.	108	Tornesch	20
Alfeld a. Leine	100	Brunsbüttelkg.	49	Fallingbostel	71	Höftgrube	43	Küchengarteu	87	Norden	116	Sagehorn	48	Tostedt	24
Altenwalde	59	Buchholz	19	Farge	71	Höxter	128	Lindholm	89	Nordenham	80	Salder	99	Treptow a. Toll.	119
Alt-Rahlstedt	13	Büchen	26	Flensburg	82	Hohenkirchen	101	Lindhorst	97	Nordhastedt	63	Salzuflen	123	Trittau	28
Apen	85	Bülderup-Bau	94	Flottbeck	11	Hohenwestedt	52	Lingen	129	Nordhorn	138	Salzwedel	64	Twistringen	66
Apenrade	98	Büude i. Westf.	114	Freren	113	Hollenbeck i.Lb.	42	Löhne	116	Nortorf	48	St. Margarethen	46	Uelzen	42
Appelhülsen	125	Büsum	71	Friedrichsruh	17	Holthusen	55	Löningen	101	N. S. Weiche	80	Sanct Michaelis-		Uetersen	45
Ascheberg	53	Büttel	79	Friedrichstadt	70	Holzminden	125	Lohne i. Oldb.	96	Nossentin	87	donn.	51	Ulzburg	27
Augustfehn	86	Bützow	75	Fürstenau i. Hn.	109	Horneburg	25	Lotte	103	Oberjersdal	101	Sande i. Oldeub.	92	Unterlüss	53
Aurich	117	Bujendorf	51	Gadebusch	69	Horst	26	Loxstedt	77	Oelde	132	Schafflund	86	Varel	85
Bahrenfeld	10	Bunde i. Ostfrsl	103	Ganzlin	88	Hoya	83	Ludwigslust	56	Oeynhausen	114	Schalby	82	Vechta	93
Banteln	95	Burgdorf	72	Garding	87	Hoyer	102	Lübeck	36	Ohrstedt	77	Schalke	147	Vegesack	63
Bantin	57	Burgsteinfurt	125	Garms	102	Huchtingen	58	Lüblow	59	Oldenbüttel	66	Scheessel	33	Velpe	105
Bargteheide	21	Buxtehude	21	Geestemünde	74	Hude	67	Lübstorf	61	Oldenbg., Grssh.	73	Scherrebeck	108	Verden	69
Barmstedt	32	Cadenberge	47	Gelsenkirchen	147	Huntlosen	81	Lübtheen i. M.	68	Oldenburg i. H.	64	Schleswig	69	Vlotho	120
Barnstorf	71	Callehne	70	Gielow	100	Husby	84	Lübz	72	Hess. Oldendorf	109	Schnega	56	Vogelsang-	
Basbeck-Osten	39	Carolinensiel	104	Gleschendorf	57	Husum	75	Lüchow	70	Oldersum	102	Schnelsen	17	Grünholz	81
Bassum	63	Catlenburg	119	Glücksburg	101	Ibbenbüren	109	Lügde	112	Oldesloe	26	Schueiderkrug	89	Vollrathsruhe	91
Beckum	138	Celle	65	Glückstadt	30	Ihrhove	99	Lügumkloster	107	Olpe	180	Schönberg i. M.	43	Voorde	52
Bederkesa	78	Clötze	76	Gnoyen i. M.	101	Immensen-		Lüneburg	26	Osnabrück	99	Scholderup	83	Walsrode	75
Beesten	115	Cloppenburg	89	Göhrde	42	Arpke	79	Lütjenburg	58	Osterfeld	150	Schüttorf	124	Wankendorf	49
Beetenbrück	77	Cluse	111	Göttiugen	123	Itzehoe	37	Lütjensee	30	Osterholz-		Schwaan	81	Wanne	145
Bentheim	126	Coesfeld	136	Goldberg	78	Jaderberg	83	Lunden	67	Scharmbeck	64	Schwarmstedt	83	Waren	94
Bergedorf	12	Crivitz	69	Golzwarden	79	Jever	96	Malchin	96	Osterode	113	Schwartau	49	Warin	65
Beringstedt	55	Cunrau	81	Grabow i. Meckl.	59	Jordkirch	93	Malchow	85	Oster-Ohrstedt	77	Schwarzenbeck	21	Warstade-	
Berlin	121	Cuxhaven	55	Gräfrath	167	Kaltenkircheu	30	Marienhafe	115	Otterndorf	52	Schwerin i. M.	59	Hemmoor	41
Berne	71	Dannenberg	51	Gremsmühleu	51	Kappeln	85	Marne	55	Ottersberg i. Hn.	44	Sebaldsbrück	58	Wattenscheid	151
Bersenbrück	103	Delmenhorst	61	Greven	124	Karby	82	Marxen	22	Owschlag	61	Seelze	87	Weddingstedt	63
Bevensen	37	Demmin	131	Grevesmühleu	50	Kauslund	99	Meinersen	86	Paderborn	133	Seesen	106	Wedel	17
Bielefeld	121	Detmold	131	Grohn-Vegesack	112	Kellerberg	117	Meldorf	56	Pansdorf	53	Segeberg	32	Weener	102
Bienenbüttel	33	Dettmanusdorf-		Grossenkneten	85	Kellinghusen	35	Melle	108	Papenburg	103	Sörup	80	Wesselburen	67
Bippen	105	Kölzow	97	Grossensiel	81	Kiel	56	Mellendorf	91	Parchim	66	Soltau	64	Westerland	165
Bismark	79	Diepholz	77	Gr. Linteln	70	Kirchhorsteu	101	Meyn-Wallsbüll	85	Passow i. M.	75	Sommerstedt	107	Wiedenbrück	130
Bissendorf	90	Dömitz	55	Grüppenbühren	65	Kirchlengern	116	Minden i. Westf.	108	Pattburg	83	Sottrum	42	Wieren	48
Blankenese	12	Dörverden	73	Güstrow	81	Kirchweihe	55	Mögeltondern	100	Peine	83	Spieka	62	Wiesby	101
Bleckede	53	Döstrup	106	Gütersloh	125	Kleinensiel	81	Möhnsen	24	Pinneberg	16	Stade	30	Wilhelmsburg	10
Blumeuthal	67	Dötlingeu	70	Hademarschen	59	Kletkamp	55	Mölln i. L.	36	Plau	84	Stadthagen	99	Wilhelmshaven	94
Bochum	149	Dollbergen	82	Hadersleben	108	Krakow	87	Mohrkirch-		Ploen	54	Stargard i. M.	119	Wilster	42
Boitzenburg	32	Dornum	109	Hage	114	Kreiensen	107	Osterholz	78	Poggelow	97	Stederdorf	47	Winsen a. Luhe	18
Bollersleben	92	Dorum	66	Hagen i. Hau.	88	Krempe	35	Mollhagen	28	Preetz	58	Stedesand	87	Wismar	65
Boostedt	41	Drebber	74	Hagenow Stadt	49	Kröpelin	76	Münch.Gladbch.	170	Quackenbrück	98	Steinbergkirche	109	Witteu	151
Bordesholm	4[illegible]	Driburg	130	Hagenow Land	47	Laage i. Meckl.	87	Münster i. Westf.	118	Quickborn	23	Stendal	87	Wittenberge	71
Borghorst	127	Dülmen	130	Halstenbek	14	Lage i. Lippe	128	Neermoor	99	Rastede	79	Sternberg	69	Wittenburg i. M.	54
Borken i. Westf	152	Duisburg	155	Hamm i. Westf.	132	Langeuhag. i. H.	87	Neisse	287	Ratzeburg	40	Stickhausen	89	Wittmund	99
Borkow	73	Eckernförde	68	Hammeleff	106	Langenhorn	85	Neubrandenbg.	115	Rehna	73	Stockum	152	Wittstock	101
Brahlstorf	38	Eddelak	49	Hanerau	59	Lathen-Werlte	114	Neubukow	72	Reinbek	14	Streichmühle	105	Wolfenbüttel	99
Brake i. Oldenb.	77	Eggebek	74	Hannover	82	Lauenbrück	30	Neueuburg, Old.	94	Reinfeld	29	Stubben	73	Wolgast	141
Bramsche	107	Eickeloh	81	Harbleck	81	Lauenburg a. E.	31	Neuenhaus	146	Rendsburg	57	Süderbrarup	76	Woyens	103
Bredebro	103	Eidelstedt	11	Harburg	10	Leck	92	Neugraben	16	Rethen a. Leine	87	Süder-Lügum	95	Wrist	32
Bredstedt	81	Eldena i. M.	61	Hasloh	31	Leer	95	Neuhaus a. Oste	48	Rheine i. Westf.	117	Sülldorf	14	Wülfel	85
Bremen	55	Ellenserdamm	89	Hechthausen	37	Lehe	72	Neukirchen, i.H.	69	Ribnitz	97	Sülze	101	Wulfsen	27
Bremerhaveu	74	Elmshorn	22	Heide	61	Leiferde	89	Neukloster, Mkl,	69	Riethagen	79	Syke	59	Zarrentin	59
Bremervörde	43	Elsfleth	73	Hemelingen	58	Leinefelde	143	Neumünster	42	Ringsberg	104	Tarp	76	Zetel	91
Bröns	110	Emden	105	Hemme	65	Lemförde	84	Neustadt, Holst.	55	Ritterhude	62	Teistungen	132	Zwischenahn	79

Post-Tarif für Packete.

1. **im Deutschen Reichspostgebiet:**
   a) **bis 5 kg:**
   auf Entfernung bis 10 Meilen .... 25 ₰
   auf alle weiteren Entfernungen ...... 50 »
   b) **beim Gewichte über 5 kg.:**
   für jedes weitere kg. auf Entfernungen innerhalb
   der 1. Zone (bis 10 Meilen) .... 5 ₰
   » 2. » (10 » 20 ») .... 10 »
   » 3. » (20 » 50 ») .... 20 »
   » 4. » (50 » 100 ») .... 30 »
   » 5. » (100 » 150 ») .... 40 »
   » 6. » (über 150 ») .... 50 »
2. **nach dem Auslande:**
   (überall Francozwang, nur nicht nach Luxemburg und Oesterreich-Ungarn).
   a) **bis 5 kg. nach:**
   Argentinien .... ℳ. 3.80
   Belgien .... » —.80
   Chile .... ℳ. 3.20
   Dänemark .... » —.80
   Deutsch-Ostafrika .... » 3.20
   Egypten via Triest .... » 2.20
   Frankreich .... » —.80
   Griechenland .... » 1.80
   Grossbritannien .... » 1.50
   Hongkong .... » 3.60
   Italien .... » 1.40
   Kamerun .... » 1.60
   Luxemburg .... » —.70
   Marocco .... » 1.60
   Mexico .... » 2.40
   Montenegro .... » 1.30
   Neu-Süd-Wales .... » 6.40
   Niederlande .... » —.80
   Norwegen .... » 1.—
   Oesterreich-Ungarn .... » —.50
   Peru .... ℳ. 3.80
   Portugal (via Frankreich 3 kg ℳ. 1.80). » 1.80
   Rumänien .... » 1.40
   Russland .... » 1.40
   Schweden .... » 1.60
   Schweiz .... » —.80
   Serbien .... » 1.20
   Tripolis .... » 1.60
   Tunis via Triest .... » 1.60
   Türkei » » .... » 2.—
   b) **bis 3 kg. nach:**
   Bulgarien .... » 1.80
   Canada (bis 1 kg ℳ. 2.80) .... » 5.—
   Capstadt (bis 1 kg ℳ. 2.—, 2 kg ℳ. 4.—) .... » 5.80
   Madeira .... » 1.80
   Neu-Seeland (bis 1 kg ℳ. 2.60) .... » 5.40
   Queenslaud (bis 1 kg ℳ. 2.60) .... » 5.20
   Spanien .... » 1.40

Druck von Schröder & Jevc, Hamburg, kl. Reicheustr. 9/11.

Cultur-Anleitung.
Gemüse-Samen.
Landwirthsch. Samen.
Kartoffeln.
Forstwirthsch. Samen.
Blumen-Samen.
Blumen-Zwiebeln

Deutsch	Dansk	English	№	Pag.	Français	Español	Portuguez
Gemüsesamen	Haveurterfrö	Vegetable Seeds	101/706	18/28	Graines potagères	Semillas de Legumbres	Sementes de Legumes
Pahlerbsen	Palærter	Garden Peas	103/141	19	Pois	Alverjas	Ervilhas
Zuckererbsen	Sukkerærter	Sugar Peas	148/155	„	Pois sans parchemin	Alverjas sin pergamino	Ervilhas tortas
Stangenbohnen	Stangbönner	Runner Beans	161/178	20	Haricots à rames	Frejoles ó Porotos	Feijão trepador
Krupbohnen	Krybbönner	Dwarf French Beans	182/205	„	Haricots nains	Frejoles ó Porotos enanos	Feijão anão
Grosse Bohnen	Store Bönner	Broad Beans	210/217	„	Fèves de marais	Havas	Favas
Blumenkohl	Blomkaal	Cauliflower	232/244	„	Chou-Fleur	Coliflor	Couve Flôr
Weisser Kopfkohl	Hvid Hovedkaal	Cabbage	245/263	„	Chou pommé blanc	Col de cabeza blanco	Repôlho branco
Rother Kopfkohl	Röd Hovedkaal	Red Cabbage	264/267	23	Chou pommé rouge	Col de cabeza color.	Repôlho roxo
Savoyerkohl	Savoykaal	Savoy	268/278	„	Chou de Milan	Col de Savoya	Repôlho de Saboia.
Rosenkohl	Rosenkaal	Brussels Sprouts	279/281	„	Chou de Bruxelles	Col de rosa	Repôlho de Bruxelles
Blätterkohl	Blad- eller Grönkaal	Borecole	283/297	„	Chou non-pommé	Col crespo	Couve
Brocoli	Aspargeskaal	Brocoli	309/315	„	Chou brocoli	Coliflor esparragos	Couve broculo
Kohlrabi	Kaalrabi	Kohlrabi	324/332	„	Chou-rave	Col Rábano	Couve rabano
Rüben	Roer	Garden Turnips	347/360	„	Navets potagers	Nabos	Nabos redondos francezes
Rothe Beet	Rödbeder	Beet-Root	363/368	„	Betterave à Salade	Beterava	Betarraba
Wurzeln od. Möhren	Rödder eller Mohrer	Carrots	369/377	„	Carottes potagères	Zanahorias	Cenouras
Petersilienwurzeln	Petersilierödder	Rooted Parsley	378/379	24	Persil à racine	Raiz de Perejil	Raizes de salsa
Sellerie	Selleri	Turnip-rooted Celery	380/382	„	Céleri-rave	Apio de Nabo	Aipo alporcado
Pastinak	Pastinak	Parsnip	383/385	„	Panais	Pastinaca	Pastinaca
Schwarzwurzeln	Schorzonerrödder	Scorzonera	386/387	„	Scorsonère	Escorzonera	Escorcioneira
Haferwurzeln	Havrerödder	Salsify	389	„	Salsifis blanc	Salsifi	Cercifi
Kopfsalat	Hovedsalat	Cabbage Lettuce	397/424	„	Laitue pommé	Lechuga de cabeza	Alface
Schnitt- und Pflücksalat	Suit- og Plüksalat	Lettuces for cutting	426/429	„	Laitue à couper	Lechuga para cortar	Alface para cortar
Kresse	Karse	Cress	430/436	„	Cresson	Berro	Mastruço crespo
Rabunzel	Rabunsel	Corn Salad	437/439	„	Mâche	Canónigos	Raponços
Bindsalat	Bindsalat	Cos Lettuce	441/448	„	Laitue romaine	Lechuga romana	Alface romana
Endivien	Endivier	Endive	449/454	„	Chicorées frisées	Endibias	Chicoria crespa verde
Radies	Radiser	Radish	456/468	„	Radis hâtif et Rave	Rabanitos	Rabanetes
Rettig	Ræddiker	Spanish Radish	469/476	„	Radis d' été et d' hiver	Rabanos	Rabão redondo
Zwiebeln	Lög	Onion	477/489	26	Ognon	Cebollas	Cebolas
Schalotten	Charlotter	Shallot	491/492	„	Echalotte	Chalote	Xalotas (cebolinhos)
Gurken	Agurker	Cucumber	506/535	„	Concombre	Pepinos	Pepinos
Melonen	Meloner	Melon	536/572	„	Mélon	Melones	Melão
Kürbis	Græskar	Gourds	573/575	„	Courges à manger	Zapallos	Abobara
Zierkürbis	Græskar til Ziir	Ornamental Gourds	576/588	„	Courges ornamentale	Calavazas	Abobras de adorno
Küchenkräuter	Kjökkenurter	Herbs	589/661	28	Herbes potagères	Yerbas para la cocina	Ervas hortaliças
Porro	Porre	Leek	631/636	„	Poireau	Puerro	Alho macho (porro)
Bleichsellerie	Selleri blege	Blanching Celery	650	„	Celeri plein blanc	Apio inglès	Aipo inglez
Spinat	Spinat	Spinage	663/674	„	Epinard	Espinaca	Espinafre
Diverse Gemüse	Forkjellige Haveurter	Various Vegetables	676/706	„	Div. graines potagères	Varios legúmbres	Varios legumes
Artischocke	Artiskok	Artichoke	676/677	„	Artichaut	Alcachofa	Alcachofa
Pfeffer	Peber	Capsicum	687/689	„	Piment	Pimiento	Pimenta
Spargel	Asparges	Asparagus	692/694	„	Asperge	Espárrago	Espargos
Tomates	Kjærlighedsæble	Tomato	695/702	„	Tomate	Tomate	Tomate
Champignonbrut	Champegnonyngel	Mushroom Spawn	703/704	„	Champignon	Seta	Cogumelo (semente)
Runkelrüben	Runkelroer	Mangel-Wurzel	710/728	29	Betteraves champêtres	Remolachas forrajeras	Acelga
Zucker Runkelrüben	Sukkerroer	Sugar Beets	729/732	„	Betteraves à Sucres	Remolachas para azucar	Betarraba de assucar
Futterwurzeln	Foderroer (Gulerödder)	Feeding Carrots	761/767	„	Carottes champêtres	Zanahorias forrajeras	Senouras para forragem
Cichorienwurzeln	Cichorierödder	Large-rooted Chicories	391/393	„	Chicorées sauvages	Achicoria	Raiz de chicorea
Steck- od. Kohlrüben	Stickroer	Swedish Turnips	334/345	30	Choux-navets	Colinabos	Couve nabo
Futterrüben	Turnips	Com. Stubble Turnips	742/60 352/7	„	Navets turnips	Nabos forrajeras	Nabos para forragem
Futterkohl	Foderkaal	Feeding Borecole	254 etc.	„	Chou champêtre	Col forrajera	Couve tronchuda
Grassamen	Græsfrösorter	Grass Seeds	770/876	31/35	Graminées	Gramineas	Sementes graminaceas
Rasen-Mischungen	Fröblandinger til vedvarende Græsplainer	Mixtures for lawns	770/777	31	Mélanges pour Gazons d' Agrément	Mezclas para praderas	Sementes graminaceas mescladas para prados
Futter-Gräser-Mischung	Fröblandinger til Græsmarker	Mixtures for permanent pastures	779/789	„	Graminées pour prairies permanentes	Mezclas para pastos	Sementes graminaceas mescladas para pastos
Engl. Raigras	Engelsk Rajgræs	Perennial Rye Grass	791/792	„	Ray Grass anglais	Ray-Grass ingles	Ray gras ingleza
Ital. do.	Italiensk „	Italian Rye Grass	795/796	„	Ray Grass d'Italie	Ray-Grass de Italia	Ray gras italiana
Franz. do.	Draphavre (Hoihavre)	Tall Oat Grass	797/798	„	Fromental	Avena alta	Ray gras franceza
Timothe	Timothe	Timothy	799/800	„	Fléole des prés	Timothy de los prados	Grama thimoté dos prados
Fioringras	Fioringræs	Fiorin (Bent Grass)	811/812	32	Agrostis traçante	Agróstide rastrera	Agrostis rasteira
Geruchgras	Vellugtende Gulax	Sweet vernal	813/814	„	Flouve odorante	Grama de olor	Grama de cheiro
Goldhafer	Guldhavre	Yellow Oat Grass	815	„	Avoine jaunâtre	Avena amarillenta	Grama de aveia amarella
Honiggras	Flöjelsgræs	Woolly Soft Grass	816/818	„	Houque laineuse	Grama vellosa	Capim melado
Kammgras	Kamgræs	Crested Dogstail	819/820	„	Cretelle des prés	Cretella de los prados	Cresta dos prados
Knaulgras	Hundegræs	Cocksfoot	821/822	„	Dactyle pelotonné	Dactilo conglomerado	Dactyla aglomerada
Rispengras, glattes	Eng-Rapgræs	Smoothst. Meadow Gr.	823/824	„	Paturin des prés	Poa de los prados	Poa dos prados
do. rauhes	Alm „	Roughst. Meadow Gr.	826/827	„	Paturin commun	Poa comun	Poa commun
Schafschwingel	Faaresvingel	Sheep's Fescue	828	„	Fétuque ovine	Festuca de los ovejas	Festuca das ovelhas
Wiesenfuchsschwanzgr.	Eng Rævehale	Meadow Foxtail	832/833	„	Vulpin des prés	Vulpina de los prados	Rabo de raposo
Wiesenschwingel	Engsvingel	Meadow Fescue	834/835	„	Fétuque des prés	Festuca de los prados	Festuca dos prados
Diverse Gräser	Forskjellige Græssorter	Various Grasses	839/876	32/34	Diverses Graminées	Grass diversos	Graminaceas diversas
Kleesamen	Klöver	Clover	913/936	34	Trèfles, Luzernes	Trébol	Trevo
Rothklee	Rödklöver	Red Clover	913/914	„	Trèfle violet	Trébol rojo	Trevo roxo
Weissklee	Hvidklöver	White Clover	915/916	„	Trèfle blanc	Trébol blanco	Trevo branco
Schwed. Klee	Alsike	Alsike	917/918	„	Trèfle hybride	Trébol hibrido	Trevo hebrydo
Gelbklee	Humle-Sneglebælg	Yellow Clover (Trefoil)	919/920	„	Minette	Lupulina	Trevo amarello (lupulina
Luzern	Foder-Lucerne	Lucerne	921	„	Luzerne	Alfalfa de Provence	Alfafa
Wundklee	Gul Rundbælg	Kidneyvetch	923	„	Trèfle jaune des sables	Trébol amarillo de los arenales	Trevo amarello dos arêaes
Esparcette	Esparsette	Sainfoin	924/925	„	Sainfoin	Zulla	Esparzeta
Incarnatklee	Inkarnat Klöver	Crimson Clover	926	„	Trèfle incarnat	Trébol encarnado temprano	Trevo incarnado temporão
Div. Futterkräuter	Forskj. Foderplanter	Forage Plants	946/998	36	Div. Plantes fourragères	Forrajes diversos	Ervas forraginosas diversas
Getreide	Lædekorn	Seed Grain	1012/1038	„	Graines céréales	Cereales	Cereaes
Div. Oeconomic-Samen	Forskj. Oekonomiplanter	Various Field Seeds	1042/1109	37	Div. Graines de plantes économiques	Semillas de plantas económicas	Varios sementes agricola
Taback	Tobak	Tobacco	1112/1130	„	Tabac	Tabaco	Tabaco (fumo)
Officinelle Samen	Officinelle Frö	Seeds of officinal plants	1132/1185	„	Graines de plantes officinales	Semillas para botica	Sementes de plantas officinaes (de drogas)
Pflanzkartoffeln	Lægekartofler	Potatoes	1198/1350	39	Pommes de terre	Patatas	Batatas (de plantar)
Forst-, Gehölz- und Sträucher-Samen	Skovfrö	Tree- and Shrub Seeds	1550/2546	40/43	Graines d' Arbres et d' Arbustes	Semillas de Arboles y de Arbustos	Sementes de florestas, bosques e arbustos
Blumensamen	Blomsterfrö	Flower Seeds	3550/5924	44/72	Graines de Fleurs	Semillas de flores	Sementes de flores
Sortimente	Sortimenter	Collections	3550/3622	44	Collections	Collecciones	Collecções
Levkojen	Levkoier	Ten week Stocks	3702/3745	45	Giroflées quarantaines	Aleli	Cravas goivos
Astern	Astere	Asters	3770/3821	46	Reine Marguerite	Reina Margarita	Rainha Margarita
Nelken	Nelliker	Carnations	3822/3839	49	Oeillets	Clavel	Cravos
Stiefmütterchen	Stedmoderblomster	Pansies	3900/3914	„	Pensées	Pensamientos	Amor perfeito
Sommergewächse	Sommerplanter	Annuals	4001/4933	52/64	Plantes Annuelles	Plautas de verano	Plantas de verão
Mehrjährige Gewächse (Stauden)	Fleraarige Planter	Perennials	4938/5293	64/67	Graines de plantes vivaces de pleine terre	Plantas vivaces ó bulbosas	Plantas perennas
Topfgewächse	Potteplanter	Seeds of Greenhouse plants	5350/5650	68/71	Graines de plantes de serre	Plantas para florero	Plantas para vazos
Palmen	Palmer	Palm Seeds	5680/5710	71	Graines exotiques de Palmiers	Palmeras	Palmeiras
Ziergräser	Græsfrö til Ziir	Ornamental grasses	5731/5768	64	Graminées ornamentales	Grass de adorno	Gramineas de adorno
Neuheiten	Nyheder	Flower Novelties	5925/5944	80	Nouveautés de Fleurs	Novedades	Novidades
Blumenzwiebeln u Knoll.	Blomsterlög	Flowering Bulbs	6001/6178	73/77	Bulbes et Tubercules	Plantas bulbosas, Cebollas y tuberculos de flores	Tuberosas e bolbos de flores
Garten-Geräthe	Haveredskaber	Impl. for the garden	6180/6337	79	Ustensiles de jardinage	Utiles de jardin	Utensilios para o jardim.

Nur für:

Export.	Exportation.	Exportation.	Exportacion.	Exportação.
Aufträge durch hiesige Exporteure erbeten.	Orders executed through export-firms only.	Nous exécutons des ordres seulement par l'entremise des maisons d'exportation.	Las órdenes deben pasarse por conducto de casas de exportacion de esta plaza.	Effectuamos os pedidos sómente por entremedio de casas de exportação d'esta praça.

Sortimente	Assortments	Assortiments	Surtidos	Sortimentos
mit dem Bilde der Producte und dem Namen derselben in fünf Sprachen auf den Düten.	with the picture of the products and their names in five languages in the cornets.	avec le tableau des produits et avec leur noms en cinq langues sur les cornets.	con el diseño de los productos y de su nombre sobre los paquetas en cinco idiomas.	com o desenho dos productos e seus nomes sobre os cartuchos em cinco idiomas.

Blumensamen. — Flower-seeds. — Graines de fleurs. — Semillas de flores. — Sementes de flores.

Sorten / varieties / sortes / clases / qualidades		
30	—	4 M.
40	—	6 »
50	—	8 »
60	—	10 »
70	—	12 »
100	—	15 »

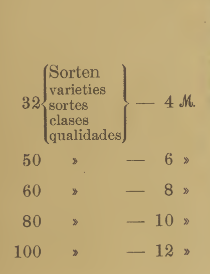


Erfordern keine Blechüberkiste,
Over-tin-box not necessary.
Caisse de fer blanc pas necessaire.
No requieren caja de lata.
Não necessitão sobre-caixa de zinco.

Holzkiste zum Kostenpreis berechnet.
Wooden box charged at cost-price.
Caisse de bois chargée à coût-prix.
La caja de madera se carga al precio de coste.
Encaixotamento pelo custo proprio.

Specielle Aufmachungen für alle überseeischen Länder und verschiedenen Klimas.
Special packing for all countries and different climates. — Boîtes speciales pour des pays étrangers suivant les climats.
Envase especial para todos los paises segum su clima. — Acondicionamento especial para todos paizes e climas differentes.

Gemüsesamen. — Vegetable seeds. — Graines potagères. — Semillas de legumbres. — Sementes de legumes.



Sorten / varieties / sortes / clases / qualidades		
32	—	4 M.
50	—	6 »
60	—	8 »
80	—	10 »
100	—	12 »



Preise frei Schiffsseite nur bei grösseren Lieferungen.
Prices free on board Hamburg.
Prix franco bord Hambourg.
Los precios se entienden puesto abordo Hamburgo.
Preços posto a bordo Hamburgo.

In luftdicht verschlossenen, leicht für jedermann **ohne Instrument** zu öffnenden colorirten Blechkasten.
In air-tight, colored tin boxes, which can easily be opened without any tool.
En boites hermétiques à ouverture facile sans instrument.
En latas de color herméticamente cerradas, faciles á abrir sin instrumento.
Hermeticamente fechado en latas de folha colorido, facil de abrir sem instrumento.

Auszug aus der „Hamburgischen Börsen-Halle“,

№ 155, den 3. Juli 1885.

„Eine hervorragende Erwähnung verdienen die **Sämereien für Export** der hiesigen Firma **Ernst & von Spreckelsen**. England „bezieht seine Sämereien fast nur aus Deutschland und macht in diesem Artikel deutscher Herkunft ein grösseres Geschäft als unsere Exporteure „wissen dürften. Es gilt daher jetzt dem directen Import aus Deutschland die Wege zu ebnen und da mag denn bemerkt werden, dass die „Herren **Ernst & von Spreckelsen** auch für den Bezug nach englischem Muster vollständig eingerichtet sind. Wir hatten Gelegenheit, die „Leistungen dieser Firma in einer Hauptbranche, den Collectionen von Gemüse- und Blumensamen, zu sehen, und können berichten, dass diese „Sämereien in leicht von Jedem zu öffnenden, luftdicht verschlossenen Blechkisten verpackt sind, die buntfarbige Etiquetten und auf dem Deckel „ein hübsches Bild tragen, welches den Blick in den Kasten nach dem Oeffnen veranschaulicht. Die Düten mit dem Samen tragen auf der einen „Seite den Inhalt in fünf Sprachen, auf der andern Seite eine colorirte Darstellung des zu erwartenden Productes (Blume oder Gemüse). Betreff „eines zweiten wichtigen Artikels dieser Branche, der Grassamen, erwähnen wir noch, dass alle feineren Grassamen (natural grasses) von Deutschla „nach England gehen und dass z. B. die Herren **Ernst & von Spreckelsen** alljährlich Tausende von Centnern davon nach dort senden, wel „zum grossen Theile in der näheren Umgebung Hamburgs geerntet werden.“

Monatlicher Gartenarbeit-Kalender.

Januar. Schon in diesem Monat benutzt man die Frosttage, an denen keine Erdarbeiten möglich sind, um mit Musse das Wichtigste im ganzen Jahre zu besorgen, nämlich, **den Bedarf an Samen zu beordern.** Von der richtigen Auswahl und der guten Ausführung des Auftrages hängt der Erfolg der ganzen Saison ab. Um vielseitigen Anforderungen zu genügen, sind die Preislisten der bedeutenderen Samenhandlungen jetzt so umfangreich dass die Auswahl des Passenden selbst für Gärtner recht schwierig ist und ziemlich viel Zeit erfordert. Um die Auswahl zu erleichtern, sind die empfehlenswerthesten Gemüse durch Abbildungen und fetteren Druck hervorgehoben. Freilich kann der Auftraggeber Sortimente bestellen, doch sind in denselben naturgemäss auch unnöthige Sorten, und überlässt er die Wahl dem Samenhändler, so kann dieser bei aller Sorgfalt nie so den Geschmack des Bestellers treffen, als dieser selbst. Ausserdem empfiehlt sich jedoch ein frühes Beordern der Samen, weil im März-April meistens in allen Samenhandlungen eine solche Häufung von Aufträgen eintritt, dass denselben nicht immer die Sorgfalt gewidmet werden kann, die bei frühzeitiger Bestellung beobachtet wird. Auch kann der Auftraggeber im März-April aus diesem Grunde oft nicht mit Sicherheit auf sofortige Ausführung rechnen.

Ranunkeln werden jetzt oder im Februar, wenn der Boden aufgethaut ist, gepflanzt; ebenso Anemonen, doch kann dies auch später geschehen.

Ist das Wetter günstig, so kann schon Treib-Blumenkohl im Mistbeet gepflanzt, dazwischen oder für sich Carotten, Radies, Salat, Spinat, Petersilie etc. etc. gesäet und das Land im Freien, wenn noch nicht geschehen, rigolt und umgegraben werden.

Gemüse ist im Einschlag bei milder trockener Witterung zu lüften und alles Faule zu entfernen.

Ist der Boden gefroren, streut man Dünger aus und bereitet überhaupt thunlichst Alles zum Frühjahr vor, indem man die Gartengeräthe nachsieht und event. ersetzt, Strohmatten flechtet, Mistbeetfenster ausbessert, Holz kleinmacht, auf dem Compostplatz Alles ordnet etc.

Im Gewächshause sind Gloxinien auszusäen.

Man fährt mit dem Treiben der Blumenzwiebeln und Maiblumen fort.

Februar. Die im Januar erwähnten Arbeiten fallen je nach dem Wetter und den Ansprüchen auch in den Februar, nur kann man bei günstigem Wetter häufig schon Spinat, Petersilie, einige Wurzelsorten, Kerbel, Salat, Maierbsen, Porro etc. im Freien säen. Ferner muss man nun frühe Kohle, Sellerie, Porro, einige Sommerblumen (i. Catalog m. „*m*“ bez. Sorten), wie Pyrethrum, Lobelien, Verbenen, Zwerg-Phlox, Petunien, Perilla etc. im Mistbeet aussäen und, sobald dieselben gross genug, pickiren. Auch sind zur Frühtreiberei jetzt Gurken, Melonen, Krup-Erbsen, Bohnen und Kartoffeln in's Mistbeet zu legen und Radies, Carotten, Salat, Spinat als Zwischen- resp. Vorfrucht zu ziehen. Diese sind jedoch stets baldmöglichst wieder weg zuräumen, damit die Erde gelockert werden kann.

Mai-Erbsen und Grosse Bohnen sind in flachen Holzkasten ganz dicht zu säen und mässig warm anzutreiben. Man lüftet die Blumenzwiebeln im Freien bei mildem Wetter und deckt wieder bei Kälte. Begonien-, buntblättrige Caladien- und Gloxinien-Knollen sind jetzt (auch früher oder später) in Töpfe zu pflanzen. Gloxinien sind auszusäen, wenn es nicht schon im Januar geschehen ist.

März. Wenn die Witterung günstig, sind im Freien auszusäen alle harten Sommerblumen (im Catalog nicht mit „*m*“ bezeichnete Sorten), wie Nemophila, Silene, Reseda etc. etc. und Gemüse, wie Salat, (alle 4 Wochen zu wiederholen), Kohle, Mai- und Zuckererbsen, Grosse Bohnen (angetriebene und trockene), alle Wurzelarten, Radies (alle 14 Tage zu wiederholen), Küchenkräuter, Zwiebeln, Sommerrettig (Winterrettig erst Ende Juni) und Steckzwiebeln und Frühkartoffeln zu pflanzen. Ebenso sind im Mistbeet zu säen Stiefmütterchen und alle Sommerblumen, welche nicht sofort in's Freie gesäet werden dürfen (im Catalog alle mit „*m*“ bezeichnete Sorten), Gemüse, welche man früh zu haben wünscht, sowie Spanischer Pfeffer und Tomates. Canna und grünbl. Caladien-Knollen sind im Mistbeet anzutreiben. Kartoffeln sind zum Antreiben in Körbe oder Kisten einzusetzen.

April. Im April sind die Arbeiten des März, welche der Witterung wegen unterbleiben mussten, nachzuholen, Spargelbeete anzulegen, nochmals frühe Erbsen, (bis zum 24. Juni alle 3 Wochen zu wiederholen) auch späte Sorten zu legen.

Der Rasen ist von Unkrautpflanzen, wozu auch die groben Gräser gehören, bevor derselbe anfängt zu wachsen, zu reinigen, kahle Stellen nachzusäen und künstl. Dünger zu streuen.

Aussaat von Primeln jetzt oder später.

Kürbis und Gurken zur Landcultur sind in's Mistbeet zu säen und Kartoffeln zu pflanzen. Zweijährige (im Herbst gesäete) Blumen und Gemüsepflanzen sind auszupflanzen (manchmal auch schon im März). Alle Sommerblumen, welche direct in's Freie zu säen (im Catalog alle nicht mit „*m*“ bezeichnete Sorten), sind auszusäen, sowie Ende des Monats Gladiolusknollen zu legen und Georginen-Knollen zu pflanzen.

Mai. Aussaat im freien Lande von allen Kohl-Arten, Rüben und Wurzeln für den Winterbedarf, Runkeln, Rothen Beet, Winter-Endivien, Rapunzel, Bohnen, Gurken und Kürbis. Letztere drei Sorten jedoch nur, wenn kein Frost mehr zu befürchten ist, also ca. Mitte d. Mts., sie sind event. durch übergestülpte Töpfe vor Nachtfrösten zu schützen. Bohnen, welche vom Frost gelitten haben, sind sofort neu zu bestellen, da doch nichts Rechtes mehr daraus wird. Nach 14 Tagen sind Bohnen nochmals zu legen. Ferner werden alle verpflanzungsfähigen Aussaaten aus dem Mistbeet, sowie Gladiolen und andere Knollen, in's Freie gepflanzt. Etwa von frühen Gemüsen, wie Radies, Spinat, abgeräumte Beete müssen umgegraben und neu bestellt, leer gewordene Mistbeete mit Gurken und Melonen bepflanzt werden.

Nun beginnt auch schon das **Unkraut** im Garten zu wachsen und ist daher sofort mit der Hacke und dem Ausjäten zu beginnen und dies den ganzen Sommer fortzusetzen; falls sich kein Unkraut zeigt, ist die Erdoberfläche durch harken locker zu halten.

Grosse Bohnen und Erbsen müssen, wenn ca. 10—15 cm hoch, angehäufelt werden, ebenso Kartoffeln, wenn 15—25 cm hoch.

Die hohen Erbsen Sorten sind mit Büschen zu bestecken, und bei den Grossen Bohnen die Spitzen auszubrechen.

In diesem Monat (oder im September) sind auch die Rasen zu säen, wenn irgend möglich, kurz vor zu erwartendem Regen (event. ist zu giessen oder zu sprengen, da sonst die Vögel allen Samen fortfressen).

Alle Arbeiten des Säens und Pflanzens vom April sind zu beendigen.

Juni. Herbst-Erbsen sind zu säen. Auch können die Winter-Gemüse statt im Mai (häufig noch besser) jetzt gesäet werden. Abgeerntete Beete (in diesem Monat und später), wie von Erbsen, Frühkartoffeln etc., müssen sofort umgegraben und neu bestellt werden mit Radies, Spinat, Winter-Gemüsen, allen Sorten Herbst-Rüben, Winter-Rettig und Winter-Endivien etc. etc., (dies kann bis Anfang August geschehen), event. mit Gründungpflanzen, wie Lupinen und Serradella etc.

Alle Melonen im Mistbeet sind auf 3—4 Ranken auszuschneiden.

Zweijährige Sommergewächse, (besonders Goldlack, Nelken, Vergissmeinnicht, Silenen, Stauden, Küchenkräuter und Artischocken) sind Ende Juni oder im Juli schattig auszusäen. Cinerarien, Calceolarien, Primula chinensis und Cyclamen sind im Gewächshaus auszusäen. (Die beiden Ersteren können auch noch bis September gesäet werden).

Juli. Stauden, Winter-Levkojen und Goldlack sind auf gut vorbereitete Beete auszupflanzen, Calceolarien, Cinerarien, Primeln sind zu verpflanzen und die Arbeiten des Juni zu vollenden. Aussaat von Stiefmütterchen für den Frühjahrsflor. Schneiden von Strohblumen und Immortellen zum Aufhängen und Trocknen.

August. Ernte-Monat. Pickiren der Stiefmütterchen. Aussaat der Kohle zur Heranzucht der Treibpflanzen, sowie von Winter-Spinat, Rabinchen, Kopfsalat, Radies, Carotten, Perl- und Winter-Zwiebeln. Cyclamen-Knollen sind jetzt oder später in Töpfe zu pflanzen.

Reinigen, Verglasen, Verkitten, Malen der Treibhäuser und Ausbessern der Laden zum Decken der Gewächshäuser, Theeren der Stakets, Laden etc. mit Holztheer, der Dachpappe und alles Eisens mit Steinkohlentheer. Ausbessern der Heizung in den Gewächshäusern etc. etc.

September. Goldlack und Winter-Levkojen sind in Töpfe zu pflanzen und Stauden, Stiefmütterchen, Silenen und Myosotis auszupflanzen.

Alle Blumen-Zwiebeln zum Treiben sind einzupflanzen, kann auch schon früher und noch später geschehen. Spinat und Salat sind für den Winter im Freien zu säen. Einpflanzen der Stauden zur Wintertreiberei.

October. Knollen und Zwiebeln, welche ihre Wachsthumsperiode im Sommer haben, sind zu trocknen und abzuputzen.

Blumenzwiebeln, welche im Frühjahr blühen, pflanzt man im freien Lande, und schlägt das Gemüse für den Winter ein (auch noch im November möglich).

Die Mistbeete sind auszuräumen und Erde und Dünger herauszunehmen, der obere verrottete Theil des Düngers kommt zwischen die Erde.

Alles Land ist abzuräumen und soweit als möglich zu düngen, grob umzugraben und zu rigolen, aber nicht zu harken.

Im Frühjahre neu anzulegende Rasen sind möglichst tief umzugraben und stark zu düngen, alte Rasen erhalten Kopfdünger von Kunstdünger.

Einpflanzen der Maiblumen zum Treiben.

November. Man setzt die Arbeiten des Octobers fort und deckt die Stauden (die betreffenden Sorten sind mit ♄ im Catalog bezeichnet), Artischocken, auch Knollen und Zwiebeln mit Laub, soweit dies erforderlich ist, bessert die Mistbeetfenster aus, streicht dieselben, flechtet Strohmatten etc.

December. Arbeiten wie im November. Man besorgt sich etwas Grand oder Kies zum Bestreuen der glatten Gartenwege im Winter und macht die nöthigen Arbeiten im Erdmagazin, Compostplatz, macht Holzabfälle klein etc.

B1

Allgemeine Bemerkungen über die Bearbeitung eines Gartens, sowie das Säen, Pflanzen etc.

Dem Privatmanne besonders, doch auch dem Gärtner, misslingen sehr viele Aussaaten, und stets giebt derselbe der Bezugsquelle die Schuld, d. h. er sagt, der Samen wäre unkeimfähig gewesen, obgleich dies häufig nicht zutrifft. Meistens liegt der Grund in der falschen Behandlung oder in ungünstigen, unabänderlichen Umständen. Mit ganz wenigen Ausnahmen lassen sich alle Samen leicht auf **„Keimkraft"** prüfen und wo dies irgend möglich ist, wird von uns überhaupt kein Samen versandt, welcher nicht vorher auf genügende Keimkraft untersucht ist. Nur bei einigen wenigen Artikeln ist dies schwierig resp. unmöglich, doch sind das ganz uncourante Sorten. **Wir können daher eine genügende Keimkraft im Allgemeinen vollständig und leicht garantiren.**

Obgleich es nun unmöglich ist, für alle vorkommenden Fälle Rathschläge zu ertheilen, so mögen doch folgende Winke für das **Aussäen** nicht ohne Werth sein.

Sehr häufig wird der Samen zu tief gesäet. Im Allgemeinen kann man annehmen, dass derselbe in der doppelten Stärke seines Durchmessers mit Erde bedeckt sein muss; nur die ganz feinen Sämereien, wie Gloxinien, Begonien, Lobelien etc. werden garnicht mit Erde bedeckt, sondern nur ausgestreut und leicht angedrückt, wogegen die grossen Samen, wie Erbsen und Bohnen, etwas tiefer in die Erde müssen.

Ferner fehlt der Erde häufig die nöthige Wärme, da es nicht genügt, dass die umgebende Luft erwärmt ist (durch Glas darf Sonne nur gebrochen die Erde erwärmen), der Boden muss künstlich von unten erwärmt werden. Im Allgemeinen keimen alle Samen besser im Schatten, besonders sind Stauden, welche meist im Hochsommer ausgesäet werden, ganz schattig zu halten. Ebenso sind junge Pflanzen noch gegen Sonne zu schützen und erst nach und nach an Sonne und Luft zu gewöhnen. Dann kommt noch dazu, dass Samen, welcher bereits gekeimt hat, oft vertrocknet, wenn die Erdoberfläche nicht stets feucht gehalten wird. Allerdings sind manche Samen auch wieder sehr empfindlich gegen Feuchtigkeit, z. B. Levkojen und Bohnen. Letztere faulen bei nasskaltem Wetter sehr leicht, bei denselben kommen dann häufig wohl noch die ersten Blätter aus der Erde, aber das Herz ist herausgefault.

Viele Samen liegen auch sehr lange bis zum zweiten und dritten Jahre, ehe sie auflaufen und ist es uns schon vorgekommen, dass Privatleute (aufgelaufenes Unkraut weiter cultivirt und) den Samen, welcher später gelaufen wäre, umgegraben haben.

Im Allgemeinen genügt es, die Samen in frisch umgearbeitete feuchte Erde zu bringen, nur in Töpfen und Mistbeeten braust man nach dem Säen und Andrücken vorsichtig leicht und fein über und streut dann erst Sand (am besten ist getrockneter weisser Flussand) auf; später bewahrt man die Erde nur vor dem Austrocknen.

Trocknet Erde, welche man nicht mehr von oben giessen darf, zu sehr aus, so macht man Löcher in die Erde und lässt Blumentöpfe in dieselbe hinein, welche man mit Wasser füllt; bepflanzte Töpfe stellt man mit dem Fuss in Wasser.

Es giebt zwei Methoden zu **säen**, entweder in Rillen, welche mit der Hand oder Drillmaschine gemacht werden, oder breitwürfig, d. h. gleichmässig über den ganzen Boden gestreut und dann je nach Bedarf bedeckt durch Bestreuen mit Sand oder feiner Erde wie im Mistbeet und Topf oder durch Einhacken (mit der Harke), Festtreten, Harken, Festklopfen, Walzen etc. Erstere Methode kommt (besonders im landwirthschaftlichen Grossbetrieb) immer mehr auf, da die Drillmaschine schneller und gleichmässiger arbeitet und man das Land nachher besser reinhalten und hacken kann.

Ist die Erde zu trocken, so muss man einige Stunden vor dem Umgraben dieselbe tüchtig durchgiessen, doch darf dieselbe noch weniger zu nass, d. h. schmierig sein. Möglichst säet und besonders pflanzt man nur bei trübem Wetter und ruhiger Luft. Zum **Giessen** ist Regenwasser am besten, Brunnenwasser ist zu vermeiden und jedenfalls sollte dasselbe erst 24 Stunden abstehen (möglichst in der Sonne). Oft muss man das Wasser sogar künstlich erwärmen. Nach dem Giessen und Wiederabtrocknen ist die Erdoberfläche stets aufzulockern, falls sich eine Kruste gebildet hat.

Im Freien, bei trockenem Wetter, werden sehr oft, namentlich bei Kohl, Rüben, Radies, Reseda etc. etc. die Keime von Erdflöhen abgefressen, so dass es den Anschein hat, als habe der Same nicht gekeimt. Als wirksames Schutzmittel dagegen empfehlen wir Ueberbrausen und dann Bestreuen mit Tabacksstaub; auch ist es gut, derartige Sorten im Halbschatten auszusäen und bei trockenem Wetter Morgens ganz früh leicht überzubrausen, da der Erdfloh Sonne und Trockenheit liebt.

Für gewöhnlich wird auch noch der Fehler begangen, dass man zu dicht säet und zu eng pflanzt; man glaubt auf diese Weise grosse Erträge zu erzielen und erreicht doch nur das gerade Gegentheil. Jeder Pflanze muss so viel Platz gegeben werden, dass dieselbe sich auch bei der grössten Ueppigkeit bis zur vollständigen Entwickelung bequem ausbreiten kann. Zugleich jedoch ist möglichst dafür zu sorgen, dass die Pflanzen den Boden im Sommer ziemlich beschatten, welches man durch Zwischenfrüchte erreicht, oder indem man die Pflanzen, wenn man dieselben schon jung verwerthen kann, erst dichter stehen lässt und später eine um die andere entfernt.

Sorten, welche nicht verpflanzt werden, müssen nach dem Auflaufen möglichst früh auf genügenden Abstand vorsichtig, dass die stehenbleibenden Pflanzen nicht gestört werden, **verhackt** oder **verzogen**, oft besser weggeschnitten werden; nach dem Verziehen sind die entstehenden Löcher durch Ueberbrausen zuzuschlemmen.

Im Allgemeinen **pflanzt** man mit möglichst grossem Erd- und Wurzelballen; event. ist zu diesem Zweck einige Stunden vorher durchzugiessen, um die Erde bindiger zu machen, jedenfalls dürfen die Wurzeln in der Erde nie umgebogen werden. Man macht zu diesem Zweck (mit dem Pflanzholz, siehe Gartengeräth No. 6194) ein genügend grosses Loch, steckt die Wurzeln vorsichtig nach unten gerichtet hinein und drückt die Erde fest an die Wurzeln (mit dem Pflanzholz), indem man etwas neben dem Loch in die Erde steckt, an die Wurzeln drückt und dann dies Loch verstreicht. Das gleiche Prinzip ist bei Topfpflanzen gültig.

Nach jedem Pflanzen müssen die Wurzeln durch starkes **Giessen** stets eingeschlemmt, nie aber der ganze Erdboden überbraust werden. Sonst ist alles Giessen im Freien möglichst zu vermeiden, jedenfalls ist jedoch die Erde stets nachher wieder aufzulockern.

Letzteres geschieht besonders durch **Hacken,** (siehe Gartengeräth No. 6218), wodurch man auch das **Unkraut** entfernt. Um Letzteres vollkommen zu erreichen, muss man zugleich ganz dicht an der Pflanze **jäten.**

Das Hacken ist immer noch eine Arbeit, welche meistens als Nebensache betrachtet wird und doch so wichtig ist. Nicht nur entzieht das Unkraut dem Boden die Nahrung, welche die Culturpflanze gebraucht, sondern dasselbe hält auch die so wichtige Einwirkung von Luft und Sonne auf die Pflanze und auf den Boden ab. Doch selbst, wenn kein Unkraut zu sehen, ist das Hacken sehr wichtig für den Boden und ersetzt den halben Dünger oder verdoppelt die Wirkung des Düngers. Beim ersten Hacken werden dann auch die zu dicht stehenden Pflanzen fortgehackt und dadurch alle Pflanzen auf den richtigen und gleichmässigen Abstand gebracht. Das Hacken muss stets, möglichst bei trockenem Wetter und nach dem Regen, so lange bis zum Herbste fortgesetzt werden, als überhaupt noch Vegetation herrscht; besonders wo sich leicht Moos bildet, die Oberfläche leicht grün wird oder eine Kruste bildet. Wichtiger als im Freien ist es natürlich noch im Mistbeet und in Töpfen, dass die Erdoberfläche stets (siehe Gartengeräth No. 6220) locker gehalten wird. Vor Allem darf natürlich nie ein Unkraut zum Blühen gelangen, da sonst der ausfallende Samen neue Unkrautpflanzen erzeugt.

Nach 1—2 Jahren energischem Reinhalten von Unkraut zeigt sich dasselbe fast kaum noch.

Stark verunkrautetes Land lässt sich am Besten durch Bestellen mit sogen. Hackfrüchten wie Kartoffeln, Rüben, Erbsen, Bohnen etc. reinmachen. Diese Gemüse werden nach dem 3.—4. Blatt im Freien **angehäufelt**, d. h. die Erde wird an die Pflanzen herangezogen, herangehackt.

Um den Raum besser auszunutzen, pflanzt man stets im Verband (nicht im Quadrat), d. h. so, dass die Pflanzen der Nebenreihe stets auf dem Zwischenraum von je zwei Pflanzen der ersten Reihe stehen. Die Reihen markirt man vorher durch Hin- und Herziehen mit der Gartenschnur d. h. Abschnüren, (siehe Gartengeräth No. 6239).

Abgesehen von sogen. „Frühtreibereien", müssen im warmen **Mistbeet** oder im Topfe ausgesäet und dann ausgepflanzt werden: Sellerie, Porro, Kürbis, Spanischer Pfeffer, Tomates, Lavendel, Rosmarin, Neuseeländer Spinat, Basilikum, Eierfrucht, Eiskraut, Rhabarber, Esdragon, Tripmadam, Artischocken und ein grosser Theil der Sommerblumen, (welche im Catalog durch „*m*" bezeichnet sind); kleinere Aussaaten, besonders feinere Samen, macht man besser in Töpfen und lässt diese im Mistbeet ein. Aussaat im Mistbeet empfiehlt sich auch bei allen frühen Kohlen, Blumenkohl und Brocoli, frühem Kohlrabi, frühen Salaten, Gurken etc.

Einige Sorten müssen nach dem 3. bis 4. Blatt **pickirt,** d. h. auf ca. 4—5 cm. (möglichst im Mistbeet, doch genügt im Allgemeinen ein schon abgekühltes) verpflanzt werden, wie Sellerie (2—4 mal), möglichst auch alle frühen Kohle, Porro, Zwerg-Phlox, Pyrethrum, Lobelien etc. etc.

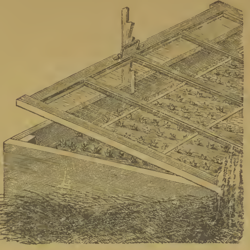
Wenn man pickiren kann, ist stets früher auszusäen, als wenn dies nicht geschieht. Müssen Pflanzen im Mistbeet zu lange auf das Auspflanzen warten, muss pickirt werden, damit dieselben weder still stehen im Wachsthum noch zu gross und lang werden.

Das **Ankeimen** resp. **Antreiben** vor dem Pflanzen in's Freie ist bei Maierbsen, Grossen Bohnen, Zwerg-Treib- oder 6-Wochen-Kartoffeln und scharfsamigem Spinat zu empfehlen.

Folgende Gemüse gedeihen überhaupt in Nord-Deutschland nicht im Freien: Zwerg-Treib-Blumenkohl, Melonen, Treib-Gurken und einige Treib-Salate etc.

Ein **Mistbeet** kann sich jeder Privatmann im Garten leicht anlegen und zwar wie folgt (Siehe die Abbildung.)

Man gräbt in vor Wind geschützter, sonniger Lage mit 20 cm Neigung gegen Süden einen Holzkasten, [beste Grösse 2 m im Quadrat, von oben nach unten (Norden nach Süden) in der Mitte durch eine Leiste, welche in der Mitte oben eine Rille hat, in 2 Theile, je für ein Fenster, getheilt], ca. 40 cm tief in den Boden, 20—50 cm (je nach dem beabsichtigten Zweck) über dem Boden ein, füllt denselben gleichmässig bis an den Rand mit langem, frischem Pferdedung und deckt den Kasten mit zwei Fenstern zu. Bei kaltem Wetter oder später, wenn der Kasten zu früh erkaltet, muss er von aussen noch mit Dünger, Stroh oder trockenem Laub etc. (am besten nach aussen durch Bretter gehalten) umgeben und auf das Fenster eine Strohmatte, Decke oder dergleichen, (nach dem Auflaufen der Samen im Allgemeinen nur Nachts), gelegt werden. Schnee ist stets vor dem Aufthauen abzufegen. Wenn der Dünger gehörig erhitzt ist (das ist der Fall, wenn sich weisse Schimmelstellen zeigen), tritt man denselben gleichmässig fest und schüttet eine 15—20 cm starke, mit Sand vermischte, kräftige, feingesiebte, nicht nasse aber feuchte Erdschicht darauf; der sich entwickelnde Dunst muss etwas abgelassen werden. Jetzt kann man nach 1—2 Tagen säen. Das Lüften geschieht mit 3—4-stufigen Hölzern.



Mistbeet, in welchem pickirt und ein Fenster gelüftet ist.

Wem es jedoch unmöglich ist, sich ein Mistbeet anzulegen, der muss dasselbe im Zimmer durch flache Töpfe oder Holzkasten mit Erde ersetzen, und diese mit einer Glasscheibe bedecken, um das Keimen zu befördern. Alle Töpfe oder Kasten müssen stets unten Löcher haben, auf welche man einige Scherben legt, damit das Wasser leicht abzieht.

Später ist besondere Aufmerksamkeit darauf zu richten, dass die jungen Pflanzen nicht durch zu grosse Wärme und zu wenig Luft und Licht zu lang werden, dieselben müssen durch genügendes Lüften und Schatten am Tage, (nie an der Windseite, aber abwechselnd an allen 4 Seiten), möglichst kurzstämmig und kräftig gezogen werden; vor dem Auspflanzen in's Freie sind dieselben noch besonders abzuhärten. Vor Allem soll die Temperatur jedoch Nacht und Tag recht gleichmässig sein.

Ein **Garten (besonders für Gemüse)** muss sonnig und frei (unter Bäumen lässt sich nichts Rechtes ziehen), aber möglichst gegen Wind (besonders nach Norden und Osten) geschützt, und mit guter Wasser-Gelegenheit zum Giessen versehen sein. Auch betreffs der **Zurichtung des Bodens** möchten wir erwähnen, dass derselbe möglichst eben, durch Graben tief gelockert, gut gedüngt und frei von Unkraut und Steinen sein muss. Steine und Quäckwurzeln sind herauszulesen und zu harken, die meisten anderen Unkräuter sterben durch **Umgraben**, da die Erde dabei umgekehrt wird, d. h. jeder Spatenstich, auch soll ausserdem die Oberfläche nach unten in die Rille fallen. Zum Anfang beim Graben macht man eine tiefe Rille und wirft die Erde daraus zurück, um damit am Schluss die Rille wieder zu füllen. (Siehe Gartengeräthe No. 6216 u. 6247.

Häufig werden Nachtheile des Bodens schon durch **Rigolen**, d. h. durch 50—100 cm tiefes Umgraben oder Pflügen im Herbst oder Winter gebessert, indem verschiedene Erdschichten dadurch gemischt werden, die Steine herauskommen und der Boden tief gelockert (d. h. durchlassend) wird. Stösst man beim Rigolen auf zu schlechten Boden, so rigolt man das erste Mal nicht gleich zu tief, sondern so, dass nur etwas (ca. 10 cm) von der schlechten Erde nach oben kommt und das nächste Mal wieder ebenso. Dadurch wird der Boden nach und nach gut, ohne dass man zuerst eine zu ungünstige Periode durchzumachen hat.

Einen abhängigen Boden muss man in Terrassen eintheilen, welche dann wagerecht liegen. An den steilen Abhängen zieht man Tomaten, Kürbis, Gurken, Begonien, Wein oder andere Pflanzen, welche starke Sonne lieben. Ist der Boden zu feucht, muss das Land mit schmalen Gräben durchzogen oder durch Drainiren Abzug geschaffen werden, ist derselbe zu bindig (d. h. lehmig oder thonig etc.), so muss Sand, wenn zu sandig, Lehm oder Thon zugesetzt werden, doch ist im Ganzen ein zu sandiger Boden noch besser als ein zu bindiger. Gut gedüngter Sandboden giebt meistens, besonders in feuchten Jahren, gute Erträge. Nur alle Kohle lieben schwereren, bindigeren und daher feuchteren Boden.

Möglichst soll alles Land im Herbst resp. Winter, d. h. sobald dasselbe abgeräumt werden kann, tief gepflügt oder wenigstens einen tiefen (möglichst zwei) Spatenstich tief umgegraben aber nicht geebnet oder geharkt werden; letzteres geschieht nur, wenn das Land sofort bestellt werden soll. Das Gleiche geschieht mit grossem Vortheil stets auch im Sommer, sobald ein Stück abgeerntet werden kann. Kann man dasselbe nicht gleich wieder bestellen, so genügt dann später vor dem Bestellen auch gutes Durchharken.

Im Herbst ist zu **düngen**, indem man Stalldünger (Thomasschlackmehl ist auch zu dem Zweck sehr zu empfehlen) gleichmässig über das Land streut und flach untergräbt.

Der nahrhafteste, kräftigste und dauerhafteste Dünger ist der von Rindern, besonders für trockenen, leichten und also warmen Boden, welchen er auch mehr bindet und daher vor dem Austrocknen bewahrt, während Pferdedünger mehr treibt und wärmt, welches bei feuchtem, schwerem und also kaltem Boden angebrachter ist. Eventuell thut man gut, zu sandigen Boden ein Jahr nur mit sog. Stickstoffsammlern wie Lupinen, Serradella etc. zu besäen und diese im Herbst unterzugraben. Dies Verfahren ist überhaupt stets da anzuwenden, wo im Sommer Land frei wird und Bedarf an passenden Gemüsen nicht vorhanden ist. Alle andern natürlichen Dünger sind nur verdünnt und sehr mit Vorsicht zu verwenden. Bezüglich künstlicher Dünger verweisen wir auf anliegenden Prospect. Ausserdem kann man im Sommer, wo es erforderlich ist, mit stark verdünnter Jauche, Composterde oder ganz verrottetem Dünger als sog. Kopfdünger nachhelfen.

Bei Erbsen, Bohnen, Wurzeln, Rüben, Zwiebeln, Radies, Rettig und Sommerblumen ist es rathsam, nicht mit frischem Pferdedünger und nicht im Frühjahr zu düngen, ganz verrotteter Dünger, Compost- oder Mistbeeterde kann nie schaden.

Nach dem Rigolen muss stets viel Dünger flach untergegraben werden und empfiehlt es sich, den Gemüsegarten in 5 Theile zu theilen und in jedem Jahre $^1/_5$ zu rigolen, wodurch sich ausserdem von 10 Jahren das Land 5 Jahre ausruhen kann, welches sehr grossen Werth hat. Auf frisch rigoltem oder überhaupt auf rohem Land, z. B. welches bisher Wiese war, empfiehlt es sich, im ersten Jahre Kartoffeln oder, wenn dasselbe nicht zu leicht und trocken ist, Kohl, im zweiten Jahre Bohnen zu pflanzen; überhaupt sollte möglichst nur alle 4—5 Jahre die gleiche Art Gemüse auf derselben Stelle cultivirt werden.

Winter-Gemüse werden im Herbst **eingeschlagen**, am Besten auf einem ca. $1^1/_2$ m breitem, tief umgegrabenem Beet, welches rund herum mit einem $^1/_2$ m hohen starken Erdwall und dieser wieder mit einem $^1/_2$ m tiefen Graben eingefasst ist. Auf die Beete pflanzt man dicht an dicht, 20 cm tief in der Erde (besser noch Sand), alle Gemüse ein, ausgenommen die Kohlköpfe, mit der Wurzel nach oben. Man kann jedoch, wenigstens einen Theil, zum baldigen Gebrauch auch im Keller aufbewahren, am besten in weissen Sand eingeschlagen. Alle Gemüse müssen vorher abgeputzt und von allen Blättern befreit werden, mit Ausnahme des Kohls, welcher noch keine Köpfe gebildet hat; dieser wird auch im Einschlag eingepflanzt, wo derselbe dann häufig noch Köpfe bildet. Ueber diese Gräben von Erdwall zu Erdwall legt man Stangen oder Bretter und darüber bei Eintritt des Frostes Laub, Stroh etc., bei warmem trockenen Wetter ist jedoch den ganzen Winter stets zu lüften. Nur Rosen- und Blätter-Kohl und Winter-Porro können (wenn keine Hasen in der Nähe sind) im Freien stehen bleiben, da dieselben selten erfrieren.

In jedem Garten sollte sich, möglichst versteckt, ein sogen. **Compostplatz** befinden, wohin alle Abfälle des Gartens und Hauses zum Verrotten, auf einen Haufen kommen; ausgenommen Rüben und Kohlstrünke, welche erst verbrannt werden sollten. Derselbe wird häufig umgestochen und mit Wasser oder noch besser Jauche begossen. Nach einem Jahr siebt man die Steine heraus und hat dann die schönste Erde, welche als Dünger dienen kann. Viele Abfälle, wie Erbsen- und Bohnen-Ranken thut man gut, gleich, wo sie gewachsen sind wieder unterzugraben.

Was die *Zimmercultur* anbelangt, so nützen da viele Worte nichts. Das ganze Geheimniss besteht im möglichsten Ersetzen der natürlichen Verhältnisse und der von uns dafür gegebenen Vorschriften. Besonders sind im Allgemeinen Pflanzen nur dann zu giessen, wenn die Erde trocken ist. Die Lage soll nach Süden (oder Osten, keinenfalls Norden) sein, doch muss zu starke Mittagssonne abgehalten (gebrochen) werden; besonders wenn die Fenster geschlossen sind. Es ist überhaupt möglichst viel zu lüften (natürlich nur, wenn die Luft draussen nicht zu kalt ist) und überzubrausen, (Vaporisateur, siehe Gartengeräth No. 6187) die Blätter sind stets mit einem feuchten Schwamm von Staub zu reinigen. Geradezu Gift ist die Luft, in der Gas gebrannt wird, und sollte man Abends die Pflanzen aus dem betr. Zimmer nehmen und Morgens erst nach dem Lüften wieder hineinstellen, oder wenigstens die Pflanzen auf der Fensterbank durch einen Vorhang von der Zimmerluft trennen. Im Sommer stellt man die Pflanzen ganz in's Freie, ausserhalb der Fenster oder in den Garten. Die meisten Pflanzen (Gemüse und Blumen), lassen sich mit etwas Sorgfalt im Zimmer ziehen, verschönern dasselbe und verbessern die Luft, da Pflanzen Kohlenstoff aus derselben aufnehmen und Sauerstoff ausströmen, welcher den Athmungsorganen des Menschen sehr zu Gute kommt. Besonders vortheilhaft bei gesunden Pflanzen im Zimmer ist ein Düngerguss mit Kieler Blumennahrung (siehe Seite 75, No. 6336.)

Cultur aller Pflanzen aus Samen, Zwiebeln und Knollen.

Die vorhergehenden allgemeinen Bemerkungen nehmen wir als bekannt an und rathen vor allen Dingen dem Laien, dieselben zu beherzigen, doch auch den Fachmann bitten wir, dieselben durchzulesen.

Wir verfolgen vor Allem das Prinzip möglichst lakonischer Kürze, damit das Lesen bequem ist und daher öfter und leichter geschieht, während lange Abhandlungen abschrecken und daher entweder flüchtig oder garnicht durchgelesen werden und ihren Zweck verfehlen, den Erfolg einer Cultur zu sichern. Wir müssen vor Allem darauf verzichten, unsere Angaben und Rathschläge im Allgemeinen zu begründen, und müssen den Leser bitten, uns so zu glauben und wenigstens einen Versuch zu machen, oder deswegen bei uns anzufragen. Wo unsere Ausführungen, der Kürze wegen, unsern Kunden doch noch nicht genügen sollten, wie z. B. bei landwirthschaftlichen Samen etc., geben wir gerne weitere Auskunft oder weisen ausführliche betreffende Werke nach.

Wir haben nicht nur unsere eigenen Kenntnisse und Erfahrungen in Folgendem niedergelegt, sondern auch so viel als möglich alte erfahrene Gärtner und Gemüsezüchter zu Rathe gezogen und werden auch ferner jeden Wink zur Verbesserung dankbar annehmen. Daher wird nicht nur der Laie, sondern auch der Fachmann manchen zu beherzigenden Wink finden.

Gemüse.

Erbsen, Seite 19

Diese zerfallen in solche, welche ganz jung mit der Schote gegessen werden, d. h. **Zuckererbsen**, und solche, welche ausgepahlt, d. h. wovon nur die Kerne gegessen werden; diese nennt man **Pahlerbsen**, sie bilden bei weitem den wichtigeren Theil. Von beiden Sorten giebt es hohe und niedrige, glatte und runzelige Sorten (Mark- oder Englische Erbsen).

Zuckererbsen sind bei uns in Nord-Deutschland weniger gebräuchlich, der Werth derselben besteht hauptsächlich darin, dass sie früher gegessen werden können als Pahlerbsen. Von Pahlerbsen sind **Mai-Erbsen** die frühesten, (besonders No. 103 u. 104 d. C.) doch nicht so ertragreich wie die späteren Sorten (No. 106 verbindet beide Eigenschaften am Besten). Die dankbarsten sind **Engl. Mark-Erbsen**, da sie selbst ganz gross noch lange zart bleiben, verbunden mit einem sehr feinen Geschmack.

Zum **Einmachen** dient am meisten No 136, doch erfüllt jede andere Sorte den gleichen Zweck. Einer unserer Kunden, ein grosser Conserven-Fabrikant, braucht nur No. 107, und dass die Mark-Erbsen eingemacht alles an Zartheit übertreffen, konnten wir selbst constatiren. Zum „**Trockenkochen**" eignen sich alle runden Sorten, besonders jedoch No. 136.

Für **spätere Aussaaten** (feuchter Boden erforderlich), eignen sich alle Mark- (besonders No. 117, 123 und 115) und Folgererbsen (besonders No. 132, 133 und 134) und zu ganz späten No. 125 und 139. Zum **Treiben** eignen sich nur die niedrigsten Sorten, besonders No. 108, 119 und 129. Beim Treiben von Erbsen in Mistbeeten beachte man besonders, viel Feuchtigkeit, Sonne und Luft (ca. 15 ° Wärme) zu geben. Dieselben werden erst in Töpfen oder Holzkasten auf das 3. bis 4. Blatt gebracht und dann in das warme abgedunstete Mistbeet gepflanzt.

Erbsen dürfen und brauchen in keinem Garten zu fehlen, da dieselben allgemein beliebt, sehr gesund zu essen sind und überall leicht gedeihen. Schwerer kräftiger feuchter Boden in freier Lage, möglichst mit Schutz nach Norden, ist vorzuziehen. Nie jedoch dürfen Erbsen zwei Jahre hintereinander auf der gleichen Stelle gesäet werden und ist frischer Dünger zu vermeiden, ausgenommen Knochenmehl bei sehr kalkarmem Boden.

Einen Theil der Mai-Erbsen thut man gut im Februar in flachen Töpfen oder Holzkasten mit Erde mässig warm gehalten bis auf 4 cm heranzuziehen und dann sobald die Witterung es erlaubt und nachdem dieselben nach und nach abgehärtet sind, im Freien mit Erdballen in Rillen (zum Schutz etwas tiefer gelegen als der umgebende Erdboden, welches man später statt des Anhäufelns ausgleicht), auszupflanzen. Dieselben sind wenig empfindlich und können besonders mit Schnee bis zu 6 ° Kälte vertragen. Die frühesten Aussaaten sind bei allen Sorten die kräftigsten und ertragreichsten, spätere Aussaaten leiden zu leicht durch Mehlthau.

Im Freien rechnet man auf ein Beet von 2 Reihen und 10 Meter Länge ½ ℔ (bei Markerbsen etwas mehr) und säet dieselben in Rillen, so dass sie 5 cm mit Erde bedeckt werden. Die Beete sollten von Süden nach Norden laufen, bei hohen Sorten mit möglichst viel (mindestens 1 m) Zwischenraum von einander und 25—30 cm Raum zwischen den beiden Reihen. Von Krup-Erbsen kommen 4 Reihen auf ein Beet. Das Beste ist, wenn ein Beet hoher Erbsen mit anderen niedrigeren Gemüsen abwechselt.

An hohen Sorten (Höhe ist im Cataloge angegeben) müssen, wenn 30 cm hoch, Reiser gesteckt werden.

Erbsen werden häufig bei starkem Regen durch das Wasser so tief in die Erde gezogen, dass dieselben nicht auflaufen können und verfaulen oder dieselben werden, selbst nach dem Auflaufen noch, von Vögeln zerstört; (man spannt daher zum Schutz Netze darüber).

Anhäufeln bis zu den untersten Blättern ist vortheilhaft.

Bohnen, Seite 20.

Bohnen zerfallen in rankende Sorten, d. h. **Stangenbohnen**, und niedrige **Krup**- oder Buschbohnen.

Als **Schneidebohnen** dienen die breiten flachen Sorten (besonders No. 161, 182, 185), als **Brechbohnen** die schmalen dickfleischigen Sorten, die **Wachs**-Bohnen besonders als Salat, zum **Trockenkochen**, weil ungeheuer ertragreich, No. 186, und weil grünbleibend, No. 199, doch eignen sich alle anderen Sorten auch dazu. Die Krupbohnen sind früher, aber nicht so ertragreich wie die Stangenbohnen und eignen sich auch noch zu späteren Aussaaten im Juni.

Alle Bohnen lieben leichten, warmen, nicht zu feuchten lockeren, nicht frischgedüngten Boden. Dieselben müssen sofort, nachdem kein Frost mehr zu befürchten, gelegt werden, da spätere Aussaaten nicht so lohnen. Haben dieselben jedoch vom Frost gelitten, wogegen sie äusserst empfindlich sind, so ist sofort von Neuem zu legen, da kränkliche Pflanzen sich doch nicht wieder erholen. Auch gegen nasskaltes Wetter sind Bohnen sehr empfindlich, indem sie dann oft schon in der Erde verfaulen und garnicht keimen oder ohne Herz nur mit den beiden Samenblättern aus der Erde kommen.

Bei Stangenbohnen rechnet man auf ein Beet von 10 Meter Länge mit 2 Reihen 200 gr, bei Krupbohnen ½ ℔.

Sehr empfehlenswerth ist, abwechselnd ein Beet Stangenbohnen und zwei Beete Krupbohnen anzulegen. Stangenbohnen legt man, nachdem die Stangen mit ¾ m Abstand im Verband aufgestellt sind, um jede einzelne Stange herum, Krupbohnen dagegen wie Krup-Erbsen in Rillen, nur nicht ganz so tief und etwas spärlicher, 4 Reihen auf ein Beet.

An den Rändern der Stangenbohnen-Beete zieht man mit Vortheil Kopfsalat, Frühkartoffeln, angetriebene Gr. Bohnen, in der Mitte der Beete Radies und auf den Fussteigen Spinat.

Nach dem 2.—3. Blatt werden die Pflanzen angehäufelt.

Die Krupbohnen kann man auch sehr gut im Mistbeet **treiben**, besonders No. 182, 190 und andere Sorten, und ist das Gleiche zu beachten, welches bei Erbsen gesagt ist. Nur sind dieselben empfindlicher, und besonders in der ersten Zeit trockener zu halten, auch muss die Erde sandiger sein. Dieselben müssen, ehe man sie auf das warme abgedunstete Mistbeet pflanzt, in flachen Töpfen oder Holzkasten auf das 2. bis 3. Blatt gebracht werden.

Sogar im Zimmer nach Süden gelingt das Treiben in gleicher Weise oft ganz gut.

Sehr oft werden bei uns als spezielle Sorte **französische Haricot vert** verlangt, obgleich dies nur der französische Ausdruck für alle Bohnen ist, welche grün mit der Schote gegessen werden. Es können daher auch alle Sorten für den Zweck dienen, sie müssen nur so jung wie in Frankreich gepflückt werden. Am besten eignet sich dazu wohl No. 188, 197 und 199; letztere ist für jeden Zweck sehr empfehlenswerth.

Grosse Bohnen, Seite 20.

Sau-, Pferde- oder Puffbohnen.

Die Cultur ist sehr leicht, da dieselben überall gedeihen, jedoch schweren Boden und starke Düngung sehr lieben. Man rechnet für ein Beet von 10 Meter mit 4—5 Reihen 2 ℔. Die Saat geschieht mit den ersten Mai-Erbsen zugleich in Rillen von 20—30 cm Abstand etwas dichter wie Krupbohnen, jedoch weitläufiger wie Erbsen. Auch ist das Antreiben und Auspflanzen nach dem 3. Blatt wie bei Mai-Erbsen sehr rathsam ebenso das spätere Anhäufeln. Oberhalb des 3.—4. Schotenkranzes müssen die Pflanzen möglichst früh abgeschnitten werden.

Linsen, Seite 20.

Aussaat 2 Ctr. pr. Hectar. Cultur wie die der Erbsen. Das Stroh als Häcksel sehr gut. Verlangen keine Düngung, lieben nur thon- oder kalkreichen Boden. Bei feuchtem Wetter gedeihen dieselben auch in Sandboden, gegen Frost sehr widerstandsfähig.

Kohle, Seite 20—23.

Alle Kohle und Rüben derselben Gattung lieben schweren feuchten, besonders jedoch gut gedüngten Boden und kann Letzteres Ersteres im Allgemeinen ersetzen. Alle Sorten sind im Korn fast gleich und nicht zu unterscheiden, keimen sehr leicht und mehrere Jahre, wenn gut geerntet, leiden jedoch sehr durch Ungeziefer. Schon beim Samen fängt dies an, indem derselbe leicht mietig wird. Nach dem Keimen stellt sich im Freien bei trockener Witterung sofort der Erdfloh ein und so geht es weiter mit Raupen, Mehlthau (Befall) etc. Für alle diese Feinde giebt es viele Mittel, doch helfen sie leider nicht immer. Als beste Mittel gegen den Erdfloh empfehlen wir Aussaat in schattiger Lage, Bestreuen mit Ofenruss, Kalkstaub oder Tabacksstaub Morgens auf den Thau, oder Besprengen mit einer Nicotinauflösung. Anderes Ungeziefer, wie Raupen etc., muss man mit der Hand absuchen und vernichten.

Eine grosse Plage, besonders bei Blumenkohl, ist auch die sogen. „Rübe", eine Krankheit der Wurzel, welche häufig die jungen Pflanzen schon auf den Saatbeeten erhalten, (im Mistbeet selten); Mittel dagegen sind im Herbst ungelöschten Kalk oder Chilisalpeter (1/8 ℔ auf die □ Ruthe) auf's Land streuen oder Rigolen, oder die Wurzeln vor dem Pflanzen 1/2 Stunde in Nicotinlösung zu halten. Pflanzen mit sogen. „schwarzen Füssen", d. i. eine Krankheit (Fäule) am Stamme, sind beim Verpflanzen herauszulesen und fortzuwerfen.

Unter den Kohlen zeichnen sich besonders die **„Hamburger Markt"** Sorten aus und übertreffen diese alle anderen Züchtungen. Dies sind von Hamburger Gemüse-Züchtern seit Generationen cultivirte Sorten, wie sie diese für den hiesigen Markt ziehen. Viele als Erfurter und dergl. in Catalogen angepriesene Sorten stammen von dort und sind nur Nachbau Hamburger Markt-Sorten; wir wissen von diversen derartigen Fällen. Alle Kohle sind nach dem Auflaufen möglichst wenig mehr zu decken und zu giessen.

Blumenkohl, Seite 20.

Blumenkohl ist eins der feinsten, beliebtesten, aber auch schwierigst zu ziehenden Gemüse. Das Schlimmste ist, dass grosse Mühe oft nichts nützt, wenn Boden oder Witterung nicht passen und das Geheimniss, welcher Boden zusagt, ist noch nicht ganz ergründet. Jedenfalls thut feuchter, schwerer, stark gedüngter Boden das Beste; Wasser kann derselbe im Sommer im Wachsthum kaum zuviel bekommen und zieht man denselben daher am Besten an Gräben, Flüssen etc., wo man leicht täglich giessen kann.

Ein sehr wichtiger Punkt liegt in der Auswahl der Sorten und der Aussaatzeit, welche bei den Sorten sehr verschieden ist. Die sichersten Sorten für unser Klima sind No. 234, 235 und 243. Erstere sind nicht so fein und weiss wie No. 239, dafür aber nicht so empfindlich wie dieser, welcher bei Hamburg selten gedeiht. No. 229 gedieh bei uns stets ausgezeichnet im Mistbeet und freien Lande, mit sehr grossen feinen weissen Köpfen. Von No. 234 und 235 lässt sich fast das ganze Jahr Ertrag erzielen. Man säet diese und andere Treibsorten im Herbst und überwintert im Kalthaus, Keller mit Licht und Luft etc., in Töpfen, oder säet Ende December-Januar, pickirt auf's kalte Mistbeet, deckt gut zu und lüftet und putzt oft aus. Zur Aussaat im Februar-März im lauwarmen Mistbeet, im kalten Mistbeet pickirt und im freien Land ausgepflanzt, eignen sich theils auch die Treibsorten und ferner alle übrigen Sorten. Frühe Sorten werden mit Vortheil auf Spargelbeeten gezogen. No. 243 muss im März ganz dünn auf's kalte Mistbeet gesäet, darf nicht pickirt, sondern muss sofort in's Freie gepflanzt werden und liefert dann erst im September-October Köpfe, jedoch von riesiger Grösse und prachtvoller Qualität, und was die Hauptsache ist, er ist verhältnissmässig sehr sicher im Ertrag. Zur Aussaat im Mai-Juni eignen sich No. 235 auch 232. Sehr beliebt ist jetzt auch No. 251, welcher wie No. 243 gezogen wird, nur etwas früher ist.

Die Pflanzen, welche gesund und kräftig sind, im October jedoch noch keine Blume gebildet haben, werden aus dem freien Lande genommen, im Mistbeet dicht an dicht eingepflanzt (eingeschlagen) und nur wenn nothwendig gegen Regen und Frost durch Fenster resp. Strohmatten geschützt, wo dieselben dann den ganzen Winter über Köpfe bilden.

Man thut gut, Blumenkohlsaat stets im Mistbeet recht weitläufig zu säen, nach dem Auflaufen möglichst nicht zu giessen, bis die kleinen Pflanzen mit dem 3. Blatt pickirt werden, und nach dem 5.—6. Blatt erst an den Bestimmungsort zu pflanzen. Ausgenommen ist No. 243, welche nicht pickirt werden darf. Der Abstand der einzelnen Pflanzen richtet sich nach den Sorten von 50 cm für No. 239 und 229 bis 1 m für No. 244 und ist dabei wie immer massgebend, dass die Blätter sich selbst in der stärksten Wachsthumsperiode nur eben berühren, nie einander den Platz streitig machen dürfen.

Im Januar-Februar oder später werden zum Treiben herangezogene, resp. überwinterte Pflanzen auf ein abgedunstetes, warmes Mistbeet mit starkem Dünger (halb Laub etc.) und 40 cm starker Erdschicht gepflanzt. Sehr vortheilhaft ist ein Aufsatzkasten, womit die Fenster, wenn die Pflanzen zu gross, erhöht werden. Dazwischen lassen sich sehr gut Treibsorten von Kopfsalat, Carotten und Radies auch Spinat etc. ziehen; doch müssen diese sehr weitläufig stehen und stets Nebensache bleiben. Jetzt muss bei warmem Wetter für Luft und reichliche Feuchtigkeit, giessen und sprengen, gesorgt werden; wenn erst die Fenster bei Tage ganz abgenommen werden können, kann die Feuchtigkeit kaum zuviel werden.

Um eine Blume länger weiss zu halten und vor dem Schiessen zu bewahren, knickt man die längsten Blätter darüber, so dass die Blume bedeckt ist. Bei No. 244 empfiehlt es sich die Blätter oben zusammen zu binden, wenn die Köpfe anfangen sich zu bilden.

Kopfkohl, Seite 20—23.

Weisser, rother und **Savoyer-** oder **Wirsingkohl.**

Die besten Sorten sind wieder bei Weitem die **Hamburger Markt-Sorten.** Man säet frühe Sorten im Februar im warmen Mistbeet weitläufig aus, giesst möglichst nicht, pickirt dieselben nach dem 3. Blatt (möglichst auf ein kühleres Mistbeet) und pflanzt nach dem 5.—6. Blatt in's Freie an Ort und Stelle; betr. Abstand gilt dasselbe wie bei Blumenkohl. Spätere Sorten und für den Winter säet man im April (Savoyerkohl auch noch später) event. im Freien und pflanzt dann gleich an den Bestimmungsort. Frühe Sorten (diese sind meistens kleiner als späte Sorten) bilden noch oft im Mai-Juni ausgesäet, leidliche Köpfe für den Winter. Im Herbst werden die Köpfe für den Winter eingeschlagen, siehe dies Seite 6.

Rosenkohl und Blätterkohl, Seite 23.

(Grünkohl und Braunkohl).

Diese werden im Freien gesäet (bis in den Mai möglich) und verpflanzt, bleiben jedoch, wenn leidlich geschützt, im freien Lande stehen. Blätterkohl wird erst nach Frost recht schön und zart. Niedrige Sorten widerstehen starker Kälte besser wie hohe, welche zuweilen erfrieren. Bei diesen beiden Sorten gilt besonders das oben Gesagte über **„Hamburger Markt"**-Gemüse, indem anderswo diese Sorten nicht annähernd in der Vollkommenheit existiren.

Brocoli, Seite 23.

Dies Gemüse ist bei uns wenig bekannt, mehr in England, Holland etc. Auch ist der Werth im Verhältniss zu der langen Wachsthumsperiode gering, da es lediglich den Vortheil hat, im März bis Juni eine Art Blumenkohl zu liefern, wenn Blumenkohl selbst knapp ist. Brocoli wird im Mai gesäet, pickirt, im Freien ausgepflanzt, im Herbst frostfrei eingeschlagen, überwintert und im März wieder in's Freie gepflanzt.

In England, Holland, Frankreich, Italien bleibt derselbe im Winter im Freien ohne Deckung. Man isst nicht nur die Köpfe, sondern auch die Blüthenstengel, welche sehr fein und zart schmecken.

See- oder Meerkohl, Seite 23.

Aussaat Anfang April in ein lauwarmes Mistbeet, ziemlich dicht, da der Samen stets schlecht keimt, und pflanzt man nach dem 4.—5. Blatt an den Bestimmungsort, auf 50 cm Abstand, aus. Das betreffende Land muss sandig, aber schon in Cultur und warm, d. h. mit gutem Wasser-Abzug, sein. Im Herbst wird reolt oder sehr tief gegraben und stark mit altem verrotteten Mist gedüngt, welch Letzteres vor dem Pflanzen und alljährlich im Herbst wiederholt wird. Wird das Land zu trocken, ist zu giessen. Blüthentriebe sind stets beim Erscheinen zu entfernen. Sobald eine Pflanze im Schüssetreiben schwächer wird, ohne dass die niedrigere Temperatur die Veranlassung ist, muss man nicht mehr schneiden und die Blätter sich entwickeln lassen. Ausserdem müssen Land und Pflanzen im Herbst mit Laub oder noch besser mit kurzem Dünger gedeckt werden, welcher dann auch im Frühjahr untergegraben wird. Die Nutzniessung beginnt erst im 3. Jahre, dann jedoch liefert die Pflanze in den gebleichten Blattstengeln, früher als Spargel ein demselben ähnliches, delicates Gemüse.

Das Bleichen geschieht, indem man zeitig im Frühjahr, wenn der Boden aufgethaut ist (kann event. mit Mist geschehen), über die Pflanzen einen grossen Blumentopf fest etwas in die Erde drückt, dessen Wasserloch mit einem Kork geschlossen ist, und darüber Stroh, Laub oder warmen Dünger deckt. Letzterer treibt natürlich die Triebe zuerst heraus, doch darf die Temperatur in den Töpfen 10—12 Grad Reaumur nicht übersteigen. Nach 14 Tagen können die Triebe brauchbar, d. h. ca. 15 cm lang sein. Man kann auch die Topfbedeckung vermeiden, wenn man mit 20—30 cm Sand deckt. Auch kann man die Pflanzen zum Treiben vom Freien in's Treibhaus oder Mistbeet oder Keller etc. bringen und dort in Sand einpflanzen und, indem man das Licht entzieht, bleichen.

Das Treiben können die Pflanzen nur alle 2 Jahre gut vertragen, sonst liefern dieselben 8 und mehr Jahre Ertrag. Pflanzen, welche zum Treiben dienen sollen, sind im Herbst 3 Wochen vor dem Abwelken durch Abschneiden der Blätter zu berauben.

Kohlrabi, Seite 23.

Die Cultur ist wie die der andern Kohlsorten, nur noch leichter und einfacher. Derselbe lässt sich sehr leicht wie Blumenkohl mit Januar-Februar Aussaat auf warmen Mistbeeten treiben, und kann man durch wiederholte Aussaaten das ganze Jahr Kohlrabi haben. Die Hauptsache ist nur wieder bei der Cultur genügende Feuchtigkeit und dass die Knollen nicht zu gross und alt werden, da dieselben nur jung zart sind. Für den Winter ist No. 331 am besten.

Kohlrüben siehe Seite 13.

Rüben, Seite 23.

Man rechnet 10 gr Saat für 5 □ Meter. Alle Rüben werden sofort am Bestimmungsort breitwürfig in's Freie in nicht frisch gedüngtes Land gesäet und nicht verpflanzt, jedoch durch Fortnehmen eines Theils der jungen Pflanzen auf allseitig genügenden Abstand gebracht. Die Zeit der Aussaat ist bei den Sorten verschieden. Alle leiden durch die gleichen Ungeziefer und Krankheiten wie Kohle.

Mairüben werden im März gesäet und im Mai-Juni geerntet. **Herbstrüben** säet man im August.

Teltower oder Märkische Rüben müssen im August gesäet und in möglichst leichtem Sandboden gezogen werden, event. ist bei zu grosser Trockenheit zu giessen.

Rüben, welche überwintert werden, welches in Sand geschieht, verlieren durch Austreiben den zarten Geschmack und sind daher die Köpfe im Herbst abzuschneiden, dagegen sind die Triebe im Dunkeln gewachsen sehr zart und wohlschmeckend als Spargel und als Salat verwandt.

Kerbelrüben sind im August sofort nach der Ernte breitwürfig mit sehr schwacher Bedeckung zu säen, da dieselben sonst schwer laufen. Ist eine spätere Aussaat nöthig, so thut man gut, den Samen vorher in feuchtem Sand anzukeimen. Der Boden soll kräftig aber nicht schwer oder frisch gedüngt und die Lage schattig sein; bei Trockenheit muss gegossen werden. Die Rüben bleiben bis zum Juni, wenn die Blätter absterben, also 10 Monate, in der Erde, werden dann in Sand gegraben und bilden im Winter ein delicates Gemüse.

Rothe Beet, Seite 23.

Man rechnet 25 gr Saat für 5 □ Meter. Es giebt lange und runde Sorten, doch sind letztere bei uns wenig beliebt. Die **„Hamburger Markt“**-Sorten sind bei Weitem am echtesten, mit dunkelrother zarter Rübe.

Man säet im Mai bis Johannis in Rillen mit 20 cm Abstand, ganz weitläufig und verhackt oder verzieht möglichst früh auf 10 cm Abstand in den Reihen. Im Herbst kommen dieselben mit in den Einschlag, jedoch dürfen die Wurzeln nicht verletzt werden beim Herausnehmen aus der Erde und Einschlagen, da dieselben sonst allen Saft verlieren (verbluten).

Wurzeln oder Möhren, Carotten, Seite 23.

Man rechnet von abgeriebener Saat ohne Bart für 5 □ Meter 8—10 gr Saat und 3—5 ℔ per Morgen, je nach der Grösse der Sorte. Es existiren alle Grössen, von der kleinen kugelrunden Form bis zur ganz langen Form und kann man dieselben im ganzen Jahre gut haben. Zum Treiben eignen sich natürlich besonders die kurzen Sorten, wie No. 295 und 370, welche sich schneller ausbilden. Die langen Sorten (No. 373 bis 377) werden nur im Frühjahr gesäet und eignen sich besonders zum Einschlagen für den Winterbedarf.

Der Samen sollte nur abgerieben, breitwürfig (oder im Freien auch in flachen Rillen) gesäet werden, da es sonst unmöglich ist, weitläufig genug zu säen; trotzdem wird es stets nöthig sein, dieselben gleich nach dem Auflaufen theilweise zu verziehen (besser auszuhacken oder schneiden), und darauf die Löcher wieder zuzuschlemmen, damit jede einzelne Pflanze genügend Platz hat, um eine Wurzel auszubilden. Später darf das nicht mehr geschehen, auch darf man nicht später den Bedarf an Wurzeln zwischen herausziehen, da die stehenbleibenden Wurzeln sonst straddelig werden. Der Boden muss tief gelockert und nicht frisch gedüngt sein. Wenn das Land madig ist, bestreut man im Herbst mit Chilisalpeter etc. Letzteres ist auch von grossem Vortheil für die Wurzelbildung, wenn das Kraut schon 10—15 cm hoch ist.

Nach dem Säen schaufelt man das Land, d. h. sticht mit einer Flach- oder Steigschaufel eben unter der Oberfläche flach durch und zieht ruckweise zurück, harkt dasselbe eben und klopft es fest. Oder man tritt den Samen nach dem Säen fest, harkt über und klopft fest. Im Mistbeet harkt man nur und klopft gut fest. Die erste Aussaat (No. 295 und 370) geschieht im warmen Mistbeet im Januar-Februar, doch muss reichlich gelüftet werden.

Im Februar-März säet man dann schon alle kurzen Sorten im Freien, im März-April die halblangen und langen Sorten und im Juni-Juli nochmals kurze Sorten, besonders No. 295, (viele säen im Winter auf im Herbst bearbeitetes Land auf Schnee ohne weitere nachherige Bearbeitung). Manchmal säet man auch im September wieder, und bleiben diese dann im Winter im Freien und werden nur bei Frost mit Laub bedeckt, welches bei mildem Wetter abgeharkt wird. Im November kann man dann noch wieder im kalten Mistbeet säen, wo dieselben unter Glas langsam weiter wachsen und dann früh junge Wurzeln bilden, so dass man das ganze Jahr damit versorgt ist. Leider ist das Gedeihen der Wurzeln sehr von der Bodenbeschaffenheit und Witterung abhängig und wollen dieselben oft nicht gedeihen, ohne dass es möglich ist, die Ursache zu ergründen; jedenfalls ist Begiessen bei trockenem Wetter vortheilhaft, und bietet leichter Boden in der Cultur die grösste Sicherheit. Verpflanzt können Wurzeln zum Gemüsebau nicht werden.

Petersilienwurzeln, Seite 24.

Man rechnet 15 gr Saat für 5 □ Meter. Cultur wie die langen Sorten Möhren zum Winterbedarf, nur kann man früher und etwas dichter säen, da man durch Herausziehen der jungen Pflanzen (und Zuschlemmen der Löcher), welche man während des Sommers für die Suppe gut verwenden kann, den Uebrigen genügend Platz giebt, um bis zum Herbst starke Wurzeln zu bilden.

Knoll-Sellerie, Seite 24.

Man säet so früh wie möglich Februar-März sehr weitläufig auf ein warmes Mistbeet mit sehr schwacher Bedeckung, hält dasselbe regelmässig feucht und pickirt die Pflanzen, wenigstens einmal, möglichst jedoch zwei- bis dreimal auf ein kaltes Mistbeet, (das zweite und dritte Mal event. in's Freie), indem man die Wurzeln jedesmal auf 4 — 5 cm verkürzt. An Ort und Stelle darf der Sellerie nicht vor Mitte Mai gepflanzt werden. Sellerie verlangt reichlich gedüngtes, in Cultur befindliches, tief gelockertes, nicht sandiges Land und verträgt noch gut häufiges Begiessen, auch einige Male mit Jauche oder Chilisalpeter. Man pflanzt in Reihen mit 40 cm Abstand auf 40 cm Entfernung. Um die seitliche Wurzelbildung zu stören, kann man noch im Sommer ein paar Mal diese rund um die Pflanze herum mit einem Stück Holz ablösen. Braucht man schon im Sommer Knollen zur Suppe, so pflanzt man auf 25 cm Entfernung und nimmt eine um die andere Pflanze heraus, wodurch die übrigen Pflanzen mehr Raum zur Ausbildung erhalten.

Die Knollen werden im Herbst für den Winterbedarf eingeschlagen. Betr. Schnitt- und Bleich-Sellerie siehe Seite 12.

Pastinak, Seite 24.

Man rechnet 25 gr für 5 □ Meter. Man säet möglichst früh Februar-März auf tief gelockertes, nicht frisch gedüngtes, möglichst lehmiges Land, ziemlich dicht, da derselbe unsicher läuft, und entfernt lieber etwas mehr, wenn die Pflanzen zu dicht stehen und zwar auf 20 cm allseitigen Abstand. Bis zum Auflaufen ist das Land unbedingt feucht zu halten. Im Sommer geben sie der Fleischsuppe einen angenehmen Geschmack, im Winter dienen dieselben als Gemüse. Da Frost den Wurzeln nicht schadet, im Gegentheil den Werth erhöht, bleiben dieselben im Winter im freien Lande. Man kann auch im Herbst säen und erntet dann im Juni.

Schwarzwurzeln, Seite 24.

Für 5 □ Meter rechnet man 30 gr Samen. Aussaat im Frühjahr oder Sommer auf nicht frisch gedüngtes aber kräftiges tief gelockertes Land in Rillen mit 20 cm Abstand, 1—2 cm tief, wo dieselben auf 15 cm Zwischenraum in der Reihe, ohne Deckung im Winter, bis zum Herbst des zweiten Jahres stehen bleiben, da wirklich ausgebildete Wurzeln erst dann möglich sind. Dieselben geben für den Winter, wie Spargel bereitet, ein delicates Gemüse, und müssen die Wurzeln vorsichtig herausgegraben und feucht eingeschlagen werden, damit der weisse Milchsaft nicht herausläuft oder eintrocknet. Vor dem Kochen müssen die Wurzeln geschabt, dann sofort in kochend heissem Wasser gewaschen, event. noch mit weissem Sand oder grobem Salz abgerieben werden, dann kommen dieselben zum Kochen sofort in das kochende Wasser mit etwas Natron und dem nöthigen Salz (wenn mit Salz abgerieben, wenig oder garnichts). Dies feine Winter-Gemüse ist noch bei Weitem nicht nach seinem vollen Werth geschätzt, da dasselbe wohl unbedingt alle Andern übertrifft.

Zuckerwurzeln, Seite 24.

Cultur wie Schwarzwurzeln.

Haferwurzeln, Seite 24.

Cultur und Verbrauch wie bei Schwarzwurzeln, nur wachsen dieselben etwas schneller und können daher im Frühjahr gesäet schon im ersten Herbst besser geerntet werden; im Winter muss etwas mit Laub etc. gedeckt werden. Die Blätter dienen im Frühjahr auch als Salat. Nach der Aussaat ist das Land (möglichst warmer Boden) gut feucht zu halten, da der Samen schwer aufläuft.

Scolymus hispanicus, Seite 24.

Cultur wie oben. Von der Rübe ist nur die fleischige dicke Schale geniessbar und hat einen eigenartigen kräftigen Geschmack.

Cichorienwurzeln zu Salat, Seite 24.

Aussaat im April in Rillen mit 20 cm Abstand in tiefgelockertes Land und später in der Reihe auf 15 cm Abstand verzogen oder verhackt.

Die Wurzeln des Witloef werden im Herbst in feingesiebte Erde aufrecht eingeschlagen, und mit ungefähr 20 cm derselben Erde bedeckt, dann ein Lager von frischem Dünger von 60 cm bis 1 m hoch, darüber ausgebreitet. Nach ungefähr vier Wochen, früher oder später, je nach der erzeugten Hitze, haben die Wurzeln schöne gelbliche Köpfchen gebildet, sehr zart und fein, welche den ganzen Winter durch bis zum Frühjahr, sowohl gekocht wie auch als Salat verwendet werden können.

Die Wurzeln des Barbe de Capucin werden im Herbste in einem dunkeln Keller schichtenweise in Erde eingeschlagen, und zwar mauerartig, sodass die Köpfe am Rande der Böschung frei zu liegen kommen. Nach 3—4 Wochen haben die Blätter, bei gehöriger Wärme, die erforderliche Entwickelung erreicht.

Rapunzelwurzeln, Seite 24.

Man säet Anfang Juni ganz weitläufig in lockeren Boden ohne Bedeckung, drückt die Erde nachher nur an, braust vorsichtig fein über und hält den Boden bis zum Keimen gut feucht. Wo die Pflanzen zu dicht stehen, verdünnt man und verbraucht die Blätter als Salat. Die Wurzeln werden vom October an nach Bedarf herausgenommen und der Boden nur mit etwas Laub gedeckt, damit die Erde nicht friert.

Kopfsalat, Seite 24.

Kopfsalat kann man im ganzen Jahre haben und benutzt dazu im Mistbeet im Spätwinter und Frühjahr die Treibsorten, im Freien im Sommer und Herbst die div. Sommersorten mit verschiedenen Aussaaten von 4 Wochen Zwischenraum, im Hochsommer besonders No. 412 und im Winter No. 422.

Derselbe ist nicht anspruchsvoll und gedeiht in jedem Boden mit etwas Cultur und Kraft. Man braucht denselben nicht einmal zu verpflanzen, wenn dies ihm auch sehr zuträglich ist. Ueber das Ziehen des Kopfsalates im warmen Mistbeet, zwischen Blumenkohl oder anderen Treib-Gemüsen, haben wir schon gesprochen und erwähnen nur, dass man gut thut, die Pflanzen vorher in Töpfen oder Kästen heranzuziehen und dann mit dem Blumenkohl zu pflanzen. Eine bessere Sorte als No. 397 existirt zu diesem Zwecke nicht. Dann säet man auf dem warmen Mistbeet zum frühen Auspflanzen in's Freie, ferner im März in's Freie entweder breitwürfig und verzieht auf den nöthigen Abstand ca. 15 cm, oder was noch besser ist, säet dichter und verpflanzt resp. verbindet beide Methoden. Es sind stets mehrere Sorten zugleich zu säen, welche dann durch ihre verschiedenen Entwickelungsperioden im Gebrauch einander ablösen resp. ersetzen. Dies wiederholt man alle 4 Wochen und muss event. bei zu grosser Trockenheit giessen. Der Trotzkopf, welcher im Winter selten in etwas geschützter Lage im Freien erfriert, ist mit etwas Stroh oder Reisig zu decken, oder in ca. 15 cm tiefe Gräben oder was das Sicherste, auf's kalte Mistbeet zu pflanzen. Auch kann man im Herbst im kalten Mistbeet, Topf etc. säen und im November-December auf's warme Mistbeet pflanzen.

Man kann sehr gut auch im Freien den Kopfsalat zwischen allen langsamer wachsenden Gemüsen ziehen, man braucht dadurch für denselben keinen besonderen Platz und für die anderen ist es nur vortheilhaft, da er erst den Boden vor dem starken Austrocknen bewahrt und dieselben nachher desto besser Raum zur Ausbildung haben. Der Kopfsalat braucht nur 6—8 Wochen zur Bildung des Kopfes.

Spargelsalat, Seite 24.

Cultur wie Sommer-Kopfsalat. Man isst den Schuss zur Blüthe, d. h. den Stengel, wenn die Knospen anfangen sich zu bilden, abgeschält, gekocht, warm als Spargel, oder kalt mit Oel, Essig, Pfeffer und Salz als Salat. Man kann dieselben auch wie Bohnen mit Salz einmachen, doch hat dies nicht viel Zweck, da man die Pflanzen leicht im Keller frisch aufbewahren kann.

Pflücksalat, Seite 24.

Cultur wie Sommer-Kopfsalat. Man isst die Blätter, welche vom Mittelstrunk abgepflückt werden. Guter Ersatz für den im Hochsommer knappen Kopfsalat.

Latuk, Seite 24.
Schnitt- oder Stechsalat.

Cultur wie Kopfsalat. Man schneidet nach dem 3. bis 4. Blatt.

Kresse, Seite 24.

Die gewöhnliche Gartenkresse wächst überall wie Unkraut, schneller und zarter jedoch im warmen feuchten Boden, im Sommer am Besten in Schatten. **Wasser-** oder **Brunnenkresse** wächst nur in fliessendem Quellwasser. Man säet im Frühjahr in flache Schalen, hält dieselben sehr feucht und versenkt die Schalen nach dem 2.—3. Blatt bis an den Rand in das Quellwasser und allmählig tiefer bis die Pflanzen 5 cm lang sind. Nun theilt man den Erdballen in der Schale und pflanzt in dem Beet auf 15 cm Entfernung, im sandigen schlammigen mit altem Mist gedüngten Boden. Nach und nach lässt man nun das Quellwasser zufliessen, bis der Boden 30 cm bedeckt ist. Bei Frost ist das Wasser zuzudecken, damit es nicht friert. Im Herbst ist das Wasser einige Zeit abzulassen, zum Zweck der Düngung mit altem Mist, welcher aufgestreut wird.

Kapuzinerkresse, Seite 24.

Aussaat im Mai in feuchtem Boden, wo die Pflanzen einen Gegenstand zum Beranken haben. Die Blätter dienen als Salat, die Blüthenknospen und unreifen Samen als Ersatz für Capern.

Rapunzel, Seite 24.

Aussaat im August-September, 15 gr für 5 □ Meter. Man trete denselben nur fest, harke über und klopfe leicht flach. Im Winter ist derselbe mit Stroh oder Holzladen zu decken.

Bindsalat, Seite 24.

Cultur wie Sommer-Kopfsalat und guter Ersatz für denselben im Hochsommer. Einige Sorten schliessen von selbst zu Köpfen, andere müssen zu dem Zweck oben leicht 8—14 Tage vor dem Verbrauch zusammen gebunden werden, doch nie länger und nur bei trockenem Wetter. Wir empfehlen besonders No. 446, welche sich am besten selbst schliesst und daher nicht gebunden zu werden braucht.

Endivien, Seite 24.

Aussaat im Juni-Juli ganz weitläufig, später sind dieselben durch Versetzen auf 30 cm Abstand zu bringen. Vor dem Gebrauch sind die Blätter bei trockenem Wetter 2 bis 3 Wochen zum Bleichen nach der Mitte zusammen zu binden. Für den Winter schlägt man die Pflanzen gebleicht mit den Wurzeln ein, oder bedeckt sie im Freien mit Laub, Stroh etc. Dieselben sind stets sehr rein zu halten, da sich leicht Erde und Schmutz in den Blättern fängt und diese dadurch faulen. Bei Trockenheit ist zu giessen, event. der Boden sogar mit Reisig etwas zu beschatten, damit sich keine Stengel bilden. Die kurzblättrigen vollherzigen Sorten lassen sich auch treiben.

Radies, Seite 24.

Man rechnet bei breitwürfiger Saat für 1 □ Meter 10 gr Samen und kann diese Delicatesse im ganzen Jahre mit wenig Kosten haben. Nur muss man die Aussaat alle 14 Tage wiederholen und mit Giessen nicht sparen. Im Winter säet man im warmen Mistbeet, im Frühjahr im Freien, im Sommer im Schatten und im Herbst wieder im Freien. Immer weitläufig und in kräftigen, nicht frischgedüngten Boden mit 1 cm Erddeckung.

Die früheste, d. h. am schnellsten wachsende Sorte ist No. 463, welche jedoch nur zum Treiben im Mistbeet geeignet ist. No. 461 ist 8—14 Tage später, jedoch viel dankbarer und für jeden Zweck geeignet.

Rettig, Seite 24.

Es giebt Winter- und Sommerrettig. Letzterer ersetzt das im Hochsommer oft schwer zu habende Radies und wird im März-April, wie Radies, in's Freie gesäet. Ersterer darf nicht vor Anfang Juni gesäet werden, da er sonst leicht in Blüthe schiesst, wenn er auch früher gesäet grösser wird. Rettig ist noch weitläufiger als Radies zu säen und genügen 10 gr auf 1 □ Meter. Frische Düngung auch mit Jauche ist zu vermeiden. Winterrettige werden im Herbst für den Winterbedarf eingeschlagen.

Raphanus caudatus ist im warmen Mistbeet auszusäen und dann, in tief gelockerten kräftigen Boden in's Freie zu pflanzen.

Zwiebeln, Seite 26.

Man rechnet 25 gr für 5 □ Meter. Der Boden darf weder tief gelockert noch frisch gedüngt sein und ist nach dem möglichst frühen Säen (Februar-März) zu harken und festzuklopfen, event. zu giessen. Umknicken der Blattstrünke ist kurz vor der Reife vortheilhaft.

Sobald die Zwiebeln abtrocknen, sind sie aufzunehmen, zu trocknen und trocken und frostfrei aufzubewahren. Etwas Frost können Zwiebeln wohl vertragen, wenn sie gefroren nicht gerührt werden. Besonders grosse Zwiebeln erreicht man, indem man ganz kleine Zwiebeln durch späte dichte Aussaat auf armem Land zieht, überwintert und im Frühjahr nicht zu tief auspflanzt. Die plattrunden Sorten sind im Winter nicht so haltbar wie die anderen Sorten.

No. 488 wird im Mistbeet ausgesäet und dann in's Freie gepflanzt.

Winterhollauch, wie Zwiebeln cultivirt, bleibt im Winter im freien Lande stehen und liefert im Frühjahr die ersten grünen Zwiebeln.

Schalottensamen wie No. 488.

Steckzwiebeln, Seite 26.

Schalotten werden entweder im Herbst gepflanzt und gedeckt oder wie die übrigen, im Frühjahr, gepflanzt.

Gurken, Seite 26.

Mit wenigen Ausnahmen, welche auf beide Arten zu ziehen sind, zerfallen die Gurken in Treib- und Freiland-Sorten. Bei uns in Nord-Deutschland glückt die Cultur der Gurken im freien Lande nicht immer, besonders wenn man keine geschützte Lagen hat. Letzteres erreicht man event. durch Stangenbohnen, Grosse Bohnen, Mais, Erdäpfel No. 683, Spargelbeete etc., indem man abwechselnd ein Schutzbeet und zwei Gurkenbeete nicht zu lang von Süden nach Norden laufend anlegt und die Reihen nach Norden durch 2—3 Schutzbeete schliesst.

Die **im Freien** widerstandsfähigste Sorte von langen Gurken ist No. 511, dagegen sind No. 505 und 506 feiner; No. 508, 514 und 515 sind auch recht sicher im Freien.

Der Boden muss für **Gurken** locker, in hoher Cultur und stark gedüngt sein. Für's freie Land zieht man im Mistbeet oder dgl. in Töpfen Pflanzen heran, um, wenn die Aussaat im Freien am Bestimmungsort nicht glückt, auszubessern; manchmal gedeihen die Einen, manchmal die Andern besser. Man säet im April in Mistbeete oder Töpfe, pflanzt die einzelnen Pflanzen in kleine Töpfe und sieht besonders darauf, kurze kräftige Pflanzen durch Abhärten in frischer Luft, besonders die letzten Tage vor dem Auspflanzen, zu ziehen. Dieselben dürfen nie im Wachsthum zum Stillstand kommen, sobald die Töpfe durchgewurzelt sind, müssen sie in grössere umgepflanzt werden. Nach dem Pflanzen ist die ersten Tage bei starker Sonne besonders Mittags zu schatten. Anfang Mai legt man in einer Reihe auf der Mitte des Beetes mit 1 Meter Zwischenraum in ein kleines flaches Loch 4 bis 5 Kerne und deckt das Loch wieder zu. Später schneidet man bis auf die 2 kräftigsten Pflanzen an jeder Stelle Alles über dem Erdboden ab. Die im Mistbeet herangezogenen Pflanzen darf man nicht vor Mitte Mai auspflanzen, und muss man sie bei Kälte durch übergestülpte Töpfe (noch besser Glasglocken, welche viel häufiger auch am Tage bei kaltem Wetter dienen können) etc., vor Frost schützen. Will man das Gedeihen im Freien möglichst sichern, so bringt man noch vor dem Auspflanzen unter die Pflanzen ca. 15—20 cm unter der Erde eine Schicht warmen Dünger wie im Mistbeet. Da Gurken im Anfang sehr wenig, später aber sehr viel Platz brauchen, zieht man dazwischen Spinat, Salat, frühe Kohle, Radies etc.

Mit dem **Treiben im Mistbeet** kann man im December-Januar beginnen (später ist es natürlich sicherer). Man zieht sich vorher wie oben die Pflanzen heran und pflanzt dieselben dann, je 2 zusammen, in der Mitte des warmen Beetes auf einen kleinen Hügel. Ebenso bestellt man später die sonst frei werdenden kalten Mistbeete mit vorher herangezogenen Treibgurken-Pflanzen (oder Melonen). In den Mistbeeten ist die Erde stets locker, rein und feucht zu halten, bei Sonne zu lüften, event. im Anfang zu beschatten (im Allgemeinen nur die Pflanze). Das Lüften ist stets auf der dem Winde entgegengesetzten Seite vorzunehmen, so dass derselbe nie in's Beet gelangen kann. Bei ganz warmem ruhigen Wetter lüftet man abwechselnd ein Fenster unten und eins oben. Das Lüften steigert sich natürlich, wenn das Wetter wärmer wird und die Pflanzen älter werden, im Sommer erhöht man die Fenster durch Blumentöpfe unter den vier Ecken, besonders wenn die Pflanzen zu gross werden, event. schliesst man die offenen Seiten Nachts durch Strohmatten und nimmt erst am Tage und event. auch Nachts die Fenster ganz ab.

Das Lüften ist der schwierigste und wichtigste Punkt und ist demselben grosse Aufmerksamkeit zu schenken, um eine gleichmässige Temperatur zu erzielen. Bei wechselndem Wetter muss man oft alle Stunde mehr oder weniger Luft resp. Schatten geben. Bei warmem, leichtem Regen sollte man stets alle Fenster abnehmen (auch bei anderen Pflanzenarten), da derselbe nie schadet, und mit keinem Giessen zu vergleichen ist.

Giessen sollte man nur mit lauwarmem Wasser und nach dem ersten Angiessen die Pflanze selbst nicht eher wieder, als bis dieselbe wieder angefangen zu wachsen, dann jedoch täglich, indem man das ganze Beet überbraust, bei hellem, warmem Wetter mehr, bei trübem, kaltem Wetter event. garnicht, keinenfalls wenn das Wetter nicht zu lüften erlaubt. Bei sehr warmem Wetter Abends und Morgens, sonst nur Morgens.

Ranken die Pflanzen zu sehr, kann man die Ranken theilweise ausschneiden und die Wunde mit Erde bestreichen. Am Besten ist es gleich den ersten Trieb zu stutzen, damit sich schnell Seitenranken bilden, und auch diesen nach dem 3. Blatt die Spitzen abzuschneiden.

Da Gurkenwurzeln nicht tief, aber sehr weit gehen, ist stets sehr flach aber sehr häufig zu hacken und aufzulockern; im Mistbeet alle 2—3 Tage mit der Hand.

Im Treibhaus kann man das ganze Jahr über Gurken ziehen, zu welchem Zweck besonders No. 520 geeignet ist. Dies ist viel dankbarer als im Allgemeinen angenommen wird, man muss nur die gleichen Verhältnisse schaffen wie im Mistbeet, d. h. warme feuchte Luft, dabei möglichst bei Sonne lüften, dicht unter Glas, so dass die Ranken direct unter dem Glas an den Sparren befestigt werden, kräftige sandige Mistbeeterde in breiter Fläche, mit warmem Fuss, gutem Wasserabzug, stets locker gehalten etc. etc.

Melonen, Seite 26.

Die Cultur der Melonen ist genau wie die der Gurken im Mistbeet, nur sind dieselben empfindlicher gegen kalte Luft. Sie sind daher wärmer und sorgfältiger zu behandeln und kann die Cultur nicht so früh geschehen. Auch ist die Pflanze noch mehr zu beschneiden, so dass nur erst 3 Hauptranken und an diesen wieder 3 kräftige Ranken gelassen werden, alle anderen Ranken schneidet man stets fort und lässt auch nie mehr als 3—4 Früchte an jeder Pflanze liegen. Auch diese 9 Ranken werden nach dem 5.—7. Blatt oder 2—3 Blätter nach dem Fruchtansatz gestutzt.

Die Früchte legt man auf Glasscheiben. Reif sind dieselben, wenn der Stiel an der Frucht anfängt sich zu lösen. Da die Ranken wieder Wurzeln bilden und dadurch mehr Kraft aufnehmen können, heftet man dieselben mit kleinen Häckchen, in gleichmässiger Entfernung von einander und gleichmässiger Berankung des Beetes, auf die Erde, möglichst die eine Pflanze eine Ranke nach oben und zwei nach unten und die andere Pflanze zwei nach oben und eine nach unten. (Dies kann auch bei Gurken geschehen, ist jedoch nicht so wichtig). Um Melonen, welche platzen wollen, bindet man ein breites Band und legt sie mit dem Spalt auf die Seite. Stossen die Früchte an die Scheiben, so legt man die ersteren etwas tiefer, indem man etwas Erde unter der Scheibe entfernt, doch so, dass sie nie nach dem Giessen im Wasser liegt. Die sogen. Freieland-Melonen sind mehr für südlicheres Klima, für Nord-Deutschland dagegen wenig geeignet. Die Cultur ist wie die der Kürbis. Desgl. die Wasser-Melonen, welche man wohl bei uns im Mistbeet ziehen kann, doch gehören 3 Fenster für 2 Pflanzen, da die Ranken nicht gestutzt werden dürfen. In wärmeren Gegenden ist dieselbe wie Kürbis zu ziehen.

Kürbis, Seite 26.

Kürbis ist wie Gurken im freien Lande zu ziehen, nur ist die Aussaat gleich in's Freie noch unsicherer und verlangt Kürbis noch kräftigeren, stärker gedüngten, feuchten Boden und mehr Platz zum Ausbreiten. Am Besten gedeiht derselbe in einer Erdschicht auf Dünger- oder Composthaufen. Jedenfalls ist eine kleine Düngerschicht unter den Pflanzen (siehe Gurken) sehr rathsam, besonders bei No. 575, welches die beste Sorte für die Küche ist. **Zierkürbis** zieht man an Lauben, Spaliers, Planken etc. zum Beranken und sind dieselben wie Türkenbund etc. auch sehr gut als Esskürbis zu verwenden.

Küchenkräuter, Seite 28.

Die mit „✕" bezeichneten Sorten werden zur Hamburger Aalsuppe verwandt, besonders die mit „✕✕".

Angelika. Der Boden muss besonders feucht, kräftig, nicht frisch gedüngt und tief gelockert sein, auch isst man statt der Wurzeln die Stengel und Blattstiele, und gedeiht die Pflanze am Besten im Schatten.

Anis. Ist einjährig, verlangt lockeren, warmen, kräftigen Boden. Aussaat im April in's Freie, breitwürfig.

Basilikum. Aussaat weitläufig Anfang Mai in's Freie am Bestimmungsort. Die Blätter werden während der Blüthezeit geschnitten und als Gewürz zu Suppen und Saucen verwandt. ✕✕

Silberbeet. Cultur wie Runkeln in fettem, stark und frisch gedüngtem Boden.

Borretsch. Aussaat im Frühjahr am Bestimmungsort im Freien und verdünnt, gedeiht überall, leicht wie Unkraut.

Coriander. Aussaat dünn, im April in's Freie am Bestimmungsort, gedeiht überall.

Dill. Aussaat im April breitwürfig in's Freie, event. nochmals im Juni. Man benutzt die frischen Blätter zwischen Salat, die unreifen Samendolden mit Stengel zum Einmachen der Salzgurken und im Spätsommer die reifen Samen zu Essiggurken und zu Sauerkraut. Wächst wie Unkraut.

Estragon. Aussaat im Frühjahr in Töpfe oder in's warme Mistbeet und dann in's freie Land auf 30 cm Abstand ausgepflanzt. Nicht so kräftig und aromatisch wie die nicht Samen tragende Sorte, welche nur durch Theilung der Wurzelstöcke vermehrt werden kann. ✕

Fenchel. Cultur wie Dill auf kräftigem, lockerem Boden.

Isop. Aussaat schwach bedeckt in's Freie, im April und auf 35 cm Abstand, auf trockenen warmen Boden verpflanzt, mit 3—4 jähriger Nutzung. Blätter und Blüthenknospen dienen als Gewürz an Speisen. ✕✕

Kerbel. Aussaat in's Freie März-April, Juli und August, um stets frisches Kraut zu haben. Gedeiht überall, überwintert gut und liefert dann im Frühjahr frisches Kraut. Im Sommer verhindert man die Blüthen-Stengelbildung durch Giessen und Schatten. ✕

Spanischer Kerbel. Keimt sehr schwer und liegt sehr lange, manchmal ein Jahr. Nach dem 3.—4. Blatt pflanzt man mit 50 cm Abstand. Viele Jahre ausdauernde Staude, ohne irgend welcher Pflege zu bedürfen. ✕

Kölln. Aussaat Anfang Mai in's Freie ohne Deckung, nur angedrückt. Blätter und junge Triebe dienen als Würze an Bohnen und Essiggurken. ✕✕

Krausemünze wie Pfeffermünze. ✕

Lavendel. Aussaat im Mistbeet im April im Freien am Bestimmungsort gepflanzt, mit 5—6 jähriger Nutzung, in warmen, trockenen Boden. Wollen die Pflanzen nicht mehr recht wachsen, so schneidet man dieselben nahe über dem Boden ab, wonach sie frisch treiben und sich wieder beleben.

Libstock. Aussaat im Herbst gleich nach der Reife in's Freie und dann auf 50 cm verpflanzt, in kräftigen, tief gelockerten Boden und schattiger Lage. Wenn die Pflanzen feucht genug stehen und im Herbst etwas Kopfdünger erhalten, dauern dieselben mehrere Jahre aus.

Löffelkraut. Aussaat im Herbst in's Freie in schattiger Lage am Bestimmungsort, wo die Pflanzen den Winter überdauern.

Majoran. Aussaat im April in warmem Boden mit schwacher Bedeckung und bis zum Auflaufen gut feucht gehalten. ✕✕

Malve. Aussaat im April in's Freie an sonnigem Platz und auf 40 cm verdünnt.

Melisse. Aussaat im Frühjahr oder Herbst auf ein kaltes Mistbeet und mit 25 cm Abstand in warmem Boden ausgepflanzt. ⨯

Petersilie. Aussaat weitläufig, gut angedrückt, sehr feucht gehalten vom Frühjahr bis zum Herbst auf gut gedüngten Boden. Auch ist später bei Trockenheit zu giessen. Für den Winter schlägt man die Pflanzen in feuchten Sand, wo dieselben, wenn nicht zu kalt gehalten, fortwachsen, so dass man den ganzen Winter Kraut davon schneiden kann. ⨯ No. 625 geeignet.

Pfeffermünze. Aussaat im lauwarmen Mistbeet im März und ausgepflanzt.

Pimpernell. Aussaat im Herbst oder Frühjahr im Freien am Bestimmungsort. ⨯

Porro. Es giebt Winter-Porro, welcher bei uns im Freien den Winter aushält und Sommer-Porro, welcher erfriert. Ersterer hat auch nur diesen einzigen Vortheil vor Letzterem, von welchem es viel grössere und schönere Sorten giebt und welcher im Allgemeinen billiger ist.

Porro verlangt sehr reichliche Düngung und saugt auch das Land sehr aus. Als frühes Suppenkraut säet man im ersten warmen Mistbeet Januar/März No. 636 ganz dicht, für den Sommer- und Herbst-Gebrauch säet man auch möglichst früh auf ein warmes Beet etwas weitläufiger, No. 634 oder 635, und ebenso zum Ueberwintern No. 632 und 633. Man thut gut, Porro vor dem Pflanzen, Aufang Mai, mit 25 cm Abstand, in's Freie vorher auf ein kaltes Beet zu pickiren, indem man die Wurzeln auf 2 cm und die Blätter auf die Hälfte verkürzt. Kopfdünger im Hochsommer mit Chilisalpeter, Jauche etc., ist sehr vortheilhaft. Man kann auch etwas dichter pflanzen und zieht eine um die andere Pflanze im Sommer für den Verbrauch heraus, wodurch die anderen Pflanzen den nöthigen Raum gewinnen. Im Keller und Einschlag kann man auch die besseren Sommer-Sorten überwintern. Die Aussaat kann später auch im kalten Mistbeet und Freien geschehen.

Portulack. Aussaat im Mai in's Freie am Bestimmungsort nur angedrückt und nicht gedeckt. Wird als Suppenkraut, Salat und Gemüse benutzt. Natürlich kann man auch früher im warmen Beet und später säen.

Raute. Aussaat im Frühjahr oder Herbst an geschützter Stelle und verpflanzt. ⨯

Reseda. Aussaat im Frühjahr in's Freie gut angedrückt und vor Erdflöhen zu schützen; kann nicht verpflanzt werden.

Rosmarin. Aussaat auf ein warmes Beet, ausgepflanzt und im Freien an geschützter sonniger Stelle, mit Laub bedeckt, überwintert.

Salbei. Aussaat im Freien und verpflanzt. ⨯⨯

Sauerampfer. Wächst wie Unkraut überall. Am Besten (No. 645), im Frühjahr im Freien ausgesäet und (nur die Pflanzen mit den breitesten Blättern) als Einfassungen verpflanzt, hält derselbe viele Jahre aus. ⨯

Schnittlauch. Aussaat im April im kalten Mistbeet und in's Freie gepflanzt.

Sellerie, Schnitt-. Cultur wie Knollsellerie, nur nicht pickirt. Um denselben leicht schneiden zu können, pflanzt man in Reihen dicht an dicht. Hält im Winter meistens im Freien aus, liefert jedoch im Keller, Mistbeet oder im Kalthaus eingeschlagen, den ganzen Winter Kraut für die Küche.

Sellerie, Bleich-. Aussaat früh im warmen Mistbeet, einmal pickirt und in's Freie in 20 cm tiefe Gräben mit 20 cm Abstand untereinander gepflanzt. Der Boden der Gräben muss recht warm, kräftig und mit verrottetem Mist stark gedüngt, tief gelockert, mit gutem Wasserabzug versehen sein. Die Gräben füllt man von Anfang August an nach und nach mit Erde, oder noch besser mit Sand an und häufelt bis auf 15 cm noch weiter an die Pflanze heran, doch muss das Herz stets etwas Luft behalten. Die so gebleichten Stengel liefern den beliebten englischen Salat. Im Herbst schlägt man die Pflanzen in feuchten Sand ein.

Senf. Der gelbe wächst überall, der braune liebt kräftigen Boden, Aussaat im April in's Freie am Bestimmungsort.

Thymian. Aussaat im April im kalten Mistbeet oder in's Freie, in sonniger geschützter Lage mit 10 cm Abstand und als Einfassung ausgepflanzt. Der Sommer-Thymian erfriert leicht, der Winter-Thymian nicht und hält 2 Jahre aus. ⨯⨯

Tripmadam. Aussaat im Mistbeet und in sonniger Lage ausgepflanzt. ⨯

Waldmeister. Aussaat am Bestimmungsort, im Freien, im Schatten, in sandige Laubholz- oder Haideerde und mit Laub oder Moos zugedeckt. Im April des folgenden Jahres nimmt man das Laub etwas ab, schattet mit Zweigen und giesst wenn nothwendig im Sommer, damit der Boden nicht austrocknet. Im Herbst deckt man wieder gut mit Laub. Die Samen keimen schwer, unsicher und meist erst im zweiten Jahre.

Wermuth. Aussaat im Frühjahr an sonniger geschützter Stelle und verpflanzt.

Spinat, Seite 28.

Aussaat breitwürfig im Freien auf gut frisch gedüngten (möglichst schweren) Boden, von Januar/Februar bis October, alle 2—3 Wochen. Erst No. 665, dann No. 663, dann No. 664, im Sommer No. 666 und im Spätsommer resp. Herbst wieder No. 664. Spinat kann schlecht Hitze und Trockenheit vertragen und verträgt Giessen sehr gut.

Man kann Spinat auch in warmen Mistbeeten, besonders als Zwischenfrucht (zwischen Treib-Blumenkohl etc.) ziehen, doch lohnt es kaum, da derselbe fast das ganze Jahr im Freien zu ziehen ist.

Cuba Spinat. Aussaat breitwürfig, im Mai im Freien, ohne Deckung, nur angedrückt.

Rumex patientia. Cultur wie die des Sauerampfers, nur mit mehr Abstand gepflanzt.

Neuseeländer Spinat. Aussaat im Mai im Freien oder kalten Mistbeet oder, welches am sichersten ist, in Töpfen mit Composterde und mit 80 cm Abstand in's Freie ausgepflanzt. Liefert im Hochsommer, wenn anderer Spinat leicht mangelt, den feinsten Spinat und sehr reichlich; leider ist nur die Aussaat etwas unsicher.

Gartenmelde. Aussaat breitwürfig im April im Freien.

Beet oder Mangold. Aussaat April-Mai in's Freie.

Eispflanze. Aussaat im Mistbeet und in lockeren, sandigen Boden, an sonniger Stelle, auf 40 cm Abstand ausgepflanzt.

Diverse Gemüse, Seite 28.

Artischocke. Aussaat im Februar im Mistbeet, pickirt und auf 1 Meter Abstand auf reich gedüngten, tief gelockerten, feuchten Boden gepflanzt. Oder gleich in's Freie gesäet, doch kann man dann erst im zweiten Jahr auf grössere Blüthenknospen zum Essen rechnen. Im Winter muss mit Laub oder Stroh gedeckt werden, nachdem Blätter und Stengel abgeschnitten sind, doch ist bei mildem Wetter zu lüften. Blüthenboden und der untere Theil der Blüthenblätter sind eines der feinsten Gemüse. Im Frühjahr muss zwischen den Pflanzen wieder Dünger untergegraben werden.

Cardon. Aussaat Ende April in's Freie und in tief gelockerten, kräftigen, gut gedüngten Boden auf 1 Meter Abstand verpflanzt. Bei trockenem Wetter ist zu giessen, dann und wann mit Jauche. Um die starken Blattstiele geniessen zu können, muss man dieselben 3 Wochen bleichen und zwar bindet man die Pflanze zusammen, Stroh rund herum und häufelt Erde daran. Im Winter schlägt man im dunkeln Keller in trocknen Sand ein. Die dicke Hauptwurzel ist ebenso geniessbar.

Eierpflanze. Aussaat im warmen Mistbeet, Februar, März, pickirt und im Mistbeet weiter cultivirt.

Erdäpfel. Wächst wie Unkraut leicht überall.

Erdmandel. Im Mai in's Freie gepflanzt, in lockerem, nahrhaftem Boden, in sonniger Lage.

Erdnuss. Aussaat im März im warmen Mistbeet und verpflanzt im Mistbeet weiter gezogen.

Mais. Aussaat im Freien am Bestimmungsort, wenn kein Frost mehr zu befürchten ist, doch kann man auch die Pflanzen vorher im Mistbeet heranziehen und auspflanzen.

Pfeffer. Aussaat im warmen Mistbeet und im Freien, in sonniger Lage und warmem Boden gepflanzt.

Physalis edulis. Im Gewächshaus, im Hochsommer im Freien zu ziehen.

Rhabarber. Die abgeschälten, zerschnittenen jungen Blatt-Stengel liefern, mit Zucker eingekocht, eines der feinsten und frühesten Compotgemüse. Auch für Torten, Kuchen und Grütze (wie rothe Grütze) geeignet. Aussaat im Frühjahr im Freien und mit 70 cm Abstand in lockeres, stark gedüngtes Land verpflanzt. Zwei Jahre alte Pflanzen lassen sich leicht treiben im Treibhaus, Keller etc., besonders im Dunkeln.

Spargel. Aussaat im April in's Freie, in kräftiges, tief gelockertes und sehr stark gedüngtes Land, dünn in Reihen mit 15 cm Abstand. Später durch Aushacken oder Ausschneiden auf 5 cm verdünnt, sodass immer die kräftigsten Triebe stehen bleiben. Im Sommer giesst man noch häufig dann und wann mit Jauche. Im nächsten Frühjahr werden die kräftigsten, dickkeimigsten Pflanzen auf das wie folgt zurecht gemachte, möglichst sandige Land verpflanzt. Dasselbe muss im Herbst vorher 70—80 cm tief gegraben und dann sehr stark durch und durch gedüngt werden. Im Frühjahr wirft man dann, im Grossen mit 1½ Meter Abstand, im Kleinen (wenn irgend thunlich auch bei grösseren Anlagen) nur lange einzelne Reihen und theilt dadurch den Gemüsegarten ein, 10 cm tiefe und 50 cm breite Gräben auf, düngt nochmals und pflanzt in einer Reihe in der Mitte mit 30—35 cm Abstand die Pflanzen in dieselben flach hinein.

Im 2. Jahre füllt man die Gräben und im 3. Jahre erhöht man um weitere 15 cm, indem man an den Seiten Erde fortnimmt, im 4. Jahre beginnt dann die Ernte. Alljährlich ist nachzudüngen und zwar bei grossen Anlagen, indem man die Stiege am 24. Juni, wenn das Stechen aufhört (Spargelmesser siehe No. 6198), mit Dünger füllt und mit Erde von den Beeten 10 cm deckt und dies im Frühjahr zusammen auf die Beete bringt im Kleinen, indem man das nebenliegende Land jeden Herbst stark tief düngt.

Tomates. Kann zu Saucen, Conserven, Suppen, als Salat, roh und gekocht, geröstet etc. genossen werden. Aussaat Ende März im warmen Mistbeet und pikirt, und Ende Mai an ganz warmer sonniger Stelle, im lockeren kräftigen Boden ausgepflanzt. Im Sommer wird reichlich gegossen und ausgeschnitten, damit nicht zuviel Laub kommt, und an Spaliers aufgebunden. Auch das Treiben ist möglich.

Champignonbrut. Die Zucht der sogenannten echten Champignons ist keineswegs, wie oft geglaubt wird, mit grossen Schwierigkeiten verknüpft, sondern muss, wenn nur einige der wichtigsten Vorbedingungen vorhanden sind, stets gute Resultate liefern.

Hierzu zählt vor allen Dingen eine gleichmässige Temperatur, welche man am besten in Kellern findet. Die Maximalwärme sollte 18° Reaumur und die Minimalwärme 9° Reaumur sein. Ausserdem geeignete Orte sind: ein Haus, worin man Wein treibt, oder ein angebauter Schuppen an der Nordseite der Gewächshäuser, worin man 3 bis 4 Börter oder Behälter über einander anbringen kann oder ein hoher Mistbeetkasten. In diesen bringt man, soweit derselbe in die Erde gelassen, klein geklopften Stein- und Kalkgrus und hierauf dann den Pferdemist. Selbiger muss von Pferden sein, die weder Gras noch Klee, sondern ein trockenes Futter (Hafer und Heu) bekommen haben und welcher ungefähr 8 Tage als Streu gedient hat und möglichst auch den Harn enthält. Man packt davon recht gleichmässig einen Meter im Cubik als Minimum auf, damit derselbe sich erhitzt. Wenn sich Schimmelstellen zeigen, ist der Haufen umzupacken, so dass diese nach Innen kommen. Dies setzt man so lange fort, bis der Mist gut durchgebrannt ist, d. h. das Stroh zerkleinert und nach Champignon riechend, braun, fettig, schmierig, aber nicht nass, sodass beim Kneten Flüssigkeit frei wird. Nun packt man von demselben 50 bis 60 cm starke Schichten recht fest und nachdem man sich während 4 bis 6 Tage überzeugt hat, dass derselbe die gehörige Temperatur entwickelt (20 Grad Reaumur), lässt man die Champignonbrut in Stücken von 10 bis 12 cm in den Haufen ein, so dass dieselben mit dem Rande gleich sind und presst das Ganze gut fest. Dann bedeckt man den Haufen so lange mit Stroh, oder wenn nothwendig, um die Temperatur zu erhöhen, mit langem Dünger etc., bis sich die weissen Gewebe der Champignonbrut zu zeigen anfangen, welche nicht gestört werden dürfen. Nun hat man nur den Haufen, statt der Stroh-, resp. Dünger-Umhüllung 1 bis 2 cm hoch mit Mistbeeterde zu bedecken und das Ganze festzuklopfen, um das Resultat abwarten zu können. Nur für gleichmässige, feuchte Temperatur muss gesorgt werden und empfiehlt es sich, die Umgebung nass zu halten, jedenfalls ist der Mist in gleicher Feuchtigkeit zu erhalten.

Dies ist die gewöhnlichste und sicherste Methode, doch verändert sich dieselbe je nach den Verhältnissen. Hat man z. B. keinen frischen Stalldünger von Pferden, so muss man suchen, andern Dünger durch Trocknen oder Begiessen mit Jauche, durch Vermengen mit Stroh oder Laub etc. etc. in den ähnlichen Zustand zu versetzen.

Wenn die Beete anfangen, im Tragen schwächer zu werden, können sie oftmals durch einen Düngeraufguss wieder gekräftigt werden.

Wir empfehlen besonders unsere von England importirte Champignonbrut, welche der deutschen bei Weitem vorzuziehen ist.

Runkelrüben, Seite 29.

Die Sorten sind sehr verschieden beliebt, die eine Gegend zieht diese Sorte und Farbe vor, die andere jene; jeder muss sich die ihm passende Sorte ausprobiren. Saatquantum 10—12 ℔ per Morgen. Nach allgemeinen Erfahrungen sollen die gelben Rüben nahrhafter aber weniger haltbar als die rothen Sorten sein. Von den langen Sorten kommt man allgemein und von den ganz kurzen Sorten, wie No. 723, 727 und 728, theilweise ab, jedenfalls sind die halblangen Sorten, wie No. 716, 710, 717—720, 722, 721, die beliebtesten. Besonders Oberndorfer scheint uns nur für ganz schwere, dünne Ackerkrume vortheilhaft. Lange Sorten sind zu schwer zu ernten. No. 717, 719 und 723 können sehr viel dichter stehen als wie andere Sorten, da das Laub sehr schwach und fein ist. Wir halten unsere verbesserten Flaschen- unbedingt für die besten Sorten, da dieselben gross werden und weil glatt leicht zu ernten sind; dieselben lassen sich leicht mit einer Hand wegnehmen oder mit dem Fuss wegstossen. Diese Sorte hat sehr viel Aehnlichkeit mit Eckerndorfer, ist nur etwas länger und feiner im Laub und Fleisch. Zum Bladen, d. h. Füttern der Blätter ist dieselbe wenig geeignet. Vom Bladen ist überhaupt entschieden abzurathen, da die Rübe dadurch zu sehr leidet. Braucht man das Rübenfutter im Sommer, so lässt man die Rüben erst auf 15—20 cm in den Reihen stehen und entfernt, je nach Bedarf, eine um die andere Rübe. Dies ist dann auch für die stehenbleibenden zuträglich, da Rüben am besten wachsen, wenn der Boden beschattet ist, jedoch ohne dass die Blätter sich einander drängen. Mammoth wird sehr gross, ist aber immer etwas straddelig (wurzelig) und daher schwerer zu ernten.

Man säet (drillt) in Rillen mit 30—35 cm Abstand und verhackt auf 25—30 cm Abstand in den Reihen.

Die Aussaat kann erst geschehen, wenn kein Frost mehr zu befürchten ist (auch schiessen dieselben leicht in Saat, wenn zu früh gesäet wird), und geschieht in Reihen (im Grossen mit der Drillmaschine) gleich am Bestimmungsort, auf stark gedüngtem Lande; Verpflanzen ist zu vermeiden. Nach dem Auflaufen werden die überzähligen Pflanzen durch Hacken entfernt. Im October werden die Rüben für den Winterbedarf in Haufen gebracht, mit Stroh und darauf Erde bedeckt.

Zuckerrüben, Seite 29.

Cultur wie Runkeln. Aussaat 60 ℔ per Hectar mit 37 cm Reihenweite, Mitte April nicht tief gedrillt, fest gewalzt und in den Reihen auf 20—24 cm verhackt, später noch verzogen, so dass nur die kräftigsten Pflanzen einzeln stehen bleiben. Oefteres Hacken ist besonders zuträglich. Das Land wird im Herbst vorher möglichst tief gepflügt. In Nord- und Mittel-Deutschland wird stark mit (100 Ko.) Chilisalpeter und (50—100 Ko.) Superphosphat (per Morgen) gedüngt. Der Boden muss tiefgründiger, warmer Humus sein. Die Ernte beginnt, sobald genügend Zuckergehalt vorhanden, welches zwischen Ende August bis Mitte September der Fall ist.

Futterwurzeln, Seite 29.

Betr. Cultur siehe lange Winterwurzeln, Seite 9, nur säet man beim Grossbetrieb mit der Drillmaschine. Besonders vortheilhaftes und nicht wie meistens angenommen wird, theures Pferdefutter, doch auch für anderes Vieh, nur muss der Boden passend sein. Man rechnet 24 ℔ per Hectar.

Cichorien, Seite 29.

Aussaat Anfang Mai in Rillen (im Grossen mit der Drillmaschine), auf im Herbst tief gelockerten, kräftigen Boden in Reihen mit 22 cm Abstand und auf 20 cm in den Reihen verhackt. Man rechnet auf einen Morgen $1^1/_2$ ℔. Vor dem Säen ist der Boden flach aufzulockern und nach dem Säen gut fest und glatt zu walzen.

Steck- oder Kohlrüben, Seite 30.

Aussaat Mai/Juni in Rillen mit 35 cm Abstand, in kräftiges, im Herbst gedüngtes, tief gelockertes und vor dem Säen nochmals gelockertes Land. Künstlicher Dünger ist sehr vortheilhaft, und besonders Chilisalpeter als Kopfdünger. Verpflanzen ist nach unserer Ansicht zu vermeiden, sondern nur verhacken auf 25 cm Abstand. Die besten Sorten sind No. 334, 335 und 344. No. 334 und 346 werden nicht so gross, können aber dafür enger stehen. Für schweren Boden eignen sich die gelben Sorten besser, für leichten Boden die weissen Sorten.

Herr J. Splieth, Krummendieck per Wilster, welcher 34 ℔ schwere Rüben, ohne Blätter, Wurzeln und Erde, 260,000 ℔ auf 800 □-Ruthen, bis 600 ℔ auf einer □-Ruthe, von No. 335 geerntet, berichtet, dass er vor dem Säen mit gutem Stalldünger düngt, Mitte April im freien Felde weitläufig aussäet (1 ℔ auf 20 □-Ruthen) und davon Ende Mai nur die kräftigsten Pflanzen gleich hinterm Pflug auspflanzt.

Derselbe empfiehlt und zwar für alle Bodenarten (nur für Moorboden etwas mehr Boden- und etwas weniger Kopfdüngung) per Hectar stets 4 Ctr. Chilisalpeter als Kopfdüngung und folgende Bodendüngung:

a) Starke Stalldünguug.
b) Im Herbst oder Winter eine Düngung von 12 Ctr. Thom. Phosphatmehl und 7 Ctr. Kainit.
c) Als event. Ersatz für Obiges, 8—10 Ctr. sog. Rübendünger (mit 4 % Stickstoff, 10 % wasserl. Phosphorsäure und 4 % Kali).

Herbstrüben, Seite 30.

Feld-, Stoppel- oder Wasserrüben.

Aussaat nach der Roggenernte (jedenfalls nicht viel früher), am Bestimmungsort in Reihen oder breitwürfig ganz dünn auf nicht frisch gedüngtes Land. Nach dem Säen ist das Land gut fest zu walzen und nach dem Auflaufen sind die überflüssigen Pflanzen fortzuhacken und auf 20—30 cm Abstand zu bringen. Die deutschen Sorten dienen meistens nur als Einsaat in Roggenstoppel zum Gründüngen oder als Schaffutter, die Englischen werden zum Winterverbrauch eingeschlagen, verfüttert und gegessen.

Futterkohl, Seite 30.

Siehe Blätterkohl Seite 8, nur entsprechend weitläufiger gepflanzt, betr. No. 292, 293, 288 und weisser Kopfkohl betr. No. 254 und 256.

Grassamen, Seite 31.

Rasen. Das erste Erforderniss, um einen schönen Rasen zu erzielen, ist, den Boden möglichst rein von Unkraut zu machen. Dies erlangt man am einfachsten dadurch, dass man das Land schon im Herbst recht tief umgraben resp. reolen und düngen lässt. Das Beste ist, dies schon ein Jahr früher zu thun und das Land im Sommer nur dann und wann flach umgraben (umstoppeln) zu lassen, da dann die Unkrautkörner nach oben kommen, auflaufen und wieder vernichtet werden. Sehr gut lässt sich dies auch bei Kartoffel-, Rüben-, Bohnenbau etc. erreichen. Ebenso erreicht man viel, wenn man natürlichen Dünger, welcher stets voll Unkrautkörner ist, vermeidet.

(Wir haben unsern Rasen, welcher vor 4 Jahren gesäet wurde und welcher unübertroffen schön ist, das Jahr vor der Aulage im Herbst reolt, im Spät-Frühjahr, nach dem Auflaufen des Unkrautes, mit Engl. Raigras besäet, dies wieder im Spät-Sommer als Dünger untergegraben und im Herbst nochmals alles Unkraut weggehackt. Vor dem Säen der Mischung haben wir dann mit künstlichem Dünger (verdorbenem Caviar) gedüngt und düngen jetzt alle Jahre mit in Wasser aufgelöstem Chilisalpeter und besonders mit Blutmehl. Wie lange der Rasen so aushält, muss die Zukunft lehren. Trotzdem müssen wir jedoch jeden Sommer wieder Unkraut ausjäten. Dass das Grassaat kein Unkraut enthielt, ist wohl selbstverständlich.)

Im folgenden Frühjahr, wenn keine Fröste mehr zu befürchten sind, wird sehr flach alter durchlegener Dünger untergegraben und der Boden genau geebnet. Hierauf erfolgt das Säen, wozu man einen windstillen Tag zu wählen und zu beachten hat, dass der Same möglichst gleichmässig zu liegen kommt. Das Beste ist, man säet erst das Raigras für sich, hackt dasselbe ein und säet die andern feinen Dauergräser erst zuletzt oben auf. Nun wird die Erde fest getreten, übergeharkt und fest gewalzt (siehe Gartengeräth No. 6180), oder in Ermangelung einer Walze mit einer sogen. Plattschaufel oder einem ähnlich geformten, hölzernen Schläger festgeklopft.

Kann die Aussaat erst spät im Frühjahr geschehen und hat seit langer Zeit Regen gefehlt, so ist es erforderlich, dieselbe so lange zu verschieben, bis sich letzterer einstellt, weil sonst die Saat von Vögeln weggefressen oder durch Wind sehr leicht fortgeweht wird. Man kann auch sprengen oder giessen, doch wird die Oberfläche danach leicht hart und muss dann ständig feucht gehalten werden, damit sie weich bleibt, da sonst die feinen Samen die Kruste nicht durchbrechen können.

Wenn das Gras eine Höhe von 10 bis 15 cm erreicht hat, wird es zum ersten Male und zwar mit der Sense gemäht, was in der Folge alle 12 bis 20 Tage wiederholt wird. Später ist unbedingt, zur Erlangung eines guten Rasens eine Rasen-Mäh-Maschine (siehe Seite 77 No. 6301) erforderlich, mit welcher das Gras vom zweiten Jahre an stets so kurz als irgend möglich zu halten ist; nur unter Bäumen darf das Gras nicht kurz gehalten werden. Dies, zusammen mit beständiger Feuchtigkeit und Reinhalten von Unkraut, sind die Grundbedingungen zu einem schönen Rasen. Das Unkraut, auch einige grobe Gräser gehören dazu, kommt stets alljährlich etwas wieder und muss sorgfältig, ehe es sich ausbreiten kann, entfernt werden. Am Besten geht dies (und genügt auch eventuell) im Winter oder Frühjahr, bevor das Gras wieder anfängt zu wachsen. Schlechte Stellen sind im April nachzusäen. Sehr nothwendig ist noch alljährliches Kopf- oder Nachdüngen, im Herbst mit verrottetem Mist, oder mit Blutmehl, Chili-Salpeter etc., doch das Beste bleibt Begiessen mit verdünntem frischen Blut; Blut kann jederzeit angewandt werden und verhindert auch das leichte Austrocknen im Sommer. Ist der Boden schwer, nehme man an natürlichem Mist Pferdedünger, ist der Boden leicht, recht kräftigen Compost oder Kuhdünger. Bei beiden aber bleibt Hauptsache, dass er recht alt und kurz, ja schon fast zur Erde geworden ist; dieser bleibt bis zum Frühjahr darauf liegen, und wird alsdann der Rasen mittelst Harken oder Fegen mit einem schlanken Reisbesen davon befreit; etwas Unkraut bringt er aber immer wieder. Beim Harken hüte man sich, dass die Zähne nicht in den Boden dringen, wodurch sonst das Gras mit den Wurzeln herausgezogen würde.

Es ist rathsam, zur Besamung eines Rasens sich einer Mischung mehrerer Arten Gräser zu bedienen, da diese eine dichtere Narbe bilden, als eine einzelne Sorte. Das erforderliche Quantum ist ½—1 Pfund auf die □ Ruthe (16 Fuss lang und 16 Fuss breit oder 256 □ Fuss), je nachdem der Same fein oder man den Rasen rasch dicht und grün haben will.

Weiden. Aehnlich wie Rasen sollten Weiden angelegt werden. Freilich ist etwas Unkraut nicht so nachtheilig, doch im Allgemeinen sind auch Weiden viel zu sehr voll Unkraut. Das Land sollte wenigstens das Jahr vorher mit Kartoffel, Rüben etc. bestellt werden, welche leicht rein von Unkraut zu halten sind und im Herbst stark gedüngt, tief und im Frühjahr kurz vor dem Säen flach gepflügt, geeggt und gut mit der Ringelwalze bearbeitet werden. Dies ist absolut öconomisch richtig und kein Luxus. Nach dem Säen wird geeggt und mit der glatten Walze gut geebnet. Gemäht sollte stets werden, wenn die Gräser in Blüthe stehen, da dieselben dann den höchsten Nährwerth haben.

Kleesamen, Seite 34.

Siehe Weiden, betr. Behandlung des Landes. Kleesamen sollte stets für sich vor dem Grassamen gesäet werden.

Getreide, Seite 36.

Wir beabsichtigen nicht den Getreidebau zu beschreiben, da dies zu weit führen würde, nur benutzen wir die Gelegenheit, unserm nordischen Landmann etwas mehr Sorgfalt in der Bearbeitung des Landes an's Herz zu legen und vor allen Dingen das Unkraut besser zu vertilgen. Hierin sind z. B. die Landleute von England und in der Provinz Sachsen ihm weit überlegen und erzielen dadurch viel grössere Ernten. Bei Weitem am Besten ist zu drillen, da man dann auch ordentlich hacken und stets vorsichtig hineingehen kann, um Unkraut (bei Saatgetreide auch die falschen Aehren) auszuziehen.

Taback, Seite 37.

Aussaat im Frühjahr auf stark gedüngte, unkrautreine, tief gelockerte, sandige, kräftige, mässig warme Beete und ebensolchen Boden, auf kleine Hügel für jede einzelne Pflanze ausgepflanzt.

Kartoffeln, Seite 39.

Kartoffel arten, wenn mehrere Jahre von derselben Saat gezogen, aus, gehen stets im Ertrag und der Qualität zurück, und sollte daher die Aussaat dann und wann erneuert werden. Auch sollte man neue Sorten, welche wir als gut befunden haben, ausprobiren, und wird man auf die Weise sicher einmal etwas Besseres entdecken. Rathen lässt sich betr. Kartoffel schwer, da man an dieselben zu verschiedene Ansprüche stellt und viel von jeder speziellen Bodenart und Lage abhängt, jeder muss sich das für ihn Passende selbst ausprobiren. Betreff der Cultur bemerken wir, dass dieselben im Allgemeinen Ende April in Reihen mit 30—40 cm Abstand, je nach der Sorte, gepflanzt werden, indem man mit dem Spaten ein Loch sticht, 1 bis 3 Kartoffel, je nach der Grösse, hineinwirft und das Loch wieder schliesst. Nur Frühkartoffel müssen, ob angekeimt oder nicht, mit den Keimaugen nach oben vorsichtig in das Loch gesetzt werden. Sobald die Triebe 10—15 cm aus der Erde sind, sind dieselben anzuhäufeln, (d. h. die Erde an dieselben heranzuziehen). Zum Ankeimen setzt man die Frühkartoffel, No. 1309, 1302, 1199 und 1201, im März, in Körbe, Kisten etc. und stellt sie mässig warm. Letztere untersucht man in der Erde, ob dieselben geniessbar sind, alle andern Sorten werden erst ausgegraben und geerntet, wenn das Laub abgestorben ist. Kartoffel gedeihen am besten in leichtem, stark frisch gedüngten und lockerem Boden, mit gutem Wasserabzug, z. B. nach dem Reolen und dienen zugleich um das Land von Unkraut rein zu machen, da man Kartoffelland den ganzen Sommer betreten und hacken kann.

Zum Treiben benutzt man Mistbeete oder noch besser, geheizte Beete oder Häuser, wo dieselben Mitte Februar-März angekeimt, mit 30 cm Abstand und 10 cm tief eingepflanzt, nicht feucht gehalten und reichlich gelüftet werden. Statt des Anhäufelns erhöht man die Erde im Treibbeet um 10 cm.

Gehölzsamen, Seite 40.

Wir machen darauf aufmerksam, dass diese Samen stets unsicher keimen und Enttäuschungen nie ausbleiben. Die meisten Samen können nicht vorher auf Keimfähigkeit geprüft und müssen von Auswärts auf Treu und Glauben bezogen werden. Wir beziehen nur das best Existirende aus den renommirtesten Quellen, aber mehr können wir nicht thun.

Sämmtliche Gehölzsamen sind im Frühjahr (unter Glas im März, im Freien im April) breitwürfig, in kräftigen, sandigen, nicht frisch gedüngten Boden auszusäen, mit Sand zu decken und darf die Decke nicht die doppelte Dicke des Samenkornes übertreffen. Nach dem Säen ist die Erdoberfläche feucht aber nicht nass zu halten, bis zum Auflaufen zu schatten und mit Moos, Tannenzweige oder dergl. zu decken. Nach dem Keimen im Freien ist in der ersten Zeit event. auch durch eine Moosdecke vor Nachtfrost zu schützen. Die jungen Pflanzen bleiben wenigstens ein Jahr stehen, und werden dann im nächsten Frühjahr entweder etwas weitläufiger pickirt oder an den Bestimmungsort gepflanzt.

Samen, welche erst **im zweiten Jahre keimen**, sind vorher zu **stratificiren** und erst im zweiten Frühjahre zu säen. Es ist fehlerhaft, dieselben schon im ersten Jahre zu säen, die Keimkraft leidet leicht durch Austrocknen etc. und würde ein grosser Theil von Ungeziefer gefressen werden.

Zum **Stratificiren** planirt man sofort nach Empfang der Samen an einer schattigen und geschützten Stelle den Boden, vermischt darauf den Samen mit einem gleich grossen Quantum feuchten Sandes und rundet das Ganze in Haufen auf, welche mit Grassoden belegt werden; man achtet vor Allem darauf, dass diese Haufen nicht austrocknen und arbeitet dieselben zum Zweck des besseren Einweichens in Zwischenräumen von 4—6 Wochen um. Sollten einige Arten, früher als erwartet, zu keimen beginnen, ist der Samen auszusäen und durch gute Deckung vor Frost zu schützen.

Die mit „•“ bezeichneten Nummern sind **im freien Lande** auf Saatbeete auszusäen und keimen im ersten Jahre. Bald nach dem Säen bedeckt man die Beete mit Tannenzweigen, Moos oder ähnlichem Material, um ein zu rasches Austrocknen zu verhindern, findet ein Solches dennoch statt, muss vorsichtig gegossen werden. Bei den Abies muss bei grosser Hitze geschattet werden, selbst wenn die Sämlinge schon vollständig entwickelt sind, weil sonst vieles durch Sonnenbrand eingeht.

Die mit „:“ bezeichneten Arten sind ebenso im Freien auszusäen, keimen jedoch erst **im zweiten Jahre**, und sind dieselben Vorsichtsmassregeln, wie oben genannt, anzuwenden, nur was dort für Abies gesagt ist, gilt hier für die Taxusarten.

Die mit „-“ bezeichneten Nummern sind **unter Glas** in Kästen oder Töpfen auszusäen und keimen bald nach der Aussaat, mit Ausnahme von Sciadopitys vert., welche erst im Herbst zu keimen beginnt.

Die mit „=“ bezeichneten Nummern sind ebenfalls unter Glas auszusäen, keimen aber erst im **zweiten Jahre**.

Die mit „|“ bezeichneten Sorten sind **im Winter zu decken**.

Die mit „!“ bezeichneten Coniferen sind überhaupt **nicht für's Freie** geeignet.

Bei Laubhölzern ist ausser den Zeichen auf Seite 14 unten Folgendes zu beachten:

(Reihenfolge wie im Preisverzeichnisse).

Acer. Muss spätestens Mitte März feucht eingeschlagen und dann nach einem Monat gesäet werden, ausgenommen A. Negundo, welcher trocken ausgesäet wird. — **Aesculus.** Bis zur Aussaat in Erde oder trockenem Sand kühl aufzubewahren. Aussaat in Reihen mit ca. 20 cm Abstand auf kräftigem Boden, kann auch mit Erfolg im Herbst geschehen. — **Ailanthus.** Aussaat in warmer Lage nicht zu dicht. — **Alnus.** Aussaat in feuchter Lage im Herbst und Frühjahr. — **Amorpha.** Vor der Aussaat einquellen. — **Anagyris.** Aussaat in warmer Lage im Mai. — **Aralia spinosa.** Aussaat in Lauberde. — **Aristolochia Sipho.** Die ersten Jahre im Topf zu cultiviren. — **Azalea.** Aussaat in flache Schüsseln, in Heideerde, den Samen nur andrücken, die Sämlinge vor Fäulniss zu schützen. — **Betula.** Aussaat im Herbst oder zeitig im Frühjahr, auf leichtem Boden. — **Bignonia.** Aussaat im Mai, der Same ist vor dem Säen einen Tag einzuweichen. — **Broussonetia.** Aussaat Ende Mai, liebt leichten Boden. — **Bupleurum.** Aussaat im Frühjahr auf trockenem Boden. — **Calycanthus.** Aussaat auf kräftigem Boden. — **Catlapa** Wie Bignonia. — **Ceanothus.** Aussaat unter Glas oder in's Freie, auf leichtem Boden, Anfang Mai. — **Celastrus.** Aussaat Anfang Mai auf leichtem Boden. — **Cercis.** Aussaat Mitte Mai. — **Colutea.** Aussaat auf leichtem Boden, Anfang Mai. — **Coriaria.** Anfänglich im Topf zu cultiviren. — **Coronilla.** Wie Colutea. — **Corylus.** Die Samen sind bis zur Aussaat in trockenem Sand aufzubewahren. — **Cytisus.** Wie Colutea. — **Deutzia.** Die jungen Pflanzen werden, sobald kräftig genug, im ersten Sommer in's Freie gepflanzt. — **Exochorda.** Die Sämlinge pflanzt man einzeln in kleine Töpfe und pflanzt dieselben, wenn gehörig erstarkt, mit Topfballen aus. — **Fagus.** Aussaat so zeitig als möglich im Frühjahr, bis zur Aussaat bewahrt man am besten den Samen in trockenem Sand auf. — **Genista, Gleditschia** und **Glycine.** Wie Colutea (letztere in warmer Lage). — **Hibiscus.** Aussaat Anfang Mai in warmer Lage im Freien, oder im April unter Glas. — **Indigofera.** Wie Colutea. — **Jasminum.** Die Sämlinge müssen im ersten Jahre in Töpfen cultivirt werden. — **Juglans.** Sofort nach Empfang anfeuchten und möglichst früh säen, keimt theilweise im ersten Jahre, theilweise erst im dritten Jahre. — **Kalmia.** Wie Azalea. — **Koelreutaria.** Aussaat zeitig im Frühjahr. — **Magnolia.** Der Samen ist sofort nach Empfang bis zur Aussaat in feuchten Sand einzuschlagen. — **Morus.** Aussaat im Frühjahr auf kräftigen Sandboden, nicht zu dicht, bei trockenem Wetter mässig zu giessen. — **Myrica.** Aussaat in Moorerde, beständig feucht halten, liegt oft zwei Jahre. — **Paliurus.** Den jungen Pflanzen giebt man einen warmen sonnigen Platz im Freien. — **Paulownia.** Der Same darf nur angedrückt werden und deckt man das Gefäss am besten mit einer Glasscheibe während des Keimens, die jungen Pflanzen setzt man am besten erst im zweiten Jahre in's Freie. — **Rhododendron.** Wie Azalea. — **Robinia.** Wie Colutea. — **Sophora.** Wie Colutea, der Samen ist 24 Stunden vor der Aussaat in weichem Wasser einzuquellen. — **Spartium.** Wie Colutea. — **Tilia.** Aussaat im zweiten Jahre, nachdem der Same **ein halbes Jahr** vorher im feuchten Sand eingeschichtet wurde. Gegen Nachtfröste zu schützen. — **Ulex.** Wie Colutea. — **Ulmus.** Aussaat möglichst sofort nach der Ernte im Frühherbst. — **Virgilia.** Wie Colutea, liebt kräftigen Boden. — **Vitex.** Liebt warme Lage. — **Vitis.** Aussaat im April unter Glas oder im Freien, am besten schichtet man den Samen 14 Tage vorher in feuchtem Sand. — **Weigelia.** Man pickirt die kleinen Sämlinge in ein kaltes Beet und pflanzt sie im nächsten Jahre in's Freie.

Erdbeeren. Aussaat in Töpfe in sandigem Boden. — **Heidelbeere.** Aussaat im Frühjahr in Heideerde, am besten in Töpfe, darf nur angedrückt werden. — **Kastanien,** echte oder süsse. Bis zur Aussaat in Sand aufzubewahren. — **Moosbeeren, amerikan.** Aussaat in flache Schüsseln auf Moorerde, nur angedrückt, mit einer Glasscheibe bis zum Auflaufen bedeckt, feucht gehalten und in feuchte Moorerde ausgepflanzt. — **Preisselbeeren.** Wie Heidelbeeren.

Andromeda. Wie Azalea. — **Arctostaphylos.** Wie Heidelbeeren. — **Carya.** Wie Juglans. **C. amara** keimt stets nur im ersten Jahre. — **Fremontia.** Die Sämlinge verpflanzt man einzeln in kleine Töpfe und wenn darin genügend erstarkt, an warmer Lage in's Freie. — **Gymnocladus.** Aussaat im zeitigen Frühjahr in's Freie auf kräftigen, tiefgründigen Boden, nicht zu dicht, damit sich die einzelnen Pflanzen gut entwickeln können. — **Liquidambar.** Aussaat Anfang Mai in sandigen, feuchten Boden, in warmer Lage, die jungen Pflanzen sind im ersten Winter gegen Frost zu schützen. — **Maclura.** Aussaat im Anfang Mai auf recht kräftigen Boden in warmer Lage. — **Menispermum.** Aussaat im zeitigen Frühjahr, sind die jungen Pflanzen erstarkt und abgehärtet, bringt man sie auf kräftigen Boden in's Freie. — **Nyssa.** Aussaat am besten unter Glas, sehr feucht zu halten und wenn kräftig genug auf nassen Boden zu pflanzen. — **Quercus.** Aussaat so früh als möglich im Frühjahr in Rillen. — **Xanthoxylum.** Aussaat Anfang Mai auf kräftigen Boden in warmer Lage.

Blumensamen, Seite 44.

Hierüber können wir hier nur Allgemeines sagen. Vor Allem verweisen wir auf die Bemerkungen Seite 4—6, auf die Eintheilung und die Zeichen, wie deren Erklärungen, die Alles sagen, welches der Käufer vorher wissen muss. Alles sonst Nothwendige zur Cultur steht auf der Tüte, in welcher der Samen geliefert wird. Die Aussaatzeit ist im Allgemeinen im Frühjahr so früh wie möglich, im Gewächshaus schon im Januar, selbst December, im Mistbeet im Februar-März und im Freien April-Mai, ausgenommen Stauden, welche bis im Juni-Juli gesäet werden können. Bei späteren Aussaaten, wie bei Stauden, ist besonders auf schattige Lage zu achten. Jedenfalls ist für Alles Anfang Januar die beste Zeit zum Einkauf, und kommen auch bei späteren Aussaaten neuere Ernten noch nicht in Betracht.

Die Blumensamen sind eingetheilt in:

Erklärung der Zeichen.

⊙ Gewächse, welche in einem Sommer zur vollen Entwickelung gelangen. } Abtheilung A.
·|· Gewächse, welche erst im zweiten Jahre zur vollen Entwickelung gelangen. } Abtheilung A.

Sommergewächse, Abth. A, ohne das Zeichen ·|· sind ⊙.

m Im Mistbeet oder in Töpfen auszusäen, wenn ohne „*m*“ im Freien auszusäen.
* Besonders zu Einfassungen geeignet.
§ Schlinggewächse.
☐ Zu Teppichbeeten geeignet.
♁ Blatt- und Gruppenpflanzen.
♃ **Stauden,** Abth. B, mehrjährige Gewächse, für's freie Land, im Frühjahr bis Juni-Juli auszusäen.
♄ Stauden, welche im Winter mit Laub gedeckt werden müssen.
† Bei Stauden, Abth. B: keimt im zweiten Jahre.
Bei Topfgewächsen, Abth. C: die harte Schale ist anzufeilen oder zu schneiden, doch so, dass der innere weiche Kern nicht verletzt wird.
t **Kalthauspflanzen,** im Sommer auch für's Freie und für Zimmercultur geeignet.
w **Warmhauspflanzen,** Topfgewächse ohne „*w*“ sind Kalthauspflanzen und für Zimmercultur geeignet.

Die Sorten der **Abtheilung A,** ohne die Zeichen „*m*“ und „·|·“, sind die **am leichtesten und einfachsten** zu ziehenden Gewächse, welche keiner besonderen Pflege bedürfen. Dieselben sind sofort **im Freien am Bestimmungsort auszusäen,** kommen im selben Sommer zur vollen Entwickelung, können aber meistens nicht verpflanzt werden.

Alpenpflanzen, Seite 44. Cultur wie Stauden.

Farrnkräuter, Seite 44. Aussaat auf feuchte und stets mit dem Fuss im Wasser liegende ca. 5 cm dicke Torfplatten, im warmen Kasten unter Glas aber im Schatten, später mit einem kleinen Torfansatz in kleine Töpfe mit sandiger Heideerde verpflanzt und stets warm und feucht gehalten.

Betreffs **Topfpflanzen** bemerken noch Folgendes. Um einen Erd- resp. Wurzelballen im Topf zu untersuchen, legt man die Hand auf die Erde, dreht den Topf nach oben, die Pflanze nach unten und stösst mit dem Rand auf einen festen Gegenstand, bis der Topf loslässt und man denselben abnehmen kann; der Erdballen ruht dann auf der Hand. Beim Einpflanzen hält man die Pflanze so mit der Wurzel in den Topf, wie dieselbe stehen soll, schüttet die Erde drum herum, event. zwischen die Wurzeln, bis an den Rand in den Topf, stösst dann etwas auf, damit sich die Erde setzt, drückt noch besonders an der Pflanze und an den Topfrändern gut fest und giesst einmal stark. Vorher ist noch in den Topf unten eine Schicht von Topfscherben zu bringen und sind alle schlechten Wurzeln von der Pflanze zu entfernen. Beim Umpflanzen ist der alte Erdballen stets aussen etwas aufzulockern und die Erde, welche nicht von Wurzeln durchzogen ist, ganz fortzunehmen, besonders die obere Schicht. Der Topf ist vor dem Einpflanzen gut reinzuwaschen; glasirte Töpfe sind absolut unbrauchbar. Die Oberfläche der Erde im Topf ist oft aufzulockern, so dass sich nie Moos bildet. Gut wachsende Pflanzen in durchwurzelten Töpfen, thut man gut dann und wann mit Kieler Blumennahrung zu giessen. Geschieht dies, so ist auch das Umpflanzen nicht so häufig nothwendig. Erscheint letzteres dennoch erforderlich, d. h. ist der ganze Topf von Wurzeln durchzogen, so ist das Umpflanzen nicht mehr zu vermeiden, doch darf nie mehr wie eine fingerdicke Schicht neuer Erde um den alten Wurzelballen herumkommen. Kränkelnde Pflanzen sind in möglichst kleine Töpfe in sandige Erde mit starker Scherbenunterlage zu pflanzen, nachdem man alle schlechten Wurzeln entfernt hat. Nach dem ersten starken Guss nach dem Umpflanzen giesst man in der ersten Zeit so wenig als möglich und giebt möglichst etwas Bodenwärme und Schatten. Topfpflanzen, welche eine Zeit der Ruhe haben, sind vor Beginn der neuen Wachsthumsperiode umzupflanzen.

Gemüse-Samen. Landwirthsch. Samen. Kartoffeln. Forstwirthsch. Samen. Blumen-Samen. Blumen-{ Zwiebeln

Alle **Topfpflanzen** lassen sich auch in mit weissem Sand vermischter Mistbeeterde ziehen, wenn man die angegebenen Erdarten nicht zur Hand hat; event. kann sogar gute, kräftige Gartenerde Mistbeeterde ersetzen.

Pflanzen, welche im Warmhaus herangezogen werden, können, wenn ziemlich entwickelt, im Zimmer weitergezogen werden, nur muss der Uebergang allmählig vor sich gehen, d. h. dieselben müssen nach und nach an weniger Wärme und weniger feuchte Luft gewöhnt werden, soweit die vorherigen Verhältnisse nicht im Zimmer zu erreichen sind.

Betr. Zimmercultur siehe ausserdem das am Fusse von Seite 6 Gesagte.

Ausser obigen allgemeinen Bemerkungen ist Folgendes zu beachten:

Palmen, Seite 71. Die Samen sind von aller fleischigen, faserigen oder holzigen Umhüllung zu befreien, die harte Schale aber ist nicht zu verletzen. Die Aussaat geschieht am Besten im Januar-Februar in gesiebte Heide- oder gute Moorerde, welche stark mit weissem Flussand und Holzkohlenstaub gemischt ist, und eine Unterlage von einer Schicht Moos mit einer Schicht groben Stein- oder Kohlengruss hat, mit 20—30 Grad Reaumur Luft- und Bodenwärme (event. auf einem Ofen im Zimmer), die Keimlöcher seitlich nach unten gerichtet, und so, dass jedes Korn, beim Keimloch besonders, wenigstens ca. 2 cm vom andern Korn entfernt liegt. Nach dem Auflaufen pflanzt man bald, vorsichtig, dass nichts verletzt wird, jede einzelne Pflanze in kleine, nicht zu flache Töpfe, mit gleicher Erde und gleicher Unterlage. Nach und nach lässt man die Temperatur nun sinken, jedoch nicht unter 10 Grad R. und nicht über 15 Grad R., (bei den mit „*t*“ bezeichneten Sorten kann die Temperatur später auf 5—10 Grad R. sinken, die anderen Sorten vertragen 15—20 Grad R. gut), und lüftet möglichst. Die nöthige, nicht zu reichliche Feuchtigkeit wird durch Spritzen mit lauwarmem Wasser erreicht.

Zur weiteren Entwickelung ist später ausserdem viel Licht und Umpflanzen erforderlich, sobald der Topf durchwurzelt oder die Erde sauer ist und zu sehr zur Moosbildung neigt. Beim Umpflanzen darf die Pflanze nie tiefer kommen als vorher. Im Anfang sollte man alle Jahr im April-Mai umpflanzen, später alle 2—3 Jahr bei guter Kopfdüngung. Die Oberfläche im Topf ist oft zu lockern. Bei zuviel Sonne ist event. zu schatten, doch genügt dann im Allgemeinen reichliches Lüften, Spritzen und Giessen.

Eine nicht frisch wachsende oder kränkelnde Palme ist in einen möglichst kleinen Topf zu pflanzen, alle schlechte Erde und tote oder kranke Wurzeln zu entfernen und Boden- und Lufttemperatur, sowie die Luftfeuchtigkeit zu erhöhen, bis man einen Umschwung erkennt. Mehr oder weniger ist dies bei jedem Umpflanzen zu berücksichtigen. Nun ist auch zu düngen und zwar mit frischem Kuhdünger, und kann man darin sehr viel bieten.

Ungeziefer kommt nur, wenn in obigen Vorschriften Nachlässigkeiten vorkommen, und ist am besten durch Nicotin zu entfernen. Kellerwürmer sind durch hohle Rüben oder Kohlrabi zu fangen, Schnecken Nachts abzusuchen. Staub und Schmutz auf den Blättern ist nie zu leiden und stets sorgfältig mit einem Schwamm abzuwaschen.

Blumenzwiebeln und Knollen, Seite 73,

welche im Frühjahr gepflanzt werden.

Begonien pflanzt man im Februar-März-April in sandige Mistbeet- und Heideerde und stellt sie mässig warm, im Sommer in's Freie. Dieselben lassen sich leicht überall, im Topf und im Freien, besonders in sonniger Lage, bei reichlicher Bewässerung ziehen und leicht verpflanzen.

Gloxinien werden zeitig im Frühjahr einzeln in nicht zu grosse Töpfe, mit $^1/_2$ Lauberde, $^1/_4$ Heideerde, $^1/_4$ Sand und gutem Wasserabzug gepflanzt, nachdem dieselben in weissem Sand angetrieben wurden. Sie sind stets gleichmässig warm (15—20 Grad R.) und feucht (besonders die Umgebung), dicht unter Glas, hell aber nicht sonnig zu halten, und nach Bedarf 2—3 mal in grössere Töpfe zu pflanzen. Im Warmhaus herangezogene Pflanzen müssen, bevor sie zur weiteren Cultur in's Zimmer kommen, nach und nach abgehärtet, an kältere, trockenere Luft gewöhnt werden. Will man Pflanzen aus Knollen von Anfang an im Zimmer ziehen, ist der Topf bis zur Knospenbildung mit einer Glasglocke (dünnem Wasserglas etc.) zu decken. Sind die Töpfe gut durchwurzelt und die Pflanzen gesund, thut auch ein Dungguss gute Dienste.

Cyclamen. Man drückt die Knolle mit dem Triebkopf nach oben auf die sandige Mistbeet-Erde, welche locker und mit Torf vermischt ist, hält die Erde feucht, locker und rein von Moos, den oberen Theil der Knolle aber stets trocken.

Gladiolen. Im März-April-Mai und noch später im Freien, in tief gelockerten, warmen, kräftigen Boden zu pflanzen und zwar 7 cm tief mit dem Kopf nach oben, mit dem Wurzelboden nach unten. Gedeihen überall und vertragen das Begiessen und starke Sonne gut, nur muss die Lage vor Wind geschützt sein. Auch im Januar in Töpfen mit Erde und auf Gläsern mit Wasser zu ziehen.

Ranunkeln. Lieben kräftigen, lehmigen, feuchten Boden, sind jedoch auch mit magerem Boden zufrieden, nur muss die Erde feucht gehalten, locker, nicht frisch gedüngt und die Lage nicht zu sonnig sein. Die beste Pflanzzeit ist nach dem 1. Januar möglichst früh, wenn die Witterung und der Boden es erlauben, in's Freie und mit Laub gedeckt, die Wurzeln nach unten, der Kopf nach oben, 6 cm tief, mit 10 cm Abstand. Nach dem Erscheinen der Blätter ist bis zur Bildung der Blumen stark zu giessen. Man kann dieselben auch zu 4 bis 5 Stück, 2 cm tief, in einem Topf mit gutem Wasserabzug und gleicher Erde wie oben ziehen. Man benutzt dazu Knollen, welche ein Jahr trocken gelegen haben und pflanzt von August bis Januar, nachdem die Knollen vorher im Wasser eingeweicht wurden. Im Anfang gräbt man die Töpfe 1 bis 2 Monate in feuchten Sand im Schatten ein. Dann bringt man dieselben in's Haus dicht an's Fenster, lüftet reichlich und steigert erst, wenn sich Blumen zeigen, von 4—5 auf 8—10 Grad Reaumur. Dieselben sind stets vor starker Sonne und Trockenheit zu schützen.

Anemonen. Die Cultur ist wie die der Ranunkeln, nur müssen dieselben etwas tiefer gelegt werden, können zu jeder Jahreszeit gepflanzt werden und ist genau darauf zu achten, dass dieselben flach, der Kopf nach oben und der Wurzelboden nach unten, kommen.

Amaryllis. Dieselben gehören zu den dankbarsten Zimmerpflanzen, welche durch die Pracht ihrer Blumen und ihren langanhaltenden Flor, die aufgewandte Mühe reichlich lohnen, und da dieselben in der Cultur keine grossen Anforderungen stellen, so sollten sie in keinem Privathause fehlen. Im Allgemeinen beachte man nur, den Zwiebeln nach der Blüthezeit eine Ruheperiode zu geben, da dies unbedingt nothwendig ist, um im nächsten Jahr einen schönen und vollkommenen Flor zu erzielen. Ausgenommen hiervon ist nur **Vallota purpurea**, welche fortwährend im Wachsthum erhalten werden muss. Als Erdmischung nehme man eine recht faserige Lauberde, mit einem Zusatz von $^1/_3$ Rasenerde und groben weissen Flusssand und sorge für guten Wasserabzug. Als beste Zeit zum Einpflanzen eignen sich die Monate Januar bis März. Bis sich Wachsthum zeigt, halte man die Zwiebeln trocken und kühl und fange erst dann allmählig mit Giessen an. Während der Blüthezeit gebe man sogar viel Wasser und reichlich Sonne. Hiermit fährt man fort, bis die Blätter anfangen, gelb zu werden, und stellt dann das Giessen nach und nach wieder ein.

A. aulica. Nur für Töpfe. Mitte März verpflanzen und die Wintermonate vollständig trocken halten. Blüthezeit September-October.

A. Atamasco. 4—5 in einen Topf, im Sommer im Freien auspflanzen, blüht im September-October.

A. Belladonna. Tief im Topf einpflanzen, nur alle 3 bis 4 Jahr verpflanzen, die Blätter sterben im Sommer ab.

A. crispa wie A. Atamasco.

A. equestris. Nur für Töpfe, Blüthezeit August-September, blüht oft zweimal.

A. Fothergilli. Nur für Töpfe. Anfang September verpflanzen, bis Mai-Juli mässig giessen und dann bis zur Blüthezeit vollständig trocken halten.

A. formosissima. Kann im Sommer im Freien ausgepflanzt werden. Im Herbst sind die Zwiebeln herauszunehmen und trocken beim Ofen aufzubewahren, oder an einen Faden im Zimmer aufzuhängen, wo dieselben dann im Januar-Februar blühen.

A. vittata wie A. aulica.

A. flexuosa wie A. Fothergilli.

A. Johnsonii. Nur für Töpfe. Im Sommer im Wachsthum erhalten, im Herbst weniger giessen, December-Februar ganz trocken halten und Anfang März verpflanzen, blüht leicht.

A. Josephinae. Nur für Töpfe, die Blume erscheint im September-October. Nach dem Verblühen verpflanzen und mässig giessen, verlangt viel Wärme.

A. sarniensis. Ende August - Anfang September verpflanzen, die Zwiebel nur zur Hälfte in der Erde und sehr mässig giessen, beim Welken der Blätter noch weniger und im Sommer bis zum Verpflanzen vollständig trocken halten.

A. longifl. album und **roseum** und **A. lutea** hauptsächlich für Freilandcultur, im Winter mit Laub decken.

A. Graveana wie A. aulica (Abart von vittata).

Caladium bulbosum variegatum. Nur für ganz warme Treibhäuser geeignet, da aber dicht unter Glas sehr leicht zu ziehen, wunderbar schön und dankbar. Cultur wie Gloxinien, nur mit mehr Wärme und Feuchtigkeit, verbunden mit viel Licht und Sonne, damit die Farben der Blätter sich schön ausbilden. Blutdüngung besonders dankbar.

Sind die Blätter entwickelt, können die Pflanzen, einige Sorten leichter, andere schwerer, durch allmähliges Abhärten auch im Zimmer weiter gezogen werden und sind dort ausserordentlich decorativ.

Caladium antiquorum. Cultur wie Canna.

Calla aethiopica. In grosse Töpfe mit Mistbeeterde, Heideerde und Sand gepflanzt und, besonders wenn sich Blumen zeigen, sehr feucht gehalten.

Canna. Im Frühjahr, nachdem kein Frost mehr zu befürchten, in's Freie, in stark mit verrottetem Mist gedüngte Erde, in warmer sonniger Lage gepflanzt, vorher im warmen Mistbeet oder Topf angetrieben; im Sommer fleissig gegossen, auch einige Male mit Dungwasser. Ganz besonders üppig wachsen dieselben, wenn man ihnen im Garten einen warmen Fuss durch eine Schicht warmen Pferdedünger, 25 cm unter der Erde giebt.

Iris susiana. Im Herbst im Freien gelegt und im Winter etwas mit Laub gedeckt, bleibt dieselbe Jahre lang stehen; blüht sehr schön, aber selten.

Lilium lancifolium. Jede Zwiebel ist sofort nach Empfang und zwar einzeln in einen tiefen Topf, mit kräftiger, sandiger Mistbeeterde, ohne unverweste Düngertheile, — am besten ³/₉ reiner Wiesenlehm, ²/₉ Laub-, ²/₉ Haideerde und ²/₉ nicht zu feiner Flussand, — mit gutem Wasserabzug zu pflanzen, (5 bis 10 cm Erde unter und 5—10 cm über der Zwiebel, aber keine Erde zwischen abstehende Schuppen). Bis die Blätter kommen, schattig aber hell, kalt aber frostfrei, wenig feucht zu halten und erst, wenn sich der Blüthenschaft bildet, reichlich zu giessen, auch mit Dungwasser und hell und etwas wärmer zu halten. Die Zwiebel in der Erde, ganz mit einer Schicht weissen Sand zu umgeben, ist sehr vortheilhaft. Im Herbst (oder auch gleich im Frühjahr) pflanzt man dann 15—20 cm tief in den Garten, in nicht frisch gedüngte, aber kräftige, lockere, feuchte Erde, mit gutem Wasserabzug, und deckt mit verrottetem kurzen Mist, Laub oder dergl. (um im Winter den Frost, im Sommer die Trockenheit abzuhalten), wo dieselben dann jahrelang stehen bleiben können und von Jahr zu Jahr schöner blühen werden. Die Pflanzweite im Freien ist je nach der Grösse der Zwiebel, ca. 40—50 cm und geschieht mit Vortheil an den Rändern in niedrigen Gebüschen, wo man dieselben nur dauernd durch einen Stock markiren muss.

Lilien wachsen und blühen überhaupt im Allgemeinen besser und sicherer im Freien als im Topf. Da man dieselben jedoch meistens zur Decoration der Zimmer zu verwenden wünscht, pflanzt man die Zwiebeln am besten, wenn sich bereits Knospen gebildet haben, mit guten Wurzelballen in grosse Töpfe, mit starker Scherbenschicht am Boden, bewässert reichlich, schattet im Anfang und lässt den Temperaturwechsel nach und nach vor sich gehen. Nach dem Verblühen pflanzt man mit den gleichen Vorsichtsmassregeln beim Uebergang wieder in's Freie, ohne dass die Zwiebeln dadurch leiden. Oder man schneidet den blühenden Stengel im Freien dicht über der Zwiebel mit den Wurzeln ab und pflanzt diesen ein. Nur wenn die Zwiebel schon vor dem Pflanzen einen längeren Trieb gemacht haben sollte, ist die Zwiebel freilich ebenso tief zu legen, aber erst ganz zu decken, wenn der Trieb mit der Spitze freibleibt. Der Blüthenschaft ist durch einen entfernt von der Zwiebel in die Erde gesteckten Stock zu halten.

Lilium giganteum zieht man wie Lilium lancifolium in Töpfen und zwar statt tief, ganz flach gepflanzt, so dass nur ein Viertel der Zwiebel in der Erde steckt.

Lilium auratum. Cultur wie Lilium lancifolium, nur empfiehlt sich die Topfcultur etwas mehr. Zuerst muss die Zwiebel den Topf ziemlich ausfüllen und trocken gehalten werden. Später pflanzt man in grössere Töpfe etwas tiefer als vorher.

Tigridia Pavonia. Ende März im Freien, in geschützter, sonniger Lage, in lockere, gute Gartenerde gepflanzt, wenn die Blätter aus der Erde sind, bis zum Verblühen feucht gehalten und im Herbst wieder herausgenommen.

Tuberose. Im Frühjahr in Töpfe gepflanzt, und wenn kein Frost mehr zu befürchten, im Freien an sonniger Stelle in die Erde eingelassen. Bei Trockenheit zu giessen, bei Frost nimmt man dieselben in's Haus.

Georginen. Werden Ende April als trockene Knollen in's Freie oder Mitte Mai angetrieben ausgepflanzt. Wachsen leicht überall, sind jedoch für Düngung sehr dankbar.

Blumen Zwiebeln,

welche im Herbst gepflanzt werden.

Cultur derjenigen, welche im Frühjahr gepflanzt werden, siehe Seite 16 b.

Wir hoffen durch folgende Zeilen manchen Misserfolg abzuwenden, ganz sind diese jedoch selbst bei bester Pflege leider nicht zu vermeiden, da leider noch einige Umstände und Zufälle mitsprechen, welche ausser dem Bereich des Gärtners liegen. So ist z. B. die Qualität der Zwiebeln nicht alle Jahr gleich, da die Witterung zur Erntezeit derselben einen grossen Einfluss hat und lassen sich manche Jahre Hyacinthen garnicht ordentlich treiben etc. Die Grösse der Zwiebeln ist dabei jedoch absolut nicht massgebend, ebenso nicht äussere Spalten, Brut (Ableger) etc., da hierin jede Sorte ihre Eigenthümlichkeiten für sich hat.

Zum Treiben der Hyacinthen pflanzt man dieselben möglichst im August, spätestens im November in Töpfe und zwar eignen sich die gewöhnlichen, rothen, irdenen Töpfe von 10 cm Weite und wenigstens 10 cm Höhe dazu am besten; glasirte oder Porzellantöpfe sind nicht zu empfehlen. Am besten sind alte, gebrauchte, reingescheuerte Töpfe, neue Töpfe müssen erst einige Tage im Wasser liegen.

Die zu verwendende Erde muss vor allen Dingen fein gesiebt, locker und feucht (aber nicht nass und nicht frisch gedüngt) sein. Wir empfehlen eine Mischung von ½ Mistbeet- ¼ Garteuerde und ¼ weissen Sand und machen wir besonders darauf aufmerksam, nicht zu vergessen, das Loch unten mit wenigstens einer Scherbe zu bedecken, da guter Wasserabzug von grosser Wichtigkeit ist. Die Töpfe werden ganz lose mit Erde gefüllt, dann die Zwiebel soweit hineingedrückt, dass die Spitze in gleicher Höhe mit dem Topfrande ist und der Topf mit Erde aufgefüllt.

Um schöne kräftige Blumen zu erzielen, ist es nothwendig, dass die Zwiebeln sich gut bewurzeln, bevor sie getrieben werden. Dies wird dadurch erreicht, dass man die Töpfe entweder im freien Land 15—20 cm eingräbt und mit Laub und Stroh bedeckt oder indem man die Töpfe (im Keller) an einen absolut dunklen, kühlen aber frostfreien Ort stellt; auch kann man in letzterem Falle die Töpfe in eine Kiste stellen und mit Erde bedecken. Vor dem Eingraben sind die Töpfe gut anzugiessen und die im Keller befindlichen auch später vor dem Austrocknen zu bewahren, aber nicht nass zu halten.

Will man die Zwiebeln im Zimmer zur Bewurzelung cultiviren, ist ein möglichst dunkler und kühler Ort zu wählen, wo die Töpfe 6—8 Wochen stehen müssen. Um die Erde gleichmässig feucht zu halten, stellt man am besten die Töpfe auf 1½ cm hohe Schälchen mit Wasser gefüllt.

Die Dunkelheit kann noch erhöht werden, um die Blätterentwickelung zurück zu halten, indem man den Trieb der Zwiebeln mit einem Papierhütchen bedeckt. (Auch gut, um den Staub abzuhalten.)

Nachdem die Zwiebeln gut bewurzelt sind, welches nach 8—10 Wochen der Fall ist, nimmt man dieselben in's Zimmer (oder in den Treibkasten im Gewächshaus) dicht an's Glas, jedoch muss der Temperaturübergang allmälig vor sich gehen, sodass man erst nach 14 Tagen 10°R., nie über 18°R., erreicht. Man nimmt diejenigen Töpfe zuerst aus der Erde, welche die grössten Triebe gemacht haben und so alle acht Tage wieder, um recht lange Zeit Blumen zu haben.

Will man Hyacinthen auf Gläser mit Wasser treiben, ist darauf zu achten, dass die innere Oeffnung der Gläser die gehörige Weite für den Wurzelrand der Zwiebeln hat. Die Gläser werden soweit mit Wasser gefüllt (am besten mit reinem Regenwasser event. Flusswasser), dass der Wurzelrand dasselbe nicht berührt, Wenn Zwiebeln faulen, sind die faulen Stellen zu entfernen und dann mit Holzkohlenpulver dick zu bestreuen (kleiner Zusatz von Kieler flüssiger Blumennahrung befördert sehr das Wachsthum).

Das verdunstende Wasser muss mit Wasser gleicher Temperatur nachgefüllt und nur ganz erneuert werden, wenn Fäulniss (Geruch, grüne oder Schimmelstellen) eintreten. Letzteres wird auch durch einen Zusatz von Holzkohlengrus vermieden. Häufig wird auch ein Zusatz von Kochsalz zum Wasser empfohlen.

Die Cultur ist wie bei den Hyacinthen in Töpfen, es muss ebenso für gute Bewurzelung an einem dunklen, kühlen Ort, jedoch nicht auf Steinfussboden im Keller, am besten in einem kalten Zimmer, Sorge getragen werden, bevor man die Zwiebel durch Licht und Wärme zur Blüthe treibt. Um die Blumen während der Blüthezeit lange zu erhalten, hält man dieselben wenigstens Nachts möglichst kalt aber frostfrei. Brutzwiebeln sind abzubrechen und schlechte Stellen mit einem scharfen Messer auszuschneiden und Wunde mit Holzkohlenstaub zuzudecken. Sitzengebliebene Hyacinthen sind manchmal durch Verkürzen der Wurzeln auf ca. 4 cm, neues Einpflanzen und etwas mehr Licht und Wärme zu retten.

Die Behandlung der **Tulpen zum Treiben** ist die gleiche wie die der Hyacinthen, nur bedürfen dieselben weniger Zeit zum Bewurzeln und kann man 5—6 Stück (am besten von der gleichen Sorte) in einen Topf pflanzen. Einige Sorten können auch mit Erfolg auf Gläser mit Wasser gezogen werden und sind dann ausserordentlich effectvoll.

Crocus kann man 4—6 Stück in einen Topf pflanzen und thut gut, dieselben recht feucht, kalt und hell zu halten und nur sehr langsam zu treiben.

Tacetten, Narcissen und **Jonquillen.** Cultur wie die der Hyacinthen, nur 2—3 Stück in einen Topf und langsam getrieben; von Narcissen eignen sich nur Nr. 7377, 7378, 7379, 7380, 7381 zum Treiben.

Die Blumenzwiebeln im Garten pflanzt man, nachdem die Beete im Herbst abgeräumt sind, in recht lockere, nicht frisch gedüngte, aber kräftige, feuchte, aber nie nasse Gartenerde. Dann streut man eine starke Schicht von langem Mist, Lohe, Laub, Stroh oder dergl. darüber, die Bedeckung muss doppelt so stark sein wie der grösste Durchmesser der betr. Zwiebel, doch hängt dies auch von der Bodenart ab, in leichtem Boden muss tiefer als in feuchtem, schweren Boden bedeckt werden.

Iris persica, pumila und **reticulata** eignen sich auch gut für Töpfe und zum Treiben. Andere Sorten sind leicht im Garten in jedem Boden mit wenig Bedeckung zu ziehen.

Cyclamen europaeum pflanzt man im Herbst direct in's freie Land mit schwacher Bedeckung.

Lilium Harrisii und **longiflorum** eignen sich besonders zum Treiben. Dieselben werden in mehr hohe als weite Töpfe 10 cm tief in fette lockere Erde eingepflanzt, dann stellt man sie kühl und dunkel, bis sie stark ausgetrieben sind, und stellt sie nach und nach etwas wärmer gehalten, im Zimmer auf. Cultur anderer Sorten Lilien siehe unter Lilium lancifolium.

Alstroemeria spec. **Chili** müssen ziemlich tief im Garten gepflanzt und im Winter gedeckt werden.

Colchicum ist sehr leicht im Garten wie in Töpfen und auf Gläsern zu ziehen.

Convallaria majalis. Zum Treiben werden 5—6 Keime in gute lockere, sandige Erde in einen Topf gepflanzt, hierauf begossen und in einen Keller gestellt. Nach ca. vier Wochen stellt man sie in ein Zimmer, wo sie recht warm und feucht gehalten werden müssen.

Eucharis amazonica. Cultur im Warmhaus in kräftiger Mistbeeterde mit gutem Wasserabzug.

Freesia werden 8—10 Stück in einen Topf gepflanzt, an einen hellen, nicht zu warmen Ort gestellt, ziemlich trocken gehalten und erst bei der Blüthe mehr begossen. Freesien dürfen nicht getrieben werden.

Fritillaria Meleagris. Cultur wie die der Tulpen in Töpfen. Im Zimmer giesst man am besten nicht von oben.

Hepatica in halbschattige Lage auspflanzen.

Ismene calathina wird im Februar in einen Topf in kräftige Erde gepflanzt und bedarf sonst keiner grossen Pflege.

Pancratium. Cultur in nicht zu grossen Töpfen, recht feucht halten während der Wachsthumszeit.

Schizostylis coccinea, sehr geeignet für Topfcultur.

Tropaeolum, reizende Schlingpflanze für Treibhaus und Zimmer, Cultur in sandiger ⅔ Laub und ⅓ Topferde, die Knolle halb in der Erde, erst wenig feucht, später zur Blüthezeit sehr feucht gehalten.

Andere Zwiebeln sind, wenn nicht besonders erwähnt, im Herbst in's Freie zu pflanzen, bleiben dort stehen und gedeihen leicht überall.

Gemüse-Samen. Landwirthsch. Samen. Kartoffeln. Forstwirthsch. Samen. Blumen-Samen. Blumen-Zwiebeln



Maierbse, American First and Best.
No. 104.



Markerbse, Triumph.
No. 116.



Markerbse, William Hurst.
No. 119.



Erbse, frühe niedrige Buchsbaum- oder Matchless. No. 108.



Markerbse, Pride of England.
No. 117.



No. 520. Gurke, Prescott Wonder, verbesserte.

Gemüsesamen.

(Vegetable Seeds — Graines potagères — Semillas de Legumbres — Sementes de Legumes.)

Die Gemüse, welche in Hamburg auf den Markt kommen sind anerkannt das Vorzüglichste, welches gezüchtet wird. Da die Cultur derselben mehr Sorgfalt erfordert und das hiesige Clima die Samengewinnung sehr erschwert, sind die Preise freilich höher als andere Sorten. Die etwas grösseren Anlagekosten verschwinden jedoch gegen den besseren und höheren Ertrag, so dass wer einmal davon ausgesäet hat, dieselben allen Anderen vorzieht.

Pahl- oder Schalerbsen.

(Garden Peas — Pois — Alverjas — Ervilhas.)

№	Höhe Fuss	100 ℔ M.	℔ od. ½ Kilo M. ₰
Maierbsen.			
104 **American First and Best,** amerikanische Sorte, **extra früh und volltragend, sehr empfehlenswerth**	4	32	—,50
Siehe Abbildung.			
103 **Verbesserte Early Wonder-,** früh, volltragend und empfehlenswerth	4	22	—,35
110 Die gewöhnliche, frühe, volltragende	4½	19	—,30
105 **Daniel O'Rourke**	4½	21	—,35
106 **„Hamburger Markt“,** ausserordentlich volltragende (**Vierländer,** sog. **klare Krup-**), sehr empfehlenswerth	3—4	36	—,55
107 **Bishop's, langschotige,** eine der frühesten, sehr volltragend	2	20	—,35
108 **Frühe Matchless- od. Buchsbaum-,** ausgezeichnet volltrag. Zwerg-, auch z. Treiben	¾—1	30	—,45
Siehe Abbildung.			
102 **Kentish Invicta,** früh u. sehr volltragend	4	20	—,35
Engl. Markerbsen, Knight's Marrow. Glatte Sorten.			
125 **Duke of Connaught,** sehr wohlschmeckend und volltragend, ganz vorzüglich geeignet für späte Aussaaten	3	32	—,50
109 **Sunrise,** ganz besond. reichtragend u. früh	3	25	—,40
132 **Fillbasket, ausserordentl. volltragend** und grünbleibend	3	27	—,45
112 Grünbleibende frühe **Imperial-,** extra schön	3	27	—,45
113 — langschotige **Cimitar-,** sehr volltragend und delicat	4	30	—,45
114 **Laxton's prolific,** ausserordentlich langschotig	4	24	—,40
Runzelige Sorten.			
115 **Champion of England,** extra	6	36	—,50
116 **„Triumph“, sehr volltragende Sorte mit ausserordentlich grossen Schoten.** Eine Pflanze trug 69 Schoten, welche bis zu 12 Erbsen enthielten. Siehe Empfehlungsschreiben auf der Innenseite des hinteren Umschlags.	3	46	—,65
Siehe Abbildung.			
117 **Pride of England,** sehr volltragend und grossschotig	3½	40	—,60
Siehe Abbildung.			

№	Höhe Fuss	100 ℔ M.	℔ od. ½ Kilo M. ₰
118 **Telephone,** sehr grossschotig	5½	46	—,65
120 **Climax (Napoleon),** frühe, volltragende, grünbleibende	3	36	—,55
121 **Alliance (Eugenie)**	3½	38	—,55
122 **Fairbeard's Nonpareil**	4½	32	—,45
123 **Dr. Mc' Lean,** sehr ertragreich	3½	38	—,55
124 **Victoria-Marrow,** eine sehr empfehlenswerthe Sorte	6	36	—,55
126 **Mc' Lean's Advancer,** ausserordentlich volltragende und sehr früh	3½	35	—,50
129 **American Wonder,** frühe, niedrigste zum Treiben, auch für's freie Land	¾	38	—,55
111 **Bliss' Abundance,** niedrige, sehr ertragreiche Erbse	2½	36	—,50
119 **William Hurst,** verbess. Americ. Wonder	1	42	—,60
Siehe Abbildung.			
154 **Daisy,** neu, ausserordentlich reichtragend	1½	80	1,—
Folgererbsen.			
133 **Ruhm von Cassel,** sehr volltragend	4	26	—,40
134 **Verbesserte Schnabel-** oder **Säbelerbse,** grossschotiger als vorstehende Sorte	4	28	—,45
136 **Grünbleibende Braunschweiger,** volltragende Folgererbse, ganz vorzüglich **zum Einmachen**	3—4	21	—,35
137 **Kapuzinererbse,** hohe, sehr volltragende	6	34	—,45
138 — niedrige — —	3	32	—,45
139 **„Hamburger Markt“, Herbst-,** die allerspäteste und am geeignetsten zu späten Aussaaten, um noch bis zum November junge Erbsen zu haben	4	38	—,55

Felderbsen siehe No. 988—993 Seite 36.

Zuckererbsen.

(Sugar Peas — Pois sans parchemin — Alverjas — Ervilhas.)

№	Höhe Fuss	100 ℔ M.	℔ od. ½ Kilo M. ₰
148 **Englische Säbel-,** extra grosse, frühe, breitschotige, sehr volltragende	5	48	—,60
149 **Riesen-,** grosse, graue, eine vorzügl. schöne Sorte, deren sehr fleischige Schoten über 6 Zoll lang werden	6	55	—,70
150 Ausserordentlich frühe **Mai-Zucker-,** volltragend und sehr zart	4	80	—,95
151 Frühe volltragende **gelbschotige**	5	85	1,—
152 **Krup-,** allerfrüheste, volltragende	2	42	—,55
153 **De Grace-** oder **Buxbaum-,** zum Treiben	½	—	2,—
155 **Mark-Zuckererbse**	2½	52	—,65

Cultur-Anleitung siehe Seite 7.

Stangenbohnen.

(Runner Beans — Haricots à rames — Porotos ó Frejoles — Fejão alto.)

№		100 ℔ M.	℔ od. ½ Kilo M. ₰
161	**Riesen-Schlachtschwerdt, besonders lange, breite, fleischige, liefert 12—14 Zoll lange und über 1 Zoll breite Schoten, extra**	68	—,90
	Siehe Abbildung.		
162	**Schlachtschwerdt-**, 10—12 Zoll lange Schoten	52	—,70
163	**Korbfüller**, allerlängste **Schwerdt-**, sehr volltragend und widerstandsfähig gegen ungünstige Witterung, aber Schoten etwas schmäler	72	—,95
164	Kleine weisse **Perlbohne** oder **Türkische Erbse** mit Schoten ohne Fasern (sehr zu empfehlen)	72	—,95
	Siehe Abbildung.		
165	**Gewöhnliche Türkische Erbse** oder Perlbohne	66	—,85
166	**Intestin**, extra dickfleischige lange, weisse Perl-, ohne Faden, sehr zart und ertragreich	110	1,35
167	**Zucker-Perl-Wachs-, gelbschalige ohne Fasern**, sehr volltragend und äusserst wohlschmeckend	85	1,10
168	**Rheinische Schmalz-** od. **Butter-Brech-Bohne**, dickschotige	60	—,80
169	Desgleichen **gelbschotige**, sehr zart	85	1,10
170	**Früheste Zucker-Brech-**	60	—,75
171	**Schwarze Wachs-Brechbohne** mit gelben Schoten ohne Fasern, sehr delicat	110	1,35
172	**Goldgelbe Wachs-Montd'or**, mit braunen Bohnen, sehr zart und feinschmeckend, sowie reichtragend	84	1,00
173	**Weissschalige Wachs- von Algier**, mit schwarzen Bohnen, früher als die schwarze Wachs- und sehr volltragend	60	—,80
174	**Flageolet-Wachs-**, mit rothen Bohnen, sehr grossschotig und wohlschmeckend	74	—,90
176	**Prunk- oder arabische Feuerbohne**, grosse rothblühende	28	—,45
177	**Zweifarbige arabische Feuerbohne**, sehr hübsch	32	—,50
178	**Prunk-, Mandel- oder Speckbohne**, grosse, dicke, weisse	30	—,45

Krupbohnen.

(Dwarf French Beans — Haricots nains — Frejoles ó Porotes enanos — Frejão anão.)

Haricot vert siehe Cultur-Anleitung.

№		100 ℔ M.	℔ od. ½ Kilo M. ₰
182	**„Hamburger Markt", allerfrüheste Mistbeet-Schwerdt-, vorzüglichste Sorte** zum Treiben wie für's freie Land	50	—,65
181	Weisse Holl. Mistbeet-Schwerdt-, zum Treiben	36	—,50
183	**Kaiser Wilhelm**, frühe, ausgezeichnet zum Treiben wie für's freie Land	42	—,55
184	Grosse breite **Schwerdt-**	30	—,45
185	**Extra lange breite hochstaudige Schlachtschwerdt-**, sehr volltragend	45	—,60
	Siehe Abbildung.		
186	**Weisse Nieren-**, gut als Schneide- und Brechbohne, sehr sicher im Ertrag	30	—,45
187	**Hinrich's Riesen-Zucker-Brech-**, m. bunt. Bohn.	32	—,45
180	— — — m. weissgrund. „	42	—,55
188	**„Hamburger Markt"**, feine weisse Glas-, sehr zart	40	—,55
189	**Zucker-Perl-, feine** (Türkische Erbsen)	32	—,45
190	— — **Holsteiner-** reichtragender als die vorige (Türkische Erbsen)	29	—,45
	Siehe Abbildung.		
191	— — **ohne Faden** (Türkische Erbsen)	85	1,10
192	Kleine, frühe, **gelbe Princess**, auch zum Treiben	22	—,35
193	Verbesserte, weisse, breite **Wachs-Schwerdt-**, sehr empfehlenswerth, extra	42	—,55
194	**Schwarze gelbschotige Wachs-Brech-**, vorzüglich delicat	42	—,60
195	Feine **weisse gelbschalige** Wachs-Brech-	72	—,90
196	**Flageolet, rothe**	32	—,45
197	— **weisse**, zum Einmachen sehr geeignet, ähnlich wie No. 186	34	—,45
198	— **Wachs-**, mit gelben, zarten Schoten und rothen Bohnen	50	—,65
199	**Chevrier**, ähnlich wie No. 197, nur feiner, die reifen Bohnen **bleiben** selbst gekocht **grün** u. übertreffen Alle an Zartheit	32	—,45
200	**Lange, gelbe, englische Treib-**	25	—,40
201	Frühe, schwarze, **langschotige Neger-**, sehr volltragend	28	—,40
202	**Schwanecke's Zucker-Brech-**, mit braunbunten Bohnen, ausgezeichnet volltragend	40	—,55
203	**Frühe weisse Ilsenburger**, ganz frühe und sehr ertragreiche	36	—,50
204	**Zucker-Butter-Brech-, feine weisse**	40	—,60
205	**Allerfrüheste zartschotige Brech-**	33	—,50

Grosse Bohnen.

(Broad Beans — Fêve de marais — Havas — Favas.)

№		100 ℔ M.	℔ od. ½ Kilo M. ₰
210	**„Hamburger Markt"**, langschotige Riesen-, ausserordentlich **ertragreich**, die Schoten enthalten **6 bis 8 Bohnen**	36	—,55
	Siehe Abbildung.		
211	**Grosse, welsche**, Wilhelmsburger, sogenannte „Mutterbohnen"	26	—,40
212	**Gewöhnliche**	20	—,35
213	**Engl. Windsor-Beans, weisse** vorzüglich grosse (direct aus England importirte Saat)	32	—,50
214	— — **grünbleibende** (direct aus England importirte Saat)	35	—,50
217	— langschotige **Hangdown** (direct aus England importirte Saat)	26	—,40
215	— frühe, **kleine, hoheMazagan-** (direct aus England importirte Saat)	28	—,45
216	— **Zwerg-Büschelbohne**, volltragende frühe, 3 Fuss hoch (direct aus England importirte Saat)	36	—,50

Linsen.

(Lentil — Lentille — Lenteja — Lentilha.)

№		100 ℔ M.	℔ od. ½ Kilo M. ₰
230	Beste, grosse, weisse Heller	36	—,50
231	Kleine — —	24	—,40

Blumenkohl.

(Cauliflower — Chou-Fleur — Coliflor — Couve Flôr.)

№		20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
229	**American Snow Ball**, ausgezeichnete americ. Einführung, besonders zum Treiben, Portion 50 ₰	950	—
	Siehe Abbildung Seite 22.		
234	**„Hamburger Markt", extra früher Mistbeet-Treib-**	350	—
235	**„Hamburger Markt", ganz vorzüglich für's freie Land**	300	—
	Siehe Abbildung Seite 22.		
236	Grosser, früher asiatischer niedrigstämmiger	40	7,50
237	Früher englischer	40	7,—
238	Später englischer	45	8,—
239	**Erfurter Zwerg-Treib-**, liefert ausgezeichnet schöne Köpfe und ist seines niedrigen Wuchses halber besonders zum Treiben zu empfehlen Portion 50 ₰	700	140,—
240	Desgleichen nachgebauter	80	15,—
242	Französischer **Kaiser-**, mit grossen, reinweissen festgeschlossenen Köpfen, 2 bis 3 Wochen früher als die gewöhnlichen Sorten	120	24,—
244	**Italienischer** oder **Frankfurter Riesen-**(Veitch's Autumn Giant), ausgezeichnet für's freie Land, zur Herbstcultur im März auszusäen	50	8,—
243	— — **verbessert, non plus ultra**, frühest. Riesen-	70	12,—
	Siehe Abbildung Seite 22		
257	**Allerfrühester, kurzbeiniger Riesen-** mit sehr grossen reinweissen Köpfen	60	10,—
233	Später Riesen-	80	15,—
251	Algier, grosser weisser	180	30,—
232	Lenormand, kurzbeiniger, grosser, weisser	80	14,—

Weisser Kopfkohl.

(Cabbage — Chou pommé blanc — Repollo de cabeza blanca — Repôlho branco.)

№		100 ℔ M.	℔ od. ½ Kilo M. ₰
245	Allerfrühester Zucker- oder engl. Maispitzkohl (delicat) engl. Original-Saat	15	2,—
246	— engl. Enfield-Market, vorzüglich	15	2,—
247	— Little Pixie, sehr gut schliessender	20	2,80
248	Früher engl. York- oder Spitzkohl	15	1,60
249	— langer Zuckerhut, der zarteste und delicateste Weisskohl	20	2,20
250	— englischer Atkin's Matchless-	20	2,20
	Winterweisskohl.		
252	**„Hamburger Markt"**, früher runder bildet **bedeutend früher** als alle Andern zarte grosse feste Köpfe, sehr haltbar	45	7,50
253	**„Hamburger Markt"**, später runder, ausserordentlich haltbare, besonders grosse, feste Köpfe bildend	55	9,—
	Siehe Abbildung Seite 22.		
254	Extra grosser, breiter, englischer Drumhead	15	1,80
255	Grosser holländischer ....100 ℔ M. 80,—	15	1,—
256	**Extra grosser, platter braunschweiger, 1. Qual.** 100 ℔ M. 150,—	15	2,—
	Siehe Abbildung Seite 22.		
258	Spitzer Windelsteiner oder Winningstädter	20	2,40
259	Platter, fester, mittelgrosser, deutscher	15	1,30
260	**Grosser, plattrunder Magdeburger**, extra	15	1,50
261	Griechischer Centner-	15	1,50
262	Früher, stumpfspitzer, fester, empfehlenswerth	15	2,10
263	**Amager**, gr., runder **dänischer**, besonders haltbar im Winter, **echt**	50	9,—
241	**Glückstädter**, grosser früher	50	8,—

Cultur-Anleitung siehe Seite 7 und 8.



Stangenbohne, Riesen-Schlacht-Schwerdt-.
No. 161.



Stangenbohne, kl. weisse Perl- ohne Faden. „Türkische Erbse".
No. 164.



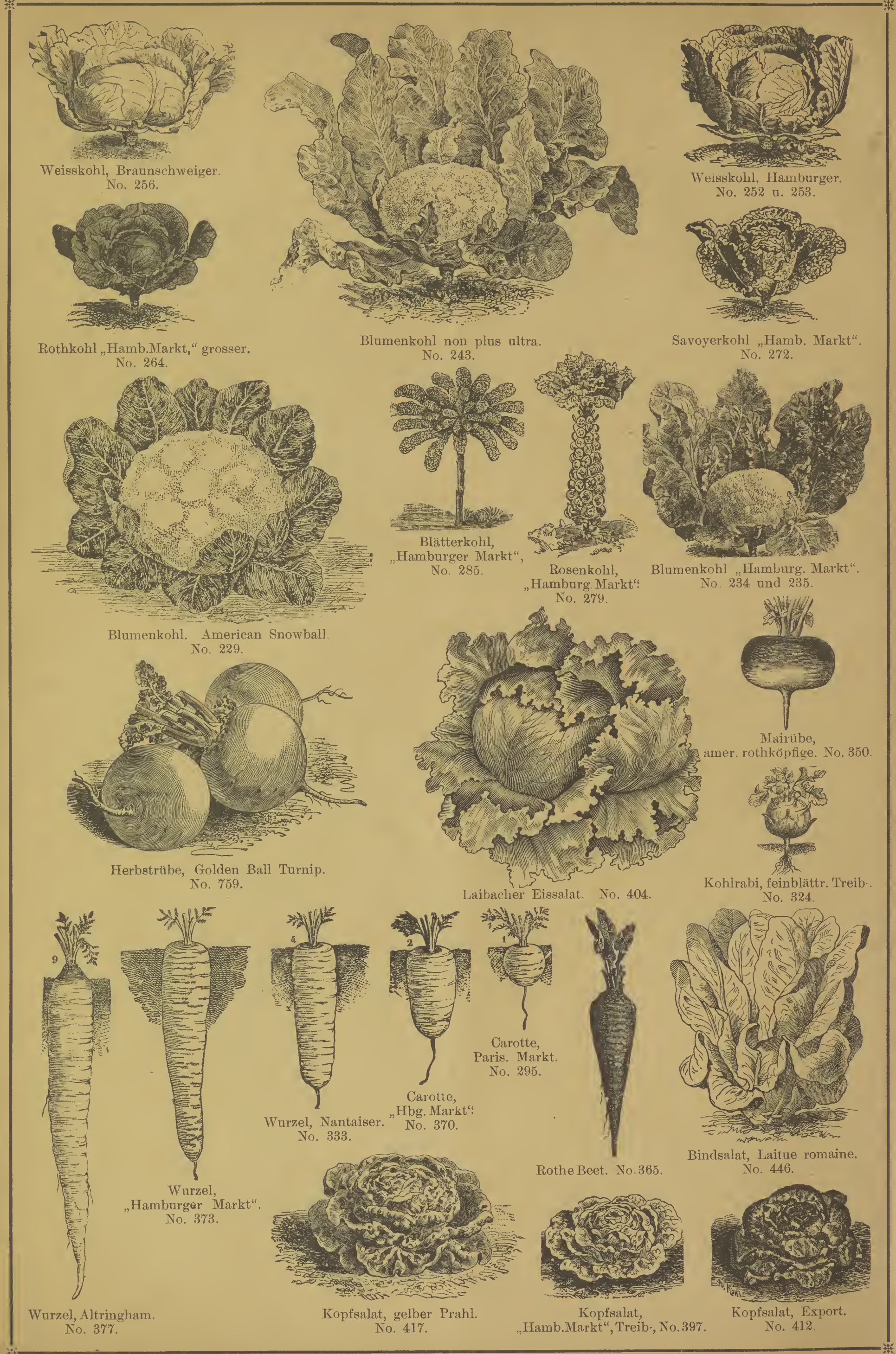
Krupbohne, hochstaudige Schlacht-Schwerdt-.
No. 185.



Krupbohne, Holsteiner Zucker-Perl-,
„Türkische Erbse".
No. 190.



Grosse Bohne, „Hamburger Markt".
No. 210.



Weisskohl, Braunschweiger. No. 256.

Blumenkohl non plus ultra. No. 243.

Weisskohl, Hamburger. No. 252 u. 253.

Rothkohl „Hamb.Markt," grosser. No. 264.

Savoyerkohl „Hamb. Markt". No. 272.

Blätterkohl, „Hamburger Markt", No. 285.

Rosenkohl, „Hamburg.Markt" No. 279.

Blumenkohl „Hamburg. Markt". No. 234 und 235.

Blumenkohl. American Snowball. No. 229.

Mairübe, amer. rothköpfige. No. 350.

Herbstrübe, Golden Ball Turnip. No. 759.

Laibacher Eissalat. No. 404.

Kohlrabi, feinblättr. Treib-. No. 324.

Carotte, Paris. Markt. No. 295.

Carotte, „Hbg. Markt" No. 370.

Wurzel, Nantaiser. No. 333.

Rothe Beet. No. 365.

Bindsalat, Laitue romaine. No. 446.

Wurzel, „Hamburger Markt". No. 373.

Wurzel, Altringham. No. 377.

Kopfsalat, gelber Prahl. No. 417.

Kopfsalat, „Hamb.Markt", Treib-, No. 397.

Kopfsalat, Export. No. 412.

Rother Kopfkohl.

(Red Cabbage — Chou pommé rouge — Repollo de cabeza color — Repôlho roxo.)

№	Sorte	20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
264	**„Hamburger Markt"**, extra grosser, dunkelblutrother, runder, allerfrühester festköpfiger. Siehe Abbildung.	50	7,50
266	Früher, kleiner, schwarzrother, festköpfiger	20	2,50
267	Blutrother, grossköpfiger, holländischer, später	20	2,50

Savoyerkohl.

(Savoy — Chou de Milan — Repollo de cabeza crespo — Repôlho de Saboia.)

№	Sorte	20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
268	Früher, grüner, krauser Wirsing	15	1,80
269	**„Hamburger Markt"**, ganz früher, extra krauser, grüner	30	4,—
270	Mittelfrüher, extra krauser	15	1,60
271	Grosser, später, krauser Wirsing	15	1,70
272	— — **„Hamburger Markt"**, extra krauser grüner. Siehe Abbildung.	30	5,—
274	— — goldgelber Blumenthaler	15	1,60
275	Marcelin, niedriger, ausdauernder	15	1,50
276	Feiner, früher Groot's Liebling	15	1,80
277	De Vertus, grösster später, grüner	20	2,40
278	**Kitzinger**, frühest., stumpfspitzer, grüner, krauser	20	2,80

Rosenkohl.

(Brussels Sprouts — Chou de Bruxelles — Repollo de rosa — Repôlho de Bruxelles.)

№	Sorte	20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
279	**„Hamburger Markt"**, als ganz vorzüglich zu empfehlen, von gleichem, mittelhohem Wuchs; der Stock ist **dicht mit festen, zarten Rosen** besetzt. Siehe Abbildung.	40	6,—
280	Halbhoher Brüsseler Sprossen- od. Rosen-Wirsing	20	2,50
281	Niedrigwachsender Zwerg-	20	2,20
282	Hoher Brüsseler Sprossen-	15	1,80

Blätterkohl.

(Borecole — Chou non-pommé — Col crespo — Couve.)

№	Sorte	20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
283	Niedriger **„Hamburger Markt", extra krauser dunkelgrüner „Erdbeerkohl"** Missernte	—	—,—
284	— krauser, grüner	15	1,—
285	Mittelhoher **„Hamburger Markt", feiner mooskrauser, dunkelgrüner „Lerchenzungen"**, mit langen, schmalen, festgekräuselten Blättern, welche nicht wie die anderer Sorten erfrieren. Siehe Abbildung.	20	2,20
286	Hoher mooskrauser, grüner	15	1,80
289	Hoher, grüner, krauser	15	1,60
287	Krauser, niedriger, dunkelbrauner	15	1,60
288	— hoher, brauner	15	1,80
290	Schnitt- oder Frühlingskohl	15	—,70
291	Gelber, zarter Butterkohl	15	1,20
294	Palmbaumkohl	25	3,50
296	Plumage- od. Federkohl, schöner weissgescheckter	35	5,50
297	— — rothgescheckter	35	5,50

Futterkohl siehe Seite 30.

Brocoli oder Spargelkohl.

(Brocoli — Chou brocoli — Coliflor esparagos — Couve broccolis.)

Die beliebtesten englischen Sorten.

№	Sorte	20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
309	Weisser früher Devonshire-	35	5,—
310	— — Ambler's	30	4,—
311	— später	30	4,—
312	— feiner Cap-	50	9,—
315	Wilcove's superb, grosser weisser	35	5,—

See- oder Meerkohl.

(Sea-Kale — Chou marin — Col marino — Couve maritimo.)

№	Sorte	20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
322	Schottischer, Crambe maritima, äusserst delicat (Cultur-Anweisung siehe Seite 8).	30	4,—

Kohlrabi über der Erde.

(Kohlrabi — Chou-rave — Colinaba — Couve rábaõ branco.)

№	Sorte	20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
324	Ganz **feinblättriger, früher, weisser Treib-, echt** (Wenn zu früh gepflanzt, schiessen dieselben leicht durch.) Siehe Abbildung.	25	4,50
325	Extra feiner, weisser, früher Wiener Glas- (Wenn zu früh gepflanzt, schiessen dieselben leicht durch.)	20	2,50
326	— — blauer — — —	20	3,20
329	Grosser, englischer blauer	15	2,—
330	— — weisser	15	1,40
331	Goliath, blauer Riesen-	25	3,50
332	— weisser —	25	3,20

Steck- oder Kohlrüben (Swedish Turnips), No. 334—344 siehe Seite 30.

Rüben.

(Garden-Turnips — Navets potagers — Nabos — Nabos redondos brancos.)

Futterrüben siehe Seite 30.

№	Sorte	20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
347	**Mai-**, früheste, weisse, platte echte holländische . . . 100 ℔ 34 M.	15	—,50
348	Frühe, gelbe Mai- . . . „ 36 „	15	—,55
349	Sehr frühe, weisse Schneeball-	15	—,80
350	**Amerikanische**, weisse, runde, rothköpfige, allerfrüheste und zarteste. Siehe Abbildung.	15	1,—
351	Frühe, gelbe, glatte Finnländische, **sehr fein**	15	2,—
	No. 352—357 siehe Seite 30.		
345	de Vertus, halblange, weisse, stumpfe	15	1,—
358	**Herbst-**, gelbe, lange, Bortfelder . . . 100 ℔ 38 M.	15	—,55
359	— kleine, weisse, **märkische** oder **Teltower, ganz echt**	15	1,20
360	— runde, schwarze, delicat	15	1,10
748	— **Altringham**, dunkelgelb	15	—,90
758	— **Orange Jelly**, goldgelb, durch Geschmack wie Ertrag die ausgezeichnetste	15	—,90
759	— **Golden Ball**, besonders schön von Form und Farbe und delicat zu Speisen. Siehe Abbildung.	15	1,—
361	**Kerbelrübe** (Turnip-rooted Chervil — Cerfeuil tubéreux — Perifolio — Cerofolho), delicat (im Herbst zu säen)	20	2,20
362	— **sibirische**, zeichnet sich durch grössern Ertrag aus	20	2,60
363	**Beet** (Beet-Root — Betterave à Salade — Nabos colorados — Betarava). grosse dunkelrothe . . . 100 ℔ 34 M.	15	—,50
365	— **„Hamburger Markt", kleine blutrothe, extra zart**. Siehe Abbildung.	20	1,80
366	— — — **grosse schwarzrothe**	20	2,—
367	— plattrunde aegyptische, dunkelrothe	15	—,80
368	— Non plus ultra, mit prachtvollen dunkelrothen Blättern	15	1,30

Runkeln siehe Seite 29, No. 710—728.

Zuckerrüben siehe Seite 29, No. 729—732.

Preise für abgeriebenen Samen ohne Bart

Wurzeln oder Möhren, (rothe Speise-).

(Carrots — Carottes potagères — Zanahorias — Cenouras.)

№	Sorte	20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
295	**„Pariser Markt"** runde allerfrüheste Treib-, feiner als No. 369. Siehe Abbildung.	20	3,—
369	**Früheste, feine, runde Pariser** Treib- 100 ℔ 150 M.	15	2,—
370	**„Hamburger Markt"**, desgleichen, extra frühe, feine, kurze, stumpfe **Treib-** 100 ℔ 145 M. Siehe Abbildung.	20	1,80
371	Douwiker, frühe, kurze Treib- . . . 100 ℔ 125 M.	15	1,50
372	Frühe, kurze, spitze, holländische Carotte, auch zum Treiben . . . 100 ℔ 125 M.	15	1,50
373	**„Hamburger Markt", feine, lange, stumpfe, verbess. Bardowiker**, 100 ℔ 135 M. Siehe Abbildung.	20	1,70
364	Lange, stumpfe Bardowiker . . . „ 100 „	15	1,25
333	Verbesserte halblange, stumpfe, cylinderförmige **Nantaiser** ohne Herz . . . 100 ℔ 135 M. Siehe Abbildung.	15	1,70
375	Frühe halbl., scharlachr. Carentan, 100 ℔ 125 M.	15	1,50
376	Lange braunschweiger, extra . . . „ 65 „	15	—,80
317	James intermediate, halblange, rothe „ 75 „	15	—,95
318	Steensball, halblange, stumpfe . . . „ 48 „	15	—,65
377	**Altringham-**, grünköpfige, süsse, rothe, vorzüglich grosse, sehr wohlschmeckend, **englischer Samen** . . . 100 ℔ 100 M. Siehe Abbildung.	15	1,25

Futterwurzeln siehe Seite 29.

Landwirthsch. Samen. Kartoffeln. Forstwirthsch. Samen. Blumen-Samen. Blumen-Zwiebeln

Diverse Wurzeln.

№		20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
378	**Petersilienwurzeln** (Rooted-Parsley — Persil à racine — Raiz de Perejil — Raizes de salsa), grosse, glatte Bardowiker . . . . . 100 ℔ 50 M.	15	—,70
379	— dicke, frühe Zucker- . . . . 100 ℔ 70 M.	15	—,85
380	**Sellerie** (Turnip-rooted Celery — Céleri-rave — Apio de Cabeza — Apio com cebola), **„Hamburger Markt"**, extra **zarter, glatter** Knollen-, zeichnet sich vor Allen durch seine Grösse aus. Siehe Empfehlungsschreiben im Haupt-Catalog auf der Innenseite des hinteren Umschlags. ☛ Siehe Abbildung. ☚	30	4,50
381	— Prager Knollen-, sehr gut	20	3,—
382	— grosser, dicker Knollen-	20	2,20
383	**Pastinak** (Parsnip — Panais — Pastinaca), lange weisse . . . . 100 ℔ 30 M.	15	—,45
384	— runde . . . . „ 36 „	15	—,55
385	— **Student**, ausserordentlich grosse englische	15	—,60
386	**Schwarzwurzeln** (Scorzonera — Scorzonère — Escorzanera — Escorcioneira) od. Scorzoner 100 ℔ 200 M.	20	2,30
387	— **grosse, russische Riesen** . . . . . „ „ 220 „	25	2,80
388	Zuckerwurzeln, Sium Sisarum (Skirret — Chervis — Chirivia tordesca)	20	3,—
389	Haferwurzeln (Salsify — Salsifis blanc — Barba cabruna — Barba de bode)	20	2,20
390	Scolymus hispanicus, wie Scorzioner	20	2,80

Cichorienwurzeln,

No. 391—393 siehe Seite 29.

Cichorien-Salat.

(Chicory-Salad — Chicorée sauvage améliorée.)

№		20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
403	**Brüsseler Witloof**	15	1,30
396	Gewöhnlicher (**Barbe de Capucin**)	15	1,50

Rapunzelwurzeln.

(Rampion — Raiponce.)

№		20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
394	Kleine weisse, delicat	50	—,—
395	Grösste gelbe, Rapontica	15	1,40

Kopfsalat.

(Cabbage Lettuce — Laitue pommée — Lechuga de repollo — Alface.)

№		20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
397	**„Hamburger Markt", Treib-. Verbesserter gelber Steinkopf-.** Entschieden die beste aller Treibsorten. Nicht für's freie Land geeignet . . . . ☛ Siehe Abbildung Seite 22 ☚	40	7,—
398	**Kaiser-Treib-**, gelber, ausgezeichnet zum Treiben, aber **nicht geeignet für's freie Land**	20	3,20
399	Früher holländischer **Bruyn geel**, vorzüglich zum Treiben als auch für's freie Land, **sehr zu empfehlen**	20	2,70
400	Früher, gelber Steinkopf-, zum Treiben	25	4,—
401	— grüner — — —	25	4,—
402	— **Wheeler's Tom Thumb**, zum Treiben . . .	25	3,80
404	**Laibacher Eissalat**, besonders zart, wohlschmeckend und frei von zähen Blättern, gut schliessend und widerstandsfähig . . . . ☛ Siehe Abbildung Seite 22. ☚	50	7,50
411	Ausgezeichnet schöner, braungelber, Lactuca dicephala, ausserordentlich gross	20	2,50
412	**„Export"**, die einzige für das warme Klima geeignete Sorte, da dieselbe nur sehr schwer durchschiesst . . . . ☛ Siehe Abbildung Seite 22. ☚	50	8,50
413	Grosser **asiatischer**, vortrefflich	20	2,40
414	Dresdener, grosser, gelber	20	2,40
415	Bunter Forellen-, giebt sehr schöne, feste Köpfe	20	2,40
416	Blutforellen-, sehr festköpfig und schön	20	3,—
417	**Grosser, gelber Berliner Prahl-** . . . . ☛ Siehe Abbildung Seite 22. ☚	20	2,80
418	**Deutscher Unvergleichlicher**, gelb mit rothen Kanten	35	4,50
419	**Gelber Pariser Zucker-**, sehr zart und lang in Köpfen stehend	20	2,80
421	Perpignaner, ganz vorzüglich, hält sich sehr lange ohne durchzuschiessen	20	2,60
422	**Trotzkopf**, brauner, sehr festköpfig, als bester **Winter-Salat** zu empfehlen . . .	25	3,50
423	— **gelber** desgleichen	20	3,20
424	Verschiedene der besten Sorten gemischt	20	2,40
	Alten Salatsamen für Vogelfutter	15	1,50

Spargelsalat.

№		20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
425	Lactuca angustana, die Blätter als Salat, die Stengel wie Spargel benutzt	25	3,50

Schnitt- und Pflücksalate.

№		20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
426	**Pflück-Salat, brauner, amerikanischer,** fein gekraust, bis zum Herbst zu pflücken . . .	25	4,—
427	— **australischer, gelber**	25	3,80
428	**Latuk**, gewöhnlicher, früher	15	1,50
429	— krauser, gelber	15	1,60
430	**Kresse** (Cress — Cresson — Berro — Mastruço crespo), — extra krausblättrige . . . . 100 ℔ 24 M.	15	—,40
431	— gewöhnliche . . . . „ 24 „	15	—,40
433	— gelbe, breitblättrige, englische	15	—,55
434	— Wasser- oder Brunnen- (Water-Cress — Cresson de fontaine)	40	6,—
435	— perennirende, amerikanische (American Winter Cress — Cresson de jardin vivace)	15	1,—
436	— indische Kapuziner-, spanische Kresse oder Nasturtium (Indian Cress — Capucine grande) . .	15	1,30
437	**Rapunzel** od. Feldkrop (Corn Salad — Mâche), besonders grosser, breiter	15	1,40
438	— gewöhnlicher, breitblättriger	15	—,75
439	— — **dunkelgrüner, vollherziger**	15	1,30

Bindsalat.

(Cos Lettuce — Laitue romaine — Lechuga francesca — Alface romana.)

№			20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
441	Vorzüglich schöner englischer oder Cos Lettuce, alle Sorten gemischt, extra	Aus England bezogener Samen.	25	3,—
442	Desgleichen weisser, White Cos Lettuce .		25	3,—
443	— bunter, Spotted — — . .		25	3,—
444	— Ivery's Nonsuch — — . .		25	3,—
445	— Crystal — — . .		25	4,—
446	Römische Sommer-Endivien, Laitue romaine, gelber, aus Frankreich bezogener Samen . . . . ☛ Siehe Abbildung Seite 22. ☚		25	3,50
447	Desgleichen bunter		25	4,—
448	Casseler selbstschliessender (Sachsenhäuser) deutscher Samen		15	2,20

Endivien.

(Endive — Chicorées frisées — Endibias — Chicoria crespa verde.)

№		20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
449	Extra krause, grüne Plümage- oder Feder-	15	1,80
450	Grosse, grüne, **vollherzige, breitblättr. Escariol**	15	2,20
451	Grosse, gelbe — — —	15	2,20
452	Goldgelbe, schöne	20	3,20
453	Hellgrüne, krausrandige	15	1,80
454	Sehr feine, krause, grüne, **moosartige**	20	3,20

Radies.

(Radish — Radis hâtif et Rave — Rabanitos — Rabanetes.)

№		20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
456	Runde, weisse, frühe, kurzlaubige . . 100 ℔ 50 M.	15	—,75
457	Rosenrothe, frühe, kurzlaubige . . . . . „ 50 „	15	—,75
458	Gelbe, frühe, kurzlaubige	15	—,90
459	**Carminrothe**, kurzlaubige . . . . „ 54 „	15	—,80
460	**Scharlachrothe**, kurzlaubige . . . . „ 50 „	15	—,75
461	**„Hamburger Markt"**, frühe, **sehr kurzlaubige dunkelscharlachrothe** . . 100 ℔ 95 M. ☛ Siehe Abbildung. ☚	15	1,20
462	Rosenrothe mit weissem Knollenende 100 ℔ 50 M. ☛ Siehe Abbildung. ☚	15	—,75
463	**Non plus ultra, früheste** feuerrothe runde, **kurzlaubige Treib-** . . . . ☛ Siehe Abbildung. ☚	15	1,60
465	Runde Sorten gemischt . . . . 100 ℔ 46 M.	15	—,60
466	Ovale, rosenrothe mit weissem Knollenende . . .	15	—,80
467	**Wood's** frühe, rosenrothe, lange Glas-	15	1,20
468	Lange, weisse Glas-	15	1,—

Rettig.

(Spanish Radish — Radis d'été et d'hiver — Rabano — Rabão preto redondo.)

№		20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
469	Langer, schwarzer Winter- . . . . 100 ℔ 34 M.	15	—,50
470	Runder — — . . . . „ 33 „	15	—,50
471	— weisser —	15	—,60
464	Mai, weisser ovaler Treib-	15	—,90
476	**Echter Münchener Bier-**, ovaler, weisser, Früh-Winter-, extra . . . . ☛ Siehe Abbildung. ☚	20	2,50
472	Schwarzer, runder Sommer- . . . . 100 ℔ 44 M.	15	—,65
473	Runder, goldgelber — Dresdener Mai-	15	—,90
474	Chinesischer, rosenrother Herbst-	15	1,60
475	Raphanus caudatus, aus Java, mit 2 bis 3 Fuss langen essbaren Schoten	50	—,—

Radies, „Hamburger Markt".
No. 461.

Radies, rosenrothe
mit weissem Knoll-Ende.
No. 462.

Radies, Non plus ultra,
feuerrothe Treib-.
No. 463.

Rettig, Münchener Bier-.
No. 476.

Zwiebeln, Zittauer Riesen-.
No. 485.

Zwiebeln, schwefelgelbe.
No. 479.

Schalotten, russische.
No. 492.

Gurke „Hamburger Markt" f. freie Land.
No. 506.

Gurke, Noa's Treib-.
No. 518.

Gurke, Rollison's Telegraph.
No. 524.



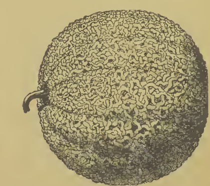
Sellerie, „Hambg. Markt"
extra zarter, glatter.
No. 380.



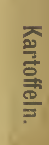
Gurken, Murom'sche Trauben-.
No. 514.



Kürbis, Melonen-Centner-.
No. 575.



Melone, Zucker von Tours-.
No. 553.





Zwiebeln oder Zipollen.

№	(Onion — Ognon — Cebollas — Cebolas.)	20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo ℳ ₰
477	Grosse, harte, platte, dunkelrothe 100 ℔ 230 ℳ.	20	2,80
478	— — — gelbe .... 100 „ 150 „	15	1,80
479	— — — schwefelgelbe .... 100 „ 170 „	20	2,20
	Siehe Abbildung Seite 25.		
480	— — — hellgelbe .... 100 „ 160 „	15	1,85
481	Silberweisse, feine, platte .... 100 „ 350 „	25	4,—
482	Vorzüglich schöne, feste, grosse, gelbe James-	20	2,20
483	Lange, süsse, gelbe, birnförmige	20	2,—
485	**Zittauer Riesen-**, runde, gelbe, sehr fest, zart und besonders haltbar .... 100 ℔ 360 ℳ.	30	4,20
	Siehe Abbildung Seite 25.		
486	**Magnum bonum**, frühreifende, von schöner Form, blassrother Farbe und sehr haltbar...	25	3,—
488	Madeira Riesenzwiebel, extra	20	2,50
489	Winterhollauch, Winterheckezwiebeln	20	2,20
496	Schalottensamen, echte dänische, Portion 30 ₰	350	—,—
	Schnittlauch siehe No. 646.		

Steckzwiebeln.

№		20 Gr.	℔ od. ½ Kilo
490	Perllauch (nur vom Juli bis zum October zu haben)	—	—,—
491	**Schalotten** (Shallot — Echalotte), echte, haltbare dänische .... 100 ℔ 42 ℳ.	—	—,60
492	— **russische**, die schönste ..... 100 „ 46 „	—	—,65
	Siehe Abbildung Seite 25.		
493	Rocambolezwiebeln	15	1,80
494	Knoblauchzwiebeln	—	—,60
495	Kartoffelzwiebeln (Potato Onion — Ognon sous terre ou patate), echte grosse .... 100 ℔ 42 ℳ.	—	—,60

Gurken.

№	(Cucumber — Concombre — Pepino — Pepinos.)	20 Gr.	℔ od. ½ Kilo
506	**„Hamburger Markt“**, längste volltragendste grüne Schlangen-. Beste Gurke für's freie Land	50	8,—
	Siehe Abbildung Seite 25.		
505	**Extra lange, grüne Schlangen-**, eine ausgezeichnet schöne Sorte, für's freie Land....	35	5,50
508	Mittellange, grüne, volltragende	20	3,20
509	Lange, weisse Schlangen-, extra	40	6,—
510	— — — holländische	40	5,50
511	Grünbleibende von **China**, sehr zu empfehlen.	40	6,—
512	Grüne **griechische Walzen-**, ...	30	4,50
514	**Murom'sche** kleine, reichtrag., russische Trauben-, ganz ungewöhnlich zart von Geschmack, **echt**, direct aus Russland bezogen	20	2,20
	Siehe Abbildung Seite 25.		
515	Frühe, kurze **Pariser** Trauben-, jung einzumachen	20	2,80
507	**Japanische Klettergurke**	50	8,—

Treibgurken.

№	(Frame Cucumbers — Concombres à forcer.)	20 Gr.	℔ od. ½ Kilo
516	**Schwanenhals**, äusserst zart von Geschmack und sehr volltragend .... Portion 30 ₰	250	
517	**Roman Emperor**, extra früh, ausgezeichnet zum Treiben, wie für's freie Land... Portion 20 ₰	100	
518	**Noa's Treib-**, hat sich als die reichtragendste sicherste Treib-Gurke erwiesen, **extra** Port. 30 ₰	300	
	Siehe Abbildung Seite 25.		
519	**Berliner Aal-**, vorzügliche Salatgurke „ 30 „	250	
520	**Prescott Wonder**, verbesserte, vollendetste schönste, reichtragendste Treibgurke von ganz regelmässiger, glatter, gerader Form und dunkelgrüner Farbe; besonders auch für Treibhauszucht geeignet. **Garantirt dreijähriger Same**, in England in Treibhäusern gezogen und daher ganz echt 100 Korn ℳ. 5,50 Portion 50 ₰		
	Siehe Abbildung Seite 19.		
521	**Duke of Edinburgh**, eine der vorzüglichsten engl. grünbleibenden Treib-, äusserst reichtragend und von feinstem Geschmack ... Portion 50 ₰		
522	**Hampels Juwel von Koppitz**, ausserordentlich früh .... Portion 30 ₰		
524	**Rollison's Telegraph, echt** ..... „ 50 „		
	Siehe Abbildung.		
525	Modell .... „ 30 „		
526	Glory of St. George .... „ 30 „		
527	Weisse Riesen- .... „ 30 „		
528	Hymalaya, dunkelgrüne .... „ 30 „		
530	Königsdorfer Unermüdliche .... „ 30 „		
531	**Ideal** .... „ 30 „		
532	**Triumph**, aussergewöhnlich reichtragend .... „ 30 „		
538	12 Sorten Treib-Gurken à eine Portion ℳ. 3,—.		
535	**Mischung der besten Sorten**	100	

Melonen.

№	(Melon — Mélon — Melones — Melão.)	20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo ℳ ₰
536	Viele schöne Sorten, gemischt	60	10,—
537	Berliner Netz- .... Portion 30 ₰	250	—,—
539	**Englische, Sutton's Duke of Edinburgh** Portion 20 ₰		
540	— **Golden Champion** .... „ 20 „		
541	— Prince of Wales hybrid ..... „ 20 „		
542	— **Read's scarlet flesh** .... „ 20 „		
543	— Victoria .... „ 20 „		
545	— Scarlet Gem .... „ 20 „		
544	Amerik. **Champion Market, sehr empfehlenswerth** .... (à Port. 20 ₰)		
546	— Jenny Lind .... (à Port. 20 ₰)		
547	— Pine Apple .... (à Port. 20 ₰)		
548	— Skillmann netted .... (à Port. 20 ₰)		
549	— Golden netted Gem .... (à Port. 20 ₰)		
552	Melone von Honfleur .... (à Port. 20 ₰)		
553	**Zucker von Tours** .... (à Port. 20 ₰)		
	Siehe Abbildung Seite 25.		
554	Muscat- .... (à Port. 20 ₰)		
557	**Gratscheff's rothfleischige** ... (à Port. 20 ₰)		
558	Hackensack, runde, grüne Netz- .. (à Port. 20 ₰)		
559	Prescot de Paris, extra früh u. schön (à Port. 20 ₰)		
560	— de Charonne, desgl. .... (à Port. 20 ₰)		
561	**Lord Beaconsfield, grünfleischige, extra** .... (à Port. 20 ₰)		
565	Chito-, riesenfrüchtige von Neapel. Portion 20 ₰		
566	**Gurken-Melone**, lässt sich im unreifen Zustande als Salat-Gurke und reif als Melone zum Einmachen verwenden .... Portion 20 ₰		
568	**Amerikanische**, reifen im freien Lande „ 20 „		
569	Kletter-Melone, an freistehenden sonnig gelegenen Spalieren zu ziehen .... Portion 20 ₰		
563	Ein Sortiment von 20 Sorten 3 ℳ. 50 ₰.		
564	— — 10 — 1 „ 80 „		
570	Grosse Wasser-Melone (Sandia, Angurie, Arbuse) mit schwarzen Körnern	25	3,—
571	— — mit rothen Körnern	20	2,—

Kürbis.

№	(Pumpkin, Culinary Gourds — Courges à manger Sápallos — Abobara.)	20 Gr.	℔ od. ½ Kilo
573	Küchenkürbis, gewöhnlicher grosser	15	1,—
574	— kleiner, Vegetable Marrow engl. Schmeer.	25	3,—
575	— **Melonen-Centner-**, wird bis 160 ℔ schwer	120	18,—
	Siehe Abbildung Seite 25.		

Zierkürbis.

(Ornamental Gourds — Courges ornamentales.)

Siehe Abbildung Seite 27.

№		20 Gr.	℔ od. ½ Kilo
576	**Cucurbita Melopepo**, in allen verschiedenen merkwürdigen Formen, als: Apfel- (2), Birnen- (5) (6), Apfelsinen- (3, 4), Stachelbeeren-, Eier-, Bischofsmützen- (19), Glocken-, Regenschirm- (24), Citronen- (11), Warzen- (10) (12) (20), Pomeranzen (17), Zwiebeln (18), Pulverhorn (25). Jede Sorte à eine Portion 20 ₰.		
578	Sortiment von 25 Sorten à eine Portion 4 ℳ.		
577	12 derselben .... für 2 ℳ. — ₰		
579	Sehr viele der schönsten Sorten, gemischt Portion 10 ₰	40	
580	**Angurien** (23), mit grünen weissgefleckten Früchten, rankend, schön zur Bekleidung von Lauben .... Portion 10 ₰	40	
581	**Türkenbund**, rother (16) .... „ 10 „	40	
582	— grüner .... „ 10 „	40	
583	Ganz kleiner Stachelbeer-, sehr interessant, Portion 10 „		
584	Cucurbita leucantha, Zier-Kürbis, mit grossen weissen Blüthen, stark kletternd, und besonders schön zur Deckung von Wänden, Lauben etc., Herkuleskeulen-, Flaschen- (13), Pulverhorn- .... 6 Sorten à 1 Portion 60 ₰		
586	Gemischt .... „ 10 „	30	
587	Cucurbita leucantha longissima, mit 6 Fuss langen Früchten, stark kletternd. Portion 10 ₰		
588	Cucumis perennis, perennirender starkranken-der Portion 10 „		

Cultur-Anleitung siehe Seite 10—11.



Zier-Kürbisse. No. 576—588.

Spinat, verbesserter. No. 664.

Spinat, spät aufschiessender. No. 666.

Sauerampfer, Riesen-. No. 645.

Petersilie. No. 628.

Bleichsellerie, American White Plume. No. 662.

Tomates, Ponderosa. No. 701.

Champignon. No. 703.

Porro, schottischer Riesen-. No. 633.

Rhabarber. No. 691.

Spargel, Palmetto. No. 693.

Landwirthsch. Samen.

Kartoffeln.

Forstwirthsch. Samen.

Blumen-Samen.

Blumen-{ Zwiebeln

Küchenkräuter.

(Herbs — Herbes potagères.)

№		20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
585	Ein Sortiment **Hamburger Aalsuppen-Kräuter** 1 M. 50 ₰ enthaltend die nachstehend mit * bez. Sorten.		
589	Angelica (Angelica Archangelica)	25	3,—
590	Anis (Pimpinelle Anisum)	15	—,90
591*	Basilicum majus, grossblättr. (Ocimum Basilicum)	15	1,60
592	— minus, feinblättriger	20	2,—
593	Beet, weisse oder Mangold (Beta Cicla)	15	—,70
595	— Silberbeet, deren Blattstengel das in Frankreich beliebte Gemüse Poirée à cardes blanches liefert	15	—,70
	Rothe Beet siehe Seite 23, No. 363—368.		
596	Boretsch, Gurkenkraut (Borago officinalis)	15	1,80
598	Coriander (Coriandrum sativum)	15	—,50
599	Dill (Anethum graveolens)	15	—,65
600*	Estragon (Artemisia Dracunculus), Portion 20 ₰	240	
609	Fenchel, gewöhnlicher (Anethum foeniculum)	15	—,75
610	— süsser Bologneser (— — dulce)	15	—,95
611*	Isop (Hyssopus officinalis)	15	1,60
612	Kerbel (Anthriscus Cerefolium), gew. 100 ℔ 110 M.	15	1,40
613*	— krauser Plumage- ...100 ℔ 110 M.	15	1,45
614*	— grosser spanischer	25	4,—
	Kerbelrübe siehe Seite 23, No. 361 und 362.		
615*	Kölln, Bohnenkraut (Satureja hortensis)	15	—,70
616	„ Winter- (Satureja montana)	15	2,—
617	Krausemünze (Mentha crispa) ....Portion 20 ₰		
618	Lavendel (Lavandula Spica)	20	3,20
619	Libstock (Levisticum officinale)	25	3,50
620	Löffelkraut (Cochlearia officinalis)	20	1,80
621*	Majoran (Majorana hortensis)	15	1,70
622	— perennirender (Origanum vulgare)	60	10,—
	Mangold siehe Beet.		
623	Malve (Malva crispa), krausblättr. zur Verzierung	15	1,—
624*	Melisse, Citron- (Melissa officinalis)	25	3,50
625	**Petersilie** (Petroselinum sativum), **„Hamburger Markt", echte feinblättrige, schlichte**, Wilhelmsburger ..100 ℔ 52 M.	15	—,75
626	— schlichte Schnitt- oder Kraut-	15	—,60
628	— krause dreifachgefülltblättrige Zwerg-, zur Verzierung ...100 ℔ 38 M.	15	—,65
	Siehe Abbildung Seite 27.		
629	— farnblättrige, sehr zierend	15	—,70
	Petersilienwurzeln siehe Seite 24, No. 378 u. 379.		
	Pfeffer, spanischer, siehe No. 675—689.		
647	Pfeffermünze ....Portion 20 ₰	—	—
630*	Pimpernell, Garten- (Poterium Sanguisorba)	15	1,50
636	**Porro** (Allium Porrum), **Sommer-** oder französ.	15	1,50
631*	— **Winter-**, bester, grosser, dicker	15	1,50
632	— — — — — brabanter	15	1,60
633	— — **grosser schottischer Riesen-, extra vollständig winterhart**	80	12,—
	Siehe Abbildung Seite 27.		
634	— Rouen, dicker, kurzer	15	1,80
635	— dicker, grosser Carentan	15	2,—
637*	Portulack (Portulaca oleracea), gelber	15	2,—
638	— grüner	15	2,—
639	— breitblättriger, goldgelber	20	2,20
640*	Raute oder Weinraute (Ruta graveolens)	20	1,80
641	Reseda odorata	15	1,50
642	Rosmarin (Rosmarinus officinalis)	80	—,—
643*	Salbei (Salvia officinalis)	15	1,80
644	**Sauerampfer** (Rumex acetosa), grossblättriger Garten-	15	1,10
645	— **Riesen-**, extra grossblättriger	15	1,30
	Siehe Abbildung Seite 27.		
646	Schnittlauch (Allium Schoenoprasum), Port. 30 ₰	400	
649	**Sellerie, Schnitt-, krauser** (Apium graveolens)	20	2,50
648	— — **schlichter**	15	1,—
650	— Bleich-, weisser, echter englischer	20	2,50
651	— — englischer **Coles-**, weisser crystallart.	25	3,—
652	— — englischer **Winchester-**, rother	25	3,—
653	— — Sandringham's niedriger weisser	20	3,—
662	— — **American White Plume, sehr empfehlenswerth, viel früher und leichter zu bleichen, als die englischen Varietäten, die krausen Blätter zieren jede Tafel sehr**	80	12,—
	Siehe Abbildung Seite 27.		
	Sellerie, Knoll-, siehe Seite 24. No. 380—382.		
654	Senf, brauner, holländ. (Sinapis nigra) 100 ℔ 38 M.	15	—,55
655	— gelber — (Sinapis alba), „ 18 „	15	—,30
656	— **bester, gelber, englischer** ... „ 30 „	15	—,40
657*	Thymian (Thymus vulgaris), Winter-	20	2,20
658	— Sommer-	20	3,—
659	Tripmadam (Sedum reflexum) ....Portion 20 ₰	150	
660	Waldmeister (Asperula odorata)	60	
661	Wermuth, echter (Artemisia Absinthium)	30	4,50

Spinat.

(Spinach — Epinard — Espinaco — Espinatre de Folha grossa.)

№		20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
663	**Grosser**, breitblättriger mit rundem Samen 100 ℔ 42 M.	15	—,50
664*	— **verbesserter** besonders gross- und dickblättriger ...100 ℔ 48 M.	15	—,60
	Siehe Abbildung Seite 27.		
665	— breit- und langblättriger **mit scharfem Samen, f. Winter-Aussaaten**, 100 ℔ 36 M.	15	—,50
666	— **spät aufschiessender** .... „ 46 „	15	—,55
	Siehe Abbildung Seite 27.		
668	— von Cuba (Claytonia perfoliata)	100	—
669	— gelber aus Savoyen	15	—,65
670	Englischer, immerwährender Winter- (Rumex Patientia)	15	—,90
671	Neuseeländer (Tetragonia expansa)	15	1,20
673	Gartenmelde, rothe	15	—,80
672	— gelbe	15	—,90
674	Eispflanze (Mesembryanthemum crystallinum)	40	6,—
	Portulack siehe No. 637—639.		

Diverse Gemüse.

№		20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
676	**Artischocke** (Cynara Scolymus), violette, die grösste beste Sorte	50	7,50
677	— mit grüner Frucht	100	20,—
601	— **Remontant** neu. Eine der schönsten Artischocken mit gross. schweren, dunkelgrün. Köpfen, sehr zart und wohlschmeckend	80	15.—
678	Cardon oder span. Cardy, (Cynara Cardunculus), gewöhnlicher	20	2,50
679	— grosser dicker oder solidstengliger	20	2,80
703	**Champignonbrut** (Agaricus campestris), in Backsteinform gepresst, nebst Angabe, wie Champignons zu erzeugen. Prima Qualität aus England ...100 ℔ 36 M.	—	—,50
	Siehe Abbildung Seite 27.		
704	— **in loser Form, für Privatleute das Sicherste** ...100 ℔ 85 M.	—	1,—
682	Eierpflanze od. Berengena (Solanum Melongena)	30	4,50
683	**Erdäpfel oder Topinambour** (Helianthus tuberosus) ... 100 ℔ 4,50 M.		—,20
685	Erdmandeln, (Cyperus esculentus)	15	1,20
686	Erdnuss, (Arachis hypogæa)	15	—,75
681	Mais, Sweet Corn, amerikanische Delicatesse	15	—,60
687	**Pfeffer** (Capsicum annuum), spanischer, mit langer, rother Frucht	15	1,80
688	— — mit grosser, dicker, rother Frucht	20	2,50
689	— — liebesapfelfr. gelber	25	3,20
675	— — Cayenne-	25	3,20
684	— — **Procopp's Riesen-**, roth	30	4,—
690	Physalis edulis, essbare mexicanische Tomate	60	—
691	**Rhabarber** (Rheum undulatum), Myatt's Victoria-	20	2,—
667	— Prince Albert	20	2,20
	Siehe Abbildung Seite 27.		
692	**Spargel** (Asparagus), grosser, weisser, dicker, nachgebauter Connover's Colossal	15	1,80
693	— **Palmetto**, übertrifft im raschen Wachsthum, sowie in Grösse der Frucht alle bis jetzt bekannten Sorten	25	4,20
	Siehe Abbildung Seite 27.		
694	— **Connover's Colossal**, amerikan. Riesen-, **direct importirter Originalsamen**	20	2,80
707	— Ruhm von Braunschweig	20	3,—
708	— Früher von Argenteuil, mit grünen Köpfen, sehr delicat	20	2,—
680	**Stachys affinis**, Knollen	—	1,—
695	**Tomates** od. Liebesapfel (Solanum Lycopersicum), grosser, rother	15	1,40
697	— grosser, gelber	30	4,50
696	— **König Humbert**, sehr ertragreich und wohlschmeckend	40	6,—
698	— **Acme**, amerikanisch., violetter, sehr zart und saftig	40	7,—
699	— **Trophy**, amerikanischer, grossfrüchtiger, sehr feiner	50	8,—
700	— Livingstone's Perfection, feiner amerikanischer, rother	50	8,—
701	— **Ponderosa, neu**, ausserordentlich grosse scharlachrothe Früchte	80	15,—
	Siehe Abbildung Seite 27.		
702	— **President Garfield**, riesige rothe Früchte	60	12,—
705	— **Mikado**, sehr früh, besonders grosse Früchte	50	8,—
706	Yams-Wurzeln, Diascorea japonica } 100 St. 3,50 M. kleine Blattknöllchen ... } 10 „ —,50 „		

Landwirthschaftliche Abtheilung.

(Farm Seeds — Graines Fourragères.)

Runkelrüben.

(Mangel-Wurzel — Betteraves champêtres.)

Wir schenken der Cultur unserer Runkelrüben unsere ganz specielle Sorgfalt und sind dieselben besonders echt in Form und Farbe.

№		℔ od. ½ Ko. ₰	100 ℔ M. ₰
710	**New Giant Long Red, neue verbesserte halblange rothe. Dieselbe zeichnet sich durch ihren enormen Ertrag aus und ist bis zu 40 ℔ schwer geworden,** sehr empfehlenswerth. **Unsere Specialsorte**	75	58,—
	Siehe colorirte Abbildung.		
712	Rothe Riesen-Pfahl-, sehr ertragreich	50	38,—
713	Grosse, lange, gelbe	50	38,—
714	Verbesserte Lanker, weisse cylinderförmige rheinische, zeichnet sich durch grossen Zuckergehalt aus und ist daher besonders nahrhaft und zur Krautfabrikation geeignet	50	36,—
715	Grosse lange rothe	50	36,—
716	**Mammoth** (Elvetham-Riesen-), sehr grosse dicke, rothe	50	38,—
	Siehe Abbildung.		
717	**Rothe Riesen-Walzen-, verbesserte Flaschen-. Ganz ähnlich aber feiner als Eckendorfer. Unsere Specialsorte**	60	48,—
	Siehe Empfehlungsschreiben auf der Innenseite des hinteren Umschlags. Siehe colorirte Abbildung.		
718	Rothe **olivenförmige** Riesen-Flaschen-,	50	36,—
719	**Gelbe Riesen-Walzen-, verbesserte Flaschen-. Ganz ähnlich aber feiner als Eckendorfer. Unsere Specialsorte**	60	48,—
720	Gelbe **olivenförmige** Riesen-Flaschen-	50	36,—
721	**Eckendorfer Walzen-**, rothe	55	42,—
711	— — gelbe	55	42,—
	Siehe colorirte Abbildung.		
722	**Golden Tankard**, goldgelbe Walzen-, sehr empfehlenswerth	60	44,—
	Siehe colorirte Abbildung.		
723	**Champion orange Globe**, grosse, dicke, runde, gelbe, ausgezeichnete schöne Sorte	55	38,—
	Siehe Abbildung.		
727	**Gelbe Oberndorfer, echt**, extra	50	36,—
728	Rothe — —	55	36,—
	Siehe Abbildung.		

Zucker-Runkelrüben.

(Sugar Beets — Betteraves à Sucre.)

№		℔ od. ½ Ko. ₰	100 ℔ M. ₰
729	**Weisse zuckerreichste Elite**	60	42,—
730	Weisse **Imperial-**	40	25,—
731	**Kleine Wanzlebener**, ganz vorzüglich zuckerhaltige Sorte	40	24,—
732	Vilmorin's Blanche améliorée	40	25,—

Von Zuckerrüben sind die Preise veränderlich und stehen auf Wunsch Special-Offerten zu Diensten.

Futterwurzeln.

(Feeding Carrots — Carottes champêtres.)

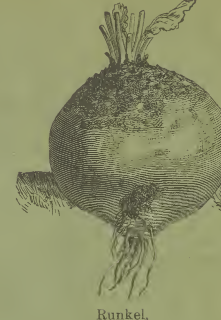
№		Preise für abgeriebenen Samen ohne Bart ℔ od. ½ Ko. ₰	100 ℔ M. ₰
373	**„Hamburger Markt“, feine, lange, stumpfe, verbesserte Bardowiker**	170	135,—
	Siehe Abbildung Seite 22.		
761	**Altringham-, grosse, süsse, rothe, grünköpfige, englischer Samen**	125	100,—
763	**Grosse weisse, grünköpfige, süsse englische Riesen-**	95	78,—
	Siehe colorirte Abbildung.		
765	**Orangegelbe grünköpfige, süsse Riesen-**	100	85,—
	Siehe Abbildung.		
766	Grosse hellgelbe Saalfelder	90	72,—
766	Lange, gelbe, stumpfe **Süchtelner**	95	84,—
739	Rheinländer, lange dicke goldgelbe stumpfe (Lobbericher)	120	95,—

Cichorienwurzeln.

(Large-rooted Chicories — Chicorées sauvages.)

№		℔ od. ½ Ko. ₰	100 ℔ M. ₰
391	**Cylinderförmige Riesen-** 20 Gr. 15 ₰	85	62,—
	Siehe Abbildung.		
392	Glatte, grosse, lange Magdeburger 20 Gr. 15 ₰	60	45,—
393	— — dicke braunschweiger 20 Gr. 15 ₰	50	36,—


Runkel rothe Mammoth. No. 716.


Runkel, Champion orange Globe. No. 723.


Runkel, Oberndorfer. No. 727 u. 728.

Wurzel, orangegelbe, grünköpfige Riesen-. No. 765.



Cichorien, cylinderförmige Riesen-. No. 391.

für preiswerther und bequemer halten, geben wir, wenn dies nicht ausdrücklich anders gewünscht wird, stets Samen ohne Bart, und wird von diesem im Allgemeinen das halbe sonst gebrauchte Quantum genügen.

Cultur-Anleitung siehe Seite 13.



Steckrübe, verbesserte gelbe rothköpfige, Rutabaga. No. 334.



Baum- oder Kuhkohl. No. 293.



Blauer Riesenkohl, echter dickstrunkiger Mark-. No. 292.

Steck- oder Kohlrüben.

(Swedish Turnips — Choux-navets — Colinabas — Couve nabo.)

Die englischen **Steckrüben** sind von den **ersten Züchtern Schottland's** bezogen.

Dieselben sind die, welchen man in England den Vorzug giebt, und wovon jede dadurch ihren besonderen Werth hat, dass sie sich mehr oder minder für diesen oder jenen Zweck eignet. Es hält aber schwer, in dieser Richtung Rathschläge zu ertheilen, und muss Jeder die für ihn passendste Sorte durch Anbauversuche selbst ermitteln.

№		℔d. ½ Ko. ₰	100 ℔ M. ₰
334	**Verbesserte rothköpfige Rutabaga**, grosse, gelbe, **englische**, ist bis 25 ℔ schwer geworden, **besonders** fein und **glatt, ohne Hals.** 20 Gr. 15 ₰ (Siehe Abbildung)	75	56,—
335	**Verbesserte rothgrauhäutige Riesen-, gelbe, englische, besonders grosse** Rüben, die bei gewöhnlicher Feldcultur bis 34 ℔ schwer geworden sind. 20 Gr. 15 ₰ (Siehe Abbildung.)	80	62,—
336	**Engl. rothgrauhäutige** .... „ 15 „	60	42,—
337	Gelbe **englische** rothköpfige **Laing's** „ 15 „	65	50,—
338	**Bangholm**, gelbe engl. rothköpfige. „ 15 „	60	44,—
339	**Kinaldie, grosse, gelbe, grünköpfige, engl.**, ganz vorzüglich zum Speisen, wie zum Futtern .. „ 15 „	60	44,—
340	Englische **weisse** Riesen- .... „ 15 „	60	48,—
341	Weisse grünköpfige (**deutscher** Samen) „ 15 „	50	34,—
342	Gelbe, rothköpfige (**deutscher** Samen) „ 15 „	55	38,—
346	Gelbe, Hoffmann's Riesen- .... (**deutscher** Samen) „ 15 „	70	54,—
343	Pommersche Kannen-, weisse ..... „ 15 „	55	40,—
344	**„Hamburger Markt", gelbe, grünköpfige Wilhelmsburger Schmalz-**, gleich delicat zum Essen, wie vorzüglich zum Futtern, da dieselbe der Milch nicht den strengen Geschmack giebt, wie andere Sorten ... . 20 Gr. 15 ₰ (Siehe colorirte Abbildung.)	160	135,—

Futterrüben (Turnips),

(Common Stubble Turnips — Navets turnips.)

Feld-, Stoppel-, Wasser- oder Herbstrüben.

Englischer Samen.

№		℔d. ½ Ko. ₰	100 ℔ M. ₰
742	**White Globe**, mit weissem Fleische	60	44,—
743	**Dales' hybrid.**, mit hellgelbem Fleische	60	44,—
744	**Pommeranian Globe**, Haut und Fleisch weiss.	60	46,—
745	**Large red round**, von rother Haut und weissem Fleische, plattrund	60	45,—
746	**Woolton hybrid.**, grosse, weissfleischige rothe..	65	48,—
747	**White Norfolk**, Fleisch und Haut weiss	55	40,—
748	**Altringham**, dunkelgelb	80	62,—
749	**Improved green-top yellow Aberdeen**, das Fleisch dunkelgelb, mit grünem Kopf, feste Rübe, sehr empfehlenswerth, **hat den grossen Vortheil, ausserordentlich haltbar zu sein** (Siehe colorirte Abbildung.)	80	62,—
750	**Improved early yellow, weil besonders schnell im Wachsthum, sehr empfehlenswerth für späte Aussaaten**	85	65,—
752	**Scotch or Bullock**, grünköpfig, m. gelb. Fleische	60	44,—
753	**Improved purple top yellow Bullock Turnip**	60	46,—
754	**Rothe Tankard-** oder Kannen- (Sämmtlich grosse englische Rüben von 10—15 ℔ schwer werdenden Sort.) ..	60	44,—
755	**Weisse** — — — ..	60	46,—
756	**Grüne** — — — ..	60	45,—
757	**Gelbe** — — — ..	60	42,—
758	**Orange Jelly**, goldgelbe	80	60,—
759	**Golden Ball**, besonders schön von **Form und Farbe** und delicat zu Speisen, sehr empfehlenswerth	90	68,—
760	**Grey Stone**, übertrifft alle Andern an Grösse..	60	45,—

Deutscher Samen.

№		℔d. ½ Ko. ₰	100 ℔ M. ₰
352	Gelbe, runde Wilhelmsburger ..... 20 Gr. 15 ₰	65	48,—
353	Weisse, runde .... „ 15 „	45	30,—
354	— — rothköpfige .... „ 15 „	50	36,—
355	Lange, weisse .... „ 15 „	55	40,—
357	— — rothköpfige .... „ 15 „	55	40,—

Futterkohl.

(Feeding Borecole — Chou champêtre.)

№		℔d. ½ Ko. ₰	100 ℔ M. ₰
292	Blauer Riesenkohl, 5—6 Fuss hoch, **echter dickstrunkiger Mark-** .... 20 Gr. 15 ₰ (Siehe Abbildung.)	180	150,—
293	Grosser Baum- oder Kuhkohl ..... „ 15 „	115	95,—
288	Krauser, hoher Braunkohl .... „ 15 „	180	150,—
254	Extra grosser, breiter, englischer Drumhead .... „ 20 „	180	140,—
256	Grosser platter braunschweiger.... „ 20 „	200	150,—

Cultur-Anleitung siehe Seite 13.





10.
kel,
New Giant Long Red.



№ 722
Runkel, Golden Tankard.



№ 717.
Runkel,
Riesen-Walzen,
verbesserte Flaschen.



№ 711.
Runkel, gelbe Eckendorfer Walzen.



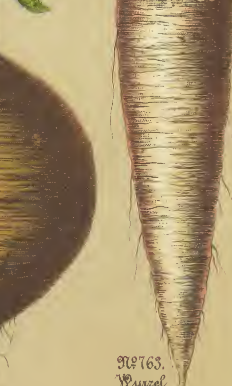
№ 335.
Steck od. Kohlrübe,
verbesserte englische. rothgrauhäutige Riesen.



№ 344.
Steck- od. Kohlrübe,
„Hamburger Markt“
oder Wilhelmsburger.



№ 749.
Herbstrübe,
Improved green-top
Yellow Aberdeen Turnip.



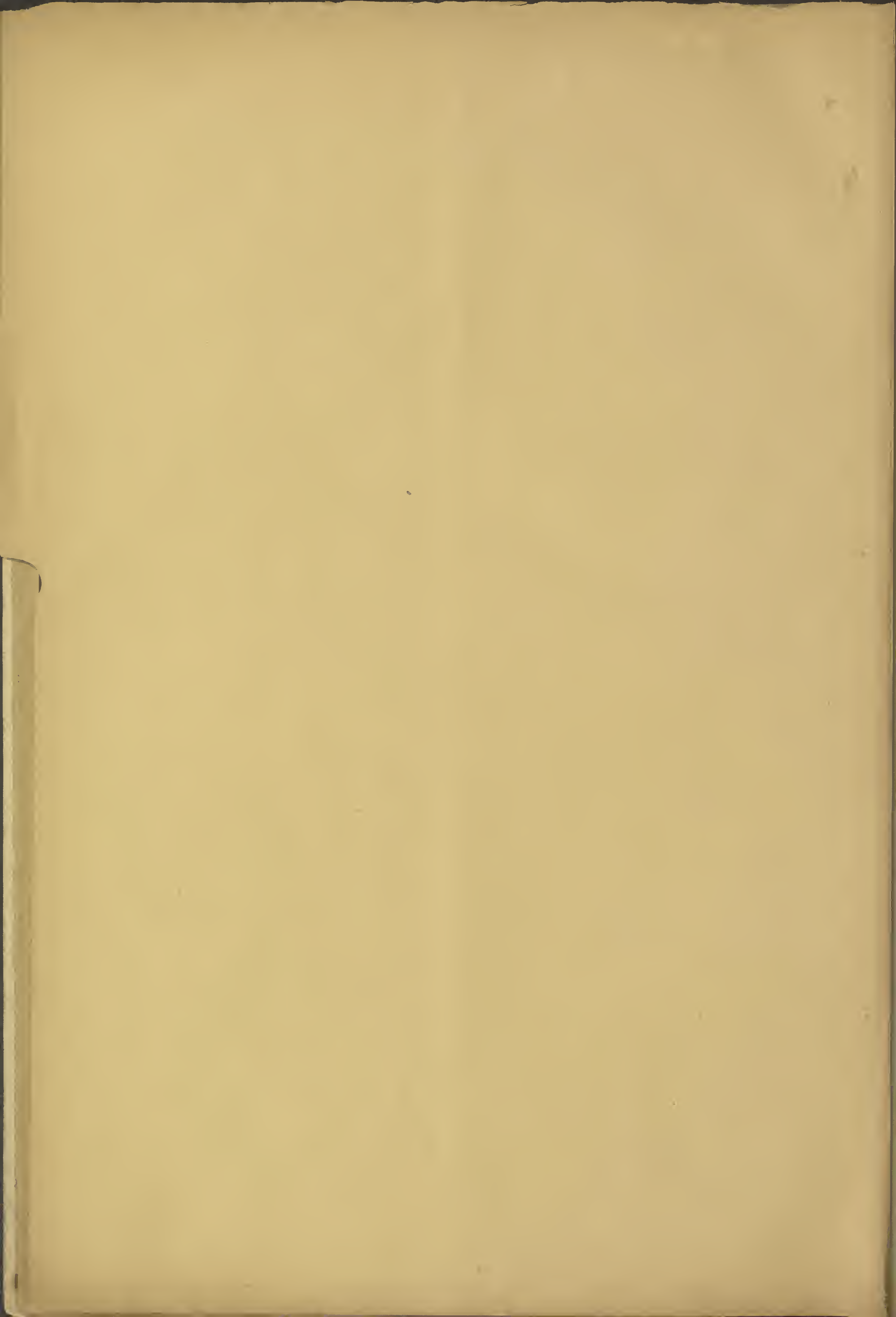
№ 763.
Wurzel
od. Möhre,
weiße grünköpfige
Riesen

Kartoffeln.

Forstwirthsch. Samen.

Blumen-Samen.

Blumen-{ Zwiebeln



Hamburg 1897
Silberne Medaille (einziger Preis)
für
einen 12 Jahr alten Rasen.

Grassamen.

(Grass Seeds — Graminées.)

Hamburg 1897
Silberne Medaille (einziger Preis)
für
einen 12 Jahr alten Rasen.

Mischungen
zu immerwährenden oder dauernden Rasenplätzen.

(Mixtures for lawns — Mélanges pour Gazons d'Agrément.)

Man bedarf zu einer []-Ruthe von 256 []-Fuss ½ ℔ oder mehr. Wird jedoch der Rasen schnell grün und dicht gewünscht, empfiehlt es sich, bis zu 1 ℔ per []-Ruthe auszusäen.

Diese, aus mehreren feineren, und im Wachsthume mit einander harmonierenden Gräsern zusammengesetzt, erzeugen nicht allein Rasen des schönsten Grüns, sondern haben auch den bewährten Vortheil, dass sie, da sie ganz für unser Klima geeignet, von Jahr zu Jahr sich fester anwurzeln; dahingegen es bei andern Gräsern viel der Fall ist, dass sie nach dem ersten Jahre sowohl durch anhaltende Dürre, als strenge Kälte, fast gänzlich vergehen. Die Mischungen werden stets nach der anzugebenden Beschaffenheit des Bodens, dessen Lage etc. etc. zu nachstehenden Preisen gemacht.

№		100 ℔ M.
770	a) Mischung zu **dauernden, schönen Rasen** . ℔ 60 ₰	42
771	b) Mischung zu **dauernden Rasen**, wo diese **ungewöhnlich fein und schön** gewünscht werden und stets kurz und feucht gehalten werden können. Es werden daher nur kostspielige Arten dazu gewählt. Der Same reicht dagegen weiter als der vorhergehende ℔ 70 ₰	52
772	c) Mischung zu **dauernden Rasen**, unter beständiger **Beschattung von Bäumen**, aus dazu geeigneten **grossblättrigen Gräsern** bestehend ℔ 60 ₰	34
773	d) Desgl. zu demselben Zweck als letztere, aber **aus lauter feinblättrigen Gräsern** bestehend. ℔ 75 ₰	58
774	e) Gewöhnliche Rasen-Mischung für leichteren Boden, sog. **Berliner Thiergarten-Mischung** ℔ 50 ₰	32
775	f) Mischung zu **Parkanlagen**, die sowohl zur Zierde als zum Futterertrag dienen sollen ℔ 60 ₰	34
776	g) Für **Abhänge, Wälle** etc. „ 40 „	19
777	Feines, **englisches, immerwährendes Rasen-Raigras**, Lolium perenne tenue, von guter Ausdauer und lebhaftem Grün ℔ 40 ₰	19

Futter-Mischungen
von Klee- und Grassamen.

(Mixtures for permanent pastures — Graminées pour Prairies Permanentes.)

Wir rechnen bei Reinsaat 20 ℔ Grassaatmischung mit 5 ℔ Klee per Morgen = ½ Tonne = 120 □-Ruthen = ¼ Hectar = 2500 □m., bei Zwischenfrucht die Hälfte.

Für diejenigen, die unsere Mischungen noch nicht kennen, mag es nöthig sein, zu bemerken, dass dieselben keineswegs, wie gewöhnlich der Fall ist, in gemischtem Zustande geerntet, oder aus dem Ueberfluss, mit Unachtsamkeit zusammengeworfen, bestehen, **sondern aus den reinen Sorten und mit Sachkunde in dem Verhältnisse gewählt werden**, welches erforderlich ist, die Mischungen zu den resp. Zwecken zu bilden. Daher man bei denselben das Vorfinden von Unkraut, Spreu etc. so wenig, als unpassende Arten zu fürchten hat.

Es wird jedoch ersucht, bei Ertheilung eines Auftrages genau anzugeben:

1) **die Beschaffenheit des Bodens,**
2) **den zu erfüllenden Zweck (ob zur Weide oder zum Mähen, ob für kurze oder lange Dauer, ob für Hornvieh oder für Pferde).**

№		100 ℔ M.
779	**Gute Futtermischung für leichten Boden** ℔ 50 ₰	28
780	— — — **schweren** — „ 55 „	32
781	**Futtermischung für Mittelboden, nur aus billigen Gräsern** ℔ 30 ₰	18
	Mischungen nach obigen Angaben besonders zusammengesetzt für Hornvieh und Pferde:	
	Für 2—4-jährige Dauer:	
782	a) für leichten trockenen oder Geestboden ℔ 55 ₰	32
783	b) für schweren oder feuchten Boden „ 60 „	36
	Für lange Dauer:	
784	a) für leichten trockenen oder Geestboden „ 60 „	36
785	b) für schweren oder feuchten Boden „ 65 „	40
786	**Für Rieselwiesen** „ 70 „	45
787	„ **Schafe** „ 45 „	28
788	Eine Mischung von Gräsern etc. für schlechten Moor-, sowie eine für geringen sandigen Boden ℔ 30 ₰	16
789	Desgleichen für Böschungen und Dämme „ 40 „	18
778	**Fegsel**, Mischung von Gras- und Kleesamen	15

Bei grossen Quanten machen wir Specialpreise!

Grassamen in Sorten.

Die Preise sind die Anfang Januar gültigen und können sich später event. etwas verändern; auf Wunsch stehen bemusterte Offerten zu Diensten.

Das angegebene Gewicht ist das nöthige Aussaat-Quantum für einen Hectar bei Reinsaat (allein ohne Beimischung anderer Saaten).

Preise Netto Cassa oder Ziel mit Zinsvergütung ½ % per Monat.

♂ Obergras.
♀ Untergras.
⊙ Einjährig.
·|· Zwei- und mehrjährig, aber nicht wirklich perennirend.
♄ Eigentliche perennirende Gräser, sog. Dauergräser.
F Besonders für feuchten Boden.
T „ „ trockenen „

Die hauptsächlichsten Futtergräser.

Gräser für kurze Dauer.

№		℔od. ½Ko. ₰	100 ℔ M. ₰
791	·|· ♂ **Engl. Raigras**, Lolium perenne. (Der Same aus Schottland.) 1 Ctr. **1. Qualität** ausgezeichnet rein.	25	13,25
792	**2. Qualität**	20	11,—
	Werthvoll zur Heugewinnung und Weide für 2 bis 4jährige Dauer und als Schutz für die feineren perennirenden Gräser bei der Ansamung von Dauerweiden, da es schnell grosse Blättermassen liefert und fast auf jedem Boden gedeiht; doch erschöpft es den Boden sehr. In nahrhaftem Boden stirbt es erst nach 5—6 Jahren ab, in ärmerem Boden jedoch schon nach 2—3 Jahren. Dennoch verschwindet es nie, da es sich leicht selbst immer wieder aussäet, besonders auf Weiden, indem das Vieh die Samenhalme ungern frisst. Der allgemein übermässige Verbrauch dieser Species ist daher entschieden nicht gerechtfertigt und eben nur durch die Billigkeit erklärlich. Blüthezeit: Mitte Juni bis zum Herbst. Höhe ½—1 m.		
794	Deutsches sogen. Raigras, **Trespe**	20	11,—
850	⊙ ♂ **Bromus arvensis**, Acker-Trespe. Sehr ergiebiges Futtergras für einjährige Aussaat.	30	18,—
795	♂ ·|· F **Italienisches Raigras**, Lolium aristatum (italicum). 125 ℔ **1. Qualität**, vorzüglich **echt** und schön.	30	14,—
796	**2. Qualität**	20	12,—
	Ist dem Englischen Raigras bei Weitem vorzuziehen, da früher, ergiebiger, nahrhafter und überhaupt schneller im Wachsthum; daher sehr empfehlenswerth zur Heugewinnung und Weiden für kurze Dauer. Blüthezeit Anfang Juni bis zum Herbst. Gedeiht auf jedem nicht zu leichten, trockenen Boden. Höhe 0,60 bis 1,20 m.		
797	·|· ♂ T **Französisches Raigras** oder **Hafergras**, Arrhenatherum avenaceum, Avena elatior od. Holcus avenaceus, 2 Ctr. **1. Qualität**	70	45,—
798	**2. Qualität**	50	36,—
	Liefert sehr grosse Blattmassen und wächst sehr schnell, steht jedoch im Nährwerthe dem Englischen und Italienischen Raigras nach; ist jedoch mehr für leichten, trockenen Boden, für 2 bis 3jährige Dauer geeignet. Blüthezeit: Ende Juni. Höhe 1,20 m.		
799	♂ ·|· **Timothegras**, Phleum pratense, 20 ℔, **Deutsch**. Ist nur zur Heugewinnung und Weide, für ganz kurze Dauer auf kräftigem Lehmboden empfehlenswerth. Eins der wenigen Gräser, welche nicht nach der Blüthe an Nährwerth verlieren. Blüthezeit: Juni bis September. Höhe 25—80 cm.	45	26,50
800	**Amerikanisch**	35	17–20

Cultur-Anleitung siehe Seite 13 und 14.

Gräser für lange Dauer.

№		Pfd. ½ Ko. ₰	100 Pfd. M. ₰
811 ♄ ♂ F	**Fioringras,** Agrostis stolonifera (vulgaris), **1. Qualität,** extra, ganz rein ohne Hülsen .. Das Saat, welches im Allgemeinen als A. stol. verkauft wird, ist zum grossen Theile A. vulgaris, meistens jedoch mit A. stol. und alba etc. gemischt. Reiner A. stol. existirt im Handel nicht. Agrostis bildet eine schöne Narbe auf nicht zu trockenem Boden. Besonders wichtig als spätes Gras. Blüthezeit: Ende Juli. Höhe 50 cm.	65	45,—
813 ♄ ♀	**Geruchgras,** Anthoxanthum odoratum, echt, **1. Qualität** .... Ist das Gewürz unter den Gräsern, hat jedoch so gut wie keinen Nährwerth. Dasselbe dient nur dazu, um das Gras für das Vieh schmackhafter zu machen und dem Heu den Wohlgeruch zu geben. Es darf nur in sehr geringem Maasse angewendet werden. Dasselbe gedeiht überall auf einigermassen gutem Boden. Blüthezeit: Ende April. Höhe 40 cm. Das Saat ist häufig mit dem billigen A. Puelli vermischt, welches nur ein geübtes Auge zu unterscheiden vermag.	150	110,—
815 ♄ ♂ T	**Goldhafer,** Avena flavescens, **echt** .... Siehe Aira flex. Sehr empfehlenswerth für arme Schafweiden, da dasselbe fast auf dem geringsten Boden (im Gebirge etc.) gedeiht. Blüthezeit: Ende Juli. Höhe 30—50 cm. Häufig mit dem billigen Aira flexuosa verwechselt oder vermischt.	200	180,—
816 ♀ ♄	**Honiggras,** Holcus lanatus, **1. Qualität** ...	25	18,—
818	Desgleichen 2. Qualität .... Ist nur für geringen Lehm- und Moorboden für Weiden (als Heu gering) zu empfehlen, da es, obgleich vom Pferde gern gefressen, werthvollere Gräser durch sein üppiges Wachsthum unterdrückt. Blüthezeit: Juli. Höhe 60—80 cm.	20	14,—
819 ♄ ♀	**Kammgras,** Cynosurus cristatus, **1. Qualität** Ist das beste Untergras auf fast jedem Boden, nur verliert es nach der Blüthezeit Ende Juni sehr an Nährstoff. Soll gut gegen Klauenseuche der Schafe sein. Höhe 30 cm. Meistens mit enthülstem Holcus lanatus vermischt.	75	60,—
821 ♄ ♂	**Knaulgras,** Dactylis glomerata, 1. Qualität..	65	42–55
822	Desgleichen **2. Qualität** .... Ist wohl entschieden das werthvollste perennirende Futtergras. Dasselbe erscheint freilich hart (ähnlich dem Holcus lanatus), wird jedoch von allem Vieh gerne gefressen, ist ausserordentlich früh, ergiebig und nährend und gedeiht fast auf jedem Boden, nur muss derselbe tiefgründig sein. Da die Wurzeln sehr tief in den Boden dringen, widersteht die Pflanze ausserordentlichen Witterungsverhältnissen besonders gut. Jedoch ist darauf zu achten, dass das Gras nie reifen Samen trägt, sondern in der Blüthe (Juni bis Juli) geschnitten wird, da dasselbe dann am nahrhaftesten ist und sonst die Pflanze sich hart und grob entwickelt. Da Dactylis schon in den ersten Jahren nach der Aussaat einen guten Ertrag liefert, ist es gleich empfehlenswerth für Wiesen für kurze als für lange Dauer.	60	35,—
823 ♄ ♀	**Rispen- oder Wiesengras, glattes,** Poa pratensis, **1. Qualität**	60	45,—
824	Desgleichen 2. Qualität .... Ist ein gutes Untergras, da früh, nahrhaft und vom Vieh gerne gefressen. Es gedeiht fast auf jedem Boden. Blüthezeit: Ende Juni. Höhe 40 cm. Der Samen keimt oft erst im zweiten Jahre.	50	30,—
826 ♄ ♀ F	**Rispen- oder Wiesengras, rauhes,** Poa trivialis, **1. Qualität**	110	90,—
827	Desgleichen 2. Qualität .... Ist entschieden das beste Untergras auf gutem und besonders auf feuchtem Boden. Es ist ausserordentlich früh, nahrhaft und ergiebig. Leider ist echter Samen sehr knapp und erhält der Landmann in Deutschland wohl selten, wenn überhaupt keimfähig, etwas anderes als Poa pratensis. Die Körner dieser beiden Sorten sind sehr schwer zu unterscheiden, nur ein ganz geübtes Auge ist dazu im Stande. Blüthezeit: Mitte Juni.	80	65,—
828 ♀ ♄ T	**Schafschwingel,** Festuca ovina............ Ist ein sehr werthvolles Untergras, besonders für leichten, trockenen Boden. Blüthezeit: Mitte Juni. Höhe 40 cm.	35	18,—
829 ♄ ♀ T	**Schwingel, harter,** Festuca duriuscula..... Ist ein sehr werthvolles Untergras, besonders für leichten, trockenen Boden. Blüthezeit: Mitte Juni. Höhe 40 cm.	40	24,—
830 ♄ ♀ T	**Schwingel, rother,** Festuca rubra, **extra** .. Ist ein sehr werthvolles Untergras, besonders für leichten, trockenen Boden. Blüthezeit: Mitte Juni. Höhe 40 cm.	50	28,—
831 ♄ ♂ F	**Schwingel, hoher,** Festuca elatior, **echt**... Ist ähnlich dem Festuca pratensis, nur noch üppiger, widerstandsfähiger, aber auch härter und liebt noch mehr feuchten Boden, wo dasselbe dann auch werthvoller st. Blüthezeit: Ende Juni. Höhe 80—150 cm.	70	50,—
832 ♄ ♂ F	**Wiesenfuchsschwanzgras,** Alopecurus pratensis, vorzüglich rein, **1. Qualität,** von höchster Keimkraft............	70	50,—
833	Desgleichen 2. Qualität .... Ist zugleich eines der frühesten und ertragreichsten Dauergräser, gedeiht jedoch nur auf gutem, besonders auf feuchtem Boden. Dasselbe blüht Ende April, bedarf jedoch 3 Jahre zur vollständigen Ausbildung.	60	40,—
834 ♄ ♂ F	**Wiesenschwingel,** Festuca pratensis, **1. Qualität,** vorzüglich schön .... Sehr werthvoll für feuchten Boden, wo dasselbe grosse Massen Heu liefert und von allen Thieren gerne gefressen wird. Blüthezeit: Anfang Juli. Der Samen wird oft mit dem Engl. Raigras vermischt, welches nur ein geübtes Auge genau zu unterscheiden vermag. Höhe 60—1,20 cm.	60	38,—

Diverse sonstige Gräser.

№		Pfd. ½ Ko. ₰	100 Pfd. M. ₰
839 ♄	Agrostis alba, Straussgras	70	55,—
840 ♀ ♄	— capillaris, haarfeines	80	60,—
	— stolonifera (vulgaris) siehe No. 811.		
841 ♀ ♄ F	Aira caespitosa, Rasenschmiele .... Nur für feuchten Moorboden geeignet und nur jung vom Vieh gefressen. Blüthezeit: Ende Juni. Höhe 90 cm.	50	30,—
842 ♀ ♄	— — lutescens (Wibeliana), gelbe, weiche	35	20,—
843 ♄ ♀ T	— flexuosa (fälschlich Avena flavescens), Flitterschmiele .... Ist nur für ganz geringen Boden zu empfehlen, z. B. Schafweiden, auf Bergen etc. Blüthezeit: Juli. Höhe 40 cm.	30	20,—
844 ♀ ⊙	Alopecurus agrestis, Acker-Fuchsschwanzgras Werthloses Unkraut. Blüthezeit: Juni bis Septbr. Höhe 20 cm.	80	
845 ♀ ♄ F	— geniculatus, geknietes Fuchsschwanzgras .... Blüthezeit: Mai bis September. Höhe 15 cm.	90	
	— pratensis siehe No. 832.		
846 ♄ ♀ T	Ammophila arundinacea (A. arenaria, Arundo arenaria, Psamma arenaria), süsser Sandhafer .... Dient nur zur Befestigung von Sanddünen etc. Nur jung als Futter zu verwenden. Zur Aussaat empfiehlt es sich, die Körner mit Lehmbrei auf Strohseile zu streichen und diese im Sande zu befestigen oder die Pflanzen erst an geschützter Stelle heranzuziehen. Blüthezeit: Ende Juni. Höhe 1,20 m.	110	85,—
	Anthoxanthum odoratum siehe No. 813.		
848 ♀ ⊙	— — Puelli .... Werthloses Unkraut, welches sich zwischen dem Roggen vorfindet. Blüthezeit: Ende Mai. Höhe 40 cm. Siehe Anthox. odor.	30	16,—
	Avena elatior siehe No. 797.		
	— flavescens siehe No. 815.		
849 ♂ ♄	Brachypodium sylvaticum, Wald-Trespe oder Waldschwingel .... Als Futter für Wild unter Bäumen zur Ansamung geeignet. Blüthezeit: Ende Juli. Höhe 50 cm.	65	42,—
	Bromus arvensis siehe Seite 31, No. 850.		
852 ♂ ⊙ F	— giganteus, Futter-Trespe............ Wächst auf gutem Boden sehr üppig. Blüthezeit: August. Höhe 1,00—1,20 m.	40	30,—
853 ♂ ♄ T	— inermis .... Für leichten trockenen Boden. Blüthezeit: Ende Juni. Liefert grosse Grasmassen, erschöpft aber auch den Boden sehr. Höhe 40—80 cm.	70	50,—
854 ♂ ⊙ T	— mollis, weiche siehe No. 794 .... Gedeiht selbst auf dem geringsten Boden, ist sehr früh und wächst sehr üppig, hat jedoch nur geringen Nährwerth.	—	—,—
855 ♄ ·|·	— pratensis............ Blüthezeit: Ende Mai. Höhe 40—50 cm.	50	30,—
856 ♂ ·|·	— Schraderi oder Ceratochloa australis, blattreiches Trespengras .... Ist sehr ertragreich, auf gutem Boden jedoch sehr empfindlich und daher nicht zu empfehlen. Blüthezeit im Juni. Höhe 60 cm.	50	35,—
	Cynosurus cristatus siehe No. 819.		
	Dactylis glomerata siehe No. 821.		
857 ♂ ♄ T	Elymus arenaris, Sandhafer .... Ebenso wie No. 846. Blüthezeit: Ende Juli. Höhe 1,20 m.	130	75,—
	Festuca arundinacea siehe F. elatior.		
	— duriuscula siehe No. 829.		
	— elatior siehe No. 831.		
859 ♄ ♂ F	— fluitans, Schwimmgras, Mannagras, (Poa fluitans) .... Nur für ganz feuchten Boden. Blüthezeit: Juni. Höhe 70 cm. Der Samen ist ein beliebtes Fischfutter.	85	70,—
860 ♀ ♄	— heterophylla, verschiedenblättr. Waldschwingel .... Existirt im Handel nicht echt in Quanten. Blüthezeit: Ende Mai. Höhe 25 cm.	60	45,—

№		Bod. ½Ko. ₰	100 ℔ M. ₰
861 ♃ ♄	Festuca loliacea, lolchartiger	80	65,—
	Abart von F. pratensis, existirt im Handel nicht echt in Quanten und ist auch nicht von besonderem Werthe.		
	— ovina siehe No. 828.		
862 ♃ ♄ T	— — tenuifolia (angustifolia)	65	40,—
	Nur für feine Rasen geeignet. Blüthezeit: Ende Mai. Höhe 20 cm.		
	— pratensis siehe No. 834.		
863 ♂	— sylvatica (Calamaria), echter feiner	60	42,—
	Glyceria aquatica siehe Poa aquatica.		
864 ♄	— distans	50	35,—
	Für Moorweiden. Blüthezeit: Ende Juni. Höhe 40—90 cm.		
	Holcus lanatus siehe No. 816.		
866 ♃ ♄	— mollis, rankendes	40	
	Werthloses Unkraut. Blüthezeit: Ende Juli.		
	Lolium perenne siehe No. 791.		
	— italicum (aristatum) siehe No. 795.		
867 ♂	Milium effusum, Hirsengras	60	45,—
	Als Futter für Wild zur Aussaat an schattigen Plätzen. Blüthezeit: Juni. Der Samen ist ein beliebtes Vogelfutter.		
868 ♃ ♄	Molinia coerulea, blaues Süssgras, Perlgras	40	18,—
	Werthloses Gras, nur für geringen Moorboden geeignet, als Futter schädlich.		
869 ♄ ♂ F	Phalaris arundinacea, Rohrglanzgras	200	165,—
	Ist nur für Flussufer oder Wiesen, welche oft unter Wasser stehen, empfehlenswerth, muss jedoch sehr jung geschnitten werden. In Folge der **zähen kriechenden** starken Wurzelbildung dient es auch zur Befestigung des Bodens. Blüthezeit: Ende Juni. Höhe 1—1½ m.		
	Phleum pratense siehe No. 799.		
870 ♄ ☉	Poa annua, einjähriges Rispengras	80	
	Nur geeignet, um Plätze (besonders innerhalb grosser Städte) grün zu halten, wo sonst nichts wachsen will.		
871 ♄ ♂ F	— aquatica, Glyceria aquatica, Wasser-Rispengras	120	95,—
	Nur für Flussufer, Gräben etc. Blüthezeit: Ende Juli. Höhe 1 m.		
872 ♃ ♄	— compressa, plattstengeliges	50	35,—
	Nur für feinen Rasen geeignet, wenn rein, welches jedoch bei der aus Canada kommenden Waare nicht der Fall ist. Blüthezeit: Ende Juni. Höhe 15 cm.		
873 ♃	— **nemoralis**, Hain-Schattengras	120	90,—
874 ♃	— — sempervirens, **echt**, immerwährendes grünes, **extra**	150	100,—
	Gedeiht besonders an schattigen Plätzen, jedoch auch in der Sonne. Es ist ein sehr feines frühes Untergras und daher besonders für Rasen geeignet. Blüthezeit: Juli. Höhe 50 cm.		
	— pratensis siehe No. 823.		
	— trivialis siehe No. 826.		
875 ♃ ♄ T	Triticum repens, Weizenquäke, echt	120	
	Zur Befestigung sandiger Wälle.		

876 Ein Sortiment von 50 verschiedenen Gräsern mit Namen in starken Portionen für 10 M.

Kleesamen.

Vorschriften für die Probenahme zwecks Nachuntersuchung landwirthschaftlicher Sämereien durch eine Controllstation.

Wer unsere Keimkraftsgarantie controlliren und event. diesbezüglich reclamiren will, muss folgendes Verfahren genau befolgen. Sofort nach Empfang ist aus der Mitte von mindestens drei Säcken jeder Parthie eine Probe zu entnehmen und zwar vor zwei einwandsfreien Zeugen, nachdem diese sich überzeugt haben, dass die Säcke trocken und unversehrt, mit Originalverschluss versehen sind und dies schriftlich zu Protokoll gegeben haben.

Die Proben sind, soweit dieselben zu einer Parthie gehören, in Gegenwart der Zeugen auf einer reinen, trockenen Unterlage gut zu mischen und dann von jeder Parthie drei genügend grosse Proben zu versiegeln, mit bezüglicher Aufschrift zu versehen und davon je eine an die Controllstation, je eine an uns zu senden und je eine zwecks etwaiger Controlluntersuchung aufzubewahren.

NB. Die nachstehenden Preise sind die gegenwärtig (Anfang 1899) ungefähr gültigen, und **nicht als feststehend** zu betrachten, indem sie späterhin vielleicht höher oder niedriger gehen können. **Auch sind die Kleesamen-Preise sehr knapp gegen prompte Zahlung event. Ziel mit ½ % pr. Monat Zinsvergütung und frei ab Hamburg berechnet, damit wir keinen Zins- und Frachtverlust im Preise zu calculiren brauchen.** Auf Anfrage stehen wir gerne mit Mustern und niedrigsten Special-Offerten zu Diensten.

Wir garantiren die Reinheit, vor Allem Seidefreiheit, Keimfähigkeit und Echtheit mit der in unsern Verkaufsbedingungen begründeten Beschränkung.

Das angegebene Gewicht ist das nöthige Aussaat-Quantum für einen Hectar bei Reinsaat (allein ohne Beimischung anderer Saaten).

№		Bod. ½Ko. ₰	100 ℔ M.
913	**Rothklee**, Trifolium pratense, **deutsch**	75	42-60
914	Desgleichen, 2te Qualität	60	35-42
932	Desgleichen amerik.	60	34-40
	40 ℔. Nur auf gutem Boden und dient besonders zum Mähen.		
915	**Weissklee**, Trifolium repens, 1ste Qualität	70	45-60
916	Desgleichen 2te Qualität	50	30-45
	25 ℔. Dient besonders zum Weiden, da derselbe eine gute Narbe bildet. Gedeiht auf jedem Boden, vom schwersten bis zum ganz steinigen Sandboden.		
917	**Schwedischer** Bastard-**Klee**, Trifolium hybridum, 1ste Qualität	65	42-52
918	Desgleichen 2te Qualität	55	35-42
	20 ℔. Besonders für feuchten Boden. Sehr nahrhaft und im Allgemeinen empfehlenswerth.		
919	**Gelbklee**, immerwährender Hopfenklee, Medicago lupulina, 1ste Qualität	35	15-20
920	Desgleichen 2te Qualität	20	12-15
	40 ℔. Besonders für geringen, trockenen Boden mit kurzer Dauer.		
923	**Wund-Tannen**-od. Sandklee, Anthyllis vulneraria	75	45-65
	40 ℔. Mehrjährig. Auf geringem oder Rothklee müdem Boden sehr empfehlenswerth und dem Rothklee dort bei Weitem vorzuziehen. Liefert nur einen Schnitt, aber so viel wie der Rothklee in zweien, und kann das Land Ende Juni schon frisch gepflügt und bestellt werden. Aussaat entweder im Herbst mit Roggen oder noch besser früh im Frühjahr zwischen Getreide, obgleich er gegen Kälte ebenso unempfindlich wie gegen Trockenheit ist. Das Heu wirkt sehr günstig auf die Qualität der Milch.		
921	**Luzern, Provence**, blau, od. ewig. Klee, Med. sativa	75	50-65
	50 ℔. Für warmes, trockenes Klima, tiefgründigen, kalkhaltigen, trockenen und von Unkraut reinen Boden, wo Rothklee leicht verdorrt. Wintert nicht aus und liefert am frühesten Grünfutter. Gipsen ist sehr vortheilhaft, kann 3—4 Mal im Jahr gemäht werden. Hält 5—6 Jahr gut aus. Gegen Kälte und Trockenheit ist sie unempfindlich, nur Nässe kann sie nicht vertragen.		
922	**Luzern, Sand-, Medicago media**	90	75,—
	60 ℔. Noch mehr für Sandboden geeignet, besonders mit Timothe, aber nicht so widerstandsfähig wie obige gegen Kälte. Feuchtigkeit schadet nicht, wenn der Boden nur durchlassend ist.		

№		Bod. ½Ko. ₰	100 ℔ M. ₰
924	**Esparcette**, Türkischer Klee, St. Foin, Onobrychis sativa, beste Qualität	30	18,—
925	— zweischüriger Onobrychis sativa bifera	35	20,—
	Vieljährig. Für trockenen, kalkhaltigen, armen Boden; sehr nahrhaft. Im Frühjahre übergeeggt oder gegipst, im Herbst gejaucht oder gedüngt, giebt dieselbe 10 bis 15 Jahre enorme Erträge. Aussaat im Frühjahr zwischen Getreide.		
926	**Incarnatklee**, Trifolium incarnatum	40	26,—
	50 ℔. Einjährig. Derselbe ist bei uns in Norddeutschland unsicher. Aussaat nach dem Roggen, am besten mit Herbstrüben gemischt. Liefert nur einen, aber reichlichen Schnitt und sehr früh.		
927	Perennirender Wiesenklee, Trifolium pratense perenne, **Englisches Cow-Grass**, dir. importirt	90	75,—
	Wächst üppiger und ist ausdauernder und widerstandsfähiger.		
928	Bokhara, grösster weisser Melilotenklee, Steinklee, Melilotus alba altissima	50	35,—
	Zweijährig, für ganz geringen, trockenen Boden, sehr ausprucslos und widerstandsfähig, nur ganz jung von Futterwerth.		
929	Gelber Melilotenklee, Melilotus officinalis	40	32,—
	Zweijährig, für leichten, trockenen Boden, als Schaffutter, sonst vom Vieh nur ganz jung gefressen.		
930	**Käsenklee**, blauer, Trif. coeruleum, zur Bereitung des Schab-Ziegenkäses dienend	120	
	Einjährig, als Futterpflanze unbrauchbar.		
931	Feinstengel- oder Fadenklee, Trifolium filiforme	120	
	40 ℔. Für sandige, lehmige, feuchte Weiden, im Gemisch mit anderen Gras- und Kleearten.		
933	Siebenzeiten, griech. Heu, Trigonella foenum graecum	30	20,—
934	Gehörnter Schotenklee, Lotus corniculatus	180	145,—
	Für schweren Boden.		
935	Haariger Schotenklee, Lotus villosus	110	80,—
	Für feuchten Boden (Moorboden); üben beide einen sehr guten Einfluss auf die Milch aus. Nur in Mischungen vortheilhaft. Sehr widerstandsfähig gegen Trockenheit und Kälte.		
936	Galega officinalis, Geisraute	60	
	60 ℔. Nur für geschützte, warme Lage, auf tiefgründigem Boden. Ist gegen Trockenheit sehr widerstandsfähig, aber gegen Kälte sehr empfindlich.		

Cultur-Anleitung siehe Seite 17.

Kartoffeln. Forstwirthsch. Samen. Blumen-Samen. Blumen-Zwiebeln

Diverse Futterkräuter.

(Forage Plantes — Diverses Plantes fourragères.)

Das angegebene Gewicht ist das nöthige Aussaat-Quantum für einen Hectar bei Reinsaat (allein ohne Beimischung anderer Saaten).

№		℔ ½ Ko. ₰	100 ℔ M. ₰
946	**Mais, amerikan. Pferdezahn-**, white Horsetooth Corn, verzollt .... pr. 2000 ℔ 165 M.	20	9,50
	Unverzollt und bei grösseren Quantitäten billiger. Dies ist die am meisten zum Anbau zu empfehlende Sorte, da dieselbe früh und sehr üppig wächst. 200 ℔.		
947	**Gelber badenscher türkischer Weizen** oder indisches Korn	25	17,—
1067	Grosser rother	30	20,—
1070	Früher, kleiner, gelber Zea praecox (amerikanisches dwarf Corn), gelangt selbst bei dem schlechtesten Sommer zur völligen Reife	25	10,50
948	Pimpernelle, Poterium Sanguisorba	40	26,—
	Verwendung ähnlich wie Kümmel, auf sterilen Kalk- und Kreidehügeln.		
949	**Wegebreit**, langblättrig, Plantago lanceolata	20	10,—
950	**Schafgarbe**, Achillea millefolium	300	
	10 ℔. Für ganz arme Schafweiden.		
951	**Spergula sativa, grosser ergiebiger Spörgel,** 2000 ℔ 190 M.	20	10,50
953	— **maxima, grösster Spörgel,** 2000 ℔ 225 M.	20	12,50
	50 ℔. Als bestes Futter in sandigem Boden bei trockenem Wetter zu empfehlen. Aussaat nach der Roggenernte, wächst sehr schnell (8 Wochen). Sehr nahrhaft und verbessert Milch und Butter. Auch ausgezeichnet als Gründünger.		
	Pastinak siehe Seite 24 No. 383—385.		
	Cichorie siehe Seite 29 No. 391—393.		
969	Centaurea Jacea, braune Flockenblume	250	
	Ein gutes Schaffutter auf trockenen Bergweiden.		
970	Brenn-Nessel, Urtica dioica ....20 Gr. 30 ₰	350	
972	Stachelginster, immergrüner, Ulex europaeus, (vortheilhaft in Wildgehegen u. als Viehfutter)	150	120,—
	Nach dem zweiten Jahre gute Nahrung für Wild, wenn jung geschnitten und gequetscht, auch für Pferde.		
973	Besenpfriemen, Spartium scoparium	55	40,—
	Wild- und Schaffutter auf sterilem Sandboden, den es befestigt.		
975	Tanacetum vulgare, Rainfarrn, wovon bekanntlich die getrocknete Blüthe zur Vertreibung des Kropfes bei Pferden ein wirksames Mittel ist.	800	
977	**Serradella**, Ornithopus sativus, wickenartiges Futterkraut. **Preis veränderlich.** 2000 ℔ 175—210 M.	20	9,— bis 11,—
	70 ℔. Gedeiht auf dem ärmsten Boden und erhöht dessen Ertragfähigkeit bedeutend. Wird im April-Mai zwischen Getreide gesäet, welches dadurch besser wird und liefert die Seradella zugleich nachher ein gutes, nahrhaftes Grünfutter, Heu oder Gründünger.		

№		℔ ½ Ko. ₰	100 ℔ M. ₰
976	Polygonum sachalinense. Neue perennirende, sehr empf. Futterpfl. f. gering. Boden 20 Gr. 90 ₰	1250	
978	**Holcus saccharatus** (fälschlich Sorghum), **Zuckerrohr aus dem nördlichen China**	45	35,—
981	— **Sorghum**, Amerik. Besenkorn	25	16,—
	Beide wie Mais, nur mehr für feuchten Boden und warmes Klima.		
	Senf siehe No. 1052, Kümmel No. 1061, Seite 37.		

Wicken und sonstige Hülsenfrüchte.

№		℔ ½ Ko. ₰	100 ℔ M. ₰
980	**Wicke**, grosse beste **brabanter**, Vicia sativa. 2000 ℔ 165 M.	20	9,50
	4 Ctr. Sehr vortheilhaft bei Frühjahrs-Aussaat, als Grünfutter im Gemisch mit Hafer, auf leichten, nicht zu stark gedüngten Boden. Auch als Gründung geeignet und um das Land von Unkraut rein zu halten. Für Rinder bei Anfang der Blüthen-, für Pferde bei Anfang der Schotenbildung zu mähen.		
982	— — engl. Winter-, Vicia sat. biennis, engl. Samen	30	18,—
	Aussaat im August (besonders mit Johannisroggen), und daher früher und auch ertragreicher als Obige.		
983	— **Sand-, Vicia villosa**, für sand. Boden.	25	14,50
984	— Vogel-, Vicia hirsuta (im Handel unter V. Cracca), ohne Werth, einjährig	25	12,50
985	— Peluschken	20	13,—
987	— Lathyrus sylvestris Wagneri 20 Gr. 30 ₰	220	—
986	Wick-Linse, Ervum monanthos	25	14,—
	Anspruchsloser, früher und widerstandsfähiger als die gewöhnliche Wicke.		
988	Felderbse, weisse **Riesen-** oder **Victoria-**	25	15,—
994	— grosse, graue	20	10,—
989	— gelbe, grosse, schöne, frühe	35	20,—
990	— — grosse, langschotige, englische	35	21,—
991	— grüne, engl., grosse, schöne, frühe Sorte	40	27,—
992	— graubunte	35	20,—
993	— graue, **Bisaille**, vorzüglich. Schaffutter	35	20,—
	Linsen siehe Seite 20 No. 230—231.		
995	Pferdebohne, gewöhnliche beste Sorte, hiesige	20	10,—
996	— grosse Sorte, Saat aus England, 4 Ctr.	45	28,—
997	Taubenbohne, beste Sorte	25	10,—
998	Soja-Bohne (Soja hispida) aus China	60	—

Getreide.

(Seed Grain — Graines céréales.)

Aussaat-Quantum 3 Ctr. pr. Hectar. — Ausser nachstehend benannten, in grösseren Quantitäten abzugebenden Sorten, führen wir nach wie vor das ganze Sortiment und erlassen daraus: 25 Sorten, von jeder eine reichliche Portion, für 6 M.

Preise veränderlich.

№		℔ ½ Ko. ₰	100 ℔ M. ₰
	Weizen. Preise für Winter- auf Anfrage schriftlich.		
1012	**Shirreff's Square Head**, sehr empfohlen	—	—
1013	**Zeeländer** Sommer-Weizen, schöner weisser, feinmehliger, hoher Ertrag und stark im Stroh	30	16,—
1014	Probsteier Winter	—	—
1015	**Sommer-**, engl. Fern- oder April	30	18,—
1016	**Gerste, engl. Chevalier-**, sehr schwere und zu empfehlende Sorte, aus England bezogene beste Saat	30	18,—
1023	— **Schwed. Chevalier**	30	17,—
1017	— **schottische Annat-**, von gleicher Vortrefflichkeit wie die Chevalier-, direct importirt	30	19,—
1018	— Golden-Melonen, englische Saat	30	17,—
1019	— **Probsteier**	25	15,—
1020	— **sechszeilige Sommer-, Zeeländer**	25	15,—
1021	**Roggen, Probsteier Winter-**	—	—
1022	— **Zeeländer Winter-**, ausserordentlich grobkörnig und kräftig	—	—
1024	— **schwed. Stauden-** do., ausserordentlich widerstandsfähig	—	—
1025	— **Johannis-**	25	12,50
1026	— **bester Sommer-**	25	13,—
1030	**Hafer, neuer Columbus**, sehr frühe ertragreiche dünnschalige Sorte	30	18,—
1039	— **Schwedischer**, sehr frühreifend, dünnschalig im Korn und widerstandsfähig gegen Dürre	25	15,—

№		℔ ½ Ko. ₰	100 ℔ M. ₰
1027	**Hafer, früher Abundance, Stauden-Hafer**, welcher sich durch **Widerstandsfähigkeit** auszeichnet. Derselbe wird 7 Fuss hoch und ist so kräftig im Stroh, dass ein „Sichlegen" fast unmöglich ist	30	15,50
1028	— Engl. Hoptoun-, vorzüglich schwere und ergiebige Sorte, aus England bezogene Saat.	30	16,—
1029	— — Kartoffel-, desgl.	30	16,—
1031	— **Engl. Winter-**, wird im Herbst gesäet	30	16,—
1032	— **Fahnen-**, sehr grosser weichhalm., besonders brauchbar und zu empfehlen als kräftiges Grünfutter	30	18,—
1033	— **Probsteier**	25	15,—
	Buchweizen, 120 ℔ pr. Hectar.		
1034	Tartarischer oder sibirisches Heidekorn, Polygon. tartaricum	30	19,—
1036	Schwarzer, beste Saat, Polygonum Fagopyrum.	20	10,—
1037	**Silbergrauer**, übertrifft den gewöhnl. in jeder Hinsicht, daher dessen Anbau sehr zu empfehlen	20	10,50
1035	**Neuer japanischer Riesen-**, früher, ertragreicher und im Korn und Wuchs viel grösser und kräftiger als vorstehende Sorten	50	32,—
	Vorstehende Getreide-Arten bei grösseren Quantitäten billiger.		
1038	**Reis**, echter, Oryza sativa ....20 Gr. 15 ₰	90	

Sonstige Oeconomie-Samen.

(Various Field-Seeds — Diverses Graines de plantes économiques).

Das angegebene Gewicht ist das nöthige Aussaat-Quantum für einen Hectar bei Reinsaat (allein ohne Beimischung anderer Saaten.

№		℔od. ½Ko. ₰	100 ℔ M. ₰
1042	**Leinsamen,** echte Rigaer Säe-Saat pr. Tonne von ca. 180 ℔ Btto. 25,— M. pr. Orig.-Sack 23,—	25	15,50
1043	— **amerikanischer weissblühender,** von seidenartiger Feinheit	50	33,—
1045	**Hanfsamen,** gewöhnlicher	25	18,—
1047	Riesenhanf, **chinesischer,** 18 Fuss hoch, 20 Gr. 20 ₰	250	
1048	**Baumwoll-Samen,** verschied. amerikan. Sorten	120	
1050	**Canariensamen,** 1ste Qualität	25	12,—
1051	**Vogelrübsamen**	25	18,—
1052	**Senf,** gelber oder weisser	35	20,—
1053	— bester, **gelber,** englischer, extra. 30 ℔. Wie Spörgel ausgezeichnete Stoppelfrucht. Gutes Rinder- und Schaffutter, wirkt sehr günstig auf die Milch.	45	30,—
1054	— **brauner,** echter, holländischer	50	40,—
1055	**Hirse, Rispenhirse,** weisse, Panicum album	30	18,—
1056	— Kolbenhirse, gelbe, Panicum italicum	40	28,—
1058	— gelbe, — miliaceum	35	22,—
1059	— — germanicum	30	18,—
1060	**Anis,**	90	65,—
1061	**Kümmel,** desgleichen, Carum carvi. Gedeiht überall, besonders auf sandigem Lehmboden, gegen Dürre sehr widerstandsfähig. Stärkt die Verdauungsorgane und regt dieselben an, ist sehr nahrhaft und milchvermehrend, als Beimischung mit Gras und Klee auf Weiden sehr empfehlenswerth.	40	30,—
1062	Schwarzkümmel, Nigella sativa	70	52,—
1063	**Fenchel,** bester	65	52,—
1064	**Coriander,** desgleichen	50	36,—
1072	Weber- od. Tuchkarden, grosse französische, echt	40	

Zum Gründüngen.

Hiervon die Preise veränderlich.

№		℔od. ½Ko. ₰	100 ℔ M. ₰
1077	**Lupinen,** grosse, **weisse** 2000 ℔ 130 M.	20	8,—
1078	— **gelbe** 2000 „ 130 „	20	8,—
1079	— **blaue** 2000 „ 130 „	20	8,—

2 Ctr. Wachsen selbst in reinem Sande, den die untergepflügten Pflanzen sehr verbessern und düngen. Auch als Schaffutter sehr geschätzt. Verlangen nur tief gelockerten Boden. Aussaat bis Mai.

Siehe **Serradella** No. 977 und **Spörgel** No. 951 u. 953.

Bemusterte Special-Offerten stehen auf Wunsch gerne zu Diensten.

Zum Oelschlagen.

№		℔od. ½Ko. ₰	100 ℔ M. ₰
1080	**Raps, Winter-,** grösster, ganz echt, 2000 ℔ 240 M. 5 ℔. Unsere nordische Saat hat sich im Inlande bei strengen Wintern, wenn dortige Saat sehr gelitten, stets als vollkommen hart bewährt.	30	16,50
1081	**Raps-, Sommer-** oder **Awehl, ganz echt,** schwarz. Korn, fast so gross als der Winter-Raps	35	22,—
1082	**Rübsen, Winter-** 2000 ℔ 280 M.	30	16,50
1083	— **Sommer-, Harzer,** reift sehr früh	35	20,—
1084	Leindodder, Myagrum sativum	25	12,—
1085	Mohn, blauer, mit grossen Köpfen	50	40,—
1087	— weisser, mit geschlossenen Köpfen	50	32,—
1089	Chinesischer Oelrettig	30	20,—
1090	Guizotia oleifera, französische Oelpflanze	40	28,—
1091	Madia sativa, Oelmad	90	
1093	Sesamum orientale, Sesamöl-Pflanze	45	26,—
1094	Sonnenblumen	30	20,—
1095	— grösste russische	60	40,—

Farbepflanzensamen.

№		20 Gr.	℔ od. ½ Ko.
1101	Malve, schwarze, Althaea rosea fl. nigra pl.	20	1,50
1102	Färbewaid oder falscher Indigo, Isatis tinctoria	25	3,—
1103	Krapp oder Grapp, Rubia tinctorum	20	2,40
1104	Wau, Sommer-, Reseda luteola	40	5,—
1105	Safflor, Carthamus tinctorius	15	—,85
1106	Kermesbeere, Phytolacca decandra	20	2,50
1107	Ringelblume, Calendula officinalis	15	1,50
1108	Indigofera tinctoria, echter Indigo	25	3,50

Tabak,

importirter Samen.

(Tobacco — Tabac.)

№		20 Gr.	℔ od. ½ Ko.
1112	Amersforter, gewöhnl., rund- und dickblättriger	20	2,50
1113	Brasilischer, sehr grossblättriger	30	4,50
1114	Connecticut — Seedleaf	50	9,—
1129	Echter langblättriger	20	3,—
1117	Goundy, grossblättriger	40	7,50
1118	**Havana, echt**	180	36,—
1123	Pennsylvania	60	10,—
1126	Salonichi, grossblättriger	30	5,—
1125	**Sumatra, echt**	700	—,—
1127	Türkischer	50	9,—
1128	Ungarischer	40	6,—
1116	Virginia Oak Hill Yellow	60	10,—
1130	Yellow Prior	60	10,—

Officinelle Samen.

(Seeds of officinal plants — Graines des plantes officinales).

№		20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
	Achillea millefolium, Schafgarbe. Siehe No. 950		
	Anethum fœniculum, Fenchel, gewöhnl. „ „ 609		
	— — dulce, — süsser „ „ 610		
	— graveolens, Dill „ „ 599		
	Angelica Archangelica, Angelica „ „ 589		
	Anisum vulgare (Pimpinella An.), Anis „ „ 590		
	Apium Petroselinum, Petersilie „ „ 626		
	Aquilegia vulgaris, Ackelei „ „ 4980		
1140	Arnica montana, Wohlverlei. Port. 20 ₰	120	
	Artemisia Absinthium vera, Wermuth „ „ 661		
1141	— vulgaris, Beifuss	40	
1142	Atropa Belladonna, Tollkirsche	30	
	Carduus Marianus, Mariendistel „ „ 4125		
	Carum Carvi, Kümmel „ „ 1061		
1145	Centaurea (Card.) benedicta, Cardobenedicten	15	—,90
1146	Chamomilla offic. (Matricaria Chamom.), Kamille	40	6,—
1147	Chelidonium majus, Schöllkraut	60	
1148	Cicer arietinum, spanische Kichererbse	—	—,60
	Cochlearia officinalis, Löffelkraut, siehe No. 620.		
1150	Colchicum autumnale, Herbstzeitlose	40	
1152	Conium maculatum, Schierling	40	—,—
	Coriandrum sativum, Coriander. Siehe No. 598		
1154	Datura Stramonium, Stechapfel	15	1,50
	Dictamnus albus, Dictam „ „ 5079		
	Digitalis purpurea, Fingerhut „ „ 5084		
1157	Erythraea centaurium, Tausendgüldenkraut, Portion 30 ₰		
1158	Hyoscyamus niger, Bilsenkraut	20	2,50
	Hyssopus officinalis, Isop. Siehe No. 611		
1160	Inula Helenium, Alant	40	7,—
1161	Lactuca virosa, Giftlattich	120	—
	Lavandula Spica, Lavendel „ „ 618		
1163	Leontodon Taraxacum, Kuhblume, Löwenzahn	30	3,50
	Ligusticum Levisticum, Liebstock Siehe No. 619		
1165	Marrubium vulgare, Andorn	20	3,—
	Melilotus officinalis, echter gelber Steinklee „ „ 929		
	Melissa officinalis, Citronenmelisse „ „ 624		
	Nigella sativa, Schwarzkümmel „ „ 1062		
	Origanum Majorana, Majoran „ „ 621		
	Paeonia officinalis, Bauernrose „ „ 5173		
	Papaver somniferum, Gartenmohn „ „ 1085		
1173	Plantago Psylium, Flohkraut	15	1,10
	Rubia tinctorum, Krapp od. Grapp „ „ 1103		
	Ruta graveolens, Raute od. Weinraute „ „ 640		
	Salvia officinalis, Salbei „ „ 643		
	Spartium junceum, span. Pfrieme „ „ 2130		
	— scoparium, Besenpfrieme „ „ 2131		
1180	Spilanthes oleracea, Husarenknopf	80	
	Tanacetum vulgare, Rainfarrn „ „ 975		
	Thymus vulgaris, Thymian „ „ 657		
	Trigonella Foenum graecum, Siebenzeiten oder griechisches Heu „ „ 933		
	Urtica dioica, Brennnessel „ „ 970		
1185	Viola tricolor, wildes Stiefmütterchen	80	

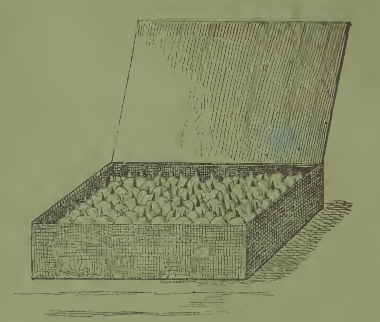
Cultur-Anleitung siehe Seite 14.

Kartoffeln. Forstwirthsch. Samen. Blumen-Samen. Blumen-Zwiebeln

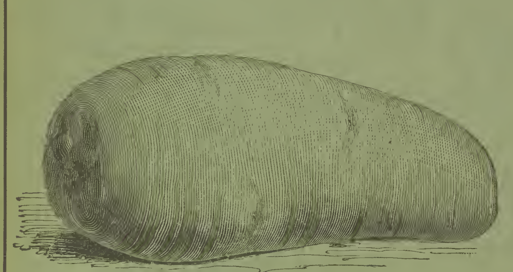
Unser Kartoffelsortiment erzielte 1897 auf der Allgemeinen Gartenbau-Ausstellung in Hamburg 2 goldene Staatsmedaillen, die grosse silberne Medaille (1. Preis der Frühjahrsausstellung) und einen Ehrenpreis, ferner auf der Jubiläumsausstellung in Berlin den ersten Preis, die grosse silberne Medaille.



Treib-Kartoffeln, Veitch's improved Ashleaf, verbesserte 6 Wochen. No. 1309.



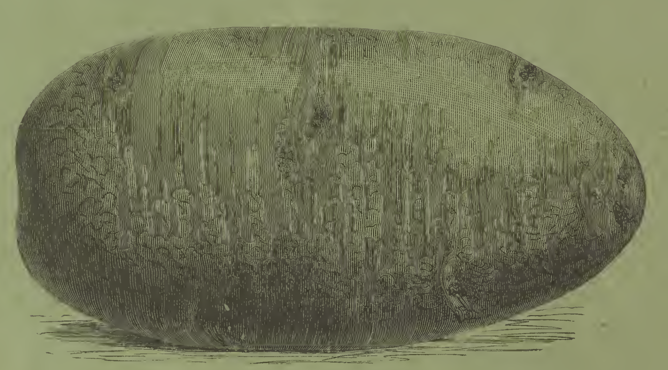
Kiste mit angetriebenen Veitch's improved Ashleaf, verbesserten 6 Wochen-Kartoffeln. No. 1200.



No. 1187 Red Robin, blau.
No. 1308 Alabaster, gelb.



No. 1326 Wilhelm Korn.
No. 1301 Scotch Beauty.



No. 1202 Professor Kühn.
No. 1328 Späte Malteser, gelb.

Wir senden diese nur bei frostfreiem Wetter ab, können jedoch für durch plötzlich und unerwartet eintretenden Frost etwa verursachtes Erfrieren derselben keinen Ersatz bieten. Auch müssen wir des Frostes wegen häufig Aufträge getheilt expediren, Samen sofort und Kartoffeln später. Wer in solchen Fällen das doppelte Porto (oder die doppelte Fracht) nicht tragen will, muss dies ausdrücklich bemerken.

Pflanzkartoffeln.

250 Sorten.

Unsere Specialität.

Stachys-, Yams- und **Topinambour-Knollen** siehe Seite 28 No. 680, 683 und 706.

Emballage wird extra berechnet. Für das Export-Geschäft in Kartoffeln sind wir speciell eingerichtet und haben besonders in der richtigen Verpackung langjährige Erfahrung.

Unser Kartoffelsortiment erzielte 1897 auf der Allgemeinen Gartenbau-Ausstellung in Hamburg 2 goldene Staatsmedaillen, die grosse silberne Medaille (1. Preis der Frühjahrsausstellung) und einen Ehrenpreis, ferner auf der Jubiläumsausstellung in Berlin den ersten Preis, die grosse silberne Medaille.

Centnerpreise, die wir von 50 ℔ ab berechnen, nach Marktlage entsprechend billiger.

Neueste Sorten.

№ ℔ 30 ₰, 10 ℔ 2 ℳ., 25 ℔ 3 ℳ. 50 ₰

1327 **Kaiserkrone.** Die allerfrüheste, wohlschmeckendste Kartoffel. Von eleganter Form, flachäugig. Fleisch schneeweiss. Sehr ertragreich.

1325 **Phoebus,** vorzüglich feine Speise und Exportkartoffel, ovalrund, Haut gelblichweiss, weissfleischig spät.

1326 **Wilhelm Korn,** Kraut mittelgross, Blüthe weiss, Knollen sehr gleichmässig gross, platt oval, flachäugig. Fleisch weiss, wenu gekocht, trocken und sehr wohlschmeckend, mittelspät.
☞ Siehe Abbildung. ☜

1338 **Max Eith.** Eine hellrothe, weissmarmorirte, mit tiefrothen Keimaugen versehene, mittelfrühe weissfleischige Speisekartoffel. Kraut aufrecht, mittelhoch. Sehr widerstandsfähig gegeu Krankheit.

1301 **Scotch Beauty,** ähnlich Scotch Queeu, jedoch ergiebiger und grösser von Knollen, röthlich flachliegende Augen.
☞ Siehe Abbildung. ☜

1187 **Red Robin.** Von prachtvoll rother Farbe, sehr gross wachsend, mit ganz flachliegenden Augen; Fleisch von schöner gelber Farbe und gekocht trocken, mehlig und von vorzüglichem Geschmack. Hoch ertragreich, mittelfrüh.
☞ Siehe Abbildung. ☜

1188 **Borussia.** Dunkelrothe, rauhschalige, gelbweissfleischige, ausgezeichnete Sorte von regelmässig, plattovalrunder Knollenform. Aehnlich wie Reichskanzler, aber dichter am Stocke, milder von Geschmack, bedeutend constanter in Knollenform und dabei viel ertragreicher.

1189 **Major Wissmann.** Weisse weissfleischige mittelfrühe Sorte. Die allerergiebigste Kartoffel.

1202 Professor **Kühn.** Kreuzung der Magdeburger Netzkartoffel mit Richters Imperator. Die neue Sorte vereinigt nicht nur die vorzüglichen Eigenschaften der beiden Stammeltern, sondern weist eine ganz ausserordentliche Steigerung in den Erträgen, dem Stärkegehalt, namentlich aber in der Widerstaudsfähigkeit auf; sie besitzt eine gefällige Form, eine zarte gelblich-weisse netzartige Schale, hat weisses Fleisch, feine und dichte Körnung, ist gekocht mehlig und von feinem Geschmack. Reift Anfang October.
☞ Siehe Abbildung. ☜

1203 Professor **Oemichen.** Sehr widerstandsfähig, mittelfrüh reifend, mit schöner, mittelgrosser, rundlicher Knolle von blassrother Färbung, mit ziemlich tiefen dnnkelrothen Augen und weissem Fleisch, von grosser Ertragsfähigkeit und gutem Stärkegehalt.

1335 **Schwan.** Ovale, weisse Knolleu, flache Augen, rauhschalig mit weissem Fleisch, hochfeine Speisekartoffel.

1339 **Emperor Frederick.** Mittelfrühe nierenförmige, ansehnlich gross, von tief dunkelblauer Farbe mit flachen Augen Fleisch gelb, wenn gekocht, von schöustem Geschmack, vorzügliche Tafelsorte.

1319 **Victor,** früheste, wohlschmeckendste, ertragreichste und beste ovale Treibkartoffel der Neuzeit.

1328 **Späte Malteser.** Die allerertragreichste späte Kartoffel der Neuzeit; reift Anfang October. Knolle lang, ganz flache Augen, gelbe Schaale und hellgelb kochend. Dauerkartoffel von feinstem Geschmack.
☞ Siehe Abbildung. ☜

Neuere Sorten,

welche sich bei uns allen anderen gegenüber am besten bewährt haben.

№ ℔ 25 ₰, 10 ℔ 1,50 ℳ., 25 ℔ 3 ℳ.

1300 **Queen of the South.** Eiue von uns vor mehreren Jahren neu eiugeführte mittelfrühe Nierenkartoffel. Dieselbe ist bis jetzt noch unübertroffen an Ertrag, Geschmack, grossem Mehlgehalt und Dauerhaftigkeit. Das Fleisch ist hellgelb und die Knolle ganz glatt. Auf 60—70 cm Entfernung gepflanzt, werden die einzeluen Knollen nicht zu gross und liefern dann die schönsten Kartoffeln für Tisch, Marktverkauf und Export.

1302 **Early Puritan.** Eine der allerfrühesten Nieren-Kartoffeln, von besonders guten Kocheigenschaften uud sehr hohem Ertrage. Die Knolle ist ganz glatt, von hellgelber Farbe, sehr wohlschmeckend uud stets mehlig. Früh gepflanzt, reift dieselbe schou im Juni und ist deshalb eine Marktsorte ersten Ranges.

1316 **Johannis.** Mittelfrühe Nieren-Kartoffel mit den feinsteu Tafeleigenschaften. Die Knollen werden nicht so gross wie bei den vorhergehenden Sorten und eignen sie sich deshalb ganz besonders für Marktverkauf.

1314 **Abundance.** Stammt von Magnum Bonum ab und reift zur selben Zeit. Kraut aufrecht mit kräftigem Laub. Die Knollen sind mittelgross, länglich ovalrund, von hellgelber Farbe und sehr wohlschmeckend. Sehr ertragreich und widerstandsfähig, auch auf sehr schwerem Boden. Dauerkartoffel.

1315 **Juwel.** Sehr ertragreiche mittelfrühe Sorte. Die Knolle ist gross und rund. Die Schale hellgelb, etwas rauh; Fleisch weiss, stärkehaltig und von feinem Geschmack. Sehr werthvoll ist diese Sorte, weil sie sich jedem Boden leicht anpasst u. sich sehr lange hält.

№ ℔ 25 ₰, 10 ℔ 1,50 ℳ., 25 ℔ 3 ℳ.

1309 **Veitch's Improved Ashleaf.** Verbesserte Zwerg-Treib- oder 6 Wochen-K. Entwickelt sich schneller, ist volle 8 Tage früher reif und viel widerstandsfähiger. Durch höheren Ertrag, regelmässigere Form und wohlschmeckenderes gelbes Fleisch zeichnet sie sich ausserdem vor dieser aus
☞ Siehe Abbildung. ☜

1200 **Desgleichen angetrieben, in Kisten mit ca. 6 Liter Inhalt** . . . . per Kiste 2,50 ℳ.
☞ Siehe Abbildung. ☜

1304 **Kaiser Wilhelm.** Deutsche Züchtung aus Schneeflocke auf Early Rose, verbindet alle guten Eigenschaften dieser beiden berühmtesten amerikan. Züchtungen; Haut braungelb, Fleisch schneeweiss, dauerhafte Speise-K., vorzüglicher Ertrag.

1310 **Schulmeister.** Fleisch weiss, rauschalig.

1311 **Lady Truscott.** Weisse runde englische Züchtung, sehr ertragreich, früh, vollständig krankheitsfrei und von köstlichem Geschmack.

1313 **Early Rose** (frühe Rosenkartoffel) früheste Brennereikartoffel für alle Böden.

1317 **Perfect Peachblow.** Haut weiss-röthlich, Knollen rund, Fleisch weiss, Augen flach. Mittelfrühe Speise- und Brennerei-K.

1340 **Scotch Queen,** ausserordentlich ertragreich und widerstandsfähig, sehr mehlig und von feinstem Geschmack.

1308 **Alabaster.** Früheste birnförmige, mehlige, wohlschmeckende Nieren-K. mit gelber, glatter Schale und unsichtbareu Augen; sehr widerstandsfähig.
☞ Siehe Abbildung ☜

1334 **Snowdrop.** Gute Salat-Kartoffel. Sehr empfehlenswerth und ertragreich. Mittelfrüh.

1336 **Purple and Gold.** Gute Salat-Kartoffel. Fleisch rein goldgelb, schön mehlig und von nussartigem Geschmack. Ausserordentlich ertragreich, widerstandsfähig gegen Krankheit. Früh.

1320 **Prime Minister.** Sehr schöne, späte, weisse, gelbfleischige, länglich-runde Sorte, vollständig krankheitsfrei; Knolleu gross, abgeplattet und von vorzüglichen Tafeleigenschaften; eine der schönsten Feld- und Marktkartoffeln, die je offerirt sind.

1341 **Empress of India.** Gute Salat-Kartoffel. Haut dunkelblau mit gelb gefleckt; Fleisch goldgelb, sehr mehlig und wohlschmeckend, sehr haltbar und ertragreich. Spät.

1303 **Sago.** Ganz dunkelblaue Salat- und Delicatess-Kartoffel.

Die gangbarsten und empfehlenswerthesten älteren Sorten.

Preise veränderlich.

℔ 20 ₰, 10 ℔ 1 ℳ. 20 ₰, 25 ℔ 2 ℳ. 50.

№	Sorte	100 ℔ ℳ. ₰
1198	**Frühe, mehlige englische,** an Wohlgeschmack ist solche von sämmtlichen neu eingeführten Sorten noch nicht erreicht	6,—
1199	**Zwerg-Treib- oder 6-Wochen-K. Siehe No. 1309 Veitch's Improved Ashleaf, welche obige Sorte in jeder Hinsicht übertrifft** . . .	
1201	**Lange blaublühende,** ebenso wie No. 1199, nur 8—14 Tage später und volltragender	6,—
1210	**Hamburger,** halblange, mittelfrüh, sehr ertragreich	6,—
1211	**„Hamburger Markt" Eier-,** die berühmte kleine, runde, gelbe mehlige Hamburger Tafel-K., ganz echt	5,50
1212	**Late Rose.** Späte Rosen-K.	5,—
1227	**Richter's Imperator, Futter- und Wirthschafts-K.,** mittelfrüh	5,—
1229	**Königin der Kartoffeln, Speise-K.,** extra mittelfrüh	6,—
1230	**Sutton's Magnum Bonum, Speise-K.**	5,—
1248	**Dabersche, Pommersche Brennerei-K.**	5,—
1249	**Rosen, Brennerei-K.,** früheste	5,—

In andern und obigen Sorten machen wir gern auf Wunsch den Quanten entsprechende Special-Offerten.

Sortimente à 1—2 Stück.

1190 **Unser ganzes Sortiment von 250 Sorten** . . . . 25 ℳ — ₰
1191 50 Sorten Speise-K. ℳ. 5.— 1192 10 Sorten Salat-K. ℳ. 1.50
1193 60 — Futter-K. „ 6.— 1194 60 — Brennerei-K. „ 6.—
1195 50 —Wirthsch.-K. „ 5.— 1196 30 neueste Sort. à 1 ℔ = 5 ℳ.

Kartoffelsamen

1350 Von amerikan. u. anderen Sorten gemischt . . . 20 Gr. 1 ℳ.

Cultur-Anleitung siehe Seite 14.

Eintheilung und Benennung nach dem alten System und zugleich gemäss dem Coniferen-Congress in Dresden 1887.



Thuja aurea. No. 1656.

Deutsche Namen siehe am Schluss von Seite 43.

Forst-, Gehölz- und Sträucher-Samen.

Wir machen darauf aufmerksam, dass diese Samen stets unsicher keimen und Enttäuschungen nie ausbleiben. Die meisten Samen können nicht vorher auf Keimfähigkeit geprüft und müssen von Auswärts auf Treu und Glauben bezogen werden. Wir beziehen nur das best Existirende aus den renommirtesten Quellen und reinigen den Samen dann noch möglichst von leichten und tauben Körnern. Wir unterlassen nicht darauf aufmerksam zu machen, dass alle amerikanischen Samen weit besser gereift sind und in Folge dessen eine höhere Keimkraft zeigen, als die europäischen Samen. Wir führen daher vorzugsweise die Ersteren und rathen trotz der höheren Preise, auch wo beide aufgeführt sind, zum Ankauf der amerikanischen Ernten.

Von nachstehenden und sonstigen, hier nicht angeführten Gehölz- und Sträucher-Samen können Sortimente, nach unserer Wahl, in starken Portionen abgegeben werden: 100 Sorten für 30 ℳ. — 50 für 12 ℳ. — 25 für 6 ℳ.

Wo der Preis für Portionen notirt ist, werden diese nach Beschaffenheit des Samens reichlich gross, halbe Portionen dagegen nicht abgegeben.

Erklärung der Zeichen.

Die mit „•“ bezeichneten Nummern sind **im freien Lande** auf Saatbeete auszusäen und keimen im ersten Jahre.

Die mit „:“ bezeichneten Arten sind ebenso im Freien auszusäen, keimen jedoch erst **im zweiten Jahre.**

Die mit „–“ bezeichneten Nummern sind **unter Glas** in Kästen oder Töpfen auszusäen und keimen bald nach der Aussaat, mit Ausnahme der Sciadopitys vert., welche erst im Herbst zu keimen beginnt.

Die mit „=“ bezeichneten Nummern sind ebenfalls unter Glas auszusäen, keimen aber erst **im zweiten Jahre.**

Die mit „|“ bezeichneten Sorten sind **im Winter zu decken.**

Die mit „!“ bezeichneten Coniferen sind überhaupt **nicht für's Freie** geeignet.

a) Coniferen, Nadelhölzer.

№ **Sehr werthvolle Einführungen.**

1550•**Pinus Abies excelsa borealis,** norwegische Fichte .... ℔ 2 ℳ. 50 ₰, 20 Gr. 20 ₰

1551• — **sylvestris borealis,** norwegische Kiefer. **Unter dem Polarkreis geerntete (und trocken gereinigte) Samen.** Diese geben widerstandsfähigere Pflanzen, welche der Schütte nicht ausgesetzt sind und selbst beim strengsten Froste schön grün bleiben. Dieselben sind besonders für dem Winde stark ausgesetzte Meeresufer zu empfehlen, da die Mutterpflanzen an den nördlichen Küsten Norwegens wachsen .... ℔ 7 ℳ., 20 Gr. 40 ₰

№	20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo ℳ. ₰
Abies siehe Pinus.		
1552!-**Araucaria brasiliensis,** Schmucktanne aus Brasilien .... Portion 50 ₰	—	—
1553|- — imbricata lieferbar Aug.-Sept. Portion 40 „	—	—
1554-!Casuarina quadrivalvis, Streitkolbenbaum aus Neuholland .... Portion 30 ₰	120	—
1555-! — stricta, steifer .... „ 40 „	300	—
Cedrus siehe No. 1599.		
1556=Cephalotaxus Fortunei	30	3,—
Chamaecyparis siehe No. 1568—1579 und 1644.		
1558-Cryptomeria japonica, hübsche Conifere	30	3,80
1566- — **elegans**	40	6,—
1559- — Lobbi	40	5,60
1560-!Cunninghamia sinensis, (Pinus lanceolata) Cunningham's Schmuckfichte . Portion 40 ₰	300	—
1546-! — — glauca .... „ 40 „	350	—
1561-!Cupressus australis, Cypresse	50	—
1562• — disticha (Taxodium distichum), zweizeilige, **amerikanischer** Samen	30	4,—
1563• — — reiner Samen	30	3,—
1564-! — funebris, hängende aus China	40	5,80
1565-! — glauca pendula, hängende	40	6,—
1567-! — Goveniana	40	6,—
1568• — (Chamaecyparis) **Lawsoniana,** ausgezeichnet schön	30	3,60
1569• — — — **aurea,** goldgelbe	50	—
1570• — — — argentea	50	—
1571• — — — **glauca pendula**	50	—
1573• — — — pyramidalis	50	—
1574-! — Mc' Nabiana	60	13,—
1576-! — macrocarpa, (Lambertiana) grossfrüchtige aus Californien	30	5,—

№	20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo ℳ. ₰
1577-!Cupressus sempervirens, immergrün, aufrecht	15	1,—
1578-! — — horizontalis, ausgebreitete	15	1,—
1579- — thyoides (Chamaecyparis sphaeroidea), weisse Ceder	60	10,—
1580-! — torulosa elegans, schöne dichtästige von Neapel	30	5,—
1581-! — Tournefortii, Tournefort's Cypresse	20	,50
Biota siehe No. 1656—1660, 1666 und 1667		
Gingko siehe No. 1650.		
1583:Juniperus communis, Wachholder-Ceder, 100 ℔ 20 ℳ.	15	—,35
1584: — Sabina, Sadebaum	20	2,20
1585: — virginiana, virginische Ceder, italienischer Same	15	1,20
1587: — — **argentea** — —	20	2,30
1588•Libocedrus decurrens, amerik. Same	20	3,50
Picea siehe unter Pinus.		
1589•**Pinus** Abies (Abies pectinata), Weiss od. Edeltanne .... 100 ℔ 30 ℳ.	15	—,45
1597• — (Picea)**ajanensis,** Fichte a. Sibirien Port. 30 ₰	200	—
1590• — — alba, weisse canadische Fichte	50	8,—
1575• — – **Alcockiana,** Fichte aus Japan Portion 30 ₰	200	—
1591• — altissima (Laricio), echte **corsische** immergrüne Kiefer	30	4,20
1592• — (Abies) **amabilis** .... Portion 30 ₰	120	
1594• — austriaca, **Schwarzkiefer,** Schwarzföhre, v. allen Kiefern der vorzüglichste Waldbaum, sehr zu empfehlen	25	3,—
1595• — (Abies) balsamea, Balsam-Tanne, **amerikanischer Same**	30	5,50

№		20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
1596•	Pinus (Tsuga) canadensis, Hemlockstanne	120	22,—
1599!–	— Cedrus Libani, **Ceder vom Libanon,** 1 Zapfen 20 ₰		
1600–	— — — — — Samen	30	5,—
1610|–	— — (argentea) atlantica, silberfarb., Samen	60	—
1611–	— — — — 1 Zapfen 20 ₰		
1615|–	— — Deodora, vom Himalaya	40	7.—
1612:	— Cembra, Zirbelnusskiefer ....100 ℔ 55 M.	15	—,65
1613•	— (Abies) cephalonica, sehr empfehlenswerth	40	7,—
1604•	— — cilicica	40	6,50
1616•	— (Pseudotsuga) **Douglasi,** a. Nord-Amerika, sehr hart, rasch wachsend . Portion 30 ₰	90	16,—
1617:	— flexilis „ 30 „	120	—
1618•	— **Fremontiana** (monophylla). „ 30 „	80	16,—
1619•	— (Abies) **grandis** „ 30 „	80	16,—
1620|•	— halepensis (aleppica), Aleppokiefer	30	5,—
1621:	— **Lambertiana**	80	15,—
1623•	— Larix europaea, **Lärchen-Tanne** 100℔175M.	20	2,—
1624•	— Larix leptolepis	150	—
1601•	— (Abies) Mariesi, Weisstanne aus Japan, Portion 30 ₰	220	—
1626•	— **montana,** Berg- oder Krummholz-Kiefer, 100 ℔ 285 M.	20	3,20
1627•	— — **var. uncinata,** aufrecht wachsende Bergkiefer, kommt auf dem schlechtesten Sandboden fort	20	3,—
1628|•	— maritima, Meerstrands-Kiefer..100℔ 45M.	15	—,70
1629•	— (Abies) **Nordmanniana**	30	3,80
1630•	— (Picea) orientalis, sehr hart	150	25,—
	— pectinata siehe No. 1589.		
1633•	— Picea (Picea excelsa), Rothtanne oder Fichte ....100 ℔ 90 M.	20	1,10
1636–!	— Pinea, Steinkiefer, reiner Same	15	—,80
1637•	— (Abies) **Pinsapo,** prachtvoll	30	4,50
1638•	— **rigida** Portion 30 ₰	80	14,—
1640–!	— Sabiniana, Sabine's Kiefer „ 30 „	50	9,—
1641•	— **Strobus,** Weymouths-Kiefer	40	6,—
1642•	— **sylvestris, Kiefer** oder **Föhre,** Preis veränderlich ....100 ℔ 265 M.	25	3,—
1657•	— (Abies) Veitchi, Weisstanne aus Japan, Portion 30 ₰	200	
1646–	Pseudo-Larix-Kämpferi, chinesische Goldlärche, Portion 30 ₰	200	
	Pseudotsuga siehe No. 1616.		
1644–	Retinospora (Chamaecyparis) leptoclada, Portion 30 ₰	300	
1645•	— obtusa, aus Japan „ 20 „	180	
1647•	— pisifera „ 20 „	100	
1648–	— plumosa „ 30 „	200	
1649–	— — aurea „ 30 „	250	
1650•	Salisburia adiantifolia (Gingko biloba), krullfarrnblättrige ...20 Körner 30 ₰		2,50
1625–	Sciadopitys verticillata, japanesische Schirmtanne ....Portion 30 ₰		
	Sequoia siehe No. 1651. 1670.		
1651–!	Taxodium (Sequoia) sempervirens, immergrüne Eiben-Cypresse	30	4,—
	Taxodium distichum siehe Seite 40 No. 1562.		
1652:	Taxus baccata, Taxus- oder Eibenbaum	20	2,50
1653:	— canadensis, canadischer	40	6,50
1654:	— hibernica, dunkelgrüner, irländischer	30	4,—
1655–	Thuja articulata, geglied. Lebensbaum . Port. 20 ₰	120	
1656|–	— (Biota orientalis) aurea, gelber	20	2,80
	Siehe Abbildung.		
1658|–	— — — — variegata, verschiedenblättriger, Portion 20 ₰	100	
1659|–	— — — compacta, gedrängter	20	2,20
1660|–	— — — elegantissima	30	5,50
1661•	— **gigantea,** schöner, grosser ausdauernder Baum aus Amerika, **echt,** reiner Same ....Portion 20 ₰	100	
1665–	— occidentalis, abendländischer	30	4,—
1666|–	— (Biota) orientalis, morgenländischer	15	1,60
1667|–	— (—) — pyramidalis, chinesischer	30	5,50
1668•	— **Warreana, echt**	80	
1669=	Torreya californica (Myristica)	60	10,—
	Tsuga siehe No. 1596.		
1670–	**Wellingtonia gigantea** (Sequoia), Riesen-Conifere aus Californien....Portion 30 ₰	150	—

b) Laubhölzer, Bäume und Sträucher.

№		20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
5363—5372	Acacia siehe Seite 68.		
1673•	**Acer campestre,** Feld-Ahorn.....100 ℔ 32 M.	15	—,45
1675•	— Negundo	15	—,50
1676•	— — fol. argenteum var.	20	3,—
1678•	— **platanoides,** Spitz-Ahorn... 100 ℔ 23 M.	15	—,35
1679•	— **pseudoplatanus,** weisser ... „ 22 „	15	—,35
1680•	— — foliis atropurpureis	15	—,90
1682•	— rubrum, rother, amerikanischer Samen	80	—
1683•	— saccharinum, Zucker-, echt	30	4,50
1687•	Ailanthus glandulosa, Götterbaum	15	—,50
1689•	**Alnus glutinosa,** gewöhnliche Eller oder Erle sehr rein ....100 ℔ 48 M.	15	—,60
1690•	— **incana,** echte weisse oder nordische Berg- ....100 ℔ 115 M.	15	1,40
1693•	Amelanchier canadensis, ovalblättrige Felsenbirne	20	3,20
1695•	Amorpha fructicosa, strauchartiger Bastard-Indigo	15	1,20
1696:	Ampelopsis hederacea, wilder Wein	20	2,—
1697:	— **Veitchi,** grossblätteriger	30	5,—
1710	Aucuba japonica fol. var.	30	4,—
5376	Arbutus Unedo siehe Seite 68.		
1713–	**Aristolochia Sipho,** Osterluzei..Portion 40 ₰	500	—
1709–	Azalea mollis, reiner Samen ...... „ 40 ₰	—	—
1714–	— pontica, gelber Felsenstrauch „ 30 „	—	—
1715–	— — von vielen Prachtvarietäten Portion 30 ₰	—	—
1717:	Berberis canadensis, canadischer Sauerdorn	30	5,—
1718:	— elegans, zierlicher	30	5,—
1721:	— vulgaris, gemeiner	15	—,50
1722:	— — fol. purpureis	20	2,50
	Andere Sorten siehe Mahonia Seite 42 No. 2057.		
1723•	**Betula alba,** weisse Birke ....100 ℔ 42 M.	15	—,60
1724•	— — pendula, hängende.. „ 50 „	15	—,70
1726•	— lenta, zähe	80	15,—
1727•	— populifolia, pappelblättrige	60	10,—
1728|•	Bignonia Catalpa, Trompetenblumenbaum	15	1,20
1739•	— Kaempferi	15	2,50
1729|•	— radicans, scharlachrother, rankender	60	—
1730	Buxus sempervirens	20	2,50
1733:	Calycanthus floridus, duftender Gewürzstrauch	40	6,—
1734:	— grandiflorus, grossblühender	30	3,—
1736|:	— praecox, frühblühender	30	5,50
1737•	Caragana arborescens, sibirischer Erbsenbaum	20	1,80
1738:	**Carpinus Betulus,** Hainbuche, Weissbuche, reiner Samen ....100 ℔ 32 M.	15	—,50
1741•	Celastrus scandens, klimmender Spätstrauch	50	7,50
1742:	Celtis australis, südlicher Zürgelbaum } reiner Samen	20	2,—
1743:	— occidentalis, abendländischer } reiner Samen	20	2,50
1744|•	Cercis canadensis, canadischer Judasbaum	20	2,—
1746|•	— Siliquastrum, rothblühender, europäischer	15	1,20
1747:	Clematis flammula, wohlriechende Waldrebe	20	2,50
1749:	— **Jackmani hybrida**...Portion 30 ₰	—	—
1750:	— Vitalba, gemeine	15	1,20
1751:	— Viticella, italienische, roth und blau	15	1,80
1752•	Colutea arborescens, Blasenstrauch	15	1,20
1754:	Cornus alba, weissfrüchtiger Hartriegel	20	2,—
1755:	— sanguinea, blutrother —	15	—,60
1756•	Coronilla emerus	60	—
1760•	Corylus Avellana, piemontesische Haselnuss	15	1,10
1762•	— — sicilianische	15	1,20
1757•	— — foliis purpureis, purpurblättrige	30	5,—
1763:	Cotoneaster buxifolia	20	3,—
1765:	**Crataegus** coccinea, amerikanischer Dornbaum	—	—,60

№	20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo ℳ. ₰
1767: **Crataegus Oxyacantha**, Hecken-Weissdorn 100 ℔ 15 ℳ.		—,25
1769: — **sanguinea**, blutrothfrüchtiger	20	2,—
1771: Cydonia japonica .... Portion 30 ₰	150	
1772• **Cytisus** alpinus (latifol.), wohlriech. breitbl. Goldregen	20	2,50
1773• — **Laburnum**, gewöhnlicher	15	1,20
1774–Deutzia crenata fl. pl., reiner Samen	60	—,—
1775: Diospyros Lotus, italienische Dattelpflaume ...	15	1,80
1776: — virginiana, virginische	20	2,80
1777: Evonymus europaeus, gewöhnlicher rothfrüchtiger Spindelbaum, reiner Samen	15	1,50
1778|: — japonicus, japanesischer	20	2,80
1779: — latifolius, breitblättriger	20	2,50
1782–Exochorda (Spiraea) Alberti, schöner und harter Strauch .... Portion 50 ₰		
1780• **Fagus sylvatica**, Rothbuche ...... 100 ℔ 30 ℳ.	15	—,50
1786 — — **purpurea**, Blutbuche	30	5,—
1781• **Fraxinus** excelsior, Esche .... 100 ℔ 23 ℳ.	15	—,35
1783: — — pendula ...... „ 24 „	15	—,35
1784: — Ornus, Blüthen-	15	—,60
1785: Genista tinctoria, Färbeginster	20	2,50
1787• Gleditschia horrida, grossstacheliger Honigdorn	15	1,40
1788• — inermis, stachelloser, grosser	15	2,—
1789• — triacanthos, dreistacheliger	15	—,60
1790• Glycine frutescens, Schlingstrauch	20	3,—
1791• — **sinensis**, Schlingstrauch aus China mit prachtvollen blauen Blumen . Portion 40 ₰	120	—,—
1792• Hedera Helix, wilder Epheu	15	—,70
1794|: Hibiscus syriacus fl. pl., syrischer Eibisch ..	20	2,—
1795: Hippophae rhamnoides, Sanddorn, reiner Samen	20	2,80
1793 Hydrangea paniculata grandifl. ... Portion 50 ₰		
1796: Ilex Aquifolium, Hülse oder Stechpalme	15	1,—
1797: — — fol. varieg.	20	1,60
1798• Indigofera Dosua, Indigostrauch, reiner Samen	180	—,—
1800: Juglans Regia, grösstfrüchtige Wallnuss 100 ℔ 42 ℳ.		—,60
1810–Kalmia angustifolia, schmalblättr. Kalmie, reiner Samen .... Portion 30 ₰		
1811– — latifolia, breitblättrige, reiner Samen Portion 20 ₰	150	
1813• Koelreuteria paniculata, rispentragende	15	1,20
1814|: Ligustrum japonicum, japanische Rainweide	15	—,90
1815: — vulgare, gemeine	15	—,50
1816: Liriodendron tulipifera, virginischer Tulpenbaum, amerikanischer Samen ...	20	3,—
1817• Lonicera Caprifolium, Jelängerjelieber	20	3,50
1820• — tatarica, tatarische Heckenkirsche, weisse und rothe	30	5,50
1823• Lycium chinense, chinesisch. Boxdorn, Schlingpflanze .... Portion 20 ₰	140	
2058 –Magnolia grandiflora gigantea, grossblumige Magnolie .... Portion 50 ₰		
2054– — macrophylla .... „ 30 „		
1821|– — purpurea .... „ 30 „		
2055|– — **Soulangeana** .... „ 30 „		
2056– — tripetala .... „ 30 „		
2057: Mahonia (Berberis) aquifolium, hülsenblättrige Berberitze, reiner Samen	30	3,50
2060: Mespilus Pyracantha, Feuerdorn	15	1,20
2061• Morus alba, weisse Maulbeere	20	2,50
2062• — nigra, schwarze, kleinfrüchtige	20	2,80
2063• — Moretti, Morett's	40	6,50
2065: Myrica cerifera, Wachs-Myrthe	30	5,50
5542 Myrtus communis siehe Seite 70.		
2068|=Paeonia arborea, von den schönsten Sorten gemischt	70	12,—
2069|–Paliurus aculeata, Christusdorn, reiner Samen	15	1,—
2070|–Paulownia imperialis	15	1,20
2071• Periploca graeca, griechische Schlinge, schöne Schlingpflanze ..... Portion 30 ₰	130	
2072• Philadelphus coronarius, gemeiner Pfeifenstrauch, reiner Same. Portion 20 ₰	80	
5557 Phillyrea siehe Seite 70.		
5563 Pistacia „ „ 70.		

№	20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo ℳ. ₰
2078• **Platanus occidentalis**, abendländische Platane,	15	—,60
2079• — **orientalis**, morgenländische	15	,60
2080• Populus pyramidalis, Pyramidenpappel	20	2,50
2081• — tremula, Zitterpappel	15	—,90
2082|: **Prunus** Lauro-Cerasus, Kirsch-Lorbeer	15	1,—
2083|: — lusitanica, portugiesische	15	1,20
2084: — **Mahaleb**, duftende Traubenkirsche ..	15	—,90
2085: — **Padus**, Traubenkirsche	15	1,20
2086: — virginiana, virginische Vogelkirsche ..	15	1,40
2087• Ptelea trifoliata, dreiblättriger Lederbaum	20	2,50
2089: **Pirus** Aria, Mehlbeerbaum	15	—,50
2091: — torminalis, Elzbeere	15	—,60
2092• **Quercus Robur pedunculata** .... 100 ℔ 11 ℳ.	—	—,20
(And. Sorten siehe Seite 43. No. 2523—2526.)		
2095: Rhamnus Alaternus, immergrüner Wegedorn .	15	1,80
2096: — catharticus, Faulbaum	15	1,40
5576|– Rhododendron **arboreum hybridum**, baumartige Alpenrose **in Prachtvarietäten gemischt** ..... Portion 30 ₰		
5578– — **Hymalaya** od. Sikkim-Sorten, gemischt, Portion 40 ₰		
2098– — catawbiense hybrid., schöne grossblumige Alpenrose .... Portion 30 ₰	150	
2100– — ponticum hybridum, viele schöne Varietäten .... Portion 30 ₰	150	
2110• Rhus Cotinus, Perrückenbaum	30	5,—
2111|• — Coriaria, Gerber-Sumach	20	3,20
2112• — typhina, Hirschkolben	15	—,90
2113: Ribes sanguineum, schöner rothblühender, Portion 30 ₰	180	
2114• **Robinia Pseudo-Acacia**, gewöhnliche, weiss blühende Akazie ... 100 ℔ 48 ℳ.	15	—,65
2116• — pyramidalis, Pyramiden-	30	5,—
2117• — viscosa, blassrothblühende	30	5,50
2119: **Rosa canina**, wilde Rose, trocken, 100 ℔ 26 ℳ.	15	—,40
2120: — rubiginosa, Sweetbriar-, echt, reiner Samen	15	—,70
2122|: — hybrida Remontant, von den schönsten u. neuesten Prachtsorten gemischt Port. 20 ₰	100	
2118• — **polyantha nana multiflora**, niedrige, remontirende, neu. Sämlinge blühen in 6 bis 8 Wochen, einfach und gefüllt, 10 Früchte 30 ₰		
2125: **Sambucus nigra**, gemeiner Hollunder	15	—,90
2126: — racemosa, Trauben-	15	—,80
2127• Sophora japonica, gelbe Sophore oder Akazie, reiner Same	15	1,—
2128• — — pendula, hängende	15	1,60
2129: Sorbus Aucuparia, Vogelbeere .... 100 ℔ 24 ℳ.	15	—,35
2130|• Spartium junceum, span., schönblüh. Pfrieme	15	1,20
2131• — scoparium, Besenpfriemen 100 ℔ 40 ℳ.	15	—,55
2133• Spiraea callosa alba, weisser Spierstrauch	60	—,—
2136• — Douglasi	40	
2137• — Lindleyana, Lindley's	70	
2138• — opulifolia, schneeballblättrige, reiner Same	60	
2142• Symphoricarpus racemosus, amerik. Schneebeere	20	2,50
2143: Syringa vulgaris, gewöhnliche weisse und violette Syringe	15	1,20
2141: — — alba, weisse	15	1,50
2144: **Tilia** argentea, silberblättrige Linde	15	1,50
2145: — — pendula, hängende	20	2,20
2146: — americana, grossbl. amerikanische	20	1,80
2147: — **europaea**, grossblättrige .... 100 ℔ 54 ℳ.	15	—,70
2149: — — kleinblättrige	15	—,80
2150• Ulex europaeus, Stachelginster	15	1,50
2151• Ulmus campestris, Yper oder Rüster 100 ℔ 37 ℳ.	15	—,50
2152: Viburnum Lantana, wolliger Schneeball	15	—,90
2154: — Opulus, gemeiner, reiner Samen ...	15	—,90
2155|: — Tinus, gemeiner Laurustin	15	1,—
2156• Virgilia lutea, gelbblühende	70	
2157|–Vitex Agnus Castus, Keuschheitsbaum	15	1,20
2158–Vitis aestivalis, amerikanische Weinbeeren ...	50	
2166– — vinifera, Weinbeeren von den besten Sorten, gemischt	30	
2167–Weigelia amabilis, liebliche Weigelie Port. 30 ₰	280	
2169– — rosea .... „ 30 „	280	
2168|: Zizyphus vulgaris (sativus), gemeiner Lotusbaum	20	2,40

Obstkerne.

(Fruit-Seeds — Graines d'Arbres Fruitiers.)

№	20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo ℳ ₰
2277: **Apfelkerne,** Pirus Malus, Holzäpfel	15	1,60
2276 — von veredelten Aepfeln	15	1,20
2278: **Aprikosensteine,** Prunus Armeniaca	—	—,60
2280: **Birnkerne,** Pirus communis	20	2,30
2281: **Brombeersamen,** Rubus fructicosus	20	3,50
2282– **Erdbeersamen,** Fragaria vesca, von den vorzüglichsten neuesten u. wohlschmeckendsten Sorten gemischt . . . Portion 20 ₰	100	—,—
2285– — Monats-, ohne Ranken, rothe, Portion 30 ₰	220	—,—
2279– **Heidelbeere,** Vaccinium Myrtilis, reiner Same	150	—,—
2286: **Himbeersamen,** grösste Sorten, Rubus Idaea	20	3,—
2287: **Johannisbeere,** grosse rothe, Ribes rubrum	20	2,60
2288: — — — Kirsch-, à grappes cerise	30	3,80
2289: — — weisse	20	3,—
2290: — — schwarze, Ribes nigrum	40	6,—
2291: **Kastanien, echte oder süsse,** Castania vesca macrocarpa . . . 100 ℔ 32 ℳ.	—	—,50
2292: **Kirschensteine,** Prunus Avium, süsse 100 ℔ 34 ℳ.	15	—,50
2293: **Kirschensteine,** Prunus Avium, saure, 100 ℔ 62 ℳ.	15	—,75
2294: **Kornelkirsche,** Cornus mascula fr. rubro	15	—,70
2295: **Mispel,** grosse, Mespilus germanica	60	—,—
2306– **Moosbeeren,** amerikanische, Vaccinium macrocarpum, reiner Samen . . . Portion 40 ₰	—	—,—
2296: **Paradiesaepfel,** Pirus paradisiaca, trocken	—	1,—
2297: **Pfirsichsteine,** Amygdalus persica	—	—,40
2298: **Pflaumensteine,** Prunus domestica 100 ℔ 18 ℳ.	—	—,30
2299: — Mirabellen „ „ 35 „	—	—,50
2300: — Prunus Myrobalana „ „ 66 „	—	—,85
2301: — — damascena, St. Julien-Pflaume, „ „ 36 „	—	—,55
2302: — — italica, Reine Claude „ „ 30 „	—	—,45
2307– **Preisselbeeren,** Vaccinium Vitis idaea	30	5,—
2304: **Quittenkerne,** Cydonia vulgaris	25	3,80
2305: **Stachelbeersamen,** von den grössten englischen Sorten, Ribes Grossularia	80	13,—

Nordamerikanische Gehölz- und Sträucher-Samen.

№	20 Gr. ₰	℔ od. ½ Ko. ℳ ₰
Abies siehe Pinus.		
2400: Acer circinatum	70	10,—
2410 | : — macrophyllum	20	3,50
2412: — rubrum	80	14,—
2413: — saccharinum	30	4,50
2415 • Alnus Oregona	80	12,—
2416– Andromeda racemosa	100	16,—
2418– Arctostaphylos glauca	60	10,—
2420 • Betula lutea	80	14,—
2421 • — nigra	80	14,—
2422 • — papyracea	80	16,—
2425 • — populifolia	60	10,—
2426: Calycanthus floridus	40	6,—
2427: Carpinus americanus	40	6,—
2428 • Carya alba. 100 Nüsse ℳ. –,70	—	—,70
2429 • — amara „ „ „ –,80	—	—,80
2430 • — olivaeformis „ „ 1,20	—	1,40
2431 • — porcina „ „ „ –,90		—,90
2435 • Celastrus scandens	50	7,50
2436 • Cephalanthus occidentalis	40	7,—
2438 | • Cercis canadensis	20	2,—
2439: Chionanthus virginicus	80	—,—
2440: Clematis coccinea Port. 40 ₰	—	—,—
2442: Cornus alternifolia	50	8,—
2443: — florida	20	3,—
2444: — Nuttallia	60	10,—
2445: — paniculata	50	7,—
2446: — sericea	50	7,—
2447: — stolonifera	40	6,—
2450 • Cupressus disticha	30	4,—
2451– — macrocarpa (Lambertiana)	30	5,—
2452– — Mc' Nabiana	60	13,—
2454: Evonymus americanus	20	2,50
2457: Fraxinus alba	20	3,—
2455: — pubescens	20	2,—
2459: — sambucifolia	30	5,50
2460 | – Fremontia californica Portion 40 ₰	—	—,—
2461 • Gymnocladus canadensis	30	3,50
2462 • Juglans cinerea 25 Nüsse ℳ. –,50	—	—,—
2463 • — nigra 25 Nüsse ℳ. –,70	—	—,—
2464: Juniperus virginiana glauca	40	6,—
2466: Laurus Sassafras	40	6,—
2469 | • Liquidambar styraciflua, Portion 40 ₰	150	—,—
2470: Liriodendron tulipifera	20	3,—
2471 | • Maclura aurantiaca	20	3,—
2472– Magnolia acuminata	40	7,—
2474 — grandiflora	30	5,50
2478 | – Menispermum canadense Portion 30 ₰	180	—,—
2473: Myrica cerifera	30	5,50
2475 | – Nyssa multiflora	20	3,—
2477 • Pinus (Picea) alba	50	10,—
2479– — amabilis . . . Port. 30 ₰	120	—,—
2480– ! — australis . . . „ 30 „	80	—,–
2484 • — balsamea	30	5,50
2486 | – — bracteata . . . Port. 40 ₰	—	—,—
2487 • — (Tsuga) canadensis Portion 30 ₰	120	22,—
2488 • — concolor „ 30 „	100	18,—
2489 • — contorta „ 40 „	300	—,—
2490– ! — coulteri „ 30 „	100	—,—
2491 • — (Pseudotsuga) Douglasi . . . Port. 30 „	90	16,—
2495 • — Engelmanni „ 30 „	150	—,—
2496 = — flexilis „ 30 „	150	—,—
2499 • — Fremontiana (monophylla) „ 30 „	80	16,—
2500 • — grandis „ 30 „	80	16,—
2501 • — Jeffreyi „ 30 „	120	24,—
2502– ! — insignis „ 20 „	80	13,—
2503: — Lambertiana „ 20 „	80	15,—
2505: Pinus Llaveana (Parryana), Portion 30 ₰	120	—,—
— macrocarpa s. No. 2490		
2476– — magnifica . . . Port. 30 ₰	140	—,—
2508 • — Menziesi „ 30 „	120	23,—
2509– — Mertensiana „ 30 „	200	—,—
2510 • — monticola „ 30 „	120	—.—
2511 • — muricata „ 30 „	120	—,—
2512 • — nigra „ 30 „	120	22,—
2513 • — Nobilis „ 30 „	120	20,—
2507 • — ponderosa „ 30 „	60	10,—
2514 • — pungens „ 30 „	180	30,—
2515 • — rigida „ 30 „	80	14,—
2517– ! — Sabiniana „ 30 „	50	9,—
2519– — Torreyana „ 30 „	120	20,—
2520– — tuberculata „ 30 „	120	—,—
2522: Prunus americana	15	1,40
Pseudotsuga siehe No. 2491		
2523 • Quercus coccinea	—	1,20
2524 • — palustris	—	1,20
2525 • — rubra	—	—,75
2526 • — nigra	—	1,20
2529: Sambucus canadensis	50	8,—
2530: — glauca	80	—,—
2531 | : Sassafras officinalis	40	6,—
2532 • Tetranthera californica	60	9,—
2533 • Thuja gigantea Portion 20 ₰	100	
2534 • — occidentalis	30	4,—
2535: Tilia americana	20	1,80
2536: Toreya californica	60	10,—
Tsuga siehe No. 2487		
2538: Viburnum acerifolium	60	10,—
2540: — dentatum	60	10,—
2542: — Lentago	40	7,—
2543: — prunifolium	30	5,—
2544 • Virgilia lutea	70	—,—
2545– Wellingtonia gigantea Portion 30 ₰	150	—,—
2546 • Xanthoxylum piperitum	100	18,—

Deutsche Namen.

Cultur-Anleitung und Erklärung der Zeichen siehe Seite 14.

Blumen-Samen.

(Flower-Seeds — Graines de Fleurs — Semillas de flores — Sementes de flôres.)

Liste der **deutschen Blumennamen** siehe Seite 72.

Solchen Blumenliebhabern, welchen alle Blumennamen unbekannt sind, senden wir auf Wunsch 36 Sorten à 5 ₰, 10 ₰ und 20 ₰ in Tüten mit dem colorirten Bilde der betreffenden Blume zur Auswahl.

Es sind nur solche Sorten angeführt, die durch Schönheit, Neuheit oder sonstigen Reiz die Mühe der Cultivirung belohnen.

☛ Sortimente und Portionen können nicht getheilt abgegeben werden. ☚

Jede Tüte trägt die Culturanweisung für den darin enthaltenen Samen.

Inhalt:

Allgemeine Liste.

Erklärung der Zeichen.

⊙ Gelangen in einem Sommer zur vollen Entwickelung.
·|· Gelangen erst im zweiten Jahr zur vollen Entwickelung. (Abth. A, ohne das Zeichen ·|· sind ⊙).
m Im Mistbeet (Topf) auszusäen, (ohne „*m*“ im Freien).
* Besonders zu Einfassungen geeignet.
§ Schlinggewächse.
□ Zu Teppichbeeten geeignet.
ϕ Blatt- und Gruppenpflanzen.
♃ Stauden, im Frühjahr bis Juni-Juli auszusäen.
♄ Stauden, welche im Winter mit Laub gedeckt werden müssen.
† Bei Abth. B: keimt im zweiten Jahre.
Bei Abth. C: die Schale ist anzufeilen, doch so, dass der innere Kern nicht verletzt wird.
t Kalthauspflanzen, im Sommer auch für's Freie und für Zimmercultur geeignet.
w Warmhauspflanzen, Topfgewächse ohne „*w*“ sind Kalthauspflanzen und für Zimmercultur geeignet.

Sortimente, nach unserer Wahl.

(Collection of Flower Seeds — Graines de Fleurs en Collections — Colleccion de Semillas de flores — Collecāo de Sementes de flôres.)

Man beliebe bei Bestellungen von Sortimenten den besonderen Zweck, wozu dieselben verwandt werden sollen, zu bezeichnen, damit die Wahl danach getroffen werden kann.

Sortimente für Export siehe Seite 3.

⊙ Sommerblumen

im Freien auszusäen.

№		ℳ. ₰
3551	100 vorzüglich schöne Sorten mit Namen für	10,—
3552	50 — — — — — —	5,—
3553	25 — — — — — —	2,50
3554	12 — — — — — —	1,25
3558	⊙ **10 Sorten in Tüten mit dem colorirten Bilde der zu erwartenden Blume und in colorirtem Couvert, sehr hübsch zu Geschenken**	—,50

m Sommerblumen

im Mistbeet resp. Töpfen auszusäen.

№		ℳ. ₰
3570	100 sehr schöne Sorten mit Namen für	15,—
3571	50 — — — — — —	8,—
3572	25 — — — — — —	4,—
3573	12 — — — — — —	2,—
3574	*m* **10 Sorten in Tüten mit dem colorirten Bilde der zu erwartenden Blume und in colorirtem Couvert, sehr hübsch zu Geschenken**	1,—
3575	*m*⊙ 20 **Sorten Sommerblumen,** desgleichen	2,—
3576	*m*⊙ 36 — — —	3,50

♃ Perennirende Stauden.

№		ℳ. ₰
3580	100 der schönstblühenden Sorten mit Namen für	18,—
3581	50 — — — — — —	9,—
3582	25 — — — — — —	4,50
3583	12 — — — — — —	2,—

tw Kalt- und Warmhaus-Pflanzen.

№		ℳ. ₰
3585	50 Sorten schöne Topfblumen, die grösstentheils 1- und 2-jährig schon im ersten Sommer blühen für	10,—
3586	25 desgleichen	5,—
3587	12 desgleichen	2,50
3588	50 schöne Sorten strauchartiger und perennirender Topfpflanzen für Kalt- und Warmhaus für	12,—
3589	25 desgleichen	6,—
3590	12 desgleichen	3,—

tw Farrnkräuter (Felices).

№		ℳ. ₰
3593	30 schöne Sorten für	10,—
3594	20 — — —	7,50
3595	10 — — —	3,—

♃ Alpenpflanzen.

№		ℳ. ₰
3597	12 Sorten für	1,50
3598	6 — —	1,—

ϕ Blattpflanzen.

№		ℳ. ₰
3600	⊙*m* **Für's freie Land:** Ein Sortiment von 12 Sorten	—,75
3602	*tw* **Für's Gewächshaus:** — — — 10 —	2,20
3603	*tw* — — — — — 6 —	1,—

⊙ Zu Einfassungen.

№		ℳ. ₰
3605	20 Sorten **Sommergewächse in hinreichend grossen Portionen, um mit jeder wenigstens ein ziemlich grosses Beet einfassen zu können**	2,50
3606	10 dieser Sorten für	1,20
3607	♃ 12 desgleichen perennirende Stauden	2,—

Sonstige Sortimente.

№		ℳ. ₰
3608	*m*⊙ 25 Sorten **Ziergräser, hübsche,** für	2,—
3609	⊙ 12 — — — —	1,—
3610	*m*⊙ 12 — **Immortellen, schöne,** für	1,20
3612	§⊙ 12 — **Schlingpflanzen,** einjährige, für's freie Land für	—,80
3613	§⊙ 6 — desgleichen für	—,40
3614	§*m* 10 — **Schlingpflanzen,** einjährige und perennirende, für Töpfe für	2,—
3615	§*m* 6 — **Ampelpflanzen** für	1,—
3616	□*m* 10 — **Teppichbeetpflanzen** für	2,—
3617	*t*ϕ*m* 12 — **Palmen** für	4,—
3618	*t*ϕ*m* 6 — desgleichen für	2,—
3619	*w* 10 — **Wasserpflanzen für's Warmhaus für**	2,50
3621	⊙ 12 — Sommergewächse für Bienenfutter	—,60
3622	♃ 10 — Stauden für Bienenfutter	1,20

Mehrfach auf Ausstellungen prämiirt.

Mehrfach auf Ausstellungen prämiirt.

Einige Specialitäten.

Gefüllte Levkojen.

Cheiranthus annuus fl. pl. (Matthiola annua fl. pl.)

(Ten week Stocks — Giroflées quarantaines.)

In Töpfen gezogener Samen, ganz vorzüglich in's Gefüllte schlagend.

(Preise: Port. ₰ | 20 Gr. M. ₰)

№

3690m⊙ **Victoria Bouquet Sommer-Levkojen.** Vorzüglich gefüllte Varietät, die Pflanze bildet ein pyramidenförmiges, geschlossenes Bouquet,
a. **dunkelblutroth**, b. **weiss**, c. **purpurcarmin**, d. **rosa**, e. **canariengelb**, f. **hellblau**.
Jede Farbe à 100 Korn ..... 20 | 6,—

3691m⊙ Dieselben in bester Mischung .... 30 | 5,—

3693m⊙ Ein Sortiment v. 6 Farben à 100 Korn M. —,80

3702m⊙ **Englische Sommer-Levkojen.**
a. weiss, b. leuchtend blutroth, c. dunkelblau, d. dunkelcarmoisin, e. rosa mit gelbem Schein, f. chamois, g. carmoisin, h. lasurblau, i. dunkelcarmin, k. apfelblüthen, l. pfirsichblüthen, m. dunkelaschgrau, n. kastanienbraun, o. brillantlilla, p. schwarzbraun, q. fleischfarben, r. carminpurpur, s. reingelb, t. isabellenfarbig, u. blassroth, v. hellviolett, w. kupferroth, x. dunkelviolett, y. blassblau m. gelben Schein.
Jede Farbe à 100 Korn ...... 20 | 4,50

3703m⊙ Dieselben in bester Mischung, ca. 2000 Korn 150 | 3,50

3705m⊙ — kleinere Portion 50

3706m⊙ — noch kleinere Portion 20

3700m⊙ Ein Sortiment von 24 der allerschönsten Farben ... à 100 Korn für M. 3,—

3701m⊙ — — 12 — — M. 1,50

3707m⊙ **Zweite Qualität**, sehr gut in's Gefüllte schlagend, viele Farben gemischt 10 | 1,60

3708m⊙ **Vierländer**, gut gefüllte, gemischt .... 10 | 1,—

3710m⊙ **Grossblumige engl. Sommer-Levkojen.**
a. weiss, b. dunkelblutroth, c. dunkelblau, d. dunkelcarmoisin, e. fleischfarben, f. leuchtendpurpurcarmin, g. canariengelb, h. hellblau, i. carmoisinroth, k. aschgrau, l. rosa, m. kastanienbraun, n. schwefelgelb, o. carminrosa, p. schwarzbraun, q. carmin, r. brillantrosa, s. aurorafarben, t. chamois, u. purpurviolett.
Jede Farbe à 100 Korn ...... 20 | 5,80

3711m⊙ Dieselben gemischt .....2000 Korn M. 2,— — | 4,60

3712m⊙ — kleinere Portion 60

3713m⊙ — noch kleinere Portion.......... 30

3714m⊙ Ein Sortiment v. 20 Farben à 100 Korn M. 2,80

3715m⊙ — — — 10 — — — M. 1,40

3716m⊙ **Dresden. remontirende Sommer-Levkojen**

Siehe Abbildung Seite 47.

Blühen von Juni bis zum Eintritt des Frostes ununterbrochen.
a. schneeweiss, b. dunkelcarmin, c. dunkelblau, d. canariengelb, e. rosa, f. hellblau.
Jede Farbe à 100 Korn ...... 20 | 6,50

3692m⊙ **Schneeweiss, verbessert** (Riesen-Stangen), sehr grossblumig .... 20 | 7,50

3721m⊙ Dieselben gemischt .... 30 | 5,50

3704m⊙ Ein Sortiment v. 6 Farben à 100 Korn M. —,80

3717m⊙ **Grossbl. engl. Sommer-Levkojen, mit Lackblatt.**
a. weiss, b. dunkelblau, c. dunkelblutroth, d. kupferroth, e. braunviolett, f. porzellanblau.
Jede Farbe à 100 Korn ...... 20 | 5,80
g. **Goldflocke**, hellgelb, neu .... 30 | —

3718m⊙ Dieselben gemischt .... 20 | 4,50

3719m⊙ Ein Sortiment v. 6 Farben à 100 Korn M. —,80

3720m⊙ **Immerblühende Sommer-Levkojen.**
a. weiss, b. carmoisin, c. dunkelblau, d. kupferroth, e. fleischfarben, f. rothbraun,
Jede Farbe à 100 Korn ...... 20 | 6,—

3722m⊙ Dieselben gemischt .... 20 | 4,80

3723m⊙ Ein Sortiment v. 6 Farben à 100 Korn M. —,80

3724m⊙ **Grossbl. Riesen - Bomben - Pyramiden-Sommer-Levkojen.**
a. weiss, b. hellblau, c. rosa, d. veilchenblau, e. apfelblüthen, f. rothbraun, g. dunkelchamois, h. canariengelb, i. dunkelziegelroth, k. carmoisin,
Jede Farbe à 100 Korn ...... 20 | 7,—

3725m⊙ Dieselben gemischt .... 30 | 6,—

3726m⊙ Ein Sortiment v. 10 Farben à 100 Korn M. 1,50

3727m⊙ **Grossbl. Zwerg - Pyramiden - Sommer-Levkojen.**
a. weiss, b. dunkelblau, c. carmoisin, d. hellblau, e. chamois, f. brillantgelb mit Lackblatt, g. brillant rosenroth, h. graurosa.
Jede Farbe à 100 Korn ...... 20 | 9,—

3728m⊙ Dieselben gemischt .... 30 | 8,—

3729m⊙ Ein Sortiment v. 8 Farben à 100 Korn M. 1,40

3730m⊙ **Grossbl. Riesen-Baum-Sommer-Levkojen.**
a. weiss, b. dunkelblau, c. rosenfarben, d. dunkelcarmoisin, e. carmoisin, f. schwarzbraun, g. goldigchamois, h. fleischfarben, i. hellblau, k. citronengelb mit Lackblatt,
Jede Farbe à 100 Korn ...... 20 | 8,50

3731m⊙ Dieselben gemischt .... 30 | 7,50

3732m⊙ Ein Sortiment v. 10 Farben à 100 Korn M. 1,50

3733m⊙ **Herbst-Levkojen, frühblühende**, viele Sorten gemischt .... 30 | —

3734m⊙ **Herbst-Levkojen** od. spätblühende Sommer-Levkojen.
a. weiss, b. carminroth, c. dunkelblau, d. carmoisin, e. hellblau, f. fleischfarben, g. leucht. blutroth, h. rosa,
Jede Farbe à 100 Korn ...... 25 | 11,—

3735m⊙ Dieselben gemischt .... 30 | 10,—

3736m⊙ Ein Sortiment v. 8 Farben à 100 Korn M. 1,50

3737m·|· **Grossblumige Kaiser-Levkojen.**
a. weiss, b. hellblau, c. brillantrosa, d. fleischfarben, f. dunkelviolett, g. carmoisin, h. dunkelcarminpurpur, i. dunkelblutroth,
Jede Farbe à 100 Korn ...... 30 | 15,—

3738m·|· Dieselben gemischt .... 30 | 13,—

3739m·|· Ein Sortiment v. 8 Farben à 100 Korn M. 1,80

3740m·|· **Winter-Levkojen**, Cheiranthus incanus fl. pl. (Matthiola incana)
a. weiss, b. carminrosa, c. dunkelblau, d. rosa, e. fleischfarben, f. hellblau, g. schwarzbraun, h. hochroth, i. carmin, k. feuerroth.
Jede Farbe à 100 Korn ...... 20 | 8,50

3741m·|· Dieselben gemischt .... 30 | 7,50

3742m·|· Ein Sortiment v. 10 Farben à 100 Korn M. 1,50

3743m·|· **Pyramiden- oder Baum-Levkojen.**
a. weiss, b. violett, c. carmoisin,
Jede Farbe à 100 Korn ...... 25 | —

3744m·|· Dieselben gemischt .... 30 | —

3745m·|· **Zwerg-Winter-Levkojen** in verschiedenen Farben gemischt .... 30 | 9,—

Cheiranthus Cheiri, Goldlack,
siehe No. 4159 — 4176, Seite 53.

Mehrfach auf Ausstellungen prämiirt.

Gefüllte Astern.

⊙*m* Aster chinensis fl. pl.

(Aster — Reine Marguerite.)

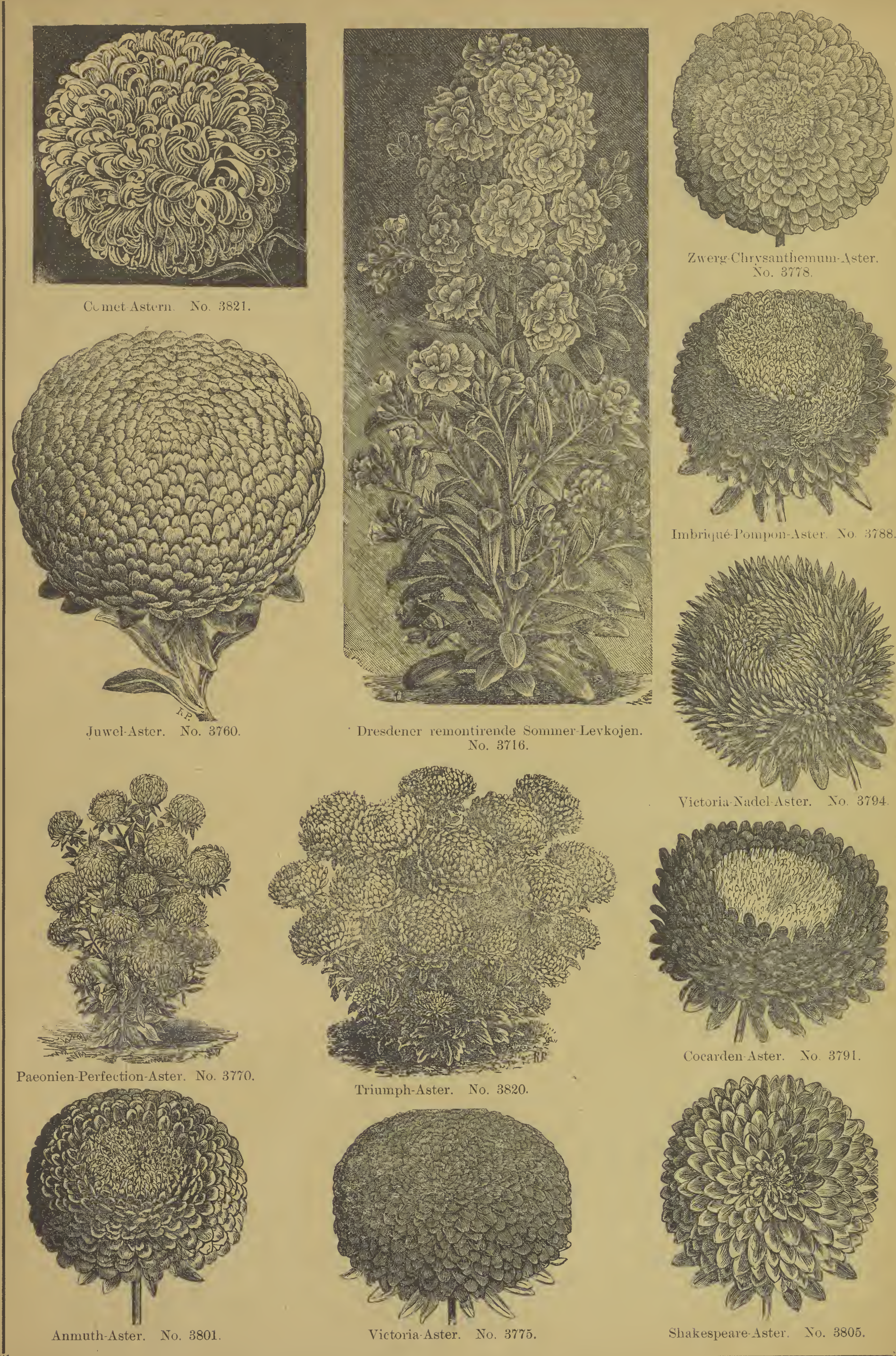
Mehrfach auf Ausstellungen prämiirt.

Unsere Astern sind durchaus gefüllt, von gewählten besten Farben, und als das Vorzüglichste, was in neuerer Zeit erzielt ist, zu empfehlen.

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
3770	**Grossblum. Truffaut's paeonienblüthige (Perfection) Pyramiden-Astern.** Die paeonienblüthigen Pyramiden-Astern sind mit vollem Rechte die schönsten und prahlendsten zu nennen, da sie sehr grossblumig und von unten bis oben mit Blumen bedeckt sind. Siehe Abbildung.		
	a. reinweiss, b. dunkelblau, c. victoriaroth, d. hellblau, e. dunkelblutroth (Dunkle von Gravelotte), f. hellblau mit weiss, g. feurigscharlach mit weiss, h. feurigscharlach, i. weiss mit carmoisin, k. fliederblau, l. rosa, m. purpurviolett, n. hellcarmin m. weiss, o. la superbe, rosa, p. victoriaroth m. weiss, q. dunkelviolett mit weiss, r. carmoisin m. weiss, s. schwarzblau, t. carmoisin, u. rosa mit weiss. Jede Farbe à 100 Korn	20	4,50
3771	Dieselben gemischt	30	3,50
3773	Ein Sortiment v. 20 Farben à 100 K. für M. 3,—		
3774	— — — 10 — — „ 1,50		
3772	**Straussfeder-Aster, weiss,** neu	50	—
3813	**Strahlen-Aster, weiss,** neu	30	—
3826	— — leuchtend rosa, neu	30	—
	Zwerg-Comet-Aster, reinweiss s. Neuheiten		
	Hohenzollern-Aster, weiss, siehe Neuheiten		
3775	**Victoria-Astern.** Die Blumen dieser prachtvollen Aster sind vollkommen gefüllt, hochgewölbt und ausserordentlich gross. Siehe Abbildung.		
	a. weiss, b. dunkelblau, c. carmoisin, d. hellblau, e. carminrosa, f. indigo, auf weissem Grunde, g. röthlichlilla mit weiss, h. carmin mit weiss, i. feurigscharlach, k. pfirsichblüthen, l. weiss m. rosaSchein, m. purpurviolett. Jede Farbe à 100 Korn	20	6,—
3776	Dieselben gemischt	30	5,—
3777	Ein Sortiment v. 12 Farben à 100 K. für M. 1,80		
3778	* **Zwerg-Chrysanthemum-Astern.** Sehr empfehlenswerth zu Gruppen, da sie bei einer Höhe von ca. 30 cm durch das Eigenthümliche ihres Wuchses nur eine Blumenfläche bilden. Siehe Abbildung.		
	a. braunviolett, b. lilla, c. rosa, d. hellblau, e. dunkelblau, f. carmoisin, g. dunkelblau m. weiss, h. dunkelrosa m. weiss, i. weiss, k. weiss, im Verblühen rosa, l. feurigscharlach, m. kupferscharlach, n. kupferscharlach mit weiss, o. feurigscharlach mit weiss, p. leucht. ziegelrosa mit weiss, q. hellblau mit weiss. Jede Farbe à 100 Korn	20	4,—
3779	* Dieselben gemischt	30	3,—
3780	* Ein Sortiment v. 16 Farben à 100 K. für M. 2,20		
3772	* — — — 8 — — „ „ 1,20		
3781	* **Zwerg-Bouquet-Astern** (Boltze's).		
	a. weiss, b. carmin mit weiss, c. weiss mit rothem Herz, d. dunkelblau, e. rosa mit weiss, f. kupferrosa, g. carmin, h. weiss mit dunkelblau, i. weiss mit rosa, k. dunkelblau mit weiss, Jede Farbe à 100 Korn	20	3,50
3782	* Dieselben gemischt	30	3,—
3783	* Ein Sortiment v. 10 Farb. à 100 K. für 1 M. 50 ₰		
3784	**Riesen-paeonienblüthige Uhland-Astern.**		
	a. reinweiss, b. dunkelblau, c. carmoisin, d. hellblau, e. pfirsichblüthen, f. brillantlilla, g. lebhaft rosa, weiss umflort, h. violett m. weiss, i. weiss m. rosa Schein, k. zinnobercarmin mit weiss umflort, l. kupferroth, weiss umflort, m. dunkelcarmoisin mit weiss, Jede Farbe à 100 Korn	20	3,—
3786	Dieselben gemischt	30	2,40
3787	Ein Sortiment v. 12 Farben à 100 K. für 1 M. 80 ₰		

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
3788	**Truffaut's Imbriqué-Pompon-Astern.** Die schönste Aster zur Bouquetfabrikation, sowohl frisch, als getrocknet. Siehe Abbildung.		
	a. weiss, b. blutroth, c. dunkelblau, d. rosa, e. hellblau, f. feurigscharlach, g. carmin mit weiss, h. hortensienroth m. weiss, i. kupferscharlach, k. zinnobercarmin m. weiss, l. dunkelrosa mit weiss, m. lillaroth. Jede Farbe à 100 Korn	20	4,—
3789	Dieselben gemischt	30	3,—
3790	Ein Sortiment v. 12 Farben à 100 K. für M. 1,80		
3791	**Kronen-, Kranz- oder Cocarden-Astern.** Mit weisser Mitte. Siehe Abbildung. Jede Farbe à 100 Korn	20	4,—
3792	Dieselben gemischt	30	3,—
3793	Ein Sortiment v. 8 Farben à 100 K. für M. 1,20		
3794	**Victoria-Nadel-Astern.** Siehe Abbildung. Jede Farbe à 100 Korn	20	6,50
3795	Dieselben gemischt	30	5,50
3797	Ein Sortiment v. 10 Farben à 100 K. für M. 1,50		
3798	* **Victoria-Zwerg-Astern.** Niedrige, compacte Sorte, welche sich sehr gut für niedrige Gruppen eignet. Jede Farbe à 100 Korn	20	7,50
3799	* Dieselben gemischt	30	6,—
3800	* Ein Sortiment v 6 Farben à 100 K. für M. 1,—		
3801	**Anmuth-Astern** (frühbl. Schiller). Jede Farbe à 100 Korn. Siehe Abbildung.	10	1,20
3803	Dieselben gemischt	20	1,—
3804	Ein Sortiment von 8 Farben à 100 K. für 60 ₰		
3805	* **Shakespeare-Astern.** Jede Farbe à 100 Korn. Siehe Abbildung.	20	4,50
3808	* Dieselben gemischt	30	3,50
3809	* Ein Sortiment v. 8 Sorten à 100 K. für M. 1,20		
3810	**Federn- oder Röhr-Astern.** Jede Farbe à 100 Korn	10	—,80
3811	Dieselben gemischt	10	—,60
3812	Ein Sortiment von 12 Farben à 100 K. für 80 ₰		
3814	**Kugel-Astern.** Jede Farbe à 100 Korn	10	—,90
3815	Dieselben gemischt	10	—,70
3816	Ein Sortiment von 12 Farben à 100 K. für 80 ₰		
3817	**Verb. Zwerg-Bouquet Pyramiden-Astern.** Jede Farbe à 100 Korn	20	4,—
3818	Dieselben gemischt	30	3,—
3819	Ein Sortiment v. 12 Farben à 100 K. für M. 1,30		
3820	* **Triumph-Aster,** niedrig, paeonienförmig, sehr zu empfehlen. a. dunkelscharlach, b. dunkelscharlach m. weiss. à. Siehe Abbildung.	30	—
3806	* **Grossbl. Zwerg-Königin-Astern.** Prächtige Varietät v. 25 cm Höhe u. compactem Wuchs. Jede Farbe à 100 Korn	20	5,—
3807	Dieselben gemischt	30	4,—
3802	Ein Sortiment von 5 Farben à 100 K. für 80 ₰		
3821	**Comet- oder Pudel-Astern.** Neue Aster, eigenthümlich kraus und locker geformt. a. rosa, b. rosa mit weiss, c. hellblau, d. hellblau mit weiss, e. lillaroth, f. weiss mit lilla, g. carmin, h. weiss mit rosa, k. pfirsichblüthen. Jede Farbe à 100 Korn	20	5,—
	i. **reinweiss,** verbesserte Riesen-	20	4,50
	Siehe Abbildung. l. **zartrosa**	30	4,50
3796	Dieselben gemischt	30	4,50
3785	Ein Sortiment von 10 Sorten für 150 ₰		
3760	**Juwel- oder Ball-Aster.** Mit ballrunden Blumen von schönster Form. Siehe Abbildung.		
	a. apfelblüthen, b. dunkelrosa, c. rosa mit weiss, d. carmoisin, e. purpurviolett, f. dunkelblau. Jede Farbe à 100 Korn	20	4,—
3761	Dieselben gemischt	30	3,50
3765	Ein Sortiment von 6 Farben à 100 K. für 70 ₰		
3762	**Mignon-Aster,** reichblühend, dicht gefüllt, in Form der Imbriqué-Pompon-Aster, als Schnittblume unübertroffen.		
	a. reinweiss, b. carmoisin, c. weiss, später lilla. d. rosa, e. weiss, später rosa. Jede Farbe à 100 Korn	20	5,—
3763	Dieselben gemischt	30	4,—
3764	Ein Sortiment von 5 Farben à 100 K. für 80 ₰		

Cultur-Anleitung siehe Seite 15 und **Erklärung der Zeichen** Seite 44.



Comet-Astern. No. 3821.

Juwel-Aster. No. 3760.

Dresdener remontirende Sommer-Levkojen. No. 3716.

Zwerg-Chrysanthemum-Aster. No. 3778.

Imbriqué-Pompon-Aster. No. 3788.

Victoria-Nadel-Aster. No. 3794.

Paeonien-Perfection-Aster. No. 3770.

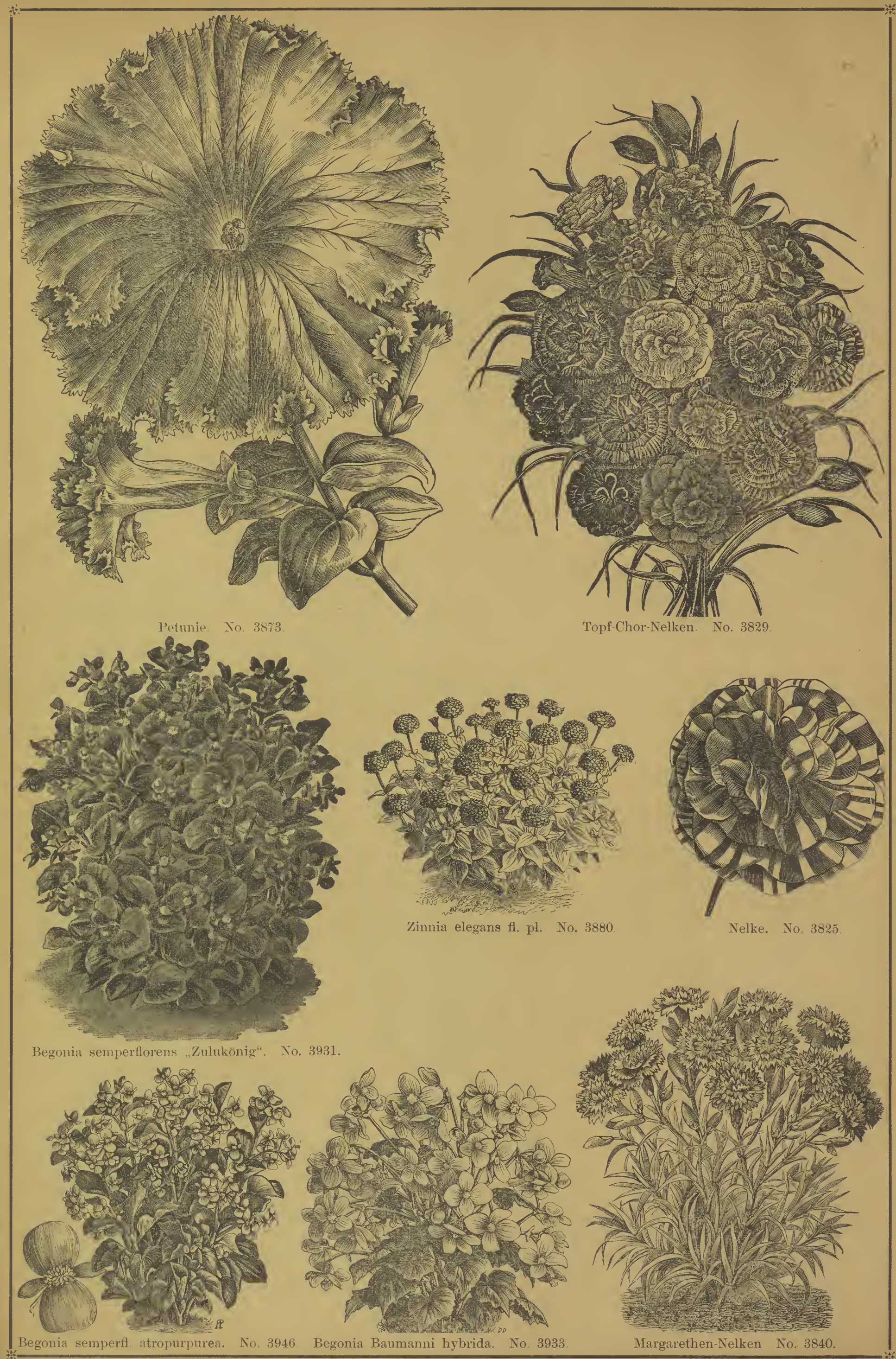
Triumph-Aster. No. 3820.

Cocarden-Aster. No. 3791.

Anmuth-Aster. No. 3801.

Victoria-Aster. No. 3775.

Shakespeare-Aster. No. 3805.



Petunie. No. 3873.

Topf-Chor-Nelken. No. 3829.

Begonia semperflorens „Zulukönig“. No. 3931.

Zinnia elegans fl. pl. No. 3880.

Nelke. No. 3825.

Begonia semperfl. atropurpurea. No. 3946.

Begonia Baumanni hybrida. No. 3933.

Margarethen-Nelken No. 3840.

Nelken.

2[4]m **Dianthus Caryophyllus fl. pl.**
(Carnations — Oeillets.)

Topf-Chor-Nelken.

Hamburg 1897 grosse und kleine goldene Medaillen

№	Ausgezeichnete Sortiments-Topfnelken von einigen hundert Namensorten des ersten Ranges gesammelt.	Port. ₰	20 Gr. M. ₰
3822	**Farbenblumen**, oder einfarbige	60	
3823	**Picotten**, weissgrundige Strichblumen	60	
3824	— gelbgrundige do.	60	
3825	**Doubletten**, zweifarbige Bandblumen	60	
	Siehe Abbildung.		
3827	**Faxe**, Flammenblumen	60	
3828	**Fameusen**, getuschte	60	
3829	**Obige Sorten gemischt** 1000 Korn M. 14,— 100 „ „ 1,60		
	Siehe Abbildung.		
3830	Schöne Mischung ...... 1000 „ „ 10,— 100 „ „ 1,20		

Remontant- od. immerblühende Nelken.

Hamburg 1897 silberne Medaille.

№		Port.	20 Gr.
3832	**Französische Prachtvarietäten, Topfsamen** ......100 Korn M. 1,—	60	
3833	**Niedrige Remontant Topf-Nelken**, vorzüglich für Topfcultur 100 Korn M. 1,20	60	
3834	**Comtesse de Paris, reingelbe Remontant-Nelke**, ausgezeichnet, 50 Korn M. —,90	50	
3840	**Margaritae**, halbhohe, remontirende Landnelke. Sie blüht schon 4 Monate nach der Aussaat; im März ausgesäet, entwickeln sich die Blumen schon im August.	30	2,50
	Siehe Abbildung.		

Gefüllte Land-Nelken.

№		Port.	20 Gr.
3835	**Bunte Landnelken, extra gefüllte, in Prachtmischung**	30	5,—
3836	— — recht gute gefüllte, gemischt	20	2,—
3837	— — **frühblühende Wiener Zwerg-**	20	1,50
3838	— — **remontirende** od. **immerblühende**, Landsamen	30	5,—
3839	**Grenadin**, niedrige mit gefüllten, glühend scharlachrothen Blumen	30	5,—

Nelken in diversen anderen Sorten, siehe Seite 54 No. 4262 und No. 5070.

Grossblumige Petunien.

m⊙ **Petunia hybrida grandiflora.**

Hamburg 1897 I. Preis, grosse silberne Medaille.

Die Petunien sind durch die reiche Fülle von Blüthen, die sie vom Frühsommer bis in den späten Herbst ununterbrochen entwickeln, als fast unentbehrlich in jedem Blumengarten zu betrachten.

№		Port.	20 Gr.
3860	**grossblumige Prachtsorten, von Nummerblumen 1sten Ranges** gesammelt 1 Gr. M. 2,80	30	42,—
3862	**alba**, grossblumige weisse	40	
3863	**atropurpurea**, grossbl. dunkelpurpur	40	
3864	**inimitable**, grossblumige, roth mit weiss gefleckt und gerändert	40	
3866	**kermesina**, grossblumige carmoisinrothe	40	
3867	**marginata**, grossblumige, grüngeränderte und geaderte Varietäten	40	
3868	**rosea**, grossblumige brillantrosa	40	
3869	**superbissima intus nigra**, sehr grossblumige dunkelpurpur mit schwarzem Schlunde; interessant und effectvoll	40	
3865	— — **aurea**, schön gebaute grosse Blume mit gelbem Schlunde	40	
3870	**venosa**, grossblumig, geadert mit lebhaft leuchtender Zeichnung	40	
3871	**Prinzessin von Württemberg**, rosa, mit sehr grossen, prächtig gewölbten Blüthen	50	
3872	**violacea**, grossbl. violette	40	
3873	**fimbriata, grossblumige gefranste, prachtvoll gemischt**	40	
	Siehe Abbildung.		
3876	12 der schönsten grossblumigen Sorten für M. 4,—		

Grossbl. Petunien (Fortsetzung).

Hamburg 1897 I. Preis. grosse silberne Medaille.

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
3874	**grandiflora fl. pl., gefüllte, grossblumige, in vielen Farben gemischt. Dieselben bringen ca. 30 % bestgefüllte Blumen**	60	
3875	**fimbriata fl. pl., desgleichen gefranste gefüllte, gemischt in vielen Farben** (ca. 30 % gefüllte Blumen)	60	
3877	**grandiflora robusta fimbriata fl. pl.**, von kräftigem, niedrigem, bouquetartigem Habitus, in den prächtigsten Farben	60	

Petunia hybrida siehe Seite 61 No. 4619—4625.

m⊙ Zinnia elegans fl. pl.

Siehe Abbildung

№		Port.	20 Gr.
3880	**gefüllte Zinnien.** Nur von dichtgefüllten Blumen gesammelt, prachtvoll, a. weiss, b. fleischfarben, c. carminroth, d. lila, e. dunkelpurpur, f. gelb, g. dunkelgelb, h. scharlach, i. dunkelscharlach, k. rosa. Jede Farbe	10	—,60
3881	Dieselben gemischt	10	—,50
3882	Ein Sortiment von 10 Farben für M. —,80		
3883	**Zinnia elegans grandiflora plenissima**, grossblumige Zinnien gemischt	20	1,—
3884	**Zinnia, gef. Riesen-, Königin Victoria, neu, reinweiss, grossblumig**	30	—

Andere Sorten Zinnia s. Seite 64 No. 4929—4932.

Stiefmütterchen.

·|· m **Viola tricolor maxima.**
(Pansies — Pensées.)

Der Cultur der Stiefmütterchen widmen wir seit Jahren unsere besondere Sorgfalt und sind die Blumen an Grösse und Reinheit der Farben unübertroffen, dieselben bilden eine Specialität unserer Gärtnerei.

Auf Wunsch senden wir gern eine colorirte Abbildung franco und gratis zu.

№		Port.	20 Gr.
3900	Ein Sortiment von 12 Sorten M. 3.—		
3899	„ „ „ 20 „ 5,—		
3901	**Extra grossblumige Elite-Mischung**	80	6,50
3902	— — — — Kleinere Portion	30	6,50
3901a	In vielen Varietäten gemischt	30	4,—
3919	**Cassier (Bugnots), drei- und fünffleckige Riesen-**, das schönste Stiefmütterchen	50	8,50
3918	**Trimardeau, Riesen-** in schön. Farbenspiel	30	4,—
3912	**Odier**, fünffleckige in prachtvollen Farben	40	7,—
3904	**Striata**, gestreifte, prächtig	30	2,50
3906	**Fancy**, od. bronze- u. aurikelfarbige, gemischt	30	2,50
3913	**Purpurea marmorata**, purpur m. weiss. Rand	20	2,20
3916	**Quadricolor**, prachtvolles Farbenspiel mit blauen Augen und rosa Rändern	30	2,80
3890	**Cardinal**, leuchtend roth, Blumen schön und gross geformt	40	5,50
3891	**Feuerkönig**, goldgelb, purpur, leuchtend	30	2,50
3892	**Kaiser Friedrich**, dunkelpurpur mit goldbronze und gelbem Rande	30	2,50
3894	**Victoria**, weinroth	30	3,50
3895	**Fürst Bismarck**, goldbronze marmorirt	20	2,—
3920	* **Dunkle Prachtvarietäten**	20	2,20
3921	* **Havannabraun**, interessante Farbe	30	2,40
3924	* **Veilchenblau**, sehr grossblumig mit sammetartigem Glanz	30	4,50
3903	* **Blanda, weiss mit dunklem Auge, Riesen-**	30	4,50
3911	* **Dunkellilla (Atropurpurea) Riesen-**	30	3,—
3905	* **Hellila**	20	2,—
3910	* **Nigra, Negerfürst, (Dr. Faust)** kohlschwarz,	20	2,20
3908	* **Goldgelb, mit Auge, Riesen-**, sehr leuchtend	30	4,—
3922	* **Goldelse**, reingelb, ohne Augenzeichnung	30	3,—
3909	* **Schneewittchen**, ganz reinweiss von compactem Bau	30	3,—
3907	* **Azurea, hellblaue** Varietäten	20	2,—
3915	* **Kaiser Wilhelm, Riesen-**, ultramarinblau, mit purpurviolettem Auge	30	3,50
3917	* **Lord Beaconsfield, Riesen-**, sammetartig dunkelblau mit weissem Rande	30	3,50
3914	* **Goldlackfarben**, goldgelb oder aurora gerandet und getuscht, prachtvoll.	30	2,50
3893	* **Meteor**, leuchtend rothbraun	30	2,50

Die mit einem * gezeichneten sind besonders zur Bouquetbinderei und zu Gruppen sehr geeignet.

† Begonien.

Unsere Begonien sind ganz besonders schön, und widmen wir der Cultur derselben unsere specielle Aufmerksamkeit. Dieselben werden an Grösse und Farbenreichthum der Blumen nicht übertroffen.

Hamburg 1897 eine goldene u. div. silberne Medaillen.

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
3934	**Baumanni**, grosse hellrosa Blumen, wohlriechend	30	
3933	— **hybrida**, neu, brillantrosa, wohlriech.	30	
	Siehe Abbildung Seite 48.		
3932	Boliviensis superba, zinnoberroth	20	
3945	Davisi, leuchtend scharlachroth, niedrig	30	
3935	Froebeli, mit glühend scharlachrothen Blumen	30	
3936	metallica, mit metallglänzenden Blättern und prächtig rosenrothen Blüthen	30	
3946	**semperflorens atropurpurea**, Vernon, effectvoll, leuchtend dunkelroth, mit broncirt dunkelrother Belaubung. Sehr geeignet f. Gruppen	30	
	Siehe Abbildung Seite 48.		
3953	— **atropurpurea compacta**, neue niedr. Vernon, reizende Zwergform, f. niedr. Gruppen ganz vorzüglich	40	
3931	— „**Zulukönig**", **neu**, mit glänzend schwarzrother Belaubung	75	
	Siehe Abbildung Seite 48.		
3937	**hybr. gigantea coccinea**, mit blendend scharlachrothen Blumen	40	
3938	— — **reinweiss**	40	
3939	— — **gelb**	40	
3940	— — **orange**	40	
3941	— — **rosa**	40	
3943	— — **chamoisrosa**	40	
3944	— — **hochroth**	40	
3948	— — **purpur**	40	
3942	— — **Prachtvarietäten gemischt**	40	
	Siehe Abbildung Seite 72.		
3947	**hybr. gigantea fl. pl, weiss, prachtv. gefüllt**	80	
3949	— — — **gelb**, „ „	80	
3950	— — — **scharlachroth**, „ „	80	
3951	— — — **gefüllt blühende, in den schönsten Sorten gemischt**	80	
	Siehe Abbildung Seite 72.		
3952	**tuberosa vittata**, neue gestreifte Knollen-Begonie, in allen möglichen Schattirungen von weiss, gelb und roth	50	
	Siehe Abbildung		

Die Begonien sind reizend als Topfpflanzen und ausserordentlich werthvoll für immerblühende Gruppen.

Begonien-Knollen siehe Seite 73.

Chinesische Primeln, gefranste.

† Primula chinensis fimbriata.

(Primula sinensis — Primevère.)

Siehe colorirte Abbildg. auf dem hint. Umschlage.

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
3982	**alba**, weisse, gefranste ....1000 Korn 4 M.	50	
3983	**coccinea**, gefranste mit weitleuchtenden scharlachrothen Blumen, 1000 Korn 9 M. — ₰	60	
3985	**striata**, m. gestreiften Blumen, 1000 Korn 4 M.	50	
3986	**kermesina splendens**, leuchtend carmoisinrothe ....1000 Korn 4,50 M.	50	
3987	**coerulea**, neue blaue gefranste	50	
3988	**macrophylla rubra** (filicifolia), grossblättrige, rothblühende.....1000 Korn 5 M.	50	
3989	— **alba**, weissblühende „ „ 5 „	50	
3990	**punctata elegantissima**, dunkelcarmoisin, weisspunktirt 1000 Korn M. 4,50	50	
3991	**atropurpurea**, leuchtend purpur „ „ 4,—	50	
3992	**rosea**, rothe gefranste...... „ „ 4,—	50	
3993	**gefranste** Sorten gemischt.. „ „ 4,—	50	
	Siehe Abbildung.		
3994	**alba fl. pl.**, gef. weisse gefranste 100 Korn 80 ₰	50	
	Siehe Abbildung.		
3996	**kermesina splendens fl. pl.**, gefüllte rothe, gefranste.....100 Korn 90 ₰	60	
3997	**fl. pl.**, gefüllte gefranste Sorten, gemischt 100 Korn 90 ₰	60	

Andere Sorten Primula s. Seite 67, No. 5213.

Alpenveilchen.

† Cyclamen persicum.

Unsere „**Giganteum**"-Sorten sind nur von Nummerblumen ersten Ranges, in prachtvollen Farben und riesiger Grösse **eigener Züchtung** geerntet.

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
3963	Alpenveilchen in 6 versch. Sorten ..M. 2,50		
3964	**persicum**, persisches gewöhnliches Alpenveilchen	20	
3965	— album, reinweisses	20	
3968	— **Kaiser Wilhelm**, blutroth, das dunkelste Alpenveilchen 100 K. 1 M. 50 ₰	40	
3967	**giganteum**, grossblumiges, in prachtvollen Farben............100 Korn 1,80 M.	50	
3966	— **atrorubrum**, grossblumiges rothes 100 Korn 1,50 M.	40	
3969	— **splendens**, weiss mit rothem Auge, grossblumig, von niedrigem Wuchse, prachtvoll ....100 Korn 2 M.	50	
3970	— **roseum**, „Rose von Marienthal", splendens, mit rosa Anflug 100 Korn 2 M.	50	
	Siehe Abbildung.		
3971	— **album**, reinweiss ..100 Korn 2 M. 50 ₰	50	

Cyclamen-Knollen siehe Seite 73.

Gloxinien.

† Gloxinia hybrida crassifolia grandiflora.

Mehrfach auf Ausstellungen prämiirt.

Prachtvolle ausserordentlich grosse Blumen in allen Farben.

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
3972	**erecta**, mit aufrechtstehenden Blumen	40	
3973	**pendula**, mit hängenden Blumen	40	
3974	**horizontalis**, Blumen in wagerechter Haltung	40	
3975	Die 3 obigen Sorten gemischt	40	
3976	**Gloxinia hybr. erecta tigridia**, neue punktirte und leopardirte Prachtvarietäten	50	
	Siehe Abbildung.		
3977	**Gloxinia hybrida grandiflora „Defiance"**, mit glänzend scharlachrothen Blumen, constant aus Samen, sehr effectvoll	50	
	Siehe Abbildung		
3984	— — **Kaiser Friedrich**, leuchtend scharlach mit weissem Rand.	50	

Gloxinien-Knollen, siehe Seite 73.

Calceolarien.

(Pantoffelblumen.)

† Calceolaria hybrida grandiflora.

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
3978	**Von einer Collection ersten Ranges gesammelt, unübertroffen**	60	
	Siehe Abbildung.		
3979	**Pracht-Mischung** von schönen getigerten und getuschten Sorten	40	
3980	**Zwerg-**, von compactem Wuchse, ausserordentlich reichblüh., in prachtvollem Farbenspiel	50	
3981	**Rugosa**, strauchartig, von einer grossen Collection der besten und neuesten Sorten gewonnen. Dieselben sind für Gruppen im Freien vorzüglich geeignet.	60	

Cinerarien.

† Cineraria hybrida grandiflora.

Mehrfach auf Ausstellungen prämiirt, so auch 1897.

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
3956	**Englische Züchtung**, ausserordentlich grossblumig und in prachtvollem Farbenspiel, sehr empfehlenswerth.	100	
	Siehe Abbildung.		
3958	Von den neuesten grossblumigen **Preisblumen** gemischt	60	
3959	Kleinere Portion	30	
3960	II. gute Qualität	30	
3961	**nana**, von den neuesten Preisblum. gemischt	50	
3962	plenissima, gefüllte, sehr schön	30	



Einfache Primeln. No. 3993.

Cinerarie. No. 3956.

Gefüllte Primeln. No. 3994.

d No. 6027.

Gloxinia hybr. erecta tigridia. No. 3976 und No. 6016.

Gefranste chinesische Primeln.

Liste der Blumen auf dem Umschlag.

№		
1	alba	Portion 50 Pfg.
2	alba flore pleno	
6	alba magnifica carnea	
7	alba oculata lutea	
8	bleu mauve	
9	coerulea	
12	alba oculata filicifolia	
14	mutabilis	
16	punctata elegantissima	
17	filicifolia rosea	
20	macrophylla rubra	
22	mauve	
24	marmorata lilacina	
28	coccinea	
30	atropurpurea	
31	rosea	
32	rosea flore pleno	
33	striata	
34	striata flore pleno	
38	kermesina splendens	
39	rosea splendens	

lceolarien. No. 3978.

Gloxinia hybr. grandifl. „Defiance". No. 3977 und No. 6028.

Blumen-{ Zwiebeln

t Begonien.

Unsere Begonien sind ganz besonders schön, und widmen wir der Cultur derselben unsere specielle Aufmerksamkeit. Dieselben werden an Grösse und Farbenreichthum der Blumen nicht übertroffen.

Hamburg 1897 eine goldene u. div. silberne Medaillen.

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
3934	**Baumanni**, grosse hellrosa Blumen, wohlriechend	30	
3933	— **hybrida**, neu, brillantrosa, wohlriech.	30	
	Siehe Abbildung Seite 48.		
3932	Boliviensis superba, zinnoberroth	20	
3945	Davisi, leuchtend scharlachroth, niedrig	30	
3935	Froebeli, mit glühend scharlachrothen Blumen	30	
3936	metallica, mit metallglänzenden Blättern und prächtig rosenrothen Blüthen	30	
3946	**semperflorens atropurpurea**, Vernon, effectvoll, leuchtend dunkelroth, mit broncirt dunkelrother Belaubung. Sehr geeignet f. Gruppen	30	
	Siehe Abbildung Seite 48.		
3953	— **atropurpurea compacta**, neue niedr. Vernon, reizende Zwergform, f. niedr. Gruppen ganz vorzüglich	40	
3931	— **„Zulukönig"**, neu, mit glänzend schwarzrother Belaubung	75	
	Siehe Abbildung Seite 48.		
3937	**hybr. gigantea coccinea**, mit blendend scharlachrothen Blumen	40	
3938	— — **reinweiss**	40	
3939	— — **gelb**	40	
3940	— — **orange**	40	
3941	— — **rosa**	40	
3943	— — **chamoisrosa**	40	
3944	— — **hochroth**	40	
3948	— — **purpur**	40	
3942	— — **Prachtvarietäten gemischt**	40	
	Siehe Abbildung Seite 72.		
3947	**hybr. gigantea fl. pl, weiss, prachtv. gefüllt**	80	
3949	— — — **gelb**, „ „	80	
3950	— — — **scharlachroth**, „ „	80	
3951	— — — **gefüllt blühende, in den schönsten Sorten gemischt**	80	
	Siehe Abbildung Seite 72.		
3952	**tuberosa vittata**, neue gestreifte Knollen-Begonie, in allen möglichen Schattirungen von weiss, gelb und roth	50	
	Siehe Abbildung		

Die Begonien sind reizend als Topfpflanzen und ausserordentlich werthvoll für immerblühende Gruppen.

Begonien-Knollen siehe Seite 73.

Chinesische Primeln, gefranste.

t Primula chinensis fimbriata.

(Primula sinensis — Primevère.)

Siehe colorirte Abbildg. auf dem hint. Umschlage.

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
3982	**alba**, weisse, gefranste ....1000 Korn 4 M.	50	
3983	**coccinea**, gefranste mit weitleuchtenden scharlachrothen Blumen, 1000 Korn 9 M. — ₰	60	
3985	**striata**, m. gestreiften Blumen, 1000 Korn 4 M.	50	
3986	**kermesina splendens**, leuchtend carmoisinrothe ....1000 Korn 4,50 M.	50	
3987	**coerulea**, neue blaue gefranste	50	
3988	**macrophylla rubra** (filicifolia), grossblättrige, rothblühende.....1000 Korn 5 M.	50	
3989	— **alba**, weissblühende „ „ 5 „	50	
3990	**punctata elegantissima**, dunkelcarmoisin, weisspunktirt 1000 Korn M. 4,50	50	
3991	**atropurpurea**, leuchtend purpur „ „ 4,—	50	
3992	**rosea**, rothe gefranste...... „ „ 4,—	50	
3993	**gefranste** Sorten gemischt.. „ „ 4,—	50	
	Siehe Abbildung.		
3994	**alba fl. pl.**, gef. weisse gefranste 100 Korn 80 ₰	50	
	Siehe Abbildung.		
3996	**kermesina splendens fl. pl.**, gefüllte rothe, gefranste.....100 Korn 90 ₰	60	
3997	**fl. pl.**, gefüllte gefranste Sorten, gemischt 100 Korn 90 ₰	60	

Andere Sorten Primula s. Seite 67, No. 5213.

Alpenveilchen.

t Cyclamen persicum.

Unsere „**Giganteum**"-Sorten sind nur von Nummerblumen ersten Ranges, in prachtvollen Farben und riesiger Grösse **eigener Züchtung** geerntet.

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
3963	Alpenveilchen in 6 versch. Sorten ..M. 2,50		
3964	**persicum**, persisches gewöhnliches Alpenveilchen	20	
3965	— album, reinweisses	20	
3968	— **Kaiser Wilhelm**, blutroth, das dunkelste Alpenveilchen 100 K. 1 M. 50 ₰	40	
3967	**giganteum**, grossblumiges, in prachtvollen Farben ....100 Korn 1,80 M.	50	
3966	— **atrorubrum**, grossblumiges rothes 100 Korn 1,50 M.	40	
3969	— **splendens**, weiss mit rothem Auge, grossblumig, von niedrigem Wuchse, prachtvoll ....100 Korn 2 M.	50	
3970	— **roseum**, „Rose von Marienthal", splendens, mit rosa Anflug 100 Korn 2 M.	50	
	Siehe Abbildung.		
3971	— **album**, reinweiss ..100 Korn 2 M. 50 ₰	50	

Cyclamen-Knollen siehe Seite 73.

Gloxinien.

t Gloxinia hybrida crassifolia grandiflora.

Mehrfach auf Ausstellungen prämiirt.

Prachtvolle ausserordentlich grosse Blumen in allen Farben.

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
3972	**erecta**, mit aufrechtstehenden Blumen	40	
3973	**pendula**, mit hängenden Blumen	40	
3974	**horizontalis**, Blumen in wagerechter Haltung	40	
3975	Die 3 obigen Sorten gemischt	40	
3976	**Gloxinia hybr. erecta tigridia**, neue punktirte und leopardirte Prachtvarietäten	50	
	Siehe Abbildung.		
3977	**Gloxinia hybrida grandiflora „Defiance"**, mit glänzend scharlachrothen Blumen, constant aus Samen, sehr effectvoll	50	
	Siehe Abbildung		
3984	— — **Kaiser Friedrich**, leuchtend scharlach mit weissem Rand.	50	

Gloxinien-Knollen, siehe Seite 73.

Calceolarien.

(Pantoffelblumen.)

t Cal

3978 Vo

3979 Pr

3980 Zw

3981 Ru

t Ci

Mehrfach a

3956 En

3958 Vo

3959 Kle

3960 II.

3961 nar

3962 ple



Einfache Primeln. No. 3993.

Cinerarie. No. 3956.

Gefüllte Primeln. No. 3994.

Cyclamen, „Rose von Marienthal“. No. 3970 und No. 6027.

Gloxinia hybr. erecta tigridia. No. 3976 und No. 6016.

Begonia, gestreifte Knollen-. No. 3952.

Calceolarien. No. 3978.

Gloxinia hybr. grandifl. „Defiance“. No. 3977 und No. 6028.

Blumen-{ Zwiebeln

A. Sommergewächse.

(Annuals — Plantes Annuelles).

Von Seite 52 bis 64.

Es wird wiederholt, dass halbe Portionen nicht abgegeben werden.

№			Port. ₰	20 Gr. M. ₰
4001	*m*	Abronia arenaria, wachsgelbe Abronie, wohlriechend	10	—,80
4002	*m*	— umbellata grandiflora, lillarothe	10	—,50
4003	*m*	— villosa, dunkelrosa	10	1,—
4004	*m*	**Acroclinium roseum**, sehr hübsche rosenrothe Immortelle	10	—,30
4005	*m*	— — **fl. albo**, glänzend weisse	10	—,30
4006	*m*	— — **fl. pl.**, gefüllte rosenrothe	10	—,40
		Siehe Abbildung Seite 55.		
4008	*m*	— **album fl. pl.**, weissgefüllte	10	—,40
4009		Adonis autumnalis, Feuerröschen od. Herbst-Adonis	5	—,20
4010	*m**	Aethionema Buxbaumi, helllila	10	—,50
4011	*m*	Ageratum Lasseauxi, zartrosa blühender Agerat	10	1,—
4013	*m*	— mexicanum, blauer, sehr hübscher	10	—,40
4014	*m*	— — album, weisslicher	10	—,40
4015	*m**	— — nanum, himmelblau, niedrig	10	—,50
4016	*m**	— — — album, niedriger, weisser	10	—,50
4075	*m*	— — **Imperial Dwarf**, blau, sehr niedrig	10	—,70
4017	*	Agrostemma coeli-rosa, Himmelsröschen	5	—,30
4018	*	— — nana fimbriata, niedrig gefranstes	10	—,40
4019	*m*	Alonsoa linifolia, sehr reichblühend mit pyramidalem Wuchse	10	—,40
4020	*m*	— myrtifolia, Halbblume mit scharlachrothen Blumen	10	—,40
4021	*m*	— Warscewiczi, mennigrothe, leuchtend	10	—,50
4022	*	**Allyssum Benthami, (maritimum)** duftendes, reichblühendes weisses Steinkraut	10	—,50
4012	*	— **compactum**, ganz niedrig, reizend	10	—,50
4952	♄ *m* ·|·	**Althaea rosea fl. pl., neueste englische und schottische gefüllte Stockrosen, ersten Ranges**, Chater'sche		

Hamburg 1897 silberne Medaille.

Siehe Abbildung Seite 55.

a. lachsrosa, b. canariengelb, c. reinweiss, d. gelb auf dunklem Grund, e. rosa, goldig schattirt, f. fleischfarben, g. carminrosa, h. scharlach, i. dunkelcarmoisin, k. feurigcarmoisin, l. lila.

№			Port. ₰	20 Gr. M. ₰
		Jede Farbe	30	8,—
4953	♄ *m* ·|·	Dieselben in prachtvoller Mischung	30	6,50
4954	♄ *m* ·|·	Ein Sortiment von 10 Sorten M. 2,50		
4955	♄ *m* ·|·	**Althaea rosea fl. pl.**, Rosen-Malven, gefüllte, in schönen Sorten gemischt	20	2,50
4023	*m* Φ	**Amaranthus** atropurpureus, Fuchsschwanz mit leuchtend blutrothen Blüthenähren	5	—,20
4024	*m* Φ	— bicolor, Blätter zweifarbig	10	—,30
4026	*m* Φ	— — **ruber**, feurigscharlach belaubt	10	—,30
4027	*m* Φ	— **Henderi**, die Blätter spielen in den brillantesten Farben	10	—,60
4028	*m* Φ	— **Princess of Wales**, schön belaubt	10	1,—
4029	*m* Φ	— **Queen Victoria** — —	10	—,80
4030	*m* Φ	— melancholicus ruber, prächtig rothblättriger aus Japan	10	—,30
4032	*m* Φ	— monstrosus, dunkelblutroth	5	—,20
4033	*m* Φ	— **salicifolius**, schöner pyramidenförmiger, broncefarbiger	10	—,80
4034	*m* Φ	— tricolor, dreifarbiger	10	—,40
4035	*m*	**Ammobium alatum**, geflüg., schöne Immortelle	5	—,20
4036	*m*	— — **grandiflorum**, grossblumige, mit weissen Blumen	10	—,30
4037	*m*	Anagallis grandiflora Eugénie, grossblum. Gauchheil, hellblau mit lilla	10	1,20
4038	*m*	— — lilacina, lilla	10	1,—
4039	*m*	— — Napoleon III., bräunlichcarmoisin	10	1,20
4040	*m*	— — coerulea, dunkelblau	10	1,—
4041	*m*	— — **grossblumig**, div. Farben gemischt	10	—,80
4045	*m*	**Antirrhinum majus**, Löwenmaul, a. Brillant, scharlach, goldgelb und weiss, b. Crescia, dunkelscharlach, c. Delila, carmin und gelb, Schlund weiss, d. Firefly, orangescharlach, Schlund weiss, e. Galathée, carmoisin mit weiss, f. Ghestia, dunkelblutroth, g. Henry IV., leucht. zinnober, h. sulphurum, schwefelgelb, k. nigrescens, tief purpur, l. papilionaceum, blutroth mit weiss, m. roseum, rosa, n. striatum, gestreift, o. album, weiss. jede Farbe	10	—,60
4048	*m*	Beste Mischung obiger Sorten	10	—,50
4049	*m*	Ein Sortiment von 12 Sorten für 1 M.	—	—
4050	*m*	**nanum**, niedriges, gemischt	10	—,50
4074	*m*	— **Königin des Nordens**, neu, reinweiss, schmalblättrig	20	2,—
4051	*m*	**Antirrhinum majus Tom Thumb**, ganz niedriges, a. album, weiss, b. — rubro striatum, weiss, rothgestreift, c. zartrosa, d. cupreatum, kupferroth, e. Galathée, carmoisin mit weiss, f. Henry IV., zinnober und gelb, g. Brillant, scharlach und goldgelb, h. Firefly, orangescharlach mit weissem Schlund, jede Farbe	20	1,20
4053	*m*	Dieselben gemischt	10	1,—
4054	*m*	Ein Sortiment von 8 Sorten für M. 1,20	—	—
4055		Argemone ochroleuca, okerfarb. Stachelmohn	10	—,40
4056		— platyceras grandifl., grossbl. weisser	10	—,40
4057	*m*	Artemisia gracilis, prächtige Decorationspflanze mit zarter hellgrüner Belaubung	5	—,30
4058	*	Asperula azurea setosa, himmelbl. Sommerbl.	5	—,20
	m	**Aster chinensis fl. pl.**, Gefüllte Astern, siehe Seite 46 No. 3770—3821.		
4060	*	Aster tenellus, kleine zarte, hellblaue	10	—,50
4061	Φ	Atriplex hortensis atropurpurea	5	—,20
4062	Φ	— cupreata rosea	5	—,20
4995	*m* □ ·|·	Barbarea vulgaris fol. varieg., Erdkresse mit bunten Blättern, zur Teppichgärtnerei verwendbar	10	—,30
4063		Bartonia aurea, schöne goldgelbe Bartonie	10	—,30
4066	*m* §	Benincasa cerifera, starkrankende Cucurbitacee mit wachsartiger Frucht	10	—,80
4067	Φ	Beta chilensis coccinea, scharlachroth	5	—,20
4068	Φ	— hortensis metallica, dunkellaubig	5	—,20
4069	Φ	— Cicla brasiliensis, schöner Mangold, mit goldgelb, weiss und roth geaderten Blättern	5	—,20
4070	*m*	Bidens atrosanguinea (Dahlia Zimapani), mit dunklen braunrothen Blumen	20	2,—
4071		Blitum capitatum, Erdbeer-Spinat, sehr interessant durch die rothen Früchte	10	—,40
4072	*m*	**Brachycome iberidifolia**, blauer Kurzschopf	10	1,50
4073	*m*	— — alba, weissblühender	10	1,20
4078	*m*	Browallia elata alba, hohe weisse	10	—,90
4079	*m*	— — coerulea, hohe blaue	10	—,90
4080		Cacalia coccinea (Emilia), hochrothe Cacalie	10	—,40
4081		— — lutea, hochgelbe	10	—,40
4082		Calandrina grandiflora, grossblüh. Calandrine	10	—,70
4083		— umbellata, doldenblüthige	10	1,—
4084		**Calendula hybrida**, weissblühende Ringelblume	5	—,20
4085		— **officin. grandifl. fl. pl.**, sehr grossblumig, prächtig dunkelorange	10	—,30
4086		— — **Le Proust**, mit grossen, dicht gefüllten hellorangerothen Blumen	5	—,20
4088		— — **Meteor** mit gefüllten orangegestreiften Blumen	10	—,30

A. Sommergewächse, Fortsetzung (von Seite 52 bis 64).

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
4089	Calendula pluvialis, Regen anzeigende	5	—,20
4090	— Pongei alba fl. pl., Pongei's weisse gefüllte	10	—,30
4096	**Calliopsis bicolor** (Coreopsis tinctoria) Doppelstern, od. Schöngesicht	5	—,30
4097	— -- atrosanguinea, braun oder blutroth, sehr schön	10	—,40
4098	— — marmorata, marmorirtes	10	—,40
4091	— — nana purpurea, schöne Zwerg-	10	—,40
4093	— cardaminifolia, sehr schöner compacter Habitus und äusserst reichblühend	10	—,40
4092	— — nana compacta atrosanguinea	10	—,40
4094	— coronata, leucht. gelb	10	—,40
4095	— **Drummondi** (basalis) grossblumige gelbe	10	—,40
4099 m	Callirrhoë verticillata, mit grossen glänzend carmoisinrothen Blumen	10	1,—
4100 m	— pedata, schöne dunkelrothe	10	—,60
4101 *	Campanula attica, zierliche blaublühende Glockenblume	10	1,20
4102 *	— — fl. albo, schneeweiss	10	1,20
4103 *	— littoralis (stricta), hellblau	10	1,20
4105 *	— Loreyi, Lorey'sche, blaue und weisse, gemischt	10	1,20
4106 m	— macrostyla, becherartig, violett	20	3,—
4107 *	— Speculum, Venusspiegel, blauer	5	—,30
4108 *	— — alba, weiss	5	—,30
4109 *	— — lilacina, blasslilla	5	—,30
4110 *	— — vorstehende 3 Sorten gemischt	5	—,30
4111 *	— — grandifl., grossbl. blauer	5	—,30
	— perennirende Sorten, s. Seite 65, No. 5025—5034.		
4113 mφ	**Cannabis gigantea**, chinesischer Riesenhanf, schöne Blattpflanze	5	—,20
4114 m	**Capsicum annuum, Prince of Wales**, span. Pfeffer mit goldgelb. Früchten	10	—,40
4115 m	— — **Tom Thumb**, niedriger mit scharlachrothen Früchten	10	—,50
4117 m	— — von Chili, kleiner	10	—,40
4118 m	— — grosser viereck., kurz. dicker	10	—,30
4119 m	— — gelber, langer	10	—,30
4120 m	— — kirschförmiger, rother	10	—,30
4121 m	— — rother, schmaler	10	—,30
4122 m	— — liebesapfelfrüchtiger rother Zwerg-	10	—,30
4123 m	— — alle Sorten gemischt	10	—,30
4124 m	— — 8 verschied. Sorten, für 60 ₰		
4125 φ	Carduus Marianus, effectvolle Blattpflanze	5	—,20
4126	Carthamus tinctorius, Saflor	5	—,20
4127 m	**Castilleja indivisa**, reizende Sommerblume, wird 30 cm. hoch, mit rosa Blumen	30	—
4129 m	**Celosia cristata nana atropurpurea**, grossköpfiger rother, prächtiger Zwerg-Hahnenkamm	30	3,50
	☞ Siehe Abbildung Seite 55. ☜		
4130 m	— — — **Glasgow Prize**, dunkelbelaubter, mit dunkelcarmoisinrothen Kämmen	30	—
4132 m	— — — lutea, gelber	30	3,50
4133 m	— — — rosea, rosenrother	30	3,50
4134 m	— — — kupferchamois	30	3,50
4135 m	— — — **Empress**, (maxima) purpur mit dunklem Laube	30	—
4136 m	— — — gemischt	30	3,20
4137 m	— — — Ein Sortim. von 6 Sort. für M. 1,50		
4138 m	— Viele hohe Sorten gemischt	10	1,20
4139 mφ	— **Huttoni**, mit schöner dunkl. Belaubung	20	2,80
4140 mφ	— **pyramidalis plumosa**, pyramidenförmiger in verschiedenen Farben	10	—,40
4131 m	— **Triumph der Ausstellung**, neue rothe federbuschartige Celosie, prachtvoll	20	1,20
4143 m	**Centaurea americana**, grosse amerikan. Flockenblume, schön	10	1,—
4144	— **Cyanus, blaue Kornblume** „Kaiser Wilhelm"	5	—,30
4153	— — rosea, rosenroth	5	—,30
4145	— — in vielen Farben	5	—,30
4142	— — **fl. pl.**, gefüllte, in neuen Farbenschattirungen, gemischt	10	—,40
4151	— — **nana compacta Victoria**, neue, niedrige, reinblaue Kornblume, reizend	20	1,20
4158	— — — — — **hybrida, neue Varietäten**	20	1,20
	☞ Siehe Abbildung Seite 55. ☜		
4146	— moschata alba, weisse Bisambl.	10	—,50
4147	— — atropurpurea, dunkelpurpurne	10	—,40
4148	— suaveolens, schöne gelbblühende	10	—,60

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
5038 mφ	**Centaurea candidissima**, sehr schöne silberweisse Blattpflanze	30	3,50
	☞ Siehe Abbildung Seite 55. ☜		
5039 mφ	— **Clementei**, Blattpflanze, von robustem Habitus, mit schneeweissen bereiften Blättern	20	1,20
5040 mφ	— **gymnocarpa**, schöne Blattpflanze mit silberweissen Blättern	10	1,—
4149 m	Centauridium Drummondi, gelbe Flockenblume	10	—,40
4150	Centranthus macrosiphon, rothbl. Spornblume, schön	5	—,30
4152	— — albus, reinweisse	5	—,30
4154 *	— — nanus, rothe Zwerg-	5	—,30
4155	Cerinthe gymnandra, hübscheste der Wachsblumen	10	—,30
4157 m*	Chaenostoma fastigiatum, rosenrother Klaffmund, hübsch	10	—,50
5046 mφ	**Chamaepeuce diacantha**, Stern-Distel, sehr schön als Decorativ-Pflanze auf Rasen und für Töpfe	10	—,50
	Cheiranthus annuus u. incana, Levkojen, siehe Seite 45 No. 3690 bis 3745.		
	Cheiranthus Cheiri, Goldlack.		
	Gefüllte Sorten.		
4159 ·|· m	**Stangen-Lack, dunkelbrauner**, extra grossblumiger, vorzüglich schön	30	4,—
4160 ·|· m	— — **brauner**,	30	3,60
4161 ·|· m	— — **blauer oder violetter**, extra	30	6,—
4162 ·|· m	— — **canariengelber**, extra	30	4,50
4163 ·|· m	— — **broncefarbiger**	30	4,50
4165 ·|· m	**Zwerg-Stangen-Lack**, grossblumiger dunkelbrauner	30	6,50
4166 ·|· m	— — — **blauer**	30	6,50
4167 ·|· m	**Zwerg-Busch-Lack, dunkelbrauner**	40	7,—
4168 ·|· m	— — — **blauer**	30	6,—
4169 ·|· m	— — — **canariengelber**	30	6,—
4170 ·|· m	**Stangen-Lack**, gemischt	20	4,—
4171 ·|· m	**Zwerg-Busch-Lack**, gemischt	30	6,50
4172 ·|· m	**Einfacher**, gewöhnlicher brauner Busch	10	—,40
4174 ·|· m	— Harbinger, leuchtend braun	10	—,40
4175 ·|· m	— **dunkelbrauner, grossblumiger, früher Dresdener**, vorzüglich zum Treiben	10	—,40
4156 ·|· m	— **hellbrauner, frühblühender Pariser** blüht im ersten Jahre	10	—,60
4176 ·|· m	12 Sorten à eine Portion für 2,50 M.		
4177 *	**Cheiranthus maritimus** (Hesperis) Meerlevkoje	5	—,20
4178 *	— — albus, weisse	5	—,20
4180 m	**Chrysanthemum carinatum (tricolor)**, album, Wucherblume, weiss	10	—,30
	— — **Chamaeleon, siehe Neuheiten.**		
4183 m	— — atrococcineum, in verschiedenen Schattirungen von hellscharlach bis dunkelroth	10	—,30
4185 m	— — Dunnetti album fl. pl., Dunnett's gefüllte weisse	10	1,—
4184 m	— — Dunnetti aureum fl. pl., gefüllte goldgelbe	10	—,90
4188 m	— — **Golden Feather**, goldblättrige Varietät	10	—,40
4186 m	— — **hybridum fl. pl.**, gefüllte in brillanten Schattirungen v. orange, scharlach, rosa und purpur	10	1,—
4173 m	— — — **fimbriatum fl. pl.**, verbesserte neue Hybriden, m. dichtgef., schön gefransten Blumen	30	2,20
4181 m	— coronarium, gefüllte, gelbe und weisse	10	—,30
4182 m	— **inodorum plenissimum**; mit schneeweissen, gefüllten Blumen, sehr werthvoll für Bouquet-Fabrikation	10	1,20
	☞ Siehe Abbildung Seite 55. ☜		
4187	**Clarkia elegans** alba pl., elegante Clarkie	10	—,40
4189	— — rosea fl. pl., grossbl., gef., rosenrothe	10	—,40
4190	— — coerul. fl. pl., bläuliche gefüllte	10	—,40
4191	— — **Salmon Queen**, extra gefüllte lachsfarbene	10	—,50
4193 *	— **pulchella**, schöne, rothe	5	—,30
4194 *	— — alba, weissblühende	5	—,30
4195 *	— — **fl. pl.**, gefüllte rothe	10	—,40
4196 *	— — **marginata**, dunkelrothe, weissgeränderte	5	—,30
4197 *	— — — — **fl. pl.**, do. gefüllte	10	—,40
4198 *	— — **Tom Thumb**, niedrige rothe	5	—,30
4199 *	— — — — alba, niedrige weisse	10	—,40
4200 *	— **pulcherrima**, sehr grossblumig und brillant carminrothe Farbe	10	—,40

A. Sommergewächse, Fortsetzung (von Seite 52 bis 64).

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
4203 m	Clintonia elegans, schöne Clintonie, blau	20	2,50
4204 m	— pulchella, blau mit weiss	30	—
4205 m	— — atrocinerea, dunkelaschgrau	20	2,50
4206 *	Collinsia bartsiaefolia, lilla	10	—,30
4207 *	— bicolor, schöne zweifarbige	5	—,20
4208 *	— — alba, reinweisse	5	—,20
4209 *	— grandiflora, niedliche blaue	10	—,30
4210 *	— heterophylla, violettpurpur	5	—,20
4211 *	— multicolor marmorata, prächtig weiss mit rosa	5	—,20
4212 *	— **verna**, blau u. weiss, blüht bei Herbstaussaat reich und dankbar	10	—,30
4213 *	— **violacea**, violett, kann sowohl im Herbst, als auch im Frühjahr gesäet werden	10	—,30
4214 *	Collomia coccinea, scharlachrothe Collomie	5	—,20
4216 m	Commelina coelestis, himmelbl. Commeline, schön	10	—,40
4217 m	— — alba, weissblühende	10	—,40
4218	**Convolvulus** Cupanianus, niedrige, lilla dunkelgefleckte	5	—,20
4219	— **tricolor**, niedrige dreifarbige	5	—,20
4220	— — albus, weisse	5	—,20
4222	— — **kermesinus violaceus**, prachtvoll carmoisinviolett	5	—,20
4223	— — **roseus**, rosenrothe	5	—,20
4224	— — **splendens**, braunviolett	5	—,20
4225	— — unicaulis, liegende compacte dunkelblaue	5	—,20
	Convolvulus tricolor compactus s. Neuheit. (andere Sorten siehe Ipomoea) Seite 57, No. 4399—4417.		
	Coreopsis s. Calliopsis Seite 53 No. 4091—4098.		
4226 m	Cosmanthus fimbriatus, gefranste Schmuckblume, lilla	10	—,80
4227 m	Cosmea bipinn. purpurea, purpurne Cosmee	10	—,80
4228 m	Cosmidium Burridgeanum, braunroth, goldgelb gesäumt	10	—,30
4230	Crepis rubra, rothes Christauge	5	—,20
	Cucurbita u. Cucumis, s. Zier-Kürbis Seite 26 No. 576.		
4233 m	**Cuphea eminens**, Krummkapsel, scharlach	30	—
4234 m	— **miniata**, mennigrothe	10	—,70
4235 m	— **platycentra**, hübsche hochrothe	30	—
4236 m	— purpurea, purpurblüth., viele schöne Varietäten	10	—,50
4237 m	— **Roezli grandiflora superba**, grossblumige rothe Cuphee	30	—
4238 m	— **strigulosa**, orangerothe	30	—
4239 m§	Cyclanthera explodens, interessant, bei der leichtesten Berührung explodiren die Samenkapseln	10	—,70
4240 m§	— pedata, Scheibengurke	10	—,30
4241	Cynoglossum coelestinum, blaues Vergissmeinnicht	5	—,20
4242 *	— linifolium, weisses Vergissmeinnicht	5	—,20
4243 m	Datura ceratocaula, schöner, grossblühend. Stechapfel, weisser	10	—,70
4245 m	— fastuosa alba fl. pl. prächtig weiss.gefüllt.	10	—,50
4246 m	— — violacea fl. pl., violetter gefüllter	10	—,50
4247 m	— humilis flava fl. pl., niedriger mit gefüllt., hochgelben, sehr wohlriech. Blumen	10	—,50
4248 m	— **Wrightii (meteloides)**, weiss mit porcellanblau, sehr schön	10	—,30
	☞ Siehe Abbildung Seite 55. ☜		
4249 *	**Delphinium Ajacis hyacinthiflorum fl. pl.**, gefüllter niedriger **hyacinthenblüthiger** Rittersporn. a. weiss, b. apfelblüthen, c. chamois, d. ziegelroth, e. violetroth, f. brillant ziegelroth, g. chocoladenfarbig, h. lasurblau, i. dunkelblau, k. fleischfarben, l. röthlichlilla, m. dunkel ziegelroth. Jede Farbe	10	—,30
4250	Dieselben gemischt	5	—,20
4252	Ein Sortiment von 12 Farben für M. 1.—	—	—
4253	**Delphinium elatum fl. pl.**, gefüllter **hochwachsender** a. weiss, b. aschblau, c. hellrosa, d. apfelblüthen, e. ziegelroth, f. dunkelblau, g. hellblau, h. braunrosa. Jede Farbe	10	—,40
4254	Dieselben gemischt	10	—,30
4255	Ein Sortiment von 8 Farben für 60 ₰	—	—

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
4256	**Delphinium Consolida fl. pl.**, extra gefüllter hoher, sich zweigender a. dunkelrosa, b. fleischfarben, c. hellblau, d. tricolor, e. dunkelblau, f. schneeweiss, g. lilla, h. scharlachrosa. Jede Farbe	10	—,40
4257	Dieselben gemischt	10	—,30
4258	Ein Sortiment von 8 Farben für 60 ₰	—	
4259	**Delphinium candelabrum fl. pl., candelaberförmiger** von niedrigem Habitus a. weiss, b. rosa, c. hellblau, d. schwarzblau, e. carminrosa, f. dreifarbig. Jede Farbe	20	2,50
4260	Dieselben gemischt	20	1,80
4261	Ein Sortiment von 6 Farben für 1 M.	—	—
4262 m*	**Dianthus Heddewigi (giganteus)**, prachtvoll, niedrige, mit über 5 cm grossen Blumen, in den schönsten Farben	20	1,20
4263 m	— — **albus fl. pl.**, dichtgefüllte, weisse	20	1,50
4264 m	— — **atropurpureus fl. pl.**, dunkelpurpurrothe	20	1,50
4272 m	— — **atropurpureus albo marginatus fl. pl. „Trauermantel“**, purpurbraun, weiss umsäumt, prachtvoll,	20	1,50
4251 m	— — **Die Braut**, weiss mit purpur Centrum, sehr hübsch	20	1,50
4265 m	— **diadematus fl. pl.**, Diadem-Nelke in verschiedenen Varietäten, prachtvoll	20	2,—
	☞ Siehe Abbildung Seite 55. ☜		
4266 m	— **„Eastern Queen“**, prachtvolle Zeichnung auf hellem Grunde	20	1,40
4267 m	— **laciniatus**, grossblumige, gefranste in vielen herrlichen Farben	10	—,80
4221 m	— — **Lachskönigin**, feurig lachsroth, im Verblühen lachsrosa, reizende schöne Färbung	30	—
	☞ Siehe Abbildung Seite 55. ☜		
4229	— — **nanus**, neue Hybriden von niedrigem Wuchs	30	—
4268 m	— — **nanus albus fl. pl.**, niedrige Varietät mit schneeweissen dicht gefüllten Blumen	20	1,80
4269 m	— — — **cupreo coccineus fl. pl.**, leuchtend kupferscharlach	20	1,40
4277 m	— — **hybridus fl. pl.**, dichtgefüllte, in den schönsten Farben	20	1,40
4270 m*	— **imperialis fl. pl.**, prächtige grossblühende gefüllte chinesische Kaiser-Nelke, gemischt	10	—,80
4271 m	— — albus fl. pl., gefüllte weisse	10	—,80
4273 m	— — striatus fl. pl., gefüllte gestreifte	10	—,50
4276 m	— — **pictus fl. pl.**, sehr reichblühende gefüllte, mit federnelkenartiger Zeichnung	10	—,60
4274 m	— — nanus cupreus fl. pl., kupferfarbige Zwerg-	10	—,80
4275 m	— — — **atrosanguineus fl. pl.**, dunkelblutroth	10	—,80
4278 m	— Ein Sortiment von 12 Sorten für M. 1,20	—	—
5070 m	— **barbatus**, einfache **Bart- oder Klusternelke**, in brillant. Farben	5	—,20
5073 m	— — **fl. pl., gefüllte, in prachtvollen neuen Varietäten**	10	—,70
5071 m	— — **albus fl. pl.**, gefüllte reinweisse	10	—,80
5072 m	— — **nigricans**, mit völlig schwarzvioletter Belaubung u. glänzend dunkelrothen sammetart. Blumen	10	—,40
5074 m	— — **nanus compactus**, allerliebste niedrige in verschied. reizenden Farben	10	—,40
5075 m	— — **oculatus marginatus** (Hunt's), weissgeränderte in prachtvollen Nüancen	10	—,40
	Dianthus caryophyllus fl. pl., siehe Seite 49 No. 3822—3840.		
4279 m§	Dolichos Lablab, hochrankende Fasel, verschiedene Varietäten	5	—,20
4280 m§	— giganteus, violettrothe, starkrankende	10	—,40
4281 m	Dracocephalum Moldavica, blau und weiss	5	—,20
4282 m	Echium creticum, cretischer Natterkopf, mit scharlachrothen Blüthen, sehr effectvoll	10	—,40
	Elichrysum, siehe Helichrysum.		
4283 m	Erodium gruinum, Reiherschnabel, der Same dient als Wetteranzeiger	10	—,30
4284	Erysimum Perofskianum, hochorangefarb. Hedrich	5	—,20



Acroclinium roseum fl. pleno. No. 4006.

Centaurea candidissima. No. 5038.

Chrysanthemum inodorum plen. No. 4182.

Stockrosen. No. 4952.

Datura Wrighti. No. 4248.

Dianthus Heddewigi „Lachskönigin". No. 4221.

Celosia. No. 4129.

Godetia „Gloriosa". No. 4341.

Gaillardia picta Lorenziana. No. 4307.

Centaurea Cyanus nanus comp. No. 4158.

Diadem-Nelke. No. 4265.

Dianthus laciniatus nanus. No. 4229.

Helichrysum monstrosum fl. pl. No. 4358.

Blumen-{ Zwiebeln

A. Sommergewächse, Fortsetzung (von Seite 52 bis 64).

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
4286	**Eschscholtzia** aurantiaca, tieforangefarbig	5	—,30
4287	— californica, goldgelbe	5	—,30
4288	— — alba, weissblühende	5	—,30
4289	— — **alba fl. pl.**, m. gefüllt. weiss. Blumen	10	—,50
4290	— **crocea fl. pl.**, goldgelbe gefüllte	10	—,50
4291	— **Mandarin**, orange und scharlach	10	—,60
4292	— **rosea**, blassrosafarbene	10	—,30
4294	— **grandiflora rosea**, grossblumige rothe	10	—,60
4295 *	Eucharidium grandifl., grossbl., dunkelroth	10	—,30
4296 *	— — album, weisse	10	—,60
4299 *m*	Eucnide bartonioides, prächtige, grossblühende, leuchtend gelbe	30	—
4300 *m*	Euphorbia variegata, buntblättr. Wolfsmilch	10	—,40
4301	Eutoca viscida, prachtvolle blaue	10	—,30
4303	— — alba, weiss	10	—,30
4304	— Wrangeliana, blassblau	5	—,20
	Fenzlia dianthiflora, siehe Gilia Fenzlia.		
5098 *m*§	Fumaria fungosa, rankender Erdrauch	20	—
4305 *m*	**Gaillardia picta**, Gaillardie, roth mit gelber Einfassung	10	—,30
4306 *m*	— — fistulosa, geröhrte	10	—,30
4307 *m*	— — **Lorenziana**, gefüllt blühende in verschiedenen Farben, prachtvoll	10	—,50
	Siehe Abbildung Seite 55.		
4308 *m*	— — **marginata**, prächtige dunkelrothe weissgesäumte Varietäten	10	—,30
4309 *m*	— — **salmonea**, lachsfarbene	10	—,30
4310 *	Gamolepis Tagetes, gelbe Sommerblume	10	—,50
4311 *m*	Gaura Lindheimeri, Prachtscharte	10	—,40
4312	Gilia achilleaefolia, schafsgarbenblättr. Gilie	5	—,20
4313	— — fl. rosea, rosenrothe	5	—,20
4315	— capitata, blaue kopfförmige	5	—,20
4316 *m*	— **Fenzlia**, (Fenzlia dianthiflora), zierliche lillarosa	30	—
4317	— laciniata, lavendelblaue	5	—,20
4318	— linifolia, farnblättrige, weisse	10	—,50
4319 *	— tricolor, dreifarbige	5	—,30
4320 *	— nivalis, leuchtend weisse	5	—,20
4321 *m*	Glaucium phoeniceum, scharlachrother Hornmohn	10	—,40
4324 *	**Godetia „Bijou"**, weiss und rosa, niedlich	10	—,70
4325	— **Duchesse of Albany**, mit grossen atlasweissen Blumen	10	—,60
4341	— „**Gloriosa**", leuchtend dunkelroth, die dunkelste Godetia, neu	20	2,—
	Siehe Abbildung Seite 55		
4326	— **Lady Albemarle**, Nachtkerze, grossblumig, glänzend carmoisin	10	—,50
4327	— — — **compacta**, für Gruppen	10	—,50
4329 *	— rosea alba Tom Thumb, niedrig, weiss mit rosa	10	—,40
4331	— the Bride, weiss m. carmoisinrothem Anflug	10	—,40
4332 *	— **Whitneyi**, grossblumig, zartrosa mit carmoisinrothen Flecken	10	—,30
4333	— — **flammea**, dunkelroth geflammt	10	—,30
4328	— — **Lady Satin Rose**, brillant carminroth und rosa, sehr effectvoll	10	—,60
4330	— — **Prinzess Heinrich**, rosa mit grossen carminroth. Flecken, prachtvoll	10	—,60
4335 *m*	**Gomphrena** globosa alba, weisser Kugelamarant	10	—,30
4336 *m*	— — carnea, fleischfarbiger	10	—,30
4337 *m*	— — purpurea, purpurner	10	—,30
4338 *m*	— — variegata, bunter	10	—,30
4339 *m*	— — alle Sorten gemischt	10	—,30
4340 *m*	— — **nana compacta rubra**, niedriger, sehr hübsch zur Topfcultur	10	—,30
4342 *m*	— **aurantiaca**, orangegelb	10	—,30
4343 *m*	Grammanthes gentianoides, hübsch orange	30	—
4344	Gypsophila elegans rosea, schönes rosablühendes Gypskraut	5	—,20
4345	— **muralis**, überaus reichblühendes	5	—,30
5119	Hedysarum coronarium, rother Hahnenkopfklee	10	—,30
5120 *m**	Helianthemum mutabile, Sonnenröschen	10	—,30
4346	Helianthus annuus fl. pl., gef. Sonnenblume	5	—,20
4347	— nanus fl. pl., gefüllte Zwerg-	5	—,30
4348	— **nanus foliis variegatis**, niedrige buntbl.	5	—,30
4349	— **californicus fl. pl.**, grosse, stark gefüllte	5	—,20

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
4334	**Helianthus cucumerifolius „Stella"**, goldgelb mit schwarzer Scheibe, mit langen Stielen und sehr reichblühend; für Bindezwecke sehr geeignet	10	—,60
	Siehe Abbildung Seite 59.		
	Helianthus cucumerifolius Orion s. Neuh.		
4350	— **argyrophyllus**, silberblättrige $1^1/_2$ m hohe	5	—,20
4351	— **globosus fistulosus**, dichtgefüllt	5	—,30
4352	— **peruviana**, mit dichtgefüllten, schwarz getigerten Blumen	5	—,30
4354 *m*	**Helichrysum brachyrhynchum**	10	—,70
4355 *m*	— capitatum, kopfblüthige, schön	10	—,70
4356 *m*	— bracteatum, glänzende, goldgelb	10	—,40
4357 *m*	— — album, weisse	10	—,40
4358 *m*	— **monstrosum fl. pl.**, grossblumige gefüllte Strohblume		
	Siehe Abbildung Seite 55.		
	a. lachsrosa d. braunroth, b. gelb, e. purpur, c. rosa, f. Borussorum Rex, reinweiss. jede Farbe	10	—,90
4359	Dieselben gemischt	10	—,80
4360	Ein Sortiment von 6 Farben für 50 ₰		
4362 *m*	**Helichrysum monstrosum nanum fl. pl.**, niedrige gefüllte Varietäten	10	—,80
4363 *m*	Heliophila arabioides, blaue Sonnenliebe	10	—,50
4364 *m*	Helipterum corymbiflorum, niedliche weisse	10	—,40
4366 *m*	— Sanfordii, goldgelbe Immortelle	10	—,40
4367 □ *m*	Herniaria hirsuta, sehr niedl. Teppichpflanze	5	—,30
5125 ·|· *m*	Hesperis matronalis, Mutterviole, div. Farben	5	—,20
5126 ·|· *m*	— tristis, wohlriechende Nachtviole	5	—,20
4368	Hibiscus calisureus, sehr grossbl. Eibisch	5	—,20
4369 *m*	**Humea elegans**, schöne Humea	40	—
4370 *m*	— — **alba**, silberweiss	40	—
4371 *m*	— — **purpurea**, purpurroth	40	—
4365 §	**Humulus japonicus**, japanesischer Hopfen, sehr hochrankend, eine der besten Schlingpflanzen für das freie Land	10	—,60
4353 §	— — **fol. var.**, **buntblättr. Hopfen**, mit silberweissbunten Blättern	10	—,80
4372	Hymenoxis californica, gelbes Spitzfederchen	10	—,80
4373 *	**Iberis amara grandiflora**, grossblühende weisse Schleifenblume	5	—,20
4374 *	— **coronaria TomThumb**, weisse Zwerg-	5	—,30
	Iberis coronaria princeps siehe Neuheit.		
4379 *	— — **Empress-**, candelaberförmig mit riesigen weissen Dolden, sehr schön	10	—,60
4375 *	— **odorata**, weisse wohlriechende	5	—,20
4376 *	— **umbellata alba**, crêmefarben	10	—,60
4377 *	— — **carnea**, fleischfarben	10	—,60
4378 *	— — **nana hybrida**, niedrige in prachtvoller Mischung	10	—,70
4380 *	— — **purpurea Dunnetti**, purpur	10	—,30
	m **Impatiens balsamina fl. pl. Gefüllte Balsaminen.**		
4383 *m*	Gefüllte grossblumige gemischt	10	—,50
4384 *m*	**Zwerg-Balsaminen** in 6 Farben . . . jede à	10	—,90
4385	Dieselben gemischt	10	—,60
4386	Ein Sortiment von 6 Farben für 50 ₰		
4387 *m*	**Rosen-Balsaminen, gewöhnliche**		
	a. weiss, g. purpurroth, b. granatroth, h. weiss m. rosa Schein, c. dunkelblau, i. chamoisrosa, d. rosa, k. lillarosa, e. hellgelb, l ziegelroth, f. violett mit weiss, m. dunkelblutroth. jede Farbe	20	1,50
4388 *m*	Dieselben gemischt	20	1,20
4389 *m*	Ein Sortiment von 12 Farben für 2 M.		
4390 *m*	**Verbesserte Camellien (Preis) Balsaminen**, dicht gefüllt und sehr grossblumig		
	a. reinweiss, f. rosa, weiss gefleckt, b. granatroth, g. scharlach, „ „ c. dunkelblau, h. carmoisin, „ „ d. purpurroth, i. violett, „ „ e. weiss m. rosa Schein, k. lillarosa, „ „ jede Farbe	20	2,20
4394 *m*	Dieselben in feinster Mischung	20	1,80
4398 *m*	Ein Sortiment von 10 Farben für 1 M. 80.		
4391 *m*	**Camellien-Balsaminen, weisspunktirte**,		
	a. purpur, e. rosa, b. scharlach, f. lilla, c. lillarosa, g. hellblau, d. violett, h. carmoisin, jede Farbe	20	1,50
4392	Dieselben gemischt	20	1,20
4393	Ein Sortiment von 8 Farben für M. 1,40		

A. Sommergewächse, Fortsetzung (von Seite 52 bis 64).

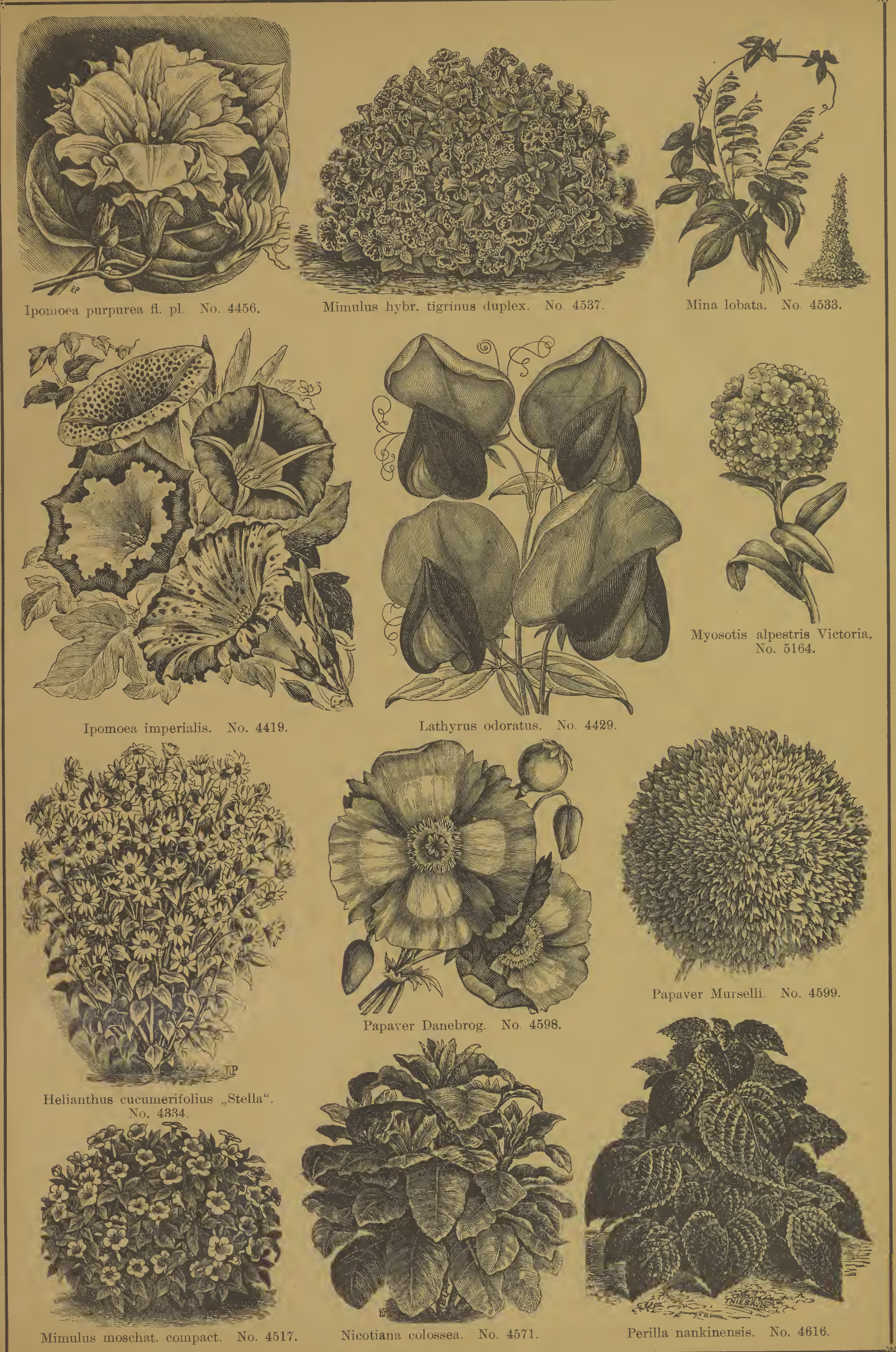
№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
4395	*m* **Zwerg Camellien-Balsaminen,** viele Sorten gemischt	10	—,80
4396	*m* **Nelkenartige Balsaminen,** gestreift, extra gefüllt in verschiedenen Farben	10	—,80
4397	*m* Impatiens glanduligera, purpurrothe Riesen-	10	—,50
	— Sultani siehe Seite 70, No. 5511.		
4399	§ **Ipomoea** atrocoerulea, schwarzblaue Winde	5	—,20
4400	*m*§ — **bona nox,** grossblumig, blau	10	—,30
4401	§ — Burridgei (kermesina), carminrothe	5	—,20
4402	*m*§ — coccinea, scharlachrothe	10	—,30
4403	*m*§ — — fl. luteo, gelbblühende	10	—,30
4404	§ — Dilleni, weisse	5	—,20
4405	*m*§ — **Ferrandiana,** prächtig hellblaue	10	—,30
4407	§ — **formosa,** schön rosa	5	—,20
4408	*m*§ — **hederacea superba grandiflora,** hellblau mit weissem Rande	10	—,30
4409	*m*§ — — — alba, weisse	10	—,30
4410	*m*§ — — **fol. argent. marmorata,** Laub weissmarmorirt, gestreift	10	—,30
4419	*m*§ — **imperialis,** prächtige Kaiserwinde in vielen neuen Farbenschattirungen	10	—,80
	Siehe Abbildung Seite 59.		
4411	*m*§ — **limbata elegantissima,** prachtvolle purpurne mit hellem Rande	10	—,30
4412	§ — Michauxi, gestreifte	5	—,20
4413	§ — **purpurea** Morgenpracht, in vielen Farben gemischt ℔ 1 M.	5	—,20
4456	*m*§ — **purpurea fl. pl.,** die erste gefülltblühende Varietät der beliebten Trichterwinden, weiss, röthlich punktirt	10	—,50
	Siehe Abbildung Seite 59.		
4414	*m*§ — Quamoclit, gefiedertblättr., hochroth	10	—,30
4415	*m*§ — violacea (vera), prächtige azurblaue	20	1,20
4416	*m*§ — — fl. albo, weisse	20	1,80
4417	*m*§ — 12 schöne Sorten für 90 ₰.		
	Andere Sorten siehe Convolvulus Seite 54.		
4420	·|· *m* **Ipomopsis elegans sanguineus,** blutrothe	10	—,70
4421	·|· *m* — — aurantiaca, orangefarb.	10	—,70
4422	·|· *m* **Isotoma axillaris,** winkelständige, blaue	20	1,80
4424	*m* **Jonopsidium acaule,** niedlich für Töpfe	30	3,—
4425	* **Kaulfussia** amelloides, schöne, blaue	10	—,70
4426	* — — kermesina, carmoisinrothe	10	—,70
4427	* — — atroviolacea, dunkelviolette	10	—,70
4428	* — — rosea, rosablühende	10	—,70
4429	§ **Lathyrus odoratus,** wohlriechende Platterbse oder Wicke in vielen Farben gemischt. ℔ M. —.85	5	—,20
	Siehe Abbildung Seite 59.		
4430	§ — — **Apple Blossom,** apfelblüthen	5	—,20
4431	§ — — **Boreatton,** grossbl. kastanienbraun	5	—,20
4432	§ — — **Bronze King,** kupfrigrosa m. weiss	5	—,20
4433	§ — — **Cardinal,** scharlachroth	5	—,20
4434	§ — — **Delight,** weiss, rosa angehaucht	5	—,20
4435	§ — — **Emily Henderson,** atlasweiss, gross- und reichblühend	5	—,30
4436	§ — — **Grand Blue,** dunkelblau	5	—,20
4437	§ — — **Indigo King,** dunkelpurpur mit indigoblau	5	—,20
4438	§ — — **Miss Ferry,** roth mit weiss	5	—,20
4439	§ — — **Primrose,** elfenbeinfarben	5	—,20
4418	§ — — **Senator,** chocoladenfarben, gestr.	5	—,20
4406	§ — — **Venus,** chamoisrosa, eigenartig	5	—,30
4440	§ — — **Vesuv,** roth und violett mit dunkelrothen Punkten	5	—,20
4441	§ — — Ein Sortiment von 12 Sorten 60 ₰		
4442	§ — — **Eckford's neue Hybriden,** prächtige neue Sorten gemischt	5	—,20
4457	* — — **Cupido,** ganz niedrig, reinweiss, vorzüglich zu Einfassungen und für Topfcultur; sehr reichblühend	10	—,60
4423	* — — — **rosa mit weiss**	10	1,—
4443	Lavatera trimestris fl. albo, weisse Malve	10	—,30
4444	— — fl. roseo, hellrothe	10	—,30
4446	* **Leptosiphon androsaceus,** blaue Dünnröhre	10	—,30
4447	*☐ — **carmineus,** carminrothe	10	—,80
4448	*☐ — **densiflorus,** in diversen Farben-Nüancen	10	—,40
4449	☐ — **hybridus,** schöne Farben gemischt	10	—,60

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
4445	☐ **Leptosiphon hybridus orangescharlach,** eignet sich vorzüglich für Teppichbeete und Einfassungen	10	—,80
4450	* — **luteus,** gelbe und goldgelbe	10	—,50
4451	*☐ — **roseus,** m. zartrosenrothen Blumen	10	—,60
4452	* **Linaria** bipartita, blaubuntes Flachskraut	5	—,20
4453	* — **maroccana,** purpurroth	10	—,50
4454	* — **reticulata aurea purpurea** orangegelb, dunkelpurpur punktirt	10	—,60
5137	*m* — alpina, sehr schönes blaues, niedr. Flachskraut	20	—
5138	*m* — Cymbalaria, epheublättr. (f. Ampeln)	20	3,—
4458	* **Linum grandiflorum roseum,** rosabl. Flachs	10	—,30
4459	* — — **rubrum,** prachtvoller grossblumiger, hochrother	5	—,30
4460	*m*§ Loasa aurantiaca (Cajophora lateritia), prächtige orangegelbe Schlingpflanze	10	—,60
4461	*m*§ — Wallisi, weiss mit rothem Auge	20	1,80
4462	*m** **Lobelia erinus** (gracilis), schmalstielige Lobelie, für Ampeln geeignet	10	—,90
4463	*m**☐ — — **compacta alba,** weisse von compactem Habitus	10	1,80
4470	*m**☐ — — **„Goldelse",** tief azurblau mit schöner goldgelber Belaubung	30	—
4464	*m**☐ — — **erecta rosea,** rosenrothe	10	1,20
4465	*m**☐ — — **speciosa „Crystal Palace",** schöne dunkelblaue	10	1,50
4466	*m**☐ — — **„Kaiser Wilhelm",** reichblüh. dunkelblaue, für Gruppen	30	2,80
4467	*m**☐ — — **kermesina,** purpur.	10	—,90
4468	*m** — — Paxtoniana, hellblau mit weiss	10	—,80
4471	*m**☐ — — **erecta „Crystal Palace" compacta,** compact, Blumen dunkelblau	30	3,50
4469	*m**☐ — — **„Royal Purple" nana compacta,** ganz niedrig, tiefblau mit grossem reinweissen Auge, sehr leuchtend	30	—
4472	♄⊙ — **fulgens Queen Victoria** mit **scharlachroth. Blumen u. dunkelrother Belaubung**	40	—
4496	♄⊙ — **cardinalis, Nanseniana,** mit dunkelrother Belaubung und leuchtend purpurcarmoisinrothen Blumen	40	—
4473	— Ein Sortiment von 8 Sorten M. 1,40	—	—
4474	*m*§ Luffa spec. Sooly Qua, Schlingpflanze	10	—,60
5143	·|· **Lunaria biennis,** Judas Silberlinge, Mond-Viole, für Makartbouquets	10	—,50
4475	* **Lupinus affinis,** Wolfsbohne, niedrige blaue	5	—,20
4476	— **albo coccineus,** rosa mit weiss	5	—,20
4477	— Dunnetti atroviolaceus, dunkelviolette	5	—,20
4478	— Hartwegi, prächtig blau	5	—,20
4479	— — albus, reinweisse	5	—,20
4480	— — roseus, rosa	5	—,20
4481	— — coelestinus, blassblaue	5	—,20
4482	— **hybridus atrococcineus,** leuchtend carmoisinroth mit weiss	10	—,30
4483	— hirsutus, behaarte, grosse rothe, blaue und weisse, jede	5	—,20
4485	— Menziesi sulphureus superbus, hellorangefarbene	10	—,50
4486	— Cruikshanki, wohlriechende	5	—,20
4487	— mutabilis roseus, rosenrothe	5	—,20
4488	— — versicolor, hübsche Varietäten	5	—,20
4489	* — nanus albidus, niedrige, weissliche	10	—,30
4490	— tricolor elegans, purpurrosa mit weiss und gelb	5	—,20
4491	— **subcarnosus,** sehr schön azurblau	10	—,50
4484	— hohe und niedrige gemischt	5	—,20
4492	**Malope grandifl. alba,** weisse grossblüh. schöne Malope	5	—,20
4493	— — **purpurea,** dunkelrothe	5	—,20
4494	Malva crispa, krausblättrige Malve	5	—,20
4495	*m* — miniata, mennigrothe	10	—,50
4497	— striata, zebragestreifte	10	—,30
4498	*m* **Martynia** formosa (fragrans), duftender Elephantenrüssel	10	—,50
4499	*m* — **lutea,** gelber	10	—,50
4510	Matthiola bicornis, einfache Levkoje mit sehr starkem Geruch	10	—,30
4511	*m* **Matricaria** capensis fl. pl., kap. Mutterkraut	10	—,40
4512	*m* — **eximia grandiflora fl. pl.,** dichtgefüllt, reinweiss	10	—,70

A. Sommergewächse, Fortsetzung (von Seite 52 bis 64).

№			Port. ₰	20 Gr. M. ₰
4513	m	**Matricaria eximia crispa fl. pl.**, fein gekrauste, zierliche Belaubung	10	—,80
4514	m	— — **nana fl. pl.**, niedrig, weiss gefüllt	10	1,20
4515	m§	Maurandia antirrhiniflora, löwenmaulartige Maurandie, blau	20	—
4516	m§	— Barclayana, blaue	30	—
4518	m§	— — alba, weissblühende	40	—
4519	m§	— purpurea grandiflora, dunkelroth	30	—
4520	m§	— **Laceyana**, Lacey's schöne hellrothe	30	—
		Während des Sommers auch für den Garten.		
4521	m	**Mesembrianthemum crystallinum**, Eiskraut	10	—,40
4523	m*	— pomeridianum, gelb	10	—,50
4524	m*	— tricolor, dreifarbiges	10	—,60
4525	m*	— — fl. albo, weissblühendes	10	—,60
4526	m*□	— **cordifolium variegatum**, mit niedlicher weissbunter Belaubung hübsch zu Teppichbeeten	30	—
4528	m	**Mimulus cardinalis grandiflorus**, grossblühende scharlachrothe Gaukler- oder Affenblume in div. Nüancen	30	6,—
4509	m	— — **pictus**, goldgelb mit purpurscharlach Auge und Schlund	30	—
4529	m*	— **cupreus**, Blumen kupferscharlachroth	30	5,—
4530	m*	— — **nanus**, niedr. kupferscharlachrothe	30	6,—
4531	m*	— **tigrinus**, prachtvolle **getigerte** Varietäten	30	4,50
4537	m*	— — **duplex**, getigerte mit **doppelten Blumen**, gemischt	30	—
		Siehe Abbildung Seite 59.		
4532	m*	— — **albus, weissgrundige**, braun getigerte Varietäten	30	—
4535	m*	— — **grandiflorus**, neueste englische Prachtvarietäten	30	8,—
4536	m*	— — **nanus**, von compactem Wuchs	30	4,50
4527	m*	— — **imperialis**, neue doppeltblüthige prächtige Varietäten	40	—
4538	m*	— **quinquevulnerus maximus**, grossbl. **Pracht-Hybriden**, gemischt	20	1,80
4539	m*	— — — **duplex**, in schönen Varietäten mit **doppelten Blumen**	30	4,—
4540	m	— moschatus, Moschus	30	4,50
4517	m*	— — **compactus**, von compactem Wuchs, für Topfkultur	40	—
		Siehe Abbildung Seite 59.		
		Mimulus gracilipes siehe Neuheiten.		
4533	m§	**Mina lobata**, prächtige Schlingpflanze mit orangerothen Blumen	30	—
		Siehe Abbildung Seite 59.		
4541	m	**Mirabilis Jalapa**, Wunderblume: a. reingelb, b. chamois, c. weiss mit rosa, d. lila, e. weiss mit roth, f. gelb mit roth, g. weiss, h. hochroth, i. rosa, k. carminroth, l. dunkelchamois, m. tricolor. Jede Farbe	10	—,30
4543	m	— — Dieselben gemischt	5	—,20
4544	m	— — Ein Sortim. von 12 Farben 1 M.		
4545	m	— — buntblättrige Sorten, gemischt	10	—,30
4542	m	— — **Tom Thumb**, Zwerg-	10	—,30
4546	m	— longiflora alba, weisse, duftende	10	—,30
4547	m	— — violacea, violette, schön	10	—,30
4548	m§	Momordica Balsamina, Balsam-Gurke	10	—,50
4550	m*	**Myosotis azorica**, prächtig dunkelblaues Vergissmeinnicht	40	—
5155	m*	— **alpestris**, blaues Alpen-Vergissmeinnicht	10	—,75
5156	m*	— — **alba**, weissblühendes	10	—,80
5157	m*	— — **rosea**, rosenrothblühendes	10	—,90
5158	m*	— — **robusta grandiflora „Elisa Fonrobert"**, grossblumig, mit dunklem Auge	10	1,—
5164	m*	— — **Victoria**, sehr gross- und reichblühend, in jeder Hinsicht eine bedeutende Verbesserung des M. alpestris nana	20	2,20
		Siehe Abbildung Seite 59.		
5159	m*	— — **nana coerulea**, nied. blaues	10	1,20
5160	m*	— — — **alba**, niedriges weisses	10	1,40
5161	m*	— **dissitiflora**, brillant himmelblau grossblumig	30	5,50
5179	m*	— — **grandiflora Perfection**, neu, sehr grossblumig, himmelblau, vorzüglich zum Treiben	30	—

№			Port. ₰	20 Gr. M. ₰
5162	m*	**Myosotis palustris semperflorens**, blüht von Frühling bis Herbst	30	3,50
5163	m*	— — — alba, weisses	30	—
5153	m*	— — — **Nixenauge**	40	—
4551	m	**Nemesia compacta elegans**, niedrige, gedrungene, blau, weiss und zweifarbig	10	1,—
4552	m	— floribunda, blumenreiche	10	—,90
4553	*	**Nemophila** Atomaria, feinpunkt., weisse Hainliebe	5	—,20
4562	*	— — **atrocoerulea**, ultramarinblau mit weissem Auge	10	—,50
4554	*	— crambeoides alba nigra, weiss mit schwarzer Mitte	10	—,30
4555	*	— — oculata, hellblau m. schwarz. Auge	5	—,20
4556	*	— **discoidalis** elegans, kupferfarbene mit weisser Borde	5	—,20
4557	*	— — vittata, scheibenartige, schwarzbraun mit breiter weisser Borde	5	—,20
4558	*	— **insignis**, prachtvolle, himmelblaue	5	—,20
4559	*	— — alba, weisse	10	—,30
4560	*	— — purpurea rubra, rosalilla	10	—,30
4561	*	— — marginata, weiss m. blauem Rande	10	—,30
4563	*	— **maculata**, weisslilla m. braun. Flecken	5	—,20
4564	*	— — **purpurea**, violett purpur marmorirt	5	—,20
4565	*	— gemischt	5	—,20
4566	*	— Ein Sortiment von 12 Sorten 80 ₰.	—	—
4568	m	**Nicotiana affinis**, mit reinweissen, wohlriechenden Blumen	10	—,50
4569	mΦ	— atropurpurea grandiflora, dunkelpurpur	10	—,40
4571	mΦ	— **colossea, Riesentaback**, prächtige Blatt- und Decorationspflanze, wird 2—2½ Meter hoch	40	—
		Siehe Abbildung Seite 59.		
4570		— — **fol. varieg, neu**, mit bunten Blättern	50	—
4572	m	**Nierembergia gracilis**, zierliche, blüht bis spät im Herbst ununterbrochen im Garten und in Töpfen	10	—,80
4574	m	— **frutescens**, die Blumen sind bedeutend grösser als N. gracilis	10	—,80
4575		Nigella damascena fl. pl., Jungfer im Grünen, blaue gefüllte	5	—,20
4576		— — nana, niedrige	10	—,30
4577		— hispanica, blaue	10	—,30
4578		— — atropurpurea, dunkelpurpur	10	—,30
4579	*	Nolana atriplicifolia, meldenbl. Zimbelbl.	10	—,30
4580	m*	**Nycterinia capensis**, Nachtlarvler, weissblühender, nach Vanille duftend	10	1,—
4581	m*	— **selaginoides**, weiss mit lilla Anflug	10	—,80
4583	m*	Oenothera bistorta Veitchiana, hochgelb, rothgefleckte Nachtkerze	10	—,40
4584	m	— **Drummondi**, gelbe	10	—,60
4586	m	— — **nana**, sehr grossbl. niedrige	10	—,60
4587	m	— — — alba, niedr. weissliche	10	—,60
4588	m	— taraxacifolia (acaulis), löwenzahnbl., weiss mit roth, grossblum., prächt.	20	1,40
4590	m*	**Oxalis rosea**, rosenrother Sauerklee	30	3,50
4591	m*	— — **delicata**, zart lachsrosa	30	3,50
4592	m*□	— **tropaeoloides**, mit gelben Blumen u. dunkelbraunen Blättern für Steinparthien	20	1,50
4594	m*□	— **Valdiviana**, gelbblühender	10	—,60
4595	m	Palafoxia Hookeriana, schön purpurrosa	10	—,40
4598		**Papaver Danebrog**, einfacher Mohn, scharlachroth und weiss gefleckt	10	—,30
		Siehe Abbildung Seite 59.		
4597		— **cardinale hybr.**, prachtvolle neue Varietäten in herrlichen Farben	10	—,80
		Siehe Abbildung Seite 60.		
4603		— **glaucum, (Tulpen-Mohn)** reichbl. prächtig dunkelscharlachroth mit graugrüner Belaubung, sieht einer einfachen Tulpe ähnlich	20	1,20
4599		— **Murselli fl. pl.**, weiss, roth gesprenkelt	10	—,30
		Siehe Abbildung Seite 59.		
4601		**Papaver Murselli fl. pl. Mikado**, neu, weiss, carmoisin gestreift	10	—,30
4600		— **Rhoeas fl. pl., gef. ranunkelblüth.** in allen Farben	10	—,30
4602		— — **Shirley**, prächtige einfache und halbgefüllte Varietäten	10	—,60



Ipomoea purpurea fl. pl. No. 4456.

Mimulus hybr. tigrinus duplex. No. 4537.

Mina lobata. No. 4533.

Ipomoea imperialis. No. 4419.

Lathyrus odoratus. No. 4429.

Myosotis alpestris Victoria. No. 5164.

Helianthus cucumerifolius „Stella". No. 4334.

Papaver Danebrog. No. 4598.

Papaver Murselli. No. 4599.

Mimulus moschat. compact. No. 4517.

Nicotiana colossea. No. 4571.

Perilla nankinensis. No. 4616.



Einfache Scabiose. No. 4756.

Pyrethrum parthenifol. selaginoides. No. 5234.

Rhodanthe Manglesi fl. pl. No. 4714.

Salpiglossis var. grandifl. No. 4727.

Phlox Drummondi grandiflora splendens. No. 4651.

Reseda „Machet", No. 4696.

Liliput-Zinnie. No. 4928.

Reseda Victoria. No. 4699.

Cardinal-Mohn. No. 4597.

Verbena hybr. erecta compacta. No. 4946.

Phlox Drummondi grandiflora. No. 4654.

Tropaeolum Liliput. No. 4854.

A. Sommergewächse, Fortsetzung (von Seite 52 bis 64).

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
4610	**Papaver paeonifl. fl. pl.**, Päonien-Mohn, a. purpur, b. dunkelmordoré, c. weiss, d. hochrosa, e. scharlach mit weiss, f. brennend zinnober auf violett, g. prächtig scharlach, h. ziegelroth auf weiss. Grunde, i. lila, k. roth mit weiss gestreift, Jede Farbe	10	—,30
4611	— — Dieselben gemischt	5	—,20
4613	— — Ein Sortim. von 10 Farb. 70 ₰	—	—
4614	— **paeoniflorum nanum fl.pl.**, gemischt	5	—,20
4615	— **umbrosum**, Blumen carmoisinroth, mit grossen schwarzen Flecken	10	—,40
4616 m ɸ	**Perilla nankinensis**, prächtig dunkelpurpur, interessante Blattpflanze	10	—,30

Siehe Abbildung Seite 59.

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
4617 m ɸ	— — **atropurpurea fol. laciniatis**, mit fein geschlitzten, dunkelpurpurrothen Blättern	10	—,30
4618 m ɸ	— — **macrophylla crispa compacta**, compact, mit grossen gekrausten Blättern	10	—,30
4619 m*	**Petunia mirabilis** (phoenicea), schöne rothe	10	—,40
4620 m	— **hybrida**, sehr schöne Mischung	20	1,50
4621 m	— — Countess of Ellesmere, rosa mit weissem Schlunde	10	—,80
4625 m	— — **Inimitable nana compacta multiflora**, von ganz niedrigem Bau	30	4,50
4622 m	— — venosa, geadert	10	—,90
	— — **grandiflora**, siehe Seite 49 No. 3860—3877.		
4623	Phacelia tanacetifolia, rainfarnbl. Phacelie	5	—,20
4624 m	Phalacraea coelestina Tom Thumb, blaue	10	—,60
4626 §	Phasaeolus multiflorus, arabische Feuer- oder rothblühende Prunkbohne, ℔ 45 ₰	5	—,15
4627 §	— — bicolor, roth m. weiss, ℔ 50 ₰	5	—,15
4628 m	**Phlox Drummondi**, Flammenblume, viele Farben gemischt	10	1,20
4632 m	— — **alba**, reinweiss	20	1,50
4633 m	— — — oculata, weiss mit rothem Stern	20	1,40
4637 m	— — — plena, gefüllter weisser	30	1,80
4629 m	— — **atropurpurea**, dunkelpurpur	20	1,50
4630 m	— — **chamoisrosa**	20	1,50
4631 m	— — **coccinea**, feuerfarben, prachtvoll zu Gruppen	20	1,40
4649 m	— — **cuspidata** und **fimbriata**, viele Farben gemischt, mit scharf gefransten und gezähnten Blumen	30	3,20
4634 m	— — **Graf Gero**, Zwerg-Pyramiden gemischt, zur Topfcultur	30	3,50
4635 m	— — **Heynholdi**, zinnoberscharlach, zur Topfcultur	30	6,—
4636 m	— — **hortensiaeflora alba**, reinweiss.	20	1,60
4652 m	— — — **Brillant**, dreifarbig, rosa mit hellem Rande und dunkelrothem Auge	20	1,80
4639 m	— — — **Leopoldi**, roth m. weiss. Stern	20	1,50
4612 m	— — — **Triumph**, prachtvoll leuchtend zinnoberroth, mit gross. wohlgeformten Blumen und dichten Dolden	30	6,—
4638 m	— — **Isabellina**, isabellfarben	20	1,50
4640 m	— — Radowitzi, hochrosa, weiss gestr.	20	1,40
4641 m	— — Wilhelm I., dunkelroth m. weiss	20	1,40
4642 m	— — 12 der schönst. Sorten für M. 1,80		
4643 m	— — **grandiflora alba**, grossblühender mit weissen Blumen	20	1,80
4644 m	— — — **atropurpurea**, purpur	20	1,80
4645 m	— — — — alba oculata, purpur mit weissem Auge	20	1,80
4646 m	— — — — **striata**, purpur mit weissen Strahlen	20	1,80
4647 m	— — — **chamoisrosa alba oculata**, sehr schön	20	2,—
4648 m	— — — **coccinea**, feuerroth	20	1,80
4650 m	— — — **rosea**, rosa	20	1,80
4651 m	— — — **splendens, leuchtend carmoisin mit weissem Auge**, prachtvoll	20	2,20

Siehe Abbildung Seite 60.

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
4653 m	— — — **violacea albo oculata**, violett mit weissem Auge	20	1,80
4654 m	**Phlox Drummondi grandifl.**, grossblum. **Varietäten in prachtvoller Mischung**	20	1,40

Siehe Abbildung Seite 60.

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
4655 m	— — — 12 der schönsten grossblumigen Sorten incl. der vorstehenden ..... M. 2,—	—	—
4656 m□	— — **nana compacta „Feuerball"**, scharlachroth	40	6,50
4657 m□	— — — — **„Schneeball"**, weiss	40	7,50
4658 m	— — — — **alba oculata**, weiss mit rothem Auge	40	7,50
4659 m	— — — — **atropurpurea**, dunkelpurpur	40	7,50
4660 m	— — — — **chamoisrosa**	40	—
4687	— — — — **coerulea stellata**, neu, rein hellblau mit weissem Stern	40	—
4661 m	— — — — **Sunrise**, fleischfarbigrosa mit grossem feurigscharlachroth. Stern, reizend	40	—
4662 m	— — — — **hortensiaeflora**, leuchtend rosa	40	8,50
4664 m	— — — — **zinnobercarmin**	40	—
4663 m	— — — — gemischt	30	5,—
4665 m	— — — — 1 Sortiment von 8 Sorten für 2 M. 80 ₰	—	—
	— perennis siehe Seite 67 No. 5196.		
4666 m	Podolepis chrysantha, goldgelbe	10	—,40
4667 m	— gracilis, zierliche, roth und weiss	10	—,60
4668 m	Polygonum orientale, rothblühender indischer Buchweizen	10	—,40
4669 m§	Poppia Fabiana, Schlingpflanze mit weinartigen Blättern und länglichen Früchten	10	1,—
4670 m□	**Portulaca grandiflora** alba rubro-striata, weiss- und rothgestreifte	10	—,90
4674 m□	— — aurea, goldgelb	10	—,90
4671 m□	— — aurea striata, goldgelb gestreift	10	—,90
4673 m□	— — Bedmanni, reinweiss, am Grunde mit purpurnen Flecken	10	—,90
4672 m□	— — caryophylloides, rosa gestreift	10	—,90
4685 m□	— — incarnata, fleischfarben	10	—,90
4675 m□	— — rosea, rosenroth	10	—,90
4676 m□	— — splendens, carmoisinroth	10	—,90
4677 m□	— — Thellusoni, orangescharlach	10	—,90
4678 m□	— — Thorburni, schwefelgelb	10	—,90
4679 m□	— — Vorsteh. Sorten gemischt	10	—,60
4680 m□	— 1 Sortiment von 10 Sorten 80 ₰		
4681 m□	— **grandiflora fl. pl. aurea**, gefüllt goldgelb	30	—
4682 m□	— — — — Thellusoni, orangescharlach	30	—
4683 m□	— — — — kermesina splendens	30	—
4684 m□	— — — — rosea, rosenroth	30	—
4686 m□	— — — — caryophylloides, rosa, carmingestreift	30	—
4688 m□	— — — — alba, reinweiss	30	—
4689 m□	— — — — alle Farben gemischt	20	—
4690 m□	— — — — 1 Sortiment v. 6 Sorten M. 1,50	—	—
5230 m□	**Pyrethrum parthenifolium aureum (Matricaria)**, niedrige Decorationspflanze, ganz vorzüglich anwendbar für Teppichbeete, Einfassungen etc.	10	—,80
5231 m□	— — **aureum Golden Gem**, gefülltblühende Varietät	10	1,—
5233 m□	— — — **laciniatum**, m. geschlitzten Blättern	10	—,80
5234 m□	— — — **selaginoides**, mit farnblättrig geschlitzten **goldgelben Blättern; sehr empfehlenswerth**, blüht sehr wenig	20	1,80

Siehe Abbildung Seite 60.

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
4691	**Reseda odorata grandiflora**, wohlriechende grossblumige Reseda, ℔ 1 M. 60 ₰	5	—,20
4693	— — — **ameliorata**, grossblumige röthliche ℔ 2 M. — ₰	5	—,30
4694	— — — — **aurea**, mit lebhaft goldgelb. Blüthenrispen	10	—,80
4695	— — — **eximia**, Parson's weissblühende	10	—,50

A. Sommergewächse, Fortsetzung (von Seite 52 bis 64).

№			Port. ₰	20 Gr. M. ₰
4696		**Reseda odorata grandiflora „Machet“**, sehr vervollkommnete Sorte, besonders zur Topfkultur geeignet	20	1,50
		☛ Siehe Abbildung Seite 60. ☚		
		Reseda Machet Rubin siehe Neuheiten.		
4697		— — — **Machet, goldgelb**, prachtvolle Varietät der bekannt. Machet-Reseda mit langen dicken Rispen schön goldgelber Blumen	20	1,50
4698		— — — **Miles's spiral** von niedrigem Wuchs und langen Blüthenrispen	10	—,50
4699		— — — **Victoria**, m. leucht. roth. Blum.	20	2,—
		☛ Siehe Abbildung Seite 60. ☚		
4700		— — — **pumila erecta**, niedr. compacte	10	1,—
4710	m	**Rhodanthe atrosanguinea**, schöne Immortelle, dunkelrosa	20	—
4711	m	— **maculata**, glänzend hochrosa mit gelber Mitte	10	1,50
4712	m	— — **alba**, reinweisse	10	1,50
4713	m	— **Manglesi**, allerliebste rosenrothe	10	1,50
4714	m	— — **fl. pl.**, rosenrothe, bringt einen Theil gefüllter Blumen	30	—
		☛ Siehe Abbildung Seite 60. ☚		
4715	mɸ	**Ricinus africanus**, africanischer Wunderbaum	5	—,20
4716	mɸ	— — **albidus**, weisslicher	5	—,20
4717	mɸ	— **borboniensis arborea**, mit grossen, röthlichgrünen, glänzenden Blättern	10	—,30
4701	mɸ	— **cambodgensis**, neu, mit metallisch glänz., dunkelrothen Blättern	10	—,50
4718	mɸ	— coerulescens, blaugrün gestreift	10	—,30
4719	mɸ	— Gibsonii, dunkelrothe Blätter	10	—,30
4720	mɸ	— **sanguineus**, blutrother, schön ℞ 1 M.	5	—,20
4722	mɸ	— **tricolor**, dreifarbiger	10	—,30
4723	mɸ	— **philippinensis**, sehr gross u. schön	10	—,30
4724	mɸ	— **de Santa rosa**, rothblühend	10	—,30
4725	mɸ	— **brasiliensis**, weiss gerippte Blätter	10	—,30
4702	mɸ	— **zanzibariensis**, mit riesigen Blätt. von verschieden. Färbungen. Samen gross und von ganz eigenartiger Färbung	10	—,30
		Die Ricinus sind hübsch zu Gruppen auf Rasen.		
4721		**Rudbeckia bicolor superba**, neu!	20	2,—
4726	m	**Sabbatia campestris**, hübsche Sabbatie, rothe Blume mit gelbem Centrum	30	—
4727	m	**Salpiglossis variabilis grandiflora**, viele grossblühende Sorten gemischt	20	2,—
		☛ Siehe Abbildung Seite 60. ☚		
4728	m	— — — **azurea**, grossblumige blaue	30	2,50
4729	m	— — — **coccinea**, desgl. rothe	30	2,50
4730	m	— — — **purpurea**, purpur	30	2,50
4731	m	— — — — **aurea venosa**, purpur mit gelben Adern	30	2,50
4732	m	— — — **rosea aurea venosa**, rosa mit gelben Adern	30	2,50
4734	m	— — — **sulphurea**, gelbe	30	2,50
4735	m	— — — ein Sortiment von 6 schönen Sorten 1,50 M.	—	—,—
4737	m	— — **nana** coccinea, scharlachroth	10	1,—
4738	m	— — — albo lutea, gelblich weiss	10	1,—
4739	m	— — — azurea, blau	10	1,—
4740	m	— — — nigra. sehr dunkel	10	1,—
4741	m	— — — atroviolacea, violett	10	1,—
4742	m	— — — sulphurea, schwefelgelb	10	1,—
4743	m	— — — in vielen Farben gemischt	10	—,80
4744	m	— — — Ein Sortiment v. 6 Sorten M. —,50		
4747	m	**Salvia carduacea**, grosse hellblaue, gefranste Blumen mit langen rothen Staubfäden	10	—,40
4748	m	— **coccinea**, scharlachrothe, eine sehr prahlende Gruppenpflanze	10	—,50
4749		— Horminum, Scharlachkraut	10	—,30
4750		— Roemeriana, (porphyrata,) carminscharlach, sehr schöne niedrige	20	1,80
5586	m	— **splendens**, hochrothe	20	—,—
5585	m	— **patens**, grossblumig ultramarinblaue, eine wahre Prachtpflanze für Töpfe und Gärten	30	—,—
4751	m*	Sanvitalia procumbens, liegende Sanvitalie	10	—,70
4752	m*	— — **fl. pl.**, gefüllte	10	—,90
4753	*	Saponaria multiflora, vielblumiges rothes Seifenkraut	10	—,30
4754	*	— — alba, reinweisses	10	—,30

№			Port. ₰	20 Gr. M. ₰
4756	m	**Scabiosa atropurpurea grandiflora**, grossblühende Scabiose, gemischt	10	—,30
		☛ Siehe Abbildung Seite 60. ☚		
4758	m	— — — **fl. pl., hohe gefüllte, sehr werthvoll zur Bouquetbinderei.** a. schwarzpurpur mit weiss, b. weiss mit lila, c. **schwarzpurpur**, d. purpur, e. purpur m. weiss, f. weiss, Jede Farbe	10	—,40
4759	m	Dieselben gemischt	10	—,30
4760	m	Ein Sortiment von 6 Farben M. —,50		
4761	m	— — **nana fl. pl.**, niedrig gefüllte. a. ziegelroth, b. hochroth, c. schwarzpurpur, d. fleischfarben, e. lasurblau, f. rosa, g. kirschroth, h. weiss, Jede Farbe	10	—,30
4763	m	Dieselben gemischt	5	—,20
4764	m	Ein Sortiment von 8 Farben M. —,60		
4762	m	**Scabiosa candididissima fl. pl. Schneeball**, neue reinweisse	10	—,40
4755	m	**Scabiosa minor aurea fl. pl.**, mit dichtgefüllten, goldgelben Blumen, vortrefflich z. Schneiden	10	—,60
4766	m	Schizanthus Grahami, prächtige orangefarbene	10	—,30
4767		— **grandiflorus atropurpureus**, purpurroth	10	—,30
4768		— — oculatus, purpurviolet	10	—,30
4769		— **papilionaceus**, purpur und gelb mit feinen Punkten	10	—,30
4770		— **pinnatus pyramidalis Tom Thumb**, niedrig	10	—,30
4771		— — **tigridioides**, sehr schön	10	—,30
4772	m	— retusus, hochrothe	10	—,30
4773	m	— — albus, weiss mit gelb	10	—,30
4775	m	Schizopetalum Walkeri, wohlriechende Spaltblume, weiss	10	—,70
4776	m§	**Scyphantus elegans**, hübsche Tassenblume, Schlingpflanze, ist bis spät im Herbst mit zierlichen, citrongelben Blumen bedeckt.	30	—
4777	m*	Sedum coeruleum, blaues Sedum, für Töpfe, wie zu zarten Einfassungen	20	—
4778	m	**Senecio elegans fl. pl.** alba, gefüllte reinweisse Kreuzblume	20	2,50
4779	m	— — — atrocinerea, dunkelaschgrau	20	2,50
4780	m	— — — rosea, rosa	20	2,50
4781	m	— — — cuprea, kupferfarben	20	2,50
4782	m	— — — purpurea, purpurroth	20	2,50
4783	m	— — — lilacina, lilla	20	2,50
4784	m	— — — ein Sortiment von 6 Farben für 1 M.		
4785	m	— — — vorst. Sorten gemischt	20	2,—
4786	m	— — **nana fl. pl.** alba, niedrige weissblüh. gefüllte	20	2,50
4788	m	— — — atrocinerea, dunkelaschgraue Zwerg-	20	2,50
4789	m	— — — coerulea, blaue Zwerg-	20	2,50
4790	m	— — — purpurea, purpur Zwerg-	20	2,50
4791	m	— — — cuprea, kupferfarbige Zwerg-	20	2,50
4792	m	— — — ruber, rothe Zwerg-	20	2,50
4793	m	— — — vorst. Sorten gemischt	20	2,—
4794	m	— — — ein Sortiment von 6 Farben für 1 M.	—	—
4795	m	— — **pomponicus purpureus**, pomponbl. Senecio, mit dichtgefüllten, purpurrothen Blumen	20	2,50
4796	m§	Sicyos angulata, Haargurke, zur Bedeckung von Lauben etc.	10	—,30
4797	*	Silene Atocion, rosa	5	—,20
4798	*	— pendula, rosenrothe	5	—,20
4799	*	— — alba, weisse	5	—,20
4800	*	— — **Bonnetti**, dunkelroth und dunkle glänzende Belaubung	5	—,20
4810	*	— — **compacta**, compacte niedr. rothblühend	10	—,30
4811	*	— — **fl. pl.**, gefüllte rothe	10	—,30
4812	*	— — ruberrima, hängende	5	—,20
		— andere Sorten s. Seite 67 No. 5245–5247.		

A. Sommergewächse, Fortsetzung (von Seite 52 bis 64).

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
4815 m	**Statice Bonduelli,** citrongelbe Statice, sehr hübsch, auch als Immortelle ...	5	—,20
4816 m	— **sinuata,** verschiedenblüthig	5	—,20
4817 m	— **Suworowi,** mit langen, leuchtend carmoisinrothen Blüthenrispen ..	10	—,60
	— andere Sorten siehe Seite 67, No. 5251—5257.		
4820 m	Stachys coccinea, ziegelrother Ziest	10	—,40
4821 m	— lanata, wolliger silberweisser	10	—,30
4822 m	Stevia Lindleyana, weisse wohlriech. Stevie	10	1,—
4823 m	— purpurea, purpur und rosa	10	—,90
4825 m	Tagetes erecta aurant. fl. pl., gefüllte orangegelbe Sammetblume	10	—,50
4827 m	— — sulphur. fl. pl., schwefelgelbe	10	—,50
4826 m	— — nana aurea fl. pl., niedrige, gefüllte gelbe	10	—,50
4828 m	— **patula ranunculoides fl. pl.,** ranunkelblüthig, sehr schön.	10	—,50
4829 m	— — **pulchra fl. pl.,** gelbe, mit braunem Auge	10	—,50
4830 m	— — **pumila fl. pl.,** braune Zwerg-, sehr niedlich	10	—,50
4832 m	— — **nana aurea fl. pl.,** reingelbe	10	—,40
4833 m □	— signata pumila, niedrige feinblättrige, zu Einfassungen sehr geeignet .	10	—,50
4834 m§	Thunbergia alata, Thunbergie, gelb	10	1,20
4835 m§	— — alba, weisse	10	1,20
4836 m§	— — aurantiaca, orangegelbe ..	10	1,20
4837 m§	— — **Bakerii,** reinweisse	10	1,20
4838 m§	— — **Frieri,** gelb mit weissem Schlunde	10	1,20
4839 m§	— — vorstehende Sorten gemischt	10	1,—
4840	Tolpis barbata, gelbes Christauge	10	—,30
4844 m	**Trachymene coerulea,** blaue Trachymene	10	—,90
4845 m§	Trichosanthes colubrina, chines. Schlangenkürbis mit gefranster weisser Blüthe	10	—,50
4846	Trifolium suaveolens, wohlriechender Klee	10	—,40
4847 m§	**Tropaeolum canariense (peregrinum),** canarische Capuziner-Kresse, mit citrongelben gefiederten zierlichen Blüthen, sehr hübsche Schlingpflanze	10	1,20
4854 □	— **Liliput,** (Tropaeolum Lobbianum compactum), neue reizende Spielart, bildet zierliche kleine Büsche mit zahlreichen Blumen in den schönsten Farben	10	1,20
	☞ Siehe Abbildung Seite 60. ☜		
	Tropaeolum Lobbianum, sehr hoch rankende Kresse oder Nasturtium		
4849 §	Brillant fulgens, dunkelscharlach	10	—,40
4850 §	**cardinale,** dunkelscharlach, ausgezeichnet für den Winterflor	10	—,40
4851 §	coccineum multiflorum, scharlach	10	—,40
4852 §	Duc de Vivence, canariengelb, zinnober gefleckt	10	—,40
4853 §	Flammulum grandiflorum, scharlach, gelb geflammt	10	—,40
4856 §	Hookeri, dunkelgelb, braun gefleckt, grossblumig	10	—,40
4857 §	Kotschianum multiflorum, scharlach, klein und vielblühend	10	—,40
4858 §	**Kronprinz von Preussen,** brillant, dunkelblutroth	10	—,40
4859 §	**Lucifer,** mit feurigscharlachrothen Blumen und blaugrünen Blättern	10	—,40
4860 §	Queen Victoria, flammend zinnober	10	—,40
4861 §	Roi des Noirs, schwarzbraun	10	—,50
4862 §	**Spitfire,** mit leuchtend scharlachrothen Blumen, prachtvoll	10	—,40
4864 §	Triomphe d'Hyères, scharlach	10	—,40
4865 §	Prachtmischung obiger Sorten	5	—,30
4866 §	ein Sortiment von 12 Sorten 1 M.		
	Tropaeolum majus, Nasturtium oder indische Kresse.		
4868 §	atrosanguineum, dunkelblutroth	10	—,30
4869 §	Dunnett's Orange, leuchtend gelbe	10	—,30
4870 §	**von Moltke,** bläulichrosa	10	—,30
4871 §	Regelianum, purpurviolett	10	—,30
4872 §	ein Sortiment von 8 Sorten 60 ₰.		
4873 §	dieselben gemischt ....℔ M. 1,40	5	—,20

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
	Tropaeolum Tom Thumb, niedrige Kapuzinerkresse.		
4874 □	atropurpureum Cattell's crimson, dunkelpurpur	10	—,30
4875 □	atrococcineum, dunkelscharlach....	10	—,30
4876 □	Beauty, reingelb, dunkelscharlach, gestreift	10	—,30
4877 □	broncefarben, eine eigenthümliche Farbe ..	10	—,30
4878 □	**coccineum fol. aureis,** goldblättrige mit scharlachrothen Blumen	10	—,30
4879 □	coeruleo roseum, bläulich rosenrothe	10	—,30
4880 □	Crystal Palace Gem, blassgelb mit braun.	10	—,30
4881 □	Dunnetti, gelb gefleckt	10	—,30
4882 □	**„Empress of India“,** dunkel scharlachroth mit brillant dunkler Belaubung.	10	—,50
4883 □	**King of Tom Thumbs,** feurig scharlachroth mit bläulichem Laube	10	—,40
4884 □	**King Theodore,** m. schwarzbraunen Blumen	10	—,40
4885 □	Pearl, gelblich weisse	10	—,30
4886 □	**Ruby King,** rosa carmin, dunkellaubig ...	10	—,40
4887 □	ein Sortiment von 12 Sorten 1 M.		
4892 □	gemischt	5	—,30
4888	minus coccineum, feuerroth, kleinblühend .	10	—,30
	Andere Tropaeolum-Sorten siehe Seite 71, No. 5629—5635.		
4889 m*	Tunica saxifraga, rosa	10	—,40
4890 m	Venidium calendulaceum, gelbblühendes	10	—,50
4891 m	**Verbena** Aubletia grandiflora, schönes Eisenkraut	10	—,50
4893 m	— Drummondi, lilla	10	—,50
	Hamburg 1897, 1. Preis, grosse silberne Medaille.		
4894 m	— **hybrida auriculaeflora,** mit weissem Auge	30	2,50
4909 m	— — **atropurpurea,** sammtartig, schwarzpurpur, d. dunkelste Farbe	30	—
4895 m	— — **candidissima,** reinweiss	30	2,50
4896 m	— — **coccinea,** roth	30	2,50
4897 m	— — **coerulea,** blau	20	1,80
4898 m	— — **Defiance,** tiefscharlachroth, zu weitleuchtenden Gruppen	30	3,20
4899 m	— — **Mammoth,** besonders grossblumige prächtige Varietäten	30	3,50
4900 m	— — **striata,** italienische gestreifte in verschiedenen Farben gemischt	30	2,50
4901 m	— — **schwarzblau mit weissem Auge**	30	2,20
4902 m	— — **von den schönsten Sortimentsblumen** gemischt	30	3,—
4903 m	— — schöne Mischung	20	2,—
4934 m	— — **erecta compacta, violett mit weissem Auge** .	30	—
4935 m	— — — **scharlachroth**	30	—
4936 m	— — — **reinweiss**	30	—
4937 m	— — — **Defiance**	40	—
4946 m	— — — Prachtmischung	30	4,50
	Letztere 5 Sorten sind neue niedrige Varietäten von hübsch gedrungenem Wuchse.		
	☞ Siehe Abbildung Seite 60. ☜		
4904 m	— Niveni (teucrioides), wohlriechendes weisses	10	—,40
4905 m	— pulcherrima, violettpurpur	10	—,40
4906 m	— venosa, blauviolett, sehr schön	10	—,40
4907 m*	Veronica glauca, niedliche blaue	10	—.70
4908 m*	— syriaca, reichblühender blauer Ehrenpreis	10	—.80
	— gentianoides, siehe S. 67, No. 5275.		
4910 §	Vicia Gerardi, Schlingpflanze, sehr reichlaubig, violett	10	—,30
	Viola tricolor maxima siehe Seite 49, No. 3890—3924.		
4911	**Viscaria Burridgi,** weissliches Lichtröschen	10	—,30
4912	— **cardinalis,** Blumen von schöner Magenta-Farbe sehr reich und grossblühend	10	—,30
4914	— **elegans picta,** hell- und dunkelcarmoisin	10	—,30
4915	— **oculata coerulea,** dunkeläugiges	10	—,30
4916	— — nana hybrida, niedrige Varietäten	10	—,30

Blumen-{ Zwiebeln

A. **Sommergewächse**, Fortsetzung (von Seite 52 bis 64).

№			Port. ₰	20 Gr. M. ₰
4917	*m*	Waitzia aurea (Morna nitida), ausgezeichnet goldgelbe Immortelle	20	1,50
4918	*m*	— **grandiflora**, grossblühende, die schönste aller gelben Immortellen	20	1,80
4919		Whitlavia gloxinioides, glockenartige Whitlavie, weiss mit hellblau	10	—,30
4920		— **grandiflora**, glockenblüthige, blaue,	10	—,30
4921		— — alba, weisse	10	—,30
4922	*m*	**Xeranthemum annuum album fl. pl.**, gefüllte weisse Papierblume (Immortelle)	10	—,50
4923	*m*	— — purpureum fl. pl., gef. rothe	10	—,50
4924	*m*	— — **plenissimum atropurpureum**, dichtgefüllt, dunkelpurpur	10	1,—
4925	*m*	— — **plenissimum** roseum, desgl. rosa	10	1,—
4926	*m*	**Xeranthemum annuum superbiss. roseum fl. pl., schön gefüllte, rosenrothe**	10	1,—
4927	*m*	— — — **album fl. pl., schön gefüll. weisse**	10	—,90
4929	*m*	**Zinnia elegans pumila fl. pl.**, niedrige gefüllte in verschiedenen Farben	10	—,60
4928	*m*	— — **Liliput fl. pl.**, gemischt, reizende Gattung, kleinblumig, schön z. Schneiden Siehe Abbildung Seite 60.	20	1,20
4931	*m*	— **Darwini fl. pl.**, in den verschiedensten Formen und Farben gemischt.	10	—,90
4932	*m*	— **Haageana fl. pl.**, gefüllte Varietät mit leuchtend orangegelben Blumen Zinnia elegans fl. pl. s. Seite 49 No. 3880—3884.	20	1,80
4933		**Sommerblumen, gemischt** ℔ M. 1,50	5	—,15



Coreopsis grandiflora. No. 5067.



Dahlia, einfache gestreifte. No. 5051.



Primula Auricula. No. 5219.



Gynerium argenteum. No. 5748.

Ziergräser.

(Ornamental grasses — Graminées ornamentales).

Hamburg 1897 I. Preis, gr. silberne Medaille.



Hordeum jubatum. No. 5749.

№			Port. ₰	20 Gr. M. ₰
5731	⊙	Agrostis laxiflora, lockerblüth. Straussgras	10	—,50
5732	⊙	— nebulosa, weissgraues	10	—,60
5733	⊙	— pulchella (speciosa), sehr zierliches	10	—,50
5734	⊙	Andropogon argenteus, hohes, sehr schönes Gras mit glänzend silberweiss. Aehren, besonders zu Gruppen auf Rasen	10	—,60
5735	⊙	**Briza maxima**, grösstes Zittergras ℔ 2 M. 20 ₰	5	—,20
5736	⊙	— **gracilis**, zierliches „ 3 „ 50 „	10	—,30
5737	⊙	**Bryzopyrum siculum**, 20 cm hohes Ziergras, sehr niedlich	10	—,30
5738	⊙	Bromus brizaeformis, schön ℔ 90 ₰	5	—,20
5740	⊙	Coix Lacrymae, Hiobsthräne, hübsche Schilfart	5	—,20
5741	⊙	**Cyperus alternifolius nanus compactus**, für Töpfe	30	—
5754	⊙	— **natalensis**, hellgrün	10	1,20
5742	⊙	Diplachne fascicularis, hübsches	10	—,50
5743	⊙	Eleusine indica, zierliches niedriges	10	—,40
5744	⊙	Eragrostis senegalensis, senegal'sches Liebesgras	10	—,40
5745	♃	Erianthus Ravennae, hohes sehr zierendes schilfartiges Gras	10	—,60
5746	♃ *m* ф	**Eulalia japonica**, aus Japan, ganz vorzüglich als Einzelpflanze auf Rasenplätzen	10	1,—
5747	♃ *m* ф	**Gymnothrix latifolia**, prachtvolles Ziergras, sehr geeignet für Einzelgruppen	10	—,80
5748	♃ *m* ф	**Gynerium argenteum**, prachtvolles Ziergras zu Gruppen auf Rasen Siehe Abbildung.	10	—,80
5749	⊙	**Hordeum jubatum**, sehr zierendes Gras Siehe Abbildung.	5	—,30
5750	♃	**Isolepis tenella**, niedliche Cyperacee (für Ampeln)	20	—
5751	⊙	**Lagurus ovatus**, eiförmiges hübsches Gras	5	—,30
5752	⊙*	Lamarkia aurea (Chrysurus), schönes Ziergras	10	—,30
5769	♃	**Melica altissima atropurpurea**	10	—,40
5753	⊙	Panicum capillare, haarfeines, sehr hübsch	10	—,30
5755	⊙	— oryzinum, schön zu Gruppen	10	—,50
5756	⊙	Paspalum elegans für Bouquets	10	—,50
5758	⊙	Pennisetum **longistylum**, mit weissl. Aehren	5	—,30
5770	⊙	— — **violaceum**, „ violetten „	10	—,50
5759	⊙	Piptatherum Thomasi, Fallgranne	10	—,60
5760	⊙	Reana luxurians (Euchlaena) Teosinte	10	—,30
5761	♃	**Stipa elegantissima**, elegantes Federgras, sehr schön	20	1,50
5762	♃	— **pennata**, hübsches weissliches	10	—,50
5763	⊙	Tricholaena rosea, Ziergras, mit rosenrothen Aehren, hübsch	10	—,40
5764	♃	Uniola latifolia, für Bouquets	10	—,80
5765	ф	**Zea Caragua**, Riesenmais ℔ 50 ₰	5	—,15
5766	ф	— gracillima, Miniatur-Mais, ca. 50—60 cm hoch	5	—,15
5767	ф	— **japonica fol. variegatis**, mit weissgestreiften Blättern aus Japan ℔ 70 ₰	5	—,15
5768	⊙	Ziergräser gemischt für Bouquets	5	—,30



Edelweiss. No. 5133. Marienblümchen. No. 5021. Gentiana acaulis. No. 5100.

B. Mehrjährige Gewächse, Stauden.

(Perennials-Graines de plantes vivaces de pleine terre).

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
4938 ♄ m §	Abobra viridiflora, mit glänzenden hellgrünen Blättern und scharlachrothen Beeren	10	1,—
4939 ♄ m ⏀ †	Acanthus latifolius, breitblättrige Bärenklau, Blattpflanze	10	—,40
4940 ♄ m ⏀ †	— mollis, unbewehrte	10	—,40
4941 ♄ m ⏀ †	— spinosus, dornige	10	—,50
4942 m	Aconitum Napellus, Eisenhut, blau	20	1,20
4943 m	— Lycoctonum, hellgelb	10	1,20
4944 m	Adenophora liliifolia, lilienbl. Drüsenträger	10	1,40
	Adlumia cirrhosa, siehe Fumaria fungosa.		
4945 m	Adonis vernalis, gelbblühendes Frühlings-Adonisröschen	10	—,30
4947 ♄ m	Agrostemma coronaria, rothe Vexirnelke	10	—,40
4948 ♄ m	— — atrosanguinea	10	—,40
4949 ♄ m	— — bicolor, zweifarbige	10	—,40
4950 ♄ m	— flos Jovis, Jupitersblume	10	—,40
4951 ♄ m	Alstroemeria chilensis in versch. Varietäten	10	1.20
4952—4955	Althaea rosea fl. pl. siehe Seite 52.		
4958 m	Alyssum saxatile compactum, gelbblühendes Felsen-Steinkraut	10	—,40
4960 m	Anchusa italica, blaue Ochsenzunge	10	—,50
4961 m	— sempervirens, immergrüne	10	—,80
4962 ♄ m	Anemone coronaria (chinensis), schöne, einfache, grossblüh. Anemone in den prachtvollsten Farben	10	—,90
4964 ♄ m	— japonica, rosa	20	—
4965 ♄ m	— — Honorine Jobert, grossblumige weisse	30	—
	Antirrhinum (Löwenmaul) siehe Seite 52 No. 4045—4054.		
4966 m	Apocynum androsaemifolium, Fliegenfänger	30	—
4967 m	**Aquilegia californica hybrida**, hochorangeroth mit gelb, sehr schön	30	3,50
4968 m	— canadensis elatior, hohe canadische, orangefarbene	10	1,20
4969 m	— **caryophylloides fl. pl.**, gestreifte nelkenartige	20	2,—
4970 m	— **chrysantha**, goldgelb	20	2,—
4971 m	— **coerulea**, violett	30	3,50
4973 m	— — **hybrida**, schwefelgelb mit blauen Nüancen	30	3,50
4972 m	— **formosa fl. pl.**, gefüllte niedrige, dunkelblaue	10	—,60
4974 m	— — rubra pl., rothe schön	10	—,60
4975 m	— **glandulosa vera**, dunkelblau mit weissen Spitzen	30	—
4959	— **grandiflora hybrida, neue grossblumige Hybriden in herrlichem Farbenspiel, entschieden die schönste Sorte!**	30	—
4976 m	— **hybrida lucida fl. pl.**, glänzend kupferorange	10	—,60
4978 m	— **Skinneri**, prächtig scharlach mit grünlichgelben Spitzen	30	—
4979 m	— **Vervaeneana atroviolacea plenissima**, goldbuntblättrig, dunkelblau, gefüllt	20	1,80
4980 m	— vulgaris fl. pl., gefüllte, in vielen Farben	10	—,30
4982 m	— — alba fl. pl., gef. weisse	10	—,30
4983 m	Armeria formosa, rothe Grasnelke	10	—,40
4984 m*	— maritima, carminroth, prächtig zu Einfassungen	10	—,70
4985 ♄ m	Asclepias incarnata, rothbl. Schwalbenwurz	10	1,—
4986 ♄ m	— syriaca, syrische Seidenpflanze	10	1,—
4987 ♄ m	— tuberosa, knollenart. schöne orangefarb.	30	3,—

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
4988 m	**Asperula odorata, Waldmeister**	10	—,60
4989 m*	**Aster alpinus**, blassblau, niedrig	10	—,90
4991 m*	— — **albus**, neu, reinweiss	20	—
4990 m*	Aubrietia Bougainvillei, eine der besten Felsenpflanzen	20	2,20
4992 m*	— graeca, hübsche Frühlingsblume	10	—,90
	Auricula, siehe Primula Auricula.		
4994 m	Baptisia coerulea, blaue Baptisie	10	—,40
4995	Barbarea vulgaris siehe Seite 52.		
4996 m □	**Bellis perennis fl. pl., Tausendschön oder Marienblümchen**, von auserlesenen **Nummerblumen** gesammelt	30	5,—
5020 m □	— — alba fl. pl., gefüllte weisse	30	5,—
5021 m □	— — **flore pleno „Longfellow"**, mit dicht gefüllten rosa Blumen	30	6,—
	☞ Siehe Abbildung. ☜		
5022 m □	— — **maxima fl. pl.**, mit dicht gefüllten Blumen, von ausserordentl. Grösse, in rosenrothen u. rothen Färbungen	30	—
5023 m § †	Bryonia alba, starkrankende Zaunrübe	10	—,40
5024 m § †	— dioica, mit rothen Beeren	10	—,60
5025 m	Campanula alliariaefolia, lauchblättrige Glockenblume, weisse	10	—,40
5026 m*	— carpatica, blaue niedrige	10	—,50
5027 m	— grandis, sehr hübsche grosse blaue	20	2,50
5029 m	— macrantha, grossblumige blaue	10	—,50
5030 m	— Medium fl. pl., gefüllte, grossglockige diverse Farben	20	1,20
5028 ♃ m	— **persicifolia grandiflora coerulea**, neue grossblühende blaue Glockenblume, ausgezeichnet zum Schnitt	40	—
5032 m	— pyramidalis, pyramidenartige blaue	10	—,70
5034 m	— — alba, desgl. weisse	10	1,—
5033 m	— **mirabilis**, neu, blassblau	50	—
	Andere Sorten siehe Seite 53 No. 4101—4111.		
5397 ⏀ m †	**Canna indica**, indisches Blumenrohr, 12 der schönsten Sorten .. für 1 M.		
5398 ⏀ m †	— **grünblättrige Sorten** gemischt	10	—,30
5399 ⏀ m †	— **dunkellaubige Mischung**	10	—,40
5400 ⏀ m †	— **metallica**, mit dunkelrothen Blumen und metallfarbenen Blättern	20	1,—
5410 ⏀ m †	— **nigricans**, mit dunkelrothen Blumen und Blättern	30	2,—
5411 ⏀ m †	— **tricolor**, schön buntblättrig, sehr decorativ	10	—,50
5401 ⏀ m †	— **Crozy's**, neue grossblumige, niedrige, frühblühende Prachthybriden	10	—,60
	☞ Siehe Abbildung, Seite 77. ☜		
5402 ⏀ m †	— — in 12 schönen Sorten ... 1 M. 50 ₰		
	— in Knollen siehe Seite 76.		
5035 m	Catananche coerulea, Rasselblume, blaue	10	—,40
5036 m	— — bicolor, weisse gefüllte, sehr schön	10	—,40
5037 m	Cedronella cana, m. violettroth. Blumenrispen	20	2,20
5042 m	**Centaurea** macrocephala, grossköpf. goldgelbe	10	—,80
	Andere Sorten siehe Seite 53 No. 4142—5040.		
5044 m ⏀ *	Cerastium Biebersteini, weissbl. Hornkraut	20	1,—
5045 m ⏀ *	— **tomentosum**, niedriges, mit silbergrauer Belaubung, echt	30	—
5046	Chamaepeuce diacantha siehe Seite 53.		
	Cheiranthus incanus fl. pl., Winter-Levkoje, siehe Seite 45 No. 3740—3745.		
	— **Cheiri fl. pl.**, Goldlack, siehe Seite 53 No. 4159—4176.		
5047 ♄ m	Chelone barbata coccinea, präch. dunkelroth	10	—,40
5048 m	Convallaria majalis, Maiblumen	20	1,60

Blumen-{ Zwiebeln

B. Mehrjährige Gewächse (Stauden), Fortsetzung (von Seite 65 bis 67).

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
5049 m§	Convolvulus althaeoides, purpurrothe Winde	10	—,80
5067 m	**Coreopsis grandiflora**, grossblühende goldgelbe Schnittblume	10	1,—
	Siehe Abbildung Seite 64.		
5050 mɸ	**Crambe tartarica**, Zierkohl, schöne Gruppenpflanze	10	—,40
5052 m	Crucianella stylosa, sehr hübsche rothbl.	10	—,50
5053 m♄	**Dahlia, einfache Varietäten in prachtvoller Mischung**	10	1,—
5051 m♄	— **striata**, neue einfache gestreifte Varietäten, sehr schön	10	1,20
	Siehe Abbildung Seite 64.		
5054 m♄	— **(Georgina-) variabilis fl. pl., gefüllte Georgine, nur von Blumen 1sten Ranges gesammelt**	30	—
5056 m♄	— — **Zwerg-**, Nummerblumen, extra	30	—
5057 m♄	— — **Liliput-**, Sortiments-Blumen	30	—
5061 m♄	— — **Cactus-**, neueste Sorten gemischt	40	—
	Knollen siehe Seite 74 und 75.		
5058 ♄m	**Delphinium cardinale**, perennirender Rittersporn, leuchtend zinnober	30	—
5059 ♄m	— **cashmerianum**, tief dunkelblau	20	—
5060 ♄m	— **formosum**, grossblühender blauer mit weissem Centrum, prachtvoll	20	1,50
5062 ♄m	— — **coelestinum**, grossblüh. prachtvoller, himmelblau	20	—
5063 ♄m	— **chinense (grandiflorum)**, grossblüh., verschiedene Nüancen, prachtvoll	10	—,60
5064 ♄m	— — **nanum**, niedriger chinesischer	10	—,60
5065 ♄m	— **nudicaule**, mit scharlachroth. Blumen	30	—
5068 ♄m	— **hybridum fl. pl., neue grossblum. gefüllte Prachtsorten**, gemischt	30	—
5069 ♄m	— 10 d. prachtvollst. u. neuesten gefüllt. **perennirenden** Rittersporn M. 2,—	—	—
5066 ♄m	— **sulphureum**, Rittersporn mit rein schwefelgelben Blumen	30	—
	Andere Sorten siehe Seite 54 No. 4249—4261.		
	Dianthus Caryophyllus fl. pl., vorzüglich gefüllte Nelken, siehe Seite 49 No. 3822—3840.		
	— chinensis, s. Seite 54 No. 4262—4278		
5070-5075	— barbatus siehe Seite 54.		
5076 m	— **plumarius**, gew. einf. Federnelke, gem.	10	—,30
5077 ♄m	— — **scoticus fl. pl.**, schott. Federnelke	50	—
5078 m	Diclytra spectabilis, prächtiger rothblühender Doppelsporn	30	—
5079 m	Dictamnus Fraxinella albus var. purpureus, weiss und dunkelroth blühender Dictam	10	—,40
5080 m	Digitalis ferruginea gigantea, grösster rostfarbener Fingerhut	10	—,40
5081 m	— grandiflora, grossblühender gelber	10	—,30
5082 m	— gloxiniaeflora, roth u. weiss gemischt	10	—,40
5084 m	— purpurea, rother und weisser	10	—,30
5085 m	Dracocephalum argunense, prächtiger blauer Drachenkopf	10	—,40
5086 m	— Ruyschiana, hellblau grossblüh., schön	10	—,40
5087 m	Erigeron aurantiacus, dunkelorangerothe	30	—
5088 m	— glabellus, blassblaues Flohkraut	10	—,40
5089 ♄m*	Erinus alpinus, Alpenleberbalsam, violettroth	30	—
5092 ♄m☐	Erpetion reniforme, australisches Veilchen, violett, niedliche Ampel- u. Teppichbeetpflanze	30	—
5093 m	Eryngium giganteum, Riesen-Krausdistel, blau	20	—
5094 m	— planum, hellblau	10	—,40
5091 m	**Erythrolaena conspicua**, prachtvolle Distelart mit cochenillerothen Blüthenkolben	40	—
5095 ♄m	Eupatorium Fraseri, weisser Walddost	10	1,—
5096 ♄m	— purpureum, purpurrother	20	—
5097 m	Fragaria indica, indische Erdbeerpflanze (für Ampeln)	20	2,—
5098	Fumaria fungosa siehe Seite 56.		
5055 m	**Gaillardia grandiflora maxima**, goldgelb	10	1,20
5099	Galega officinalis, Geisraute	10	—,20
5100 m	**Gentiana acaulis**, leucht. blauer Enzian	10	1,—
	Siehe Abbildung Seite 65.		
5101 m	— 6 versch. Species mit Namen für 1 M.		
	Georgina variabilis, Georgine, siehe Dahlia variabilis.		
5111 ♄m	Geum atrosanguineum fl. pl., scharlachrothe Nelkenwurz, mit gefüllten Blumen	10	1,20
5112 ♄m	— chiloense, zinnoberrothe, sehr schön	10	1,—
5113 ♄m	**Gladiolus Gandavensis hybrid.**, Schwerdtel von den **schönsten Sorten** gesammelt	20	1,--
5109 ♄m	— **Lemoinei hybr.**, neue winterharte Varietät.	20	1,—
	Knollen siehe Seite 73.		
5114 ♄m	Gnaphalium decurrens, weisse Immortelle.	20	1,80
	— **Edelweiss**, siehe Leontopodium.		
5115 ♄mɸ	**Gunnera scabra**, schöne Blattpflanze	20	—
5116 m	Gypsophila paniculata, rispenblüthiges, sehr hübsch, weiss	10	—,50
5118 m	— repens, schön für Steingruppen	10	—,70
5119	Hedysarum coronarium siehe Seite 56.		
5120	Helianthemum mutabile siehe Seite 56.		
5122 ♄m†	Helleborus niger, weisse Weihnachtsrose	10	—,70
5123 ♄m†	— Mischung neuester Varietäten, prachtvolle Farben	30	—
5124 ɸ†	Heracleum giganteum riesenartiges Heilkraut	10	—,30
5125—5126	Hesperis siehe Seite 56.		
5090 ♄m	**Heuchera sanguinea, splendens**, leuchtend carmoisinroth, an langen Rispen; als Schnittbl. sehr zu empfehlen	30	—
5127 ♄m	**Hyacinthus candicans**, mit grossen reinweissen Glockenblumen, blüht im zweiten Jahr	10	—,40
5128 ♄m	**Iberis** gibraltarica, Schleifenblume mit prächtig violett-rosa Blumen	30	—
5129 ♄m	— **Pruiti**, reinweiss, einen niedrigen Teppich bildend, blüht im Frühjahr	30	—
5130 *	— Tenoreana, lillafarbene, 8 cm hohe allerliebste Frühlingsblume	10	—,40
5131 §m	Lathyrus latifolius, rothe breitblättr. Wicke	10	—,40
5132 §m	— — albus, weissblühende	10	—,90
5133 m	**Leontopodium alpinum** (Gnaphalium) **Edelweiss**	30	5,50
	Siehe Abbildung Seite 65.		
5134 ♄m	Liatris spicata, ährenblüth. Prachtscharte	20	2,—
5135 ♄m	**Lilium auratum**, japanesische prachtv. Lilie	20	—
5136 ♄m	— **lancifolium**, gemischt	20	—
5137—5138	Linaria siehe Seite 57.		
5139 m	**Lindelofia spectabilis** (Omphalodes longifl.), prächtige Staude mit himmelblauen Blumen	10	—,60
5140 m	Linum perenne, immerwährender Flachs	10	—,40
5121 m♄	**Lobelia Cavanillesi**, Blumen leuchtend scharlach m. orangegelb. Unterlippe	30	—
5143	Lunaria biennis siehe Seite 57.		
5141	**Lupinus** grandifolius (macrophyllus), grossblättrige, dunkelpurpurne, s. schön	10	—,40
5142	— — **tricolor**, in den Farben: hellgelb, rothviolett und weiss	10	—,40
5144	— polyphyllus hybrid., sehr schöne Varietät.	10	—,30
5145 ♄m	**Lychnis** chalcedonica, brennende Liebe	10	—,60
5146 ♄m	— **fulgens**, leuchtende, prächtige	20	1,50
5147 ♄m	— **Haageana grandifl. gigantea**, grossblumige m. scharlachrothen Blumen	20	1,50
5148 ♄m	— — **fol. atropurpureis m. dunkelroth. Blättern**	20	1,80
5149 ♄m	— — **hybrida nana**, niedrige Varietäten gemischt	20	1,50
5150 ♄m	— Viscaria splendens, hübsche frühblühende, rothe Pechnelke	10	—,60
5151 m	Lythrum speciosum, hochrother prächtiger Weiderich, sehr scheinend	10	—,40
	Matricaria parthenifolium aureum, siehe Pyrethrum Seite 61.		
5152 ♄m	**Michauxia campanulata**, mit hellblauen glockenförm. Blumen	20	—
5154 ♄m	**Morina elegans**, prachtvolle Morina	10	1,—
5155—5164	Myosotis siehe Seite 58.		
5165 ♄m	Oenothera Fraseri, Fraser's gelbe Nachtkerze	20	1,80
5166 ♄m	— **missouriensis**, gelbe, grossblüh.	10	—,60
5167 ♄m*	— pumila, niedrige, gelbe	20	1,20
5168 m†	Ononis rotundifolia, rundblättrige Hauhechel	10	—,60
5169 mɸ	Onopordon tauricum, 2 m hohe Distel mit weissfilzig. gr. Bl., Gruppenpflanze	10	—,20
5170 m†	Orobus lathyroides, Walderbse	10	1,—
5171 m†	— niger, schwärzliche	10	—,60
5176 ♄m	**Ostrowskia magnifica**, Glockenblume (Campanula) grossblühend lila	50	—
5172 m†	**Paeonia herbacea** (chinensis fl. pl.), Bauern- oder Pfingstrose, beste gefüllte Varietäten gemischt	20	2,—
5173 m†	— officinalis, einfach	10	—,20
5174 ♄m	Papaver bracteatum, brennendrother, grösster prächtiger Mohn	10	—,60
5175 ♄m	— **nudicaule** (croceum,) safranfarbiger	20	1,50
5188 ♄m	— — **aurantiacum**, orangeroth, blüht b. Spätherbst, prachtvoll	20	1,50
5183	— — **album**, weiss, grossblumig	20	1,50
5177 ♄m	— orientale, morgenländischer, roth	20	1,80
5178 ♄m	**Pentstemon** barbatum Torreyi, Bartfaden m. lebhaft scharlachroth. Blumen	10	—,60
5180 ♄m	— **Cobaea**, weiss mit blau schattirt, prächtig	20	2,—
5181 ♄m	— Digitalis, fingerhutähnlicher	10	—,40

B. Mehrjährige Gewächse, Stauden, Fortsetzung (von Seite 65 bis 67).

№		Name	Port. ₰	20 Gr. M. ₰
5182	♄ m	**Pentstemon glaber**, hellblau	10	—,60
5184	♄ m	— **Lobbi**, prächtig gelbblühender	20	2,50
5185	♄ m	— **Murrayanus**, prachtvoller, grosser, hellscharlachrother	30	—
5186	♄ m	— **Wrighti**, scharlachrosa	30	—
5187	♄ m	— pulchellus atroviolaceus, violettrother, schön	10	—,60
5189	♄ m	— speciosus, himmelblau	10	—,80
5190	♄ m	— **gentianoides hybridus**, neueste und schönste Hybriden gemischt	30	3,50
5192	♄ m	— — **nanus**, neue niedrige grossblumige Prachtvarietäten	30	4,—
5193	♄ m	— 8 verschied. Sorten 1 M. 50 ₰	—	—
5194	m	Phalangium Liliago (Anthericum), weisse Zaunlilie	10	—,60
5196	♄ m †	**Phlox** (decussata) **perennis hybrida, prachtvolle neue Varietäten, gemischt**	30	3,50
5197	m	Physalis Alkekengi, essbare Judenkirsche	10	—,60
5198	m	Polemonium coeruleum, blaues Sperrkraut	10	—,20
5199	m	— album, weisses	10	—,20
5200	m	Potentilla atrosanguinea, schwarzrothes Fingerkraut	10	1,—
5210	m	— colorata (formosa), blassrothes	10	—,60
5211	m	— **hybrida fl. pl.**, von schönen gefüllten Varietäten	30	—
5212	m	— **nana multiflora semiplena**, gefüllte zinnoberscharlachrothe mit goldgelbem Rande	10	—,80
5219	m	**Primula Auricula, Garten-Aurikeln, prachtvolle Varietäten von Blumen ersten Ranges gesammelt**	40	—
		Siehe Abbildung Seite 64.		
5223	m	— — **Luiker, v. Prachtblumen**	40	—
5214	m	— **cashmeriana**, Frühlingsprimel, rosalila Blumen	30	—
5215	m	— cortusoides, schöne rosenrothe	20	2,50
5217	m	— farinosa, bepuderte rosenrothe	30	—
5195	m	— **Forbesi**, rosalila, schön für Töpfe, wie zum Schnitt	30	—
5224	m	— **japonica**, aus Japan, in verschied. Farben	20	2,—
5221	mt	— **obconica**, weisslichlila, leicht und reichblühend, schön für Töpfe	30	—
5220	♃ m	— — **grandiflora**, bedeutend grossblumiger und reichblühender als die alte Stammform; ausgezeichnet als Topfpflanze und Schnittblume	40	—
5218	m	— rosea grandiflora, prächtig	30	—
5222	m	— **Sieboldi**, neue, grossblumige, prächtige Varietäten gemischt, Frühlingsblüher	30	—
5213	m	— **veris, extra engl. Primeln, von einigen 100 Varietäten ersten Ranges**	30	3,—
5216	m	— — **Goldrand, reizend m. kleinen goldig umsäumten Blumen**	30	3,50
5209		— — **elatior coerulea**, neue blaublühende Varietäten	50	—
		— chinensis fimbriata siehe Seite 50 No. 3982—3997.		
5225	m	**Ptarmica vulgaris plenissima, schöne weiss gefüllte Blume**, sehr beliebt **zum Schneiden** für Kränze und Bouquets	30	—
5226	m	Pyrethrum carneum, fleischfarb. Bertramwurz	20	1,50
5201	m	— **cinerariaefolium**, weissblühend	10	—,60
5227	m	— roseum, rosa	20	2,50
		Blumen und Kraut obiger Sorten liefern das berühmte sogenannte „persische Insectenpulver."		
5228	m	— **hybridum**, neue Prachtvarietäten	20	2,—
5229	m	— — **fl. pl.**, Prachtvarietäten mit gefüllt blühenden Blumen	30	—
5230—5234		— parthenifolium siehe Seite 61.		
5235	♄ m	**Ranunculus asiaticus superbissimus**, asiatische Ranunkeln mit dichtgefüllten Blumen, in dem brillantesten Farbenspiele, blühen im ersten Jahr	10	—,60
5236	m Φ	**Rheum giganteum**, Riesen-Rhabarber, hübsch zu Gruppen auf Rasen	10	—,20
5237	m	— **officinale**, echt	10	—,60
5263	m	**Rudbeckia texana**, gelb mit braun, sehr schön	10	—,60

№		Name	Port. ₰	20 Gr. M. ₰
5238	m Φ	**Salvia argentea**, prächtige silberw. Salbei	10	—,40
5239	m	Saponaria ocymoides, basilicumartiges, sehr schön, für Steinparthien	10	—,20
5246	m	Saxifraga cordifolia, herzblättrig. Steinbrech, rosa	20	—
5232	m	— rotundifolia, mit weiss. Blumen	20	—
5240	m	**Scabiosa caucasia**, blau sehr schön	20	—
5266	m	— — **alba**, neue reinweisse, schön für Bindereien	40	—
5241	m	**Sedum Fabaria**, rosa, schön zu Steingruppen und als Topfpflanze	30	—
5242	m	— kamtschaticum, gelbblühendes	10	1,20
5243	m	— purpurascens, rothblühendes	20	—
5244	m	— spurium atroroseum, dunkelrosa	20	1,50
5245	m*	Silene alpestris (alpina), weissblüh. Alpen-, ausgezeichnet niedliche Blume.	20	—
5247	m*	— **Schafta**, prächtige rosenrothe	20	1,50
5248	♄ m †	Soldanella alpina, Alpenglöckchen	30	—
5249	m*	Spergula pilifera, zur Anlage künstlicher Rasen in Häusern, sowie zu Miniatur-Rasen	30	—
5250	m	**Spiraea Ulmaria**, schöne weisse Blumendolden bildend	10	—,60
5251	m	**Statice Besseriana**, blaue Statice	10	—,40
5252	♄ m	— **eximia**, ausgezeichnete röthlichlila	10	—,80
5253	m	— **Fortunei**, gelb mit weiss	10	—,60
5254	m	— **incana hybrida nana**, Hybrid-, von weiss in dunkelroth übergehend	10	—,30
5255	♄ m	— Limonium, dunkellila, sehr hübsch	10	—,30
5256	♄ m	— tartarica, die beste zum Trocknen	10	—,30
5257	m	— ein Sortiment von 6 Sorten für 50 ₰		
5259	m*	**Stellaria graminea aurea**	20	1,20
5260	m	Stenactis speciosa, prächtiger Schmalstrahl	10	—,40
5264	m	Thermopsis fabacea, schöne goldgelbe	30	—
5265	m	Trifolium rubens, rother Hasenklee	10	—,50
5267	m	Tritoma Uvaria grandiflora, prächtig feuerroth mit gelb	10	1,20
5268	m ♄	**Valeriana** rubra, rother schöner	10	—,40
5269	m ♄	— alba, weisser	10	—,40
5270	m ♄	— **coccinea**, hochrother, ausgezeichnet	10	—,40
5272	m	Verbascum olympicum, prachtvoll	10	—,60
5274	m	— phoeniceum, gemischte Königskerze	10	—,30
5275	m	Veronica gentianoides, hoh. blauer Ehrenpreis	10	—,80
5276	m*□	**Viola cornuta**, (Purple Queen), hellviolett, blüht den ganz. Sommer	20	2,50
5277	m*□	— — **Admiration**, grossbl., dunkelblau	30	—
5278	m*□	— — **alba**, weiss	20	2,—
5280	m*□	— — **lutea grandiflora**, grossblüh. gelb	10	1,—
5282	m*□	— — **Perfection**, grossblumig, hellblau, äusserst reichblühend	30	—
5283	m*□	— — Munbyana, dunkelblau	40	—
5284	m*†	— **odorata semperflorens**, immerblüh. wohlriechendes Veilchen	20	1,50
5286	m*†	— — fl. albo, weissblühendes	20	1,60
5287	m*†	— — **„Hamburger Treib-"**, ausserordentlich grossblühendes und sehr wohlriechendes, ausgezeichnet zum Treiben	30	2,—
5288	m*†	— — **the Czaar**, grossblühendes russisches Veilchen, zum Treiben	30	3,20
5289	m*†	— — — — **fl. albo**, grossblum. weisses	20	2,—
5290	m*†	— — **Kaiserin Augusta**, dunkelblau	30	2,50

Die wohlriechenden Veilchen keimen sehr schwer, meist erst im zweiten Jahre.

Viola tricolor maxima, Stiefmütterchen, siehe Seite 49 No. 3890—3924.

№		Name	Port. ₰	20 Gr. M. ₰
5291	m	**Wahlenbergia** grandiflora, grossbl. Wahlenbergie, ausgezeichnet schön	10	1,—
5292	m	— — **alba**, grossblumige weisse	10	—,60
5293	m	— — — **pl.** gefüllte weisse	30	—
5271		— — **Mariesi**, dunkelblau, niedrig, prächtig	20	1,50

C. Topfgewächse.

(Seeds of Greenhouse plants — Graines de plantes de serre.)

№			Port. ₰	20 Gr. M. ₰
5350		**Abutilon** atrosanguineum, blutroth	20	—
5355		— **Boule de neige**, reinweiss	20	—
5357		— **Louise Wildpret**, weiss mit rosa Adern	20	—
5351		— **Darwinii**, lachsfarben	20	—
5361		— **hybr. compactum „Feuerball"**, niedrig, mit reichem dunkelrothen Blumenflor, variirt	20	—
5354		— Thompsoni fol. varieg., mit grün und gelb gescheckten Blättern	20	—
5359		— Tinguaro, hellgelb mit rosa Adern	20	—
5362		— extra schöne Sorten gemischt	20	—
5363	†	**Acacia lophanta**, Akazie	10	—,30
5364	†	— — speciosa, prächtige	10	—,40
5365	†	— — nana compacta, niedrige	10	—,40
5369	†	— armata, schön für Töpfe	10	—,70
5352		— dealbata, schöne Topfsorte	10	—,50
5372	†	— Julibrissin, morgenländische	10	—,20
5366	†	— 25 Sorten der schönsten u. neuesten 3 M.	—	—
5356	†	— 12 — — — — 1,50	—	—
5367	w	**Achimenes var.**, die schönsten Varietäten gemischt	20	—
5368		**Agave**, in vielen Sorten gemischt	40	—
5360	□	**Alternanthera amoena**, rothbraun	40	—
5358	□	— **aurea compacta**, gelb	40	—
5379	w	**Amaryllis vittata hybrida**, schönste Hybrid.	50	—
5370	w	**Angelonia grandiflora**, m. schönen violetten Blumen, blüht bei zeitiger Aussaat im ersten Jahre	20	—
5371	w	**Anthurium Scherzerianum**, Blüthenschwanz mit prachtvollen scharlachrothen Blumen	50	—
5373	w§	**Antigonon leptopus**, mit dunkelrosa Blumen	20	—
5374	ɸ	**Aralia** papyrifera, grossblättrig	20	—
5375	ɸ	— **Sieboldii**, Siebold's Berg-Angelika, sehr schöner Strauch, prachtvolle Blattpflanze, April lieferbar, 1000 Korn M. 1,50	20	—
5376		Arbutus Unedo, Erdbeerbaum	10	—,30
5378		**Ardisia crenulata**, gekerbtblätterige Ardisie, gute Marktpflanze, 100 Korn M. 2,—	20	—
5412	§	**Aristolochia elegans**, riesige Blumen, dunkelpurpur mit weiss, herrlich	30	—
5380	ɸ	Asclepias curassavica, dunkelorange Schwalbenwurz	10	—,80
5387		**Asparagus plumosus nanus**, Zierspargel, prächtig für Töpfe	60	—
5377		— **Sprengeri**, schöne Ampelpflanze	50	—
5381		**Azalea indica**, von einem grossen Sortiment neuester und schönster Sorten gesammelt	40	—
5383	ɸw	**Begonia Rex**, neue buntblättrige Varietäten	40	—
		— **hybr.** siehe No. 3932—3952, Seite 50.		
5384	ɸ	Bocconia frutescens, sehr decorativ	30	—
5385	ɸ	— japonica, sehr zierende Blattpflanze auch für's freie Land	10	—,60
5386	w	Boehmeria nivea, Chinagras	20	—
5382		**Boronia megastigma**, mit wohlriechenden braunen Blüthen	20	—
5388		Bouvardia Jacquini, mit scharlachrothen Blumen	20	—
5390		Bursaria spinosa, weisse wohlriechende Beutelblume	20	—
5391		Caesalpinia pulcherrima, schönstes Brasilienholz mit gelbrothen Blüthen	10	—,80
5392	w	**Caladium bulbosum hybridum**, buntblätt. Hybriden, von prachtvoller Blattzeichnung	40	—
		Aussaaten sind zweifelhaft, und der Kauf von Knollen sehr zu empfehlen; siehe Seite 76.		
5393	§	Calampelis scabra (Eccremocarpus scaber), rothblühende Schönheitsrebe, prachtvolle Klimmpflanze	20	1,20
		Calceolaria hybrida, siehe No. 3978 — 3981, Seite 50.		
5394	ɸ	**Calla aethiopica**, schöne Blattpflanze	20	1,50

№			Port. ₰	20 Gr. M. ₰
5395	†	**Camellia japonica fl. pl.**, von vielen schönen gef. Varietäten.. 10 Körner 30 ₰	—	—
5396	†	— — simplex, einfache 10 „ 20 „	—	—
5397—5402 und 5410—5411		Canna siehe Seite 65.		
5414		Cassia Fistula, Strauch mit riesigen Schoten	20	1,50
5416	†	**Chorizema**, in 3 verschiedenen Sorten, jede	30	—
5420		**Chrysanthemum frutescens** (Marguerite), m. weiss. Blumen, Winterblüher	20	1,—
5421		— **indicum fl. pl., indische grossblumige Winter-Aster**, von einem Sortiment I. Ranges gesammelt	30	—
5428		— **japonicum fl. pl.**, desgleichen	30	—
5422		— — **pomponicum fl. pl.**, sehr schöne Varietäten	30	—
		Chrysanthemum indicum geben stets einen grossen Procentsatz einfacher Blumen und ist es daher rathsam, Stecklinge zu pflanzen. Wir empfehlen gut bewurzelte Stecklingspflanzen in den besten und neuesten engl. und japanischen Sorten 50 Stück in 50 Sorten....... M. 30,— 20 „ „ 20 „ .... „ 12,— 10 „ „ 10 „ .... „ 6,50 neueste Prachtsorten pr. Stück 1 M.— M. 1,50		
5423	ɸ	**Cineraria maritima**, silberblättrig	10	—,50
5424	ɸ	— — **candidissima**, reinweisse, sehr schön	10	—,60
		Cineraria hybrida, siehe No. 3956 — 3962, Seite 50.		
5425		Citrus Aurantium, Apfelsine	10	—,60
5426		— Bigaradia, Pommeranze	10	—,60
5427	w	Clerodendron fragrantissimum, grossblättrige, wohlriechende röthlichweisse	20	—
5429		**Clianthus Dampieri**, Prachtpflanze mit grossen rothen sehr prahlenden Blumenbüscheln. Blüht im ersten Jahr. Hier geernteter Same, welcher leichter u. sicherer blüht, als der importirte	30	—
5430		— **magnificus**, prächtiger hochrother	30	—
5431		— **puniceus**, dunkelrother	20	—
5432	§	**Cobaea scandens**, klimmende Cobäe, auch für's Freie an einer Mauer oder Planke	20	1,50
5433	§	— — **fl. albo**, weissblühende	20	—
5436	w	**Coffea arabica**, Caffeebaum	30	—
5437	ɸ	**Coleus**, von **Prachthybriden** gesammelter Same, gemischt	30	—
5438	§	**Convolvulus mauritanicus**, mauritanische, sehr schön als Ampelpflanze mit hellblauen Blumen	20	1,20
	ɸ	Cordyline australis, siehe Dracaenen.		
5446	ɸ	**Cosmophyllum cacaliaefolium** (Ferdinanda eminens), imposante Blattpflanze, mit gelblich grünen Blättern	20	—
5440	w	**Cryptolepis longiflora**, mit prächtigen schneeweiss. duftigen Blumen	20	—
		Cyclamen, siehe No. 3963—3971, Seite 50.		
5444		Cytisus Attleanus, schöne Marktpflanze	30	—
5441		— glabratus, dunkelgelber duftender.	10	1,—
5442		**Dasylirion serratifolium**, Decorationspfl.	20	—
5443	w	Datura arborea, baumartiger Stechapfel	20	—
5448	*	Diotis candidissima (Santolina maritima), weissblättrig	20	—
5452	ɸ	**Dracaena angustifolia**, schmalblätterig	20	—
5449	ɸ	— **australis**, austral. Drachenbaum	20	—
5450	ɸ	— congesta, hängende	30	—
5451	ɸ	— **Draco**, Drachenblutbaum	30	—
5453	ɸ	— **indivisa latifolia**, mit grossen breiten Blättern	20	—



Dracaena indivisa lineata. No. 5454.

Washingtonia robusta. No. 5710.

Tydaea hybr. grandiflora. No. 5636.

Torenia Fournieri grandiflora. No. 5625.

Musa Martini. No. 5532.

Primula obconica grandifl. No. 5220.

Kentia Belmoreana. No. 5696.

Pelargonium hybridum. No. 5548.

Saintpaulia ionantha. No. 5516.

C. Topfgewächse, Fortsetzung (von Seite 68 bis 71).

№			Port. ₰	20 Gr. M. ₰
5454	Φ	**Dracaena indivisa lineata**, prachtvoll, schmalblättr. 1000 Korn M. 1,50	20	—
		Siehe Abbildung Seite 69.		
5456	Φ	— — latifolia rosea, schöne Marktpflanze ... 1000 Korn M. 2.—	20	—
5457	Φ	— **Mazeli**, metallisch glänzende Blätter, sehr schön	30	—
5458	Φ	— nutans	20	—
5459	Φ	— **Veitchi rubra**, rothe 1000 Korn M. 2.—	20	—
		Eccremocarpus scaber, s. Calampelis scaber.		
5460	□	**Echeveria metallica**, Echeverie mit breiten metallisch glänzenden Blättern	40	—
5462	□	— **retusa maxima**, eingedrückte	30	—
5463	□	— **secunda glauca**, Blätter weiss gepudert, rosettenförmig, ausgezeichnet für Teppichbeete	30	—
5464	†	**Epacris**, prachtvolle Hybriden von einer grossen Collection gesammelt	30	—
5465	†	**Erica**, viele schöne Sorten gemischt	50	—
5466	†	**Erythrina bogotensis**, mit leuchtend rothen Blüthen	40	—
5467	†	— **corallodendron**, hoher starker Strauch, blendend roth	30	—
5469	†	— **crista galli**, prachtvoller dunkelrother	30	—
5472		**Eucalyptus amygdalina**, mandelblättriger Gummibaum von Australien	20	2,—
5473		— **globulus**, blauer ℔ 18 M. — ₰	20	1,—
5474		**Exacum affine**, mit wohlriechenden lilla Blumen, vorzügliche Marktpflanze	30	—
5475	wΦ	**Ficus elastica**, Gummibaum	30	—
5477		**Fuchsia boliviana**, m. prachtvoll. Büscheln von langen scharlachroth. Blumen	20	—
5478		— **coccinea**, scharlachrothe	20	—
5479		— corymbiflora, traubenförm., glänzend scharlachroth	20	—
5480		— — alba, mit weissen Blüthen	20	—
5482		— **fulgens**, grossblättrig, zinnoberroth, am Kelch grün	30	—
5483		— **hybrida**, einfache, von Nummerblumen ersten Ranges	40	—
5485		— — **fl. pl., gefüllte Hybriden**	40	—
5484		— **syringaeflora**, Blumen lila	40	—
5487	w	**Gesneria**, Prachtmischung neuer Hybriden	30	—
		Gloxinia hybrida grandiflora siehe No. 3972 bis 3977, Seite 50.		
5488	w	Gossypium herbaceum, echte Baumwollpflanze	10	—,20
5490		Habrothamnus elegans, zierlicher purpurblüthiger	20	—
5491		**Heliotropium Anna Turrel**, dunkellilla, grossblumiger	20	—
5493		— peruvianum, blau	20	—
5494		— **Reine des violettes**, sehr schön, dunkelviolett	20	—
5495		— **Roi des noirs**, ganz dunkle prächtige Varietät	30	—
5497		— Triomphe de Liège, grossblumiger, lilla	20	—
5498		— Voltaireanum, dunkelblau	30	—
5499		— alle Sorten gemischt	20	—
5500		— **dunkle Varietäten** gemischt	30	—
5510		**Hibiscus macrophyllus**, mit glänzend grünen Blättern u. schönen grossen dunkelrothen gelbgestreiften Blumen	30	—
5558		**Imantophyllum miniatum grandiflorum**, grossdoldig, von den besten Hybriden gemischt ... 3 Korn 70 ₰	—	—
5511	t	**Impatiens Sultani**, sehr leicht zu cultiviren, wächst sehr üppig und ist mit glänz. scharlachrosa Blüthen bedeckt	30	—
5513	t	— **Sultani hybrida**, reizende Färbungen vom zartesten Rosa bis tiefsten Dunkelroth	30	—
		— **balsamina fl. pl.**, gefüllte Balsaminen, siehe No. 4383—4397, Seite 56.		
5517	w§	Ipomoea scarlatina, zinnoberroth	20	—
5514	w	**Jacaranda mimosaefolia**, mimosenblättrige mit prächtig glockenförmigen, blauen Blumen	30	—
5515	w	Jochroma coccinea, hellrother Veilchenstr.	20	—
5520	§†	**Kennedya**, in verschiedenen Sorten gemischt	30	—
5521		Lagerstroemia indica, prachtvoll rosa blühender Strauch	20	—
5524		— Barclayana, violettblühender	20	—

№			Port. ₰	20 Gr. M. ₰
5522		**Lantana hybrida variegata**, verschiedene schöne Varietäten	10	—,60
5523	§	**Lapageria rosea**, prachtvolle rothblühende Schlingpflanze aus Chile	50	—
5526		**Laurus indica**, indischer Lorbeerbaum	10	—,20
5527		— **Camphora**, Kampferbaum	10	—,60
5528	w	— **Cinnamomum**, Zimmtbaum	50	—
5529	w	**Libonia floribunda**, zierlicher Strauch mit roth und gelben Blumen	30	—
5530	w	**Lisianthus Russellianus**, prächtige violette Bauchblume	30	—
5531	§	Lophospermum scandens, rothe Kammsamenpflanze	20	—
5543		**Lotus peliorhynchus**, reizende Ampelpflanze mit graugrüner, feiner Belaubung und orangerothen, dem Clianthus ähnlichen Blumen	40	—
5525		Magnolia grandiflora, wohlriechende grossblumige weisse Magnolie	10	—,30
5533	§	**Mandevillea suaveolens**, wohlriechende Schlingpflanze	20	—
5534	§	Medeola asparagoides, nach Orangen duft.	20	1,20
5535	w	**Mimosa pudica**, schamhafte Sinnpflanze od. Rührmichnichtan	10	—,70
5536	Φ†	**Musa Ensete**, als Einzelpflanze für Rasenplätze wie auch für Blattpflanzen-Gruppen ausgezeichnet; sie entwickelt sich ausserordentl. rasch. 6 Korn 50 ₰	—	—
5532	Φ†	— **Martini**, viel härter als Musa Ensete, u. deshalb äusserst werthvoll zum Auspflanzen in's Freie. 6 Korn 50 ₰	—	—
		Siehe Abbildung Seite 69.		
5537	wΦ†	— **rosacea**, sehr schöne Banane mit eleganten Blättern und rothen Stamm- und Blätteranflug 10 Korn 40 ₰	—	—
5542		Myrtus communis, Myrthe, reiner Samen	10	—,40
5538	w	**Naegelia hybrida**, schönste Hybriden	30	—
5539		**Nertera depressa**, zierliche Miniaturpflanze, übersäet m. korallenrothen Beeren	30	—
5540	Φ	Nicotiana glauca, graugrüner Baum-Taback	10	—,40
5541	w	**Orchideen**, mehrere tropische Species gemischt	50	—
5546	w§	Passiflora gracilis, weisse Passionsblume	20	1,60
5547	w§	— coccinea, scharlachrothe	30	—
5545	w§	— coerulea, hellblaue	10	1,—
5548		**Pelargonium hybridum**, von den schönsten und neuesten grossblum. Sorten gesammelt ... 20 Korn 60 ₰	—	—
		Siehe Abbildung Seite 69.		
5549		— **Fancy**, desgl. von den neuesten Sorten ... 20 Korn 50 ₰	—	—
5550		— **Diadematum, von Odier's fünffleckigen Preisblumen** 20 Korn 60 ₰	—	—
5551		— **zonale** (scarlet), Geranium, viele schöne Varietäten	20	—
5553		— — **Tom Thumb**, in schönen niedrigen Sorten, gemischt	30	—
5554		— — **tricolor, gold u. buntblättr.**, gemischt. Von einer Sammlung der schönsten Sorten geerntet	50	—
5555		— — **fl. pl.**, gefülltblühende Variet.	30	—
5556		**Phygelius capensis**, schön, Blumen scharlachroth mit citrongelb	20	—
5557		Phillyrea angustifolia, schmalblättrige Steinlinde	10	—,30
5559	Φ	Phormium tenax, neuseeländischer Flachs.	20	—
5560	Φ	— — **foliis atropurpureis**, rothblättrig	30	—
5562	Φ	— — — **variegatis**, buntbl.	30	—
5563		Pistacia Lentiscus, Mastixbaum	10	—,40
5565	w†	**Poinciana Gilliesi**, Pfauenschwanz, sehr schön, orange	20	1,—
5566	w†	— **regia**, mit purpurrothen Blumen	20	1,—
5567	w	**Poinsettia pulcherrima**, werthvolle Marktpflanze für die Wintermonate, mit carminrothen Blumen	50	—
5569		Polygala grandiflora superba, grossblühende	20	—
5570		— speciosa, prächtige	20	—

C. Topfgewächse, Fortsetzung (von Seite 68 bis 71).

№			Port. ₰	20 Gr. ℳ. ₰
		Primula chin. **fimbr.**, s. No. 3982, Seite 50.		
5575	§	**Rhodochiton volubile**, prächt. Schlingpflanze	20	—
5576		Rhododendron siehe Seite 42.		
5579		**Rivina humilis**, mit scharlachroth. Beeren	20	—
5580		**Rochea falcata**, Prachtpflanze mit scharlachrothen Blumen	30	—
5516	w	**Saintpaulia ionantha**, prachtvoll stahl- und dunkelblau, dem Veilchen ähnlich, sehr reichblühend	30	—
		Siehe Abbildung Seite 69.		
5585—5586		Salvia patens und coccinea siehe Seite 62.		
5581		**Saxifraga sarmentosa**, eine der beliebtesten und dankbarsten Ampelpflanzen.	30	—
5638		**Siphocampylus bicolor**, scharlachroth mit gelb, reichblühender Topfstrauch	30	—
5587	⌽	**Solanum** atropurpureum, dunkelpurpurner Nachtschatten	10	—,60
5589	⌽	— **cabiliense argenteum (marginatum)**, silberweiss, effectvoll zu Gruppen auf Rasen	10	—,60
5590		— capsicastrum, mit zierlich rothen Früchten	10	—,60
5591		— **ciliatum**, prachtvoller, mit orangerothen Früchten	10	—,60
5592		— **Hendersoni**, Korallenkirsche mit leuchtend scharlachroth. Früchten	10	—,80
5593	⌽	— **robustum**, eine der schönsten Solanum als Blattpflanze für's freie Land	20	2,—
5594	§	— Seaforthianum, rankend mit grossen schönen blauen Blumen	30	—
5597	§	Sollya heterophylla, himmelblaue Sollye, schöne Schlingpflanze	20	—
5598		**Spraguea umbellata**, hellrosa, reizend	30	—
5599		**Statice arborea**, hellblau	20	—
5600		— **macrophylla**, weiss, sehr schön	20	—
5610	w	**Stephanophysum longifolium**, mit zierlich scharlachrothen Blumen; sehr empfehlenswerth	20	—
5611	w§	**Stephanotis floribunda**, schön wohlriech.	40	—
5612	w	**Strelitzia alba** (Augusta), weissblühende Strelitzie .... 3 Korn ℳ. —,80	—	—
5613	w	— **Reginae**, prächtige 3 „ „ —,70	—	—
5601		**Streptocarpus hybridus**, neueste Hybriden in prächtigem Farbenspiel, blüht bei zeitiger Aussaat schon nach 6 Monaten; sehr empfehlenswerthe Topfpflanze	40	—
5614		Swainsonia alba, weissblühende	20	—
5615		Swainsonia Greyana, carminrothe	20	—
5618	w§	**Tacsonia exoniensis**, schöne Schlingpflanze mit leuchtend dunkelrothen Blumen	30	—
5619	w§	— **Van Volxemi**, carmoisinroth	30	—
5620	†	Thea Bohea, echter Theestrauch	50	—
5622	w§†	**Thunbergia coccinea**, mit scharlachrothen Blumen	30	—
5624		**Torenia Fournieri**, mit grossen himmelblauen Blumen	20	—
5625		— — **grandiflora**, grossblumige	30	—
		Siehe Abbildung Seite 69.		
5626		— **Bailloni**, die Blumen leuchtend goldgelb mit braunrothem Schlunde	30	—
		Tritoma siehe Seite 67, No. 5267.		
5629	§	**Tropaeolum azureum** grandiflorum, azurbl. Nasturtium, reichblühend	50	—
5631	§	— **Moritzianum**, gefiederte hochrothe	40	—
5633	§	— **pentaphyllum**, fünfblättrige prächtige	30	—
5634	§	— speciosun, prachtvoll scharlachrothe Blumen	30	—
5635	§	— tricolorum grandifl. (Jarattii), grossblühende dreifarbige	30	—
5636	w	**Tydaea hybrida grandiflora, prachtvolle neue Varietäten**, gemischt	30	—
		Siehe Abbildung Seite 69.		
5637	□	**Umbilicus Semenowi**, niedrig, geeignet für Teppichbeete und Felsparthien	30	—
5639		Veronica hybrida, Ehrenpreis, leicht blüh., sehr beliebte Topf- und schöne Gruppenpflanze, in den brillantesten Nüancirungen von purpur, carmoisin, carmin etc.	20	—
5640	w	Vinca rosea, hübsches rothblüh. Sinngrün.	20	1,60
5641	w	— — fl. albo, hübsches, weissblüh.	20	1,60
5642	⌽	**Wigandia Vigieri**, Wigandia, durch ihr grosses und besonders schönes Blatt eine der vorzüglichsten Einzel-Pflanzen für Rasen	20	1,40
5644	⌽	— caracasana, prachtvolle Gruppenpflanze	20	1,50
5645	⌽	Yucca aloefolia Palmlilie	10	—,50
5646	⌽	— — tricolor, dreifarbige	10	—,60
5647	⌽	— — variegata, gestreifte	10	—,50
5648	⌽	— gloriosa, prächtige	30	—
5649	⌽	— quadricolor, bunte	20	1,50
5650	⌽	— in vielen Sorten gemischt	10	1,20

Palmen.

(Palm-Seeds — Graines exotiques de Palmiers).

№			Port. ₰	100 Korn ℳ. ₰
5680	t	**Areca Baueri**, prachtvolle Arecapalme	30	3,—
5681	t	— rubra (Euterpe pisifera)	30	2,50
5682	t	— lutescens (Hyophorbe indica)	30	3,—
5684	t	— Verschaffelti, herrliche Zimmerpalme	30	3,50
5683	t	**Brahea filamentosa** (Pritchardia filifera)	20	1,—
5685	t	**Chamaerops elegans**, Blätter unterseitig silbergrau, elegant und dicht stehend, schöne Zimmerpalme	20	2,—
5686	t	— **excelsa**, Zwergpalme	10	—,50
5687	t	— humilis, Zwerg-Fächerpalme	10	—,40
5688	t	— macrophylla, grosswedelig	20	2,—
5689	t	**Cocos** australis	40	4,—
5690	t	— Bonneti, Cocospalme	40	5,—
5692	t	— Romanzoffiana, elegante harte Species	40	5,—
5691	t	— **Weddelliana**, prächt. Zimmerpalme, ebenso hart wie Phoenix	40	4,50
5693	t	**Corypha australis**, prächtige Schirmpalme	20	2,—
5694	w	**Cycas revoluta**, Sagopalme	60	—
5708	t	**Erythea edulis**, sehr harte Kalthauspalme	80	—
5695	t	**Geonoma gracilis**, elegante, schöne, harte Zimmerpalme	40	4,—
5696	t	**Kentia Belmoreana**	40	4,50
		Siehe Abbildung Seite 69.		
5697	t	— Forsteriana	40	4,50
5698	t	**Latania borbonica**, Fächerpalme	20	1,20
5706	t	— **Loddigesi** (glaucophylla) prächtige	80	—
5711	t	**Livistona rotundifolia**, harte Zimmerpalme	50	—
5699	w	**Oreodoxa Regia**, Königspalme	30	3,—
5700	t	**Pandanus utilis**, Schraubenbaum	40	5,—
5701	t	**Phoenix canariensis**, sehr hart	20	1,—
5702	t	— dactylifera, Dattelpalme	20	1,20
5703	t	— **reclinata**, Wedel elegant überhängend	20	1,80
5704	t	— **tenuis**, eine der schönsten und härtesten Zimmerpalmen, feingefiedert	20	1,20
5705	t	Sabal Adansoni, Sabalpalme	10	—,50
5707	t	**Seaforthia elegans**, Wedel gefiedert, sehr schöne Zimmerpalme	20	3,—
5709	t	Trithrinax mauritiaeformis	20	2,50
5710	t	**Washingtonia robusta**, Wedel fächerförmig sehr hart und raschwachsend, für Zimmercultur sehr zu empfehlen.	20	1,50
		Siehe Abbildung Seite 69.		

5731—5770 **Ziergräser** siehe Seite 64.

Liste der deutschen Blumen-Namen.

Affenblume 4528
Akelei 4967
Alpenglöckchen . . . 5248
Alpenrose 5576
Alpen-Veilchen 3963
„ Vergissmeinnicht 5155
Anemone 4962
Apfelsine 5425
Aster 3770
Aurikel 5219
Baldrian 5268
Balsamgurke 4548
Balsamine 4383
Banane 5536
Bärenklau 4939
Bartfaden 5178
Bartnelke 5070
Baumwollpflanze . . . 5488
Begonie 3932
Berg-Angelika 5375
Bertramwurz 5226
Blumenrohr 5397
Brennende Liebe . . . 5145
Buchweizen 4668
Caffeebaum 5436
Capuziner-Kresse . . . 4847
Chinagras 5386
ChinesischeKaisernelke 4270
Christauge . . . 4230, 4840
Cinerarie 3956
Diademnelke 4265
Distel 5169
Doppelsporn 5078
Doppelstern 4096
Drachenbaum 5449
Drachenkopf . . 4281, 5085
Dünnröhre. 4446
Edelweiss 5133
Ehrenpreis 4907
Eibisch 4363
Eisenhut 4942
Eisenkraut 4891
Eiskraut 4521
Elephantenrüssel . . . 4498
Enzian 5100
Erdbeerspinat 4071
Erdkresse 4995
Erdrauch 5098
Fasel, hochrank. . . . 4279
Federgras 5761
Federnelke 5076
Felsen-Steinkraut . . . 4958
Feuerbohne 4626
Feuerröschen . . 4009, 4945
Fieberheilbaum 5472
Fingerhut 5080
Fingerkraut 5200
Flachs 4458
Flachskraut 4452
Flammenblume 4628
Fliegenfänger 4966
Flockenblume 4143
Fuchsschwanz 4023
Gauchheil 4037
Gauklerblume 4528
Geisraute 5099
Georgine 5053
Glockenblume . 4101, 5025
Gloxinie 3972
Goldlack 4159
Grasnelke 4983
Gummibaum 5475
Gypskraut . . . 4344, 5116
Haargurke 4796
Hahnenkamm 4129
Hahnenkopfklee . . . 5119
Hainliebe 4553
Halbblume 4019
Hasenklee 5265
Heddewigsnelke . . . 4262
Hederich 4284
Heilkraut 5124
Himmelsröschen . . . 4017
Hiobsthräne 5740
Hochmuth 4249
Hopfen, japanischer . 4365
Hornkraut 5044
Hornmohn 4321
Hundszunge 4241
Immortelle . . . 4004, 4035
4354, 4710
Indische Kresse 4868
Judas Silberlinge . . . 5143
Judenkirsche 5197
Jungfer im Grünen . . 4575
Kaisernelke 4270
Kampferbaum 5527
Klaffmund 4157
Klee, wohlriechender . 4846
Klusternelke 5070
Korallenbaum 5466
Kornblume 4144
Kreuzblume 4778
Krummkapsel 4233
Kugelamarant 4335
Kurzschopf 4072
Levkoje 3700
Lichtröschen 4911
Lilie 5135
Liebeshain 4553
Lobelie 4462
Lorbeerbaum 5526
Löwenmaul 4045
Lupine 4475
Maiblumen 5048
Mais 5765
Malve 4952, 4443
Mangold 4067
Margueritenblume . . 5420
Margaretennelke . . . 3840
Marienblümchen . . . 4996
Mariendistel 4125
Meerlevkojen 4177
Melde. 4061
Mohn 4598, 5174
Mondviole 5143
Morgenpracht 4413
Moschus 4540
Mutterkraut 4511
Mutterviole 5125
Nachtkerze . . . 4324, 4583
Nachtlarvler 4580
Nachtschatten 5587
Nachtviole 5126
Nasturtium 4847
Natterkopf 4282
Nelke, wohlriechende. 3822
Nelkenwurz 5111
Ochsenzunge 4959
Palmlilie 5645
Pantoffelblume 3978
Papierblume 4922
Passionsblume 5546
Pechnelke 5150
Petunie 3860
Pfeffer, spanischer . . 4114
Pfingstrose 5172
Platterbse. 4429
Pommeranze 5426
Portulackröschen . . . 4670
Prachtscharte 4311
Primel, chinesische . . 3982
„ Garten- 5213
Prunkbohne 4626
Rasselblume 5035
Reiherschnabel 4283
Reseda 4691
Rhabarber 5236
Riecherbse 4429
Riesenhanf 4113
Ringelblume 4084
Rittersporn . . . 4249, 5058
Römische Kamille . . 5230
Rührmichnichtan . . . 5535
Saflor 4126
Salbei 4746, 5238
Sammetblume 4825
Sammetmalve 5350
Sauerklee 4590
Scheibengurke 4240
Schleifenblume . 4373, 5128
Schlangenkürbis . . . 4845
Schmuckblume 4226
Schöngesicht 4091
Schwalbenwurz 4985
Schwerdtel 5113
Seifenkraut 4753
Silene 4797
Sinngrün 5640
Sinnpflanze 5535
Sonnenblume 4346
Sonnenliebe 4363
Sonnenröschen 5120
Spaltblume 4775
Spitzfederchen 4372
Spornblume 4150
Stachelmohn 4055
Stechapfel 4249
Steinkraut 4022
Sternblume 4425
Sterndistel 5046
Stiefmütterchen . . . 3900
Stockrose 4952
Straussgras 5731
Strohblume 4358
Taback 4568
Tassenblume 4776
Tausendschön 4996
Theestrauch 5620
Trompetenzunge . . . 4727
Veilchen 5284
Veilchenstrauch . . . 5515
Venusspiegel 4107
Vergissmeinnicht 4242, 5155
Vexirnelke 4947
Wachsblume 4155
Waldmeister 4988
Weihnachtsröschen . . 5122
Wicke 4429
Winde 4218, 4399
Wolfsbohne 4475
Wolfsmilch 4300
Wucherblume. 4180
Wunderbaum 4715
Wunderblume 4541
Zaunrübe 5023
Zaunlilie 5194
Ziest 4820
Zimmetbaum 5528
Zimbelblume 4579
Zinnie 3880
Zittergras 5735

Gladiolen. No. 6072.

Gladiolus hybr. Nanceianus No. 6074.

Anemonen. No. 8003.

Tigridia pavonia. No. 6167.

Grossbl. Begonie No. 6009 u. No. 3942.

Iris susiana. No. 6158.

Gefüllte Begonie. No. 6014 u. No. 3951.

Knollen und Blumen-Zwiebeln.

(Flowering bulbs — Bulbes et tubercules.)

Ein Verzeichniss über diese erscheint jährlich im August und enthält eine grosse Auswahl von Hyacinthen, Tulpen, Tacetten, Narcissen, Crocus, Kaiserkronen, Lilien, etc., die indessen nur bis November versandt werden können; dagegen nachstehende auch noch im Frühjahr gepflanzt werden.

Wir senden Knollen und Blumenzwiebeln nur bei frostfreiem Wetter ab, können jedoch für durch plötzlich und unerwartet eintretenden Frost etwa verursachtes Erfrieren derselben keinen Ersatz leisten. Auch müssen wir des Frostes wegen häufig Aufträge getheilt expediren, Samen sofort und Zwiebeln später. Wer in solchen Fällen das doppelte Porto (oder die doppelte Fracht) nicht tragen will, muss es ausdrücklich bemerken.

Mischungen- und Sortimentspreise sind nur bei „unserer Wahl" gültig.

Begonien

Hamburg 1897 eine goldene u. div. silberne Medaillen.

№		Stück ₰	10 Stück M. ₰
6001	**boliviensis superba**, zinnoberroth	45	3,50
6010	**Davisi**, leucht. scharlachroth, niedrig	45	3,50
6002	**Froebeli**, dunkelcarminroth	45	3,50
6004	**hybrida gigantea, reinweiss**	35	3,—
6005	— — **goldgelb**	35	3,—
6006	— — **coccinea**, blendend scharlachroth	35	3,—
6007	— — **orange**	35	3,—
6008	— — **rosa**	35	3,—
5992	— — **purpur**	35	3,—
6009	— — **Prachtmischung** .....100 Stück 22 M.	30	2,50

Siehe Abbildung Seite 72.

№		Stück ₰	10 Stück M. ₰
6011	**hybr. gigantea fl. pl., weiss**, prachtv. gefüllt	100	8,—
6012	— — — — **gelb**	100	8,—
6013	— — — — **roth**	100	8,—
6003	— — — — **rosa**	100	8,—
6014	— — — — in Prachtvarietäten gemischt	80	7,—

Siehe Abbildung Seite 72.

Gloxinia hybrida grandiflora.

№		Stück ₰	10 Stück M. ₰
6015	**Prachtmischung**	40	2,60
6016	**Tigridia, Prachtmischung**, punktirt u. getigert	40	3,50

Siehe Abbildung Seite 51.

№		Stück ₰	10 Stück M. ₰
6028	**Defiance**, leucht. scharlach	50	4,—
6034	**„Kaiser Friedrich"**, feurig scharlachroth mit weissem Rande, sehr effectvoll	50	4,—

Cyclamen.

Nur von Juni bis September versendbar.

№		Stück ₰	10 Stück M. ₰
6021	**persicum** (aleppicum)	40	3,50
6023	— **Kaiser Wilhelm**, dunkelroth	40	3,50
6024	— **giganteum (universum)**	50	4,—
6025	— — **atrorubrum**,	50	4,—
6026	— — **splendens**, weiss mit rothem Auge	50	4,—
6027	— — **roseum „Rose von Marienthal"**, splendens mit rothem Anflug	50	4,—
6029	— — **album**, reinweiss	50	4,—

Gladiolus oder Schwerdtel.

№		Stück ₰	10 Stück M. ₰
6030	Brenchleyensis, blendend hellscharl., 100 St. 5 M.	10	—,60
6031	floribundus, vielblüthiger.....100 Stück M. 6.50	10	—,80
6032	psittacinus, schön getigerter... „ „ 2.80	10	—,40
6033	ramosus, feurig rosa, prächtig. „ „ 7.50	10	—,90

Gladiolus gandavensis hybridus,

Hamburg 1897 eine goldene u. div. silberne Medaillen.

№		Stück ₰	10 Stück M. ₰
6036	Addison, dunkelamaranth mit weissen Streifen	20	1,50
6039	Africain, schieferbraun auf scharl. Grund	50	4,50
6037	Amalthée, reinweiss, rothviolett gefleckt	30	2,20
6038	Angèle, weiss, violett gestreift, purpur Centrum	20	1,50
6058	Arsinoé, rosa, carmin geflammt	25	2,—
6060	Carnation, weiss, carminpurpur gefleckt	40	3,50
6041	**Docteur Bailly**, feurigscharlach	50	4,—
6043	Flamboyant, gross, scharlachroth	30	2,20
6054	**Grand rouge**, scharlach, violett gefleckt	60	5,—

Gladiolus gandavensis hybridus,

№		Stück ₰	10 Stück M. ₰
6042	**Hesperide**, reinweiss m. lachsrosa Streif. u. Fleck.	30	2,50
6048	Horace Vernet, purpurroth mit weissen, rothgestreiften Flecken	40	3,50
6046	La candeur, weiss mit violettcarmin	50	4,—
6055	Latone, rosa, weiss gefleckt	30	2,50
6067	Le Phare, feurig scharlach	25	1,80
6059	L'Unique violet, extra grossblühend, dunkellilla mit violett und dunkelcarmin geflammt	100	8,—
6057	Maria Dumortier, weiss, rosa u. purpur gestreift	25	1,80
6051	Meyerbeer, leucht. zinnober m. amaranth. Fleck.	30	2,20
5994	Murillo, dunkelkirschroth mit weiss	40	3,50
6061	Norma, reinweiss, zart lilla geflammt	40	3,50
6062	Ophir, goldgelb mit purpur	25	1,80
5990	Pactole, gelb, rosa geflammt	25	1,80
6064	Prince of Wales, brillant feuerroth, violett gestreift	100	8,—
6065	Reine Victoria, reinweiss, carminviolett gefleckt	30	2,20
6044	**Snow white**, neue fast ganz reinweisse	75	6,—
5997	Zampa, leucht. carmin, purpur gefleckt	55	4,50
6069	Sortiment von 25 ausgezeichneten Sorten 9 M.		
6070	Sortiment von 12 ausgezeichneten Sorten 4 M.		
6072	**Prachtmischung**..............100 Stück 8 M.	15	1,—

Siehe Abbildung Seite 72.

Gladiolus Lemoinei hybridus,

verbesserte neue Sorten mit gefleckten Blumen.

Hamburg 1897 I. Preis, grosse silberne Medaille.

№		Stück ₰	10 Stück M. ₰
6035	**Admiral Pierre**, scharlach, sammtroth gefleckt	15	1,20
6045	**Alsace**, blassschwefelgelb m. blutrothem Fleck	40	3,—
6052	**Arabie**, purpurviolet mit gelbem Fleck	40	3,—
6040	**Emile Lemoine**, brennend zinnober mit kastanienbraunem Fleck mit gelbem Saum	35	3,—
6047	**Enfant de Lorraine**, gelblichweiss mit viol. Fleck, goldgelb gerändert, allerfrüheste	20	1,20
6049	**Marie Lemoine**, rahmweiss m. lachsroth und purpurcarmoisin Fleck, ausgezeichnet	15	—,80
6050	**Masque de Fer**, bronzeroth, schwarzer Fleck mit gelbem Mittelstreifen	20	1,50
6066	**Obelisque**, weinviolet, braun. Fleck m. gelb. Rand	15	1,20
6053	**Orion**, orangegelb mit rothem Fleck	15	1,—
5995	**Talma**, helllilla mit braunviolettem Fleck	20	1,80
6056	**Tendresse**, weisslich rosa mit rothem Fleck,	55	4,50
5996	**W. E. Gumbleton**, purpurrosa, carmin gestreift, dunkler Fleck, gelb umsäumt	15	1,20
6068	Ein Sortiment von 12 Sorten für 2 M. 50 ₰.		
6075	**Prachtmischung**.............100 Stück 8 M.	15	1,—

Gladiolus Nanceianus,

prachtvolle neue Classe, sehr grossblumig.

№		Stück ₰	10 Stück M. ₰
6074	**Président Carnot**, atlaskirschroth, carmin gezeichnet, scharlach Fleck, gelb umsäumt	60	5,—

Siehe Abbildung Seite 72.

№		Stück ₰	10 Stück M. ₰
6076	**Jules Finger**, scharlachroth, feurig getupft	60	5,—
6077	**Pacha**, orangeroth, roth gefleckt auf gelbem Grund	60	5,--
6078	**Général Duchesne**, anilinroth, gelb gefleckt mit Purpur Einfassung	150	—
6079	**Maurice de Vilmorin**, schieferfarbig blau und blutroth, purp. punkt. auf citrongelb. Grunde	80	7,—
6080	**Jean Dybowski**, feurig mennigroth, roth gezeichnet auf strohgelbem Grund	60	5,—

Gladiolus Childsi,

Neuheit, sehr grossblumige Varietäten.

№		Stück ₰	10 Stück M. ₰
6081	**Prachtmischung**	30	2,50

Siehe Abbildung Seite 77.

Cultur-Anleitung siehe Seite 16.

Anemonen.

Gefüllte Anemonen.

№		10 St. ₰	100 St. ℳ. ₰
6085	**Lauter ganz neue, prachtv. Sort. gemischt**	35	2,20
6086	**Gefüllte scharlachrothe,** gemischt	40	3,—
6087	Ein Sortiment von 100 verschieden. **ganz neuen** prachtvollen Sorten m. Namen für ℳ 13,—		
6088	Desgleichen von 50, **ganz neuen** .... „ „ 5,—		
6089	Desgleichen von 25, „ .... „ „ 2,50		
6090	Scarlet superbe, grosse, gefüllte, scharlachrothe	100	
6091	Rose mignone, prächtige, dunkelrosenrothe	110	
6092	Victoria Regina, dunkelsammetroth	80	
6093	l'Ornement de la nature, blau	110	
6094	L'Oracle du siècle, scharlachroth mit weiss	40	
6095	L'Unique, lila	120	
6097	Ceres, reinweiss	110	

Grossbl. einf. chinesische Anemonen.

№		10 St. ₰	100 St. ℳ. ₰
6099	**Mischung ganz neuer Prachtsorten**	20	1,50
6096	**Einfache scharlachrothe,** gemischt	20	1,50
7409	**Einfache reinweisse** (The Bride)	30	2,—
7434	„ **blaue,** gemischt	50	4,—

Französische Anemonen von Caën.

Wir empfehlen dieselben als ganz besonders grossblumig und reichfarbig, worin sie selbst die holländischen Sorten übertreffen.

№		10 St. ₰	100 St. ℳ. ₰
8003	25 gefüllte Prachtsorten mit Namen für 6 ℳ.—₰		
8004	12 — — — — — 3 „ —„		
6100	Mischung gefüllter neuer Prachtsorten	200	15,—
6102	— einfacher — —	60	4,—

Siehe Abbildung Seite 72.

Persische Ranunkeln.

№		10 St. ₰	100 St. ℳ. ₰
6104	100 der schönst. Sorten mit Namen für 9 ℳ. — ₰		
6105	50 — — — — — — 3 „ 50 „		
6106	25 — — — — — — 1 „ 50 „		
6116	Bella Donna, weiss mit purpur	70	5,50
6111	Commodore Napier, schwefelgelb, braungefl.	45	3,20
6098	Feuerball, roth	25	1,60
6117	Graf Orloff, gelb mit rosa	40	3,—
6112	Mont blanc, prächtig weiss	70	5,50
6113	l'Oeil noir, extra schön, schwarz	100	8,—
6103	Vorzüglich schöne gefüllte in allen Farben	20	1,20

Türkische Ranunkeln.

№		10 St. ₰	100 St. ℳ. ₰
7610	Grandiflora, carmoisin	20	1,50
7651	Hercules, weiss	50	4,—
6110	Merveilleuses jaunes, gelbe	25	1,60
6108	Romano, brennendrothe	20	1,50
6109	Romano, schwarzbraune	35	2,20
6115	Séraphique, citrongelb	35	2,20
6114	Souci d'or, prachtvoll bunt	35	2,20
6107	Turban d'or, scharlach mit gold	35	2,40
6122	Vorzüglich schöne Sorten gemischt	20	1,50

Französische Ranunkeln.

Siehe Abbildung Seite 77.

№		10 St. ₰	100 St. ℳ. ₰
6119	1 Sortiment v. 100 Sorten mit Namen .. ℳ. 8.—		
6120	1 — — 50 Sorten mit Namen ...... „ 4.—		
6121	1 — — 25 Sorten mit Namen ...... „ 1.50		
6118	Von den schönsten Sorten gemischt	20	1,—

Amaryllis.

№			1 St. ₰
6133	Atamasco, rosa	–,70	10
6134	Belladonna major, röthlich weiss, wohlriechend	2,50	30
6135	crispa (undulata), kleine krausblüthige	—	140
7450	**equestris**, hellscharlachroth mit weissem Auge	7,—	80
6138	**formosissima**, Jacobslilie, grosse Zwiebel	4,—	50
6139	**Graveana**, feurigroth mit weiss gestreift	—	200
6140	Johnsoni, Johnson's sehr schön	—	250
6145	**purpurea (Vallota purp.)**, mit grossen scharlachrothen Blumen, blüht sehr leicht	—	120
	Siehe Abbildung Seite 77.		
6146	sarniensis, prachtvoll, brennend zinnoberroth	—	60
6148	Tettaui (robusta) dunkelscharlach, leicht blühend	—	200
6147	**vittata**, weiss mit roth bandirt	—	150

Dahlien oder Georginen.

Hamburg 1897: 13 erste und zweite Preise.

Colorirte Abbildungen senden wir auf Wunsch gratis und franco.

№		10 Stück ℳ. ₰	Stück ₰
6176	**Grossblumige, gefüllte, hohe,** in 10 best. Sort.	3,60	45
6177	**Gefüllte Liliput-,** kleinblumige, in 10 best. Sort.	3,60	45
6171	**Gefüllte Zwerg-,** niedr. in 10 best. Sorten	3,60	45
6400	**Gefüllte, aus allen obigen Classen,** 1 Sort. von 50 Sorten ..... ℳ. 20,— 1 Sort. von 25 Sorten ..... „ 10,— 1 Sort. von 12 Sorten ..... „ 4,50		
6401	**Gefüllte, aus allen obigen Classen,** beste Sorten gemischt ...... 100 St. 30,—	3,50	40

№ 6402 Neueste echte Cactus-Sorten für 1899.

Folgende Auswahl enthält das Beste für Gartenschmuck und Bindezwecke.

Kräftige Stecklingspflanzen werden erst im Mai abgegeben.

Sort. №	Höhe Met.		Stecklg. 1 Stück ℳ. ₰	Knollen 1 Stück ℳ. ₰
76	0.90	**Standard Bearer**, leuchtend feuerroth, reichblüh. über gedrungen. Laubwerk	2.—	6.—
77	1.15	**Capstan**, ziegelroth, hellorange schattirt, in der Form wie Cannell's Gem	2.—	6.—
78	1.—	**Mary Service**, eine Mischung v. rosa-heliotrop-violet nach d. Mitte hellscheinend. Blume mittelgross auf starken Stielen	2.—	6.—
79	1.—	**Ruby**, dunkelrubinroth, nach den Spitzen zu carmin, in schöner Form, sehr reichblühend	2.—	6.—
80	1.15	**Stella**. lebhaft blendendes karmesinroth, scharf zugespitzte Petal. auf fest. Stiel.	2.—	6.—
81	1.40	**Primrose Dame**, verbesserte Lady Penzance, reingelb	2.—	4.50
82	1.25	**King Fisher**, leucht. carmin od. rosa-purp., die Blätt. sind unregelmässig gekräuselt	2.—	6.—
83	0.90	**Alfred Vasey**, Farbe von roth und bernsteinfarbig mit rosa Schein	2.—	6.—
84	1.15	**Laverstock Beauty**, vermillionroth, nach der Mitte zu heller, die scharfen Spitzen nach vorn gebogen	2.—	6.—
85	0.90	**Britannia**, lachsrosa nach der Mitte zu aprikosenfarb., besond. schöne Form, die Blumenblätt. sind lang u. fast röhrig	2.—	6.—
86	1.15	**Keynes White**, beste weisse Cactus-Dahlie in vollendeter Form	1.50	3.50
87	1.—	**Arachne**, die schmalen Blumenblätter sind weiss mit blutrothem Band umrändert	2.—	6.—
88	0.90	**Island Queen**, helllila, mittelgross auf hohen Stielen	2.—	—
89	2.—	**Hohenzollern**, Wuchs und Blüthenform der Gloriosa, d. Farbe ist leucht. bernst.-aprikosenfarbig, durch welche die gold. Unterseite d. Blumenbl. durchschimm.	4.—	—

№ 6408 Beste neuere Cactus-Sorten

in Knollen, soweit Vorrath reicht, abgebbar.

Sort. №	Höhe Met.		ℳ. ₰
90	1.25	**Princess Ena**. Die Blume ist in der Mitte hellorange, nach aussen zu dunkelorange schattirt. Eine neue und auffallende Farbe	1.20
91	1.15	**Cinderella**, leucht. purp., in der Mitte mit sammet. Schein. Eine herrliche echte „Cactus"-Form	–.80
92	1.—	**Flossie**, zart fleischfarben-korallenroth, nach der Mitte zu blassgelb	–.80
93	1.—	**Mabel Keith**, rahmgelb, rosa angehaucht, gute Form	1.—
94	1.40	**Cycle**, reiches rubinroth	–.80
95	1.15	**Miss A. Jones**, dunkelcarmoisin mit scharlach schattirt. Blumen von mittlerer Grösse und frei aus dem Laubwerk herausragend	1.—
96	0.90	**Mrs. G. Cole**, chamois, im Grund hellgelb	1.—
97	1.—	**Ensign**, leuchtend carminroth mit prächtig geformten, spitz gedrehten Blumenblättern	–.80
98	1.40	**Starfish**, die Farbe ist ein reines corallenroth. Echte „Cactus"-Form	–.80
99	1.50	**Jona**, terracottfarbig, orange schattirt	–.80
100	1.40	**Bridesmaid**, zartes fleischfarbenrosa nach der Mitte zu hellgelb abtönend, reichblühend	1.—
101	1.—	**Fantasy**, corallenroth, Petalen einwärts gebogen, Pompon-Cactus	2.—
102	1.—	**Allinson**, zartrosa, nach der Mitte zu rahmweiss	2.—
103	1.—	**Atalanta**, weiss mit lilla Schein	2.—
64	1.50	**Loreley**, die feinste, rosafarb. echte Cactus-Dahlie	2.50
104	1.25	**Ernst & von Spreckelsen**, reinstes und zartestes lilla-rosa, nach den Spitzen heller verlaufend. Die Blumen sind mittelgross und zeigen die echte Cactusform	2.50

Cactus-Dahlien.

№ 6409 Neue und beste ältere Sorten.

Sort. №	Höhe Met.		Stück M. ₰
70	1.40	**Leonora**, leuchtend carminrosa, Prachtsorte mit langgedrehten Blumenblättern	-.80
74	1.50	**Mrs. Montefiore**, leuchtend dunkelscharlach, echte Cactus-Form	-.80
71	1.—	**J. E. Frewer**, zinnoberroth mit Sammetschein. Die Blumen stehen hoch über dem Laubwerk	-.60
44	1.25	**Charles Woodbridge**, leuchtend carmoisin	-.80
69	1.15	**Füsilier**, tief lachsfarbig oder korallenrosa, die Rückseite der Blumenblätter mit lillaSchattirung, sehr reichblühend	-.60
68	1.—	**Mrs. A. Beck**, lachsfarbig bis korallenroth, grossartig in Form	-.50
67	1.50	**Beatrice**, mit zartrosa gefärbten Blumen, an den Spitzen heller schattirt, sehr zu empfehlen	-.80
51	1.50	**John Welch**, glänzend carmoisin	-.80
50	1.50	**Mayor Haskins**, leuchtend carminscharlach Blumen gross, von echter Cactus-Form, äusserst wirkungsvoll	-.60
49	1.—	**Harmony**, broncefarben auf gelbem Grund, die Blumen stehen frei von zierlicher Form	-.60
52	1.—	**Mrs. Barnes**, gute Sorte, blassprimelgelb, nach den Spitzen zu in rosa auslaufend. Aeusserst reichblühend	-.60
46	1.20	**Mrs. Thonger**, pflaumenfarbig	1.—
45	1.20	**George Marlow**, primelgelb und bernsteiufarben schattirt, sehr reichblühend, gute Schnittsorte	1.—
66	1.—	**Mrs. Turner**, hellchromgelb, grosse Blume, welche sich auf starkem Stiele frei über dem Laubwerk erhebt	1.—
43	1.—	**Mrs. Francis Fell**, eine echte, reinweisse Cactus-Dahlie	-.60
57	1.—	**Perle de la tête d'or**, grosse, herrliche, reinweisse Blume	-.50
63	0.90	**Cannell's Gem**, eine reizende kleine Cactus-Dahlie, die Blumen stehen frei über dem Laube und sind von terracotta-orange-rother Farbe	-.40
1	1.—	**Bertha Mawley**, zinnobercarmin und orange, sehr reichblühend	-.50
7	1.40	**Mrs. A. Peart**, reinweiss, im Verblühen cremefarbig	-.50
72	1.—	**Mrs. Gordon Sloane**, terracotta, zart rosa schattirt, sehr reichblühend, vorzügliche Schnittblume	-.60
48	1.—	**Earl of Pembroke**, glänzend pflaumenfarbig, nach der Mitte dunkler. Eine hervorragend schöne Cactus-Dahlie	-.60
4	1.50	**Ernest Glasse**, purpur-magenta gefärbte Blumen von lockerem Cactus-Bau, sehr gute Schnittsorte	-.50
35	1.60	**Gloriosa**, eine der schönsten Cactus-Dahlie von leuchtend scharlachrother Farbe	-.50
39	1.—	**Matchless**, die Farbe ist sammetig-braun-roth, fast schwarz. Die Blumen erheben sich auf starken Stielen frei über dem Laubwerk	-.50
36	1.20	**John H. Roach**, eine der besten gelben Cactus-Dahlien	-.60
31	1.20	**Countess of Gosford**, goldgelb mit zimmtbraun	-.50
5	1.25	**Mary Hillier**, diese Sorte zeichnet sich durch lockeren Bau der Blumen mit langgedrehten Petalen und durch die leuchtende lachsorange Farbe besonders aus	-.50
73	1.15	**Cannell's Reval**, rosig zinnoberroth	-.60
53	1.60	**Francis Humphries**, leuchtend orange	-.80
58	1.—	**Madame Silvent**, grossblumig, weiss mit rosa	-.50
12	1.30	**Cannell's Favorite**, grossblumig, schön goldockerfarben	-.40
2	1.—	**Blanche Keith**, leuchtend reingelb, die Blumen zeigen den echten Cactus-Typus	-.50
34	1.—	**Germania**, zart rahmgelb mit rosa Anflug	-.40
37	1.15	**Lady Penzance**, die feinste reingelbe Cactus-Dahlie	-.60

Cactus-Dahlien.

№ 6409 Neue und beste ältere Sorten.

Sort. №	Höhe Met.		Stück M. ₰
15	1.—	**Delicata**, (Jubelbraut) die Farbe der Blume ist ein zartes Rosa, nach der Mitte zu lachsfarben auslaufend	-.50
47	1.—	**Mrs. Hill**, lachsrosa, gelb schattirt mit goldgelben Spitzen	-.50
62	1.15	**Lancelot**, tief lachsroth, mit ziegelrothem Schein	-.40
38	1.—	**Mahala Sherif**, sehr grosse Blume, reinweiss	-.50
3	1.—	**Countess of Radnor**, eine Mischung von braun, orange und gelb	-.40
40	1.—	**Purple Prince**, dunkelviolet, bläulichschwarz schattirt, Blumenblätter spitz und gedreht	-.50
41	1.—	**St. Catharine**, dunkelgelb mit orange Schattirung	-.40
61	1.15	**Kynerith**, tief vermillonroth	-.40
56	1.—	**Beauté Lyonnaise**, weiss, carminpurpur eingefasst	-.50

№		Stück
6403	**Cactus-Dahlien** und **Hybriden**, in 12 Prachtsorten mit Namen M. 6,—	
6404	**Echte Cactus-Dahlien** u. **Hybriden** gem. 10 St. „ 4,—	-.50

Einfache Dahlien

vorzüglich als Schnittblumen als auch für Gruppen.

№ 6405 Geränderte Sorten.

Sort. №	
105	**Guilelma**, weiss mit gelbem Rande.
106	**Paragon**, dunkelroth mit weinrothem Rande.
107	**Bagamoyo**, weiss mit zinnoberrothem Rande.
108	**Cetewayo**, dunkelroth mit hellerem Rande.
109	**Sunset**, broncefarben mit rothem Rande.
110	**F. C. Heinemann**, weiss mit rothbraunem Rande.
111	**Mrs. W. C. Harwey**, weinroth mit lila Rand.
112	**Ernst & von Spreckelsen**, weiss mit helllila Rand.

№ 6410 Einfarbige und gestreifte Sorten.

Sort. №	
113	**Sonnenglut**, gelb, roth gestreift.
114	**Sammetfalter**, weinroth.
115	**Edelweissfalter**, weiss, grosse Blume.
116	**Randaugenfalter**, rosalila.
117	**Blumenfalter**, dunkelroth.
118	**Bernsteinfalter**, bernsteinfarbig.
119	**Feuerfalter**, leuchtend roth.
120	**Lilienfalter**, weiss.
121	**Seidenfalter**, dunkellila nach dem Rande heller.
122	**Sternfalter**, hellgelb, grosse Blume.
123	**Perlmutterfalter**, gelblich in braunroth übergehend.
124	**Schillerfalter**, leuchtend hellroth.
125	**Trauerfalter**, dunkelweinroth.
126	**Goldfalter**, gelb, grosse Blume.
127	**Gartenfalter**, weinroth in lila übergehend.
128	**Lachsrosa**, zart lachsfarbig.
129	**The Bride**, weiss.
130	**Mauve Queen**, lila.
131	**Ordenstern**, Petalen am Grund gelb, Mitte gelb, am Rande lila.
132	**Dämon**, dunkelsammetroth.
133	**Mikado**, Petalen am Grunde und an der Spitze leuchtend gelb, in der Mitte roth.
134	**Mrs. Horsham**, leuchtend kapuzinerroth.
135	**Queen of Beauties**, scharlachroth mit goldbroncirten Spitzen.

per Stück 50 Pfg.

№		Stück
6407	**Einfache Dahlien**, 12 Stück in 12 Sorten mit Namen M. 5,—	
6406	— — in Prachtmischung 10 Stück M. 3,50	-.45

Cultur-Anleitung siehe Seite 17.

Canna.

№		Stück ₰	10 St. M. ₰
6155	**Canna, grünblättrige** Mischung	30	2,—
6156	— **rothblättrige** Mischung	40	3,—
6175	**Canna, neue, grossbl., frühbl., niedr. (Crozy's).**		

Siehe Abbildung Seite 77.

Hamburg 1897: silberne Medaillen.

a. neueste Sorten.

Sort.№		Stück ₰
72	**Prinzessin Louise Victoria,** leuchtend scharlachroth mit chromgelbem Rande, Farben prächtig. sehr reichblühend	300
73	**Hofgartendirector Gräbener,** Blätter purpurroth, Blumen sammetig blutroth	300
74	**Garteninspector Massias,** Blumen zinnoberroth mit breiter leuchtend goldgelber Einfassung	300
64	**Stadtrath Heidenreich,** dukel. leucht. mennigzinnob.	200
65	**J. D. Eisele,** lebhaft menuigorange	200
66	**Else Bofinger,** hell canariengelb	150
67	**Hofgartendirector Lauche,** orangeroth, goldg. getig.	200
68	**Vicepräsident Luizet,** carmiukirschroth	150
69	**Mademoiselle Berrat,** rosacarmin	150
70	**Madame Pichon,** citronengelb, carmiu punktirt	150

b. neue und beste ältere Sorten.

Sort.№		Stück ₰
41	**Alphonse Bouvier,** leuchtend ponceauroth	60
60	**Franz Buchner,** orange mit lilla und hellgelb	100
49	**Königin Charlotte,** granatblutroth, hellgelb eingefasst	75
71	**Admiral Avellan,** dunkellaubig	100
47	**Germania,** zinnoberroth, goldgelb eingefasst	75
56	**L. E. Bally,** canariengelb mit hellbraunen Punkten	75
57	**Graf O. de Kerckhove,** kupfrig kapuzinerroth	100
44	**Madame Crozy,** hell zinuoberroth, gelb eingefasst	60
45	**P. Marquant,** salmfarbig in rosa übergehend	50
52	**Chr. Henderson,** ziunoberroth, sehr reichblühend	60
54	**Doyenne Sisley,** prachtvoll dunkellaubig	60
55	**General Miribel,** aprikosenorauge, Blatt hellgrün	75
58	**Heinrich Henkel,** purpurzinnober	75
59	**Ingegnoli Fratelli,** salmfarbig gelb	75
61	**Paul Lorenz,** prächtig amarautblutroth	75
62	**R. P. Ker,** purpurblutroth	75
63	**Leonard Lille,** aprikosenorange, dunkellaubig	75

№		Stück ₰	10 St. M. ₰
6174	**Canna, Crozy,** beste Sorten gemischt	40	3,—
6173	— in 10 besten Sorten mit Namen	—	6,—

Lilien.

№		Stück ₰	10 St. M. ₰
6159	**Lilium auratum, extra starke Zwiebeln** je nach Grösse von 100 ₰ bis	150	8,50-12

Siehe Abbildung Seite 77.

Hamburg 1897: goldene und silberne Medaillen.

№		Stück ₰	10 St. M. ₰
6160	**Lilium auratum,** kleinere blühbare Zwiebeln von 60 ₰ bis	80	5,50-7
6163	— **lancifolium album**	40	3,—
7000	— — — **Kronprinzessin,** neue niedrige weisse, sehr reichbl.	60	5,—
6164	— — **punctatum**	40	3,—
6165	— — **roseum**	40	2,50
6166	— — **rubrum**	40	2,50
6179	— — **macrantum,** grossblumig, leucht. rosa	70	5,—
6169	— — **Melpomene,** Blumen tief carminpurpur	80	6,—
6167	**Tigridia Pavonia** (Ferraria Tigridia), Tiger-Iris oder Pfauenspiegel	15	—,80

Siehe Abbildung Seite 72.

№		Stück ₰	10 St. M. ₰
6170	**Tuberose, Amerikanische Excelsior Pearl,** verbesserte Pearl 100 St. 8 M.	15	1,—

Siehe Abbildung Seite 77.

№		Stück ₰	10 St. M. ₰
6178	— — — **Afrikanische, gefüllte,** früher als die amerikanische 100 St. 10 M.	20	1,20
6158	**Iris susiana,** fürstliche Wittwe in Trauerflor	50	3,50

Siehe Abbildung Seite 72.

№		Stück ₰	10 St. M. ₰
7439	**Calla (Arum) aethiopica**	40	3,—
7502	**Richardia alba maculata,** Blätter weiss gefleckt	30	2,50

Caladium bulbosum varieg.

№ 6150 Aeltere Prachtsorten mit Namen.

Siehe colorirte Abbildung, Skizze dazu Seite 77.

Sort.№		1 St. ₰	Sort.№		1 St. ₰
1	Gustav Engelhardt	180	26	Reine Marie de Portugal	180
2	Petropolis	120	27	D. Neubronner	180
3	Mons. d'Halloy	220	28	Lulli	120
4	Isis	220	29	Mistr. Laing	120
5	Albo luteum	220	30	L'Aurore	360
6	Comtesse de Condeixa	220	31	Lepeschkinei	120
7	Gabriele Lemoinier	280	32	Mad. Mitjana	360
8	Mad. Marj. Scheffer	120	33	Virginale	120
9	Ville de Mulhouse	180	34	Mad. Alfred Bleu	120
10	Aida	220	35	Argyrites	40
11	Clio	220	36	Souven. de Louis v. Houtte	180
12	Boïeldieu	125	37	Sauchoniatum	180
13	Reine Victoria	120	38	Reichenbachianum	120
14	Philippe Schuldt	120	39	Agrippine Dimitry	120
15	Houlettii	120	40	Mithridate	120
16	La Perle du Brésil	140	41	Mad. Villaume	120
17	Mad. Alfred Mame	540	42	B. S. Williams	225
18	Rossiui superbum	120	43	Joaquim Nabuco	180
19	Pyrrhus	120	44	Candidum	180
20	Mad. Jules Menoreau	120	45	Mad. de la Devansaye	120
21	Mad Groult	450	46	John R. Box	225
22	Prof. Dr. L. Wittmack	450	47	Alfred Bleu	120
23	Walter Scott	120	48	C. E. Dahle	180
24	Louise Duplessis	120	49	Spontini	120
25	Eucharis	180	50	Mad. Fritz Köchlin	140

10 St. 3,60 (bei Nr. 35)

Caladium bulbosum varieg.

№ 6154 Beste neueste Prachtsorten.

Sort.№		Stück ₰
51	**Cannaerti,** weiss gefleckt auf smaragdgrünem Grunde, grosses carmoisinrothes Centrum	120
52	**Chantini,** blutrothes Centrum uud Rippen, weiss gefleckt, grüner Rand	120
53	**Chelsoni,** kupferrothes grosses Centrum, bräunlichroth gefleckt, glänzend hellgrüner Rand	225
54	**Napoleon III.,** carmoisin Centrum, mattgrün umgeben, carmoisinrothe Flecke auf grünem Grunde	120
55	**Petschkaui,** grosses carmoisinrothes Blatt, schmaler broncegrüner Rand bisweilen roth gefleckt	120
56	**Quadricolor,** Mitte gelblichgrün, weisse carmoisinrosa umsäumte Rippen, glänzend grüner Rand	120
57	**Sieboldi,** lebhaft grüu mit carmoisin Centrum, leuchtend rosa, carmin gefleckt	120
58	**Splendidum,** leuchtend duukelcarmoisin Centrum, glänzeud broncegrüner Raud, vorzüglich	140
59	**Auguste Lemoinier,** Grund weiss, grün punktirt, starke carminrothe Rippen	120
60	**Flore,** Centrum hellrosa, der hellgrüne Raud carminroth geadert	225
61	**Maxime Duval,** grosses carminrothes Centrum uud Rippen, grüner Rand	120
62	**Mad. Lemoinier,** cremeweiss, Rippen und Centrum blassroth, eigenartige Farbe	225
63	**Ibis Rose,** Blätter vollständig rosa, sehr schöne Sorte. Selten	700
64	**Mons. J. Linden,** perlmutterweiss, korallenroth geadert, grün genetzt. Schön	120
65	**Rubens,** Grund dunkelfeuerroth mit mattgoldigem Grün, dunkelbraune Rippen, sehr schön	225
66	**Cardinal,** glänzeud rothes Blatt, oft goldig gelbgrün puuktirt	450
67	**Michel Buchner,** (1891) vollständig goldglänzend roth, kräftige Varietät	900
68	**Mons. Brion Will,** (1892) langgestrecktes Blatt vou veilchenblauer Farbe, der Rand ist blaugrün mit zahlreichen grossen weissen Flecken besäet	1400
69	**Lillie Burka,** (1890) das grosse zugespitzte Blatt ist grünlich weiss, leicht rosa nach dem Centrum zu, regelmässig frisch rosa geadert, die Hauptrippen rosaroth	700
70	**Madame Léon Say,** (1890) Blatt ziemlich abgeruudet, carminroth, cremeweiss gerandet. Extra	550
71	**Acary,** violetrothe Mitte und Rippen, lackroth gefleckt, helle Zone, grün gerandert	180
72	**Cacapava,** rahmgelb mit breiten rothen Rippeu. Extra	280
73	**Caiapo,** weisser Grund, braunroth geadert, lebhaft rothe Rippen	200
74	**Dr. Augusto de Castro,** grosses Blatt, grün und weiss melirter Grund, rothes Adernetz	450
75	**Goyaninha,** schöne grosse rothe Mitte mit schmalem gelben Rande	280
76	**Guararema,** der grüne Grund elfenbeinweiss und rosa marmoriert, rothe Rippen mit Metallbelag	360
77	**Guaratingueta,** grosses feurigrothes Blatt, grün gerandet. Schöu	540
78	**Jacuipe,** grosse dunkelrothe Mitte. gelb gerandet	360
79	**Memoria do Vigario Joaô Procopio,** gelblich elfenbeiuweiss, braunrothe Rippeu, rosa und grün gefleckt. schön	700
80	**Ouro Fino,** weisser Grund, carminrothe Rippen. Prachtvoll	550
81	**Tutoya,** der weisse Grund rosaroth, carminroth getuscht und geadert, grün genetzt	360
82	**Barâo de Marmoré,** Blätter sehr gross. Centrum und Rippen dunkelsammtroth, die Zwischenräume und Rand grau. Extra	180
83	**Ernst Schmidt,** schneeweiss mit dunkelgrünen Adern und Rippen	450
84	**J. C. Schmidt,** dunkelroth mit Metallglanz	540
85	**Reine de Danemark,** zartes Rosa mit Ausnahme eines doppelten dunkelgrünen Netzes, Rippeu carminroth	360
86	**Ville de Hambourg,** Grund roseuroth, carminroth genetzt und geadert	280
87	**Charlemagne,** kräftige Pflanze, Blätter dunkelrosaroth, dunkelroth geadert	225
88	**Mad. T. de Vigier,** Blatt von schöuer Form, der mattweisse Untergrund frisch rosa überdeckt, Rippen rein carmin. Vorzüglich	180
89	**Marie Freemann,** glänzend carmoisinroth, Centrum lebhaft rosa	540
90	**Raymond Lemoinier,** Centrum carminziunober mit breiter cremeweisser Einfassung. Vorzüglich	540
91	**Salvator Rosa,** gedrungene Pflanze, Blätter sammetartig apfelgrün mit grossem scharlachrothen Centrum. Extra	180
92	**Souv. du Dr. Bleu,** Blatt halblang, Centrum scharlach, äusserer Umkreis mattgrün, wo beide Farben sich treffen, netzartig gemischt	675
93	**Sirius,** scharlachrothes Ceutrum, gelbgrün punktirt hellgrün, eingefasst, rosaroth gefleckt. Schön	225
94	**Bérose,** rosaweisse Rippen, carmoisinroth eingefasst mit hell- und dunkelgrüner Zone	150
95	**Mozart,** Centrum und Rippen zartrosa, apfelgrün eiugefasst.	120
96	**Lüddemanni,** Centrum und Adern lebhaft carminroth mit grossen weissen Flecken	120
97	**Gaston Chandon,** gedrungene Pflanze, Blätter rahmweiss	180
98	**Le Titian,** grosses umgekehrt herzförmiges Blatt, glänzendroth, goldgrün genetzt. lackrothe Rippen	180
99	**Rubrum metallicum,** violettroth, metallisch kupferroth glänzeud, Centrum durchsichtig rosa mit bläulichem Anflug. Extra	450
100	**Bosphore,** Centrum intensivroth mit apfelgrün umgeben	225

№			Stück ₰
6151	Ein Sortiment von 25 Prachtsorten	für 30 M.	—
6152	— — 10 —	— 15 „	—
6149	Mischung buntblättriger Varietäten	10 Stück 8 „	100
6153	**antiquorum,** grünblättrige	100 — 50 „	70
		10 — 6 „	

Siehe Abbildung Seite 77.




Buntblättrige
CALADIEN.
1/6 Natürliche Größe.
ERNST & VON SPRECKELSEN
Samenhandlung
HAMBURG.
KUNSTANST. F. CHROMOL. E. GÜNTHER, GERA, REUSS.



No. 6081.

Skizze zur colorirten Abbildung von buntblättrigen Caladien. Knollen Seite 76.

Lilium auratum. No. 6159.

Amaryllis purpurea. No. 6145.

Canna, niedrige Crozy's. No. 6175.

Tuberose, Pearl No. 6170.

Grünbl. Caladien. No. 6153.

Ranunkeln. No. 6118.


6196
6180
6181
6182
a
6185
b
6186
6189
6249
6248
6190
6191
a
b
6192 c
d
e
6197
6193
6198a
6198
6199
6215
6202
(6200/1)
6203
6187
6204
6205
6206
6225
6209
6207
6211
6247
6216
a
b
6220a
6220b
6224
6226
6217
6184
6219
6218
6194
6243
6232
6230
6233
6236
6229
6240
6234
6195
6223
6239
6235
6237a
6237b
6238
6303
6304
6222
6221

Garten-Geräthe.

Dieselben sind mit wenigen Ausnahmen englisches Fabrikat und die Messer aus den berühmtesten englischen, deutschen und französischen Fabriken bezogen. Wo keine Holz-Stiele angegeben sind, werden dieselben zum Kostenpreis billigst dazu besorgt. Wir concurriren im Preise mit jeder Concurrenz bei gleicher Qualität.

№		M. ₰
6180	**Patent Rasen-Walzen**, doppelt cylindrige, ca. 300 ℔	75,—
6181	**Messer-Besteck** von weichem Leder, enthaltend 5 Klingen diverser Formen, Säge und ein starkes Heft, worin diese Klingen leicht einzusetzen sind	15,—
6182	Vorzüglich gute, starke **Gartenmesser**	1,20
6185	Sehr schöne starke, unten mit einer Platte zum Hämmern .... a) 3 M., b) 2 M.	
6186	Desgl. nebst Stecklings-Messer	3,50
6189	**Gartenmesser**, Hippe, in 3 Grössen à 1,40, 1,60 M. u.	2,—
6190	Grosse starke **Messer mit starker Säge**	3,—
6191	**Propf-** und **Espailliermesser**	1,50
6192	**Oculirmesser** mit Elfenbeingriff ...... 2 M. 30 ₰—	3,—
6188	— mit Knochenheft	1,80
6197	— **Dresdener**	1,70
6193	Messer mit Hirschhornheft und 2 Klingen, auch als Stecklings- und gewöhnliches Taschenmesser	1,40
6198	**Spargelmesser.** Schneidet die Spargel gerade, nicht wie alle anderen Constructionen s hräge ab	1,50
6198a	**Spargelmesser.** Practischste Construction. Man trifft mit demselben den Spargel am sichersten, da zum Stechen und Schneiden nach beiden Seiten eingerichtet	2,20
6199	**Traubenscheeren**, zum Ausputzen der Trauben	1,50
6183	**Ringelzange**, franz., zum Ringeln von Obstbäumen und Weinstöcken	7,—
6200	**Heckenscheeren** verschied. Grösse von ..... 4 M.—	5,—
6201	Desgl. kleine, zierliche, sehr geeignet zum Beschneiden von Buxbaum-Einfassungen etc.	3,—
6202	**Heckenscheeren**, vorzüglich starke Patent-, mit der Einrichtung, fingerdicke Aestchen abnehmen zu können	4,50
6203	**Baum-** oder **Stangenscheeren**, zum Beschneiden hoher Bäume, ohne Stiel	6,50
6214	Desgl., sowohl als Stangen, als auch als Rosenscheere zu benutzen	3,60
6204	**Raupenscheeren** f. Stang., ohne Stiel zu 2 M. 50 ₰ u.	3,—
6206	**Grasscheeren**, in Form von Schafscheeren	1,80
6207	**Blumenscheeren**, so eingerichtet, dass die abgeschnittene Blume von der Scheere festgehalten wird	2,80
6209	**Astscheeren**, sehr grosse und starke, womit man ohne grosse Anstrengung ziemlich starke Aeste abnimmt, in 3 Grössen .... 7,—, 9 M. und	11,—
6211	**Rosenscheeren** mit Schnecken-Feder, zum Ausschneiden von Rosenbüschen, Gesträuchen, Stachelbeeren etc., in 3 Grössen ...... 2,20, 2,60 M. und	3,20
6306	**Rosenscheeren**, kleinere, polirt	2,50
6208	**Rosenscheeren**, Patent, vermeiden jede Quetschung des Stieles	6,50
6212	desgl. fein polirt	7,—
6215	**Forst-** oder **Handbeile**	3,—
6216	**Spaten**, beste deutsche	3,20
6247	**Spaten (Grabegabeln)**, dauerhafter als ganze Spaten, sehr leicht und bequem zu jedem Graben, Kartoffelausnehmen etc., besonders wenn Steine im Land	4,—
6217	**Platt-Schaufel**, eiserne ohne Stiel	2,20
6218	**Hacken**, engl. stählerne, ohne Stiel, v. 2—10 Zoll breit .... 40 ₰—	1,—
6221	**Doppel-Hacke**	1,20
6219	**Steigschaufel**, mit eisernen Bügeln, 4- bis 10-zöllig, ohne Stiel .... von 90 ₰—	1,80
6220	**Handforken** zum Auflockern d. Erde a) zum Stechen	—,70
	b) zum Kratzen	—,70
6222	**Baumkratzer**	1,20
6223	Desgl. gebogene	1,60
6196	**Baumrindenbürste** mit Stahlborsten	2,—
6224	**Harken**, engl. eiserne, von 6 bis 18 Zähnen, ohne Stiel von 40 ₰—	1,50
6225	**Rasen-Harken**, um kurze Rasen von den Blüthen der Marienblumen etc. zu befreien, ohne Stiel	6,50
6229	**Kantenstecher**, zum Abstechen der Graskanten	2,75
6243	desgl. in Radform	3,—
6230	**Unkrautstecher**, den man zur Bequemlichkeit an einem Spazierstock befestigen kann	1,—
6232	**Baumsägen**, mit Bügeln und Schrauben mit Einrichtung, dem Blatt jede beliebige Stellung zu geben	2,—
6233	Desgl. gewöhnliche mit Bügel	2,20
6234	Desgl. ohne Bügel	1,20
6302	Desgl. neue Patent, Excelsior	2,50
6235	Desgl. für Stangen ohne Bügel und Stiel	1,50
6236	Desgl. mit Bügel ohne Stiel	3,—
6184	**Zweigabstosser** „ „	2,—
6237	**Pflanzkellen**, beim Umpflanzen, a) hohle u. b) flache.	—,70
6194	**Pflanzholz** mit Metallspitze	—,80
6238	**Maulwurfsfallen**, eiserne	—,50
6239	**Eiserne Haspeln**, zum Aufwinden der Gartenschnüre	2,—
6195	**Rasensprenger**, bequemer u. besser als m. d. Hand, da das Wasser vollständig zerstäubt	20,—
6227	**Schläuche** dazu .... per Meter M. 2,— bis	3,—
6240	**Treibhaus-Spritzen**, engl. Patent-, ganz von Messing, mit 3 Aufsätzen	14,—
6241	Desgl. kleinere mit 3 Aufsätzen	8,—
6187	**Vaparisateur**, lackirt, um Pflanzen im Zimmer mit Wasser zu bestäuben und feuchte Luft zu schaffen	—,60
6245	**Picke** oder **Spitzhacke** ohne Stiel	3,20
6210	**Hand-Drillmaschine**, einreihig, m. Federschieb. u. Stiel	22,—
6307	„ „ „ Schöpfrad-System, mit allen Schöpfrädern für gröbere u. feinere Sämereien	38,—
6248	**Rillenzieher** ohne Stiel	1,20
6256	Desgl., doppelt, um zwei Rillen zugleich zu ziehen, mit 25 cm Abstand, ohne Stiel	1,60
6249	**Apfelpflücker** ohne Stiel	1,30
6303	**Heuforken, amerik.**, mit Stiel, zweizinkig	1,80
6304	**Düngerforken, amerik.**, mit Stiel, vierzinkig	2,40

6301 Amerikanische Original „EXCELSIOR“ Rasen-Mähmaschine.

Die einfachste, leichteste und am **sichersten arbeitende** Construction; dieselbe zeichnet sich vor allen andern durch Dauerhaftigkeit, leichte Handhabung und besonders dadurch aus, dass sie keiner besonderen Reinigung bedarf (**das Räderwerk reinigt sich selbst**), und von Jedem leicht regulirt werden kann. Die Messer sind aus bestem Stahl gearbeitet und schleifen sich selbst nach. Man kann mit derselben das Gras bis auf ³/₄ Zoll kurz und höheres schneiden als mit irgend einer andern Maschine.



New Model.

10″ 32 M. 12″ 38 M. 14″ 44 M. 16″ 50 M. 18″ 55 M.

6305 **Namenhölzer mit Spitze:**

Länge	7 cm	10 cm	12 cm	14 cm	16 cm	20 cm	35 cm	40 cm
pr. 100 Stück	15 ₰	20 ₰	25 ₰	30 ₰	40 ₰	50 ₰	120 ₰	150 ₰

6311 **Namenhölzer zum Anhängen (mit Oese):**

Länge	7 cm	8½ cm	10 cm	14 cm
pr. 100 Stück	20 ₰	25 ₰	30 ₰	50 ₰

6318 **Blumenstäbe:**

Länge	20 cm	30 cm	40 cm	60 cm	75 cm	100 cm	115 cm	130 cm	160 cm
pr. 100 Stück	15 ₰	20 ₰	30 ₰	60 ₰	100 ₰	130 ₰	180 ₰	250 ₰	380 ₰

6325 **Nelken-** od. **Gurkenhaken** pr. 100 Stück 30 ₰.
6327 **Baumwachs**, kaltflüssiges, ¼℔-Büchsen 40 ₰, ½℔-Büchsen 60 ₰, 1℔-Büchsen M. 1,—.
6330 **Bast, Raffia**-Bast pr. 100 ℔ M. 48,—, ℔ 60 ₰. Originalballen billiger nach Marktpreis.
6381 **Chilisalpeter** (95 % salps. Natron) pr. Ctr. M. 12,—, pr. ℔ 20 ₰
6332 **Blutmehl** (getr. und gemahl. Blut) (13½ % Stickstoff) pr. Ctr. M. 14,—, pr. ℔ 25 ₰
6329 **Knochen-Aschen-Superphosphat** (17 % Phosphorsäure) „ „ „ 6,—, „ „ 15 „
6334 **Guano**, aufgeschlossener Peru-, I. Qualität pr. 100 ℔ M. 10,—, pr. ℔ 15 ₰

Preise veränderlich. Für grössere Quantitäten machen Specialofferte.

6335 **Naumann's Blumendünger** 1 ℔-Schachtel 40 ₰, ½ ℔-Schachtel 25 ₰.
6336 **Kieler flüssige Blumennahrung** für Topfpflanzen. **Empfohlen durch Herrn Prof. Dr. Emmerling etc. etc. Besonders für Zimmercultur sehr zu empfehlen.** Vermeidet das Umpflanzen. Der Inhalt der kl. Flaschen reicht für 20 Liter Lösung zum Begiessen. Gebrauchs-Anweisung bei jeder Flasche. Kleine Flasche 60 ₰, grössere ½ Liter Flasche M. 1,60.
6337 **Raupenleim** (Brumataleim) zum Schutz der Obstbäume gegen Ungeziefer. In Dosen von 1 Ko. M. 1.—.
6338 **Raupenleimpapier**, sehr stark, practisch, ca. 25 Mtr. Länge 80 ₰.

Chemische Specialdünger für Gärtnereien siehe Innenseite des hinteren Umschlages.

Neuheiten.

(Flower Novelties — Nouveautés de Fleurs.)

Wir führen nur die Varietäten an, welche nach unserer Ansicht Verbesserungen sind, doch können auch alle übrigen Neuheiten durch uns zu Originalpreisen bezogen werden.



Chrysanthemum carinatum (tricolor) Chamaeleon. No. 5980.



Zwerg-Comet-Aster, Perfection. No. 5978.



Hohenzollern-Aster. No. 5979.

№		Portion ₰
5978	⊙*m* **Aster, Zwerg-Comet-, Perfection, reinweiss** . Diese neue, vortreffliche Spielart bildet reichverzweigte Büsche von ca. 20 ctm. Höhe, blüht reich und früh, schon von Anfang Juli an, hat grosse, schneeweisse Blumen, die mit ihren langen, lockigen Blumenblättern einem japanischen Chrysanthemum gleichgestellt werden können. Als Gruppenpflanze und Schnittblume sehr zu empfehlen.	75
	 Siehe Abbildung.	
5979	⊙*m* **Aster, Hohenzollern, weiss** .... Diese Neuheit übertrifft an Effect alle bis jetzt eingeführten Astern. Die riesigen Blumen, welche auf ca. 40—50 ctm. langen Stielen stehen, erreichen einen Durchmesser von 20 Centimeter, sind schneeweiss und ähneln einem japanischen Chrysanthemum. Eine Schnittblume I. Ranges!	75
	 Siehe Abbildung.	
5980	⊙*m* **Chrysanthemum carinatum (tricolor) Chamaeleon** .... Sehr schöne, grossblumige Varietät. Die Grundfarbe der Strahlenblüthen ist nach dem Aufblühen hellbronze mit leuchtend purpur, die dunkle Scheibe ist von einem goldgelben Kreise eingefasst. Im weiteren Blühen verwandelt sich das Hellbronze in ein prächtiges Isabellengelb, sodass an einer Pflanze verschiedenfarbige Blumen erscheinen.	60
	 Siehe Abbildung.	

№		Portion ₰
5981	⊙* **Convolvulus tricolor compactus, gemischt** ... Neue, niedrig wachsende Varietäten der kriechenden Winde, sehr geeignet zu Einfassungen, sowie zur Topfkultur. In der Mischung sind alle Farben von weiss bis dunkelviolett vertreten.	60
5982	⊙ **Helianthus cucumerifolius „Orion"** .... Diese der weitesten Verbreitung werthe Neuheit stammt aus dem vor einigen Jahren eingeführten, als Schnittblume allgemein beliebten Helianthus Stella. Sie hat alle guten Eigenschaften der Stella, nur dass die Petalen der Blumen gedreht sind, wodurch die Blüthe an eine einfache echte Cactus Dahlie von gelber Farbe erinnert.	60
5983	⊙ **Iberis coronaria princeps** .... Reizende Zwergform der Iberis coronaria „Empress". Sie wird nur 10—15 cm. hoch, bildet jedoch kräftige, mit grossen reinweissen Blumen besetzte Aehren, welche straff aus der dunkelgrünen Belaubung hervortreten und mindestens zu 4 oder 5 den Hauptstamm candelaberförmig umstehen. Für Gruppen und Einfassungen, sowie als Topfpflanze sehr empfehlenswerth.	70
5984	⊙*m* **Mimulus gracilipes** .... 15—20 cm. hohe californische Species, distinct durch ihre hellcarminrothen Blumen mit dunkleren Flecken auf der Oberlippe und weissem, rothgeadertem und punktirtem Schlunde.	60
5985	⊙ **Reseda Machet „Rubin"** .... Blumen leuchtend scharlach-kupferroth, eine Farbe, die bis jetzt bei Reseda noch nicht vorhanden. Wuchs compact wie bei Machet. Blüthenrispen lang, dick und abgestumpft.	35

Fortsetzung der Anerkennungsschreiben auf der Innenseite des vorderen Umschlages.

Bei Aufstellung meiner Bestellliste sehe ich in Ihrem Katalog, dass Sie einige Zeilen mitgetheilt haben von „alten Kunden“. Ich entnehme daraus, dass Ihnen solche Aeusserungen Freude machen, event. auch nicht ohne Nutzen sein könnten. Erlaube mir daher unaufgefordert als Anerkennung für die bei Ihnen erfahrene stets beste Bedienung Ihnen auch ein Beispiel mitzutheilen, mit welcher Pietät der Landmann an Firmen hängt, die das Princip befolgen, die Kunden reell und gut zu behandeln und sie nicht, wie der durch auffallende Reklame oft herangezogene Landmann bei „Dunkel-Firmen“ erleben muss, übers Ohr zu hauen. Wann das Geschäft zwischen diesem Besitz und Ihrer Firma (resp. J. G. Booth & Co.) anfing, kann ich in Zahlen leider nicht ausdrücken, doch mag es wohl nicht jünger sein, als jene in Ihrem Catalog angeführten. Ich weiss nur, dass bereits mein Grossvater P. Jensen von Ihnen bezog, wie lange, weiss ich aber nicht, weiss aber, dass mein kürzlich verstorbener Vater (der Landtagsabgeordnete P. Jensen) während seiner ganzen Wirthschaftsperiode 1854–1888 mit Ihnen alljährlich Geschäfte machte. Und auch ich als dritte Generation habe seit 1888 meine Sämereien von Ihnen bezogen und wünsche, dass Ihr Geschäft in den alten Bahnen und Principien erhalten bleibt, dass auch ich fortgesetzt mit Ihnen handeln kann.

Ausacker, den 18. März 1890.

Hochachtungsvoll
Peter Jensen.

Im Besitze Ihres geehrten Schreibens kann ich Ihnen mittheilen, dass wir mit den von Ihnen seit verschiedenen Jahren bezogenen Sämereien sehr zufrieden gewesen sind. Was die Zusammenstellungen der Mischungen für Wiesen mit Humus- und Moorboden anbelangt, so waren dieselben für unsere Gegend sehr passend. Was den Samen an und für sich anbelangt, so haben wir stets gutgereinigte keimfähige Waare erhalten.

Ebersberg (Oberbayern), im April 1894.

Hochachtungsvoll
O. Hühn, Inspector der J. Haan'schen Gutsverwaltung.

Es drängt mich, Ihnen meinen Dank für die wunderschönen Sämereien abzustatten, die Sie mir auch dieses Jahr übersandt haben, und Ihnen meine Anerkennung zu zollen hinsichtlich der Güte derselben. Ich habe nach allen Richtungen hin bewunderswerthe Erfolge erzielt. Besonders aber haben mich und Jeden, dem ich sie gezeigt, Ihre Markerbsen „Triumph“ in Erstaunen gesetzt. Eine solche Fülle, ein solcher Ertrag ist noch nicht dagewesen. Vielleicht verdienen sie prämiirt zu werden.

Lüneburg, den 22. Juli 1895.

Hochachtungsvoll
Reinecke, Steuer-Inspector.

Ich fühle mich veranlasst, Sie zu benachrichtigen, dass meine Gemüse, wozu ich die Sämereien von Ihrer werthen Firma bezogen habe, auf der Deutsch-Nordischen Ausstellung, Lübeck (Abtheilung V, Gartenbau), mit der höchsten Auszeichnung prämiirt sind, d. h. mit der grossen goldenen Medaille nebst Diplom. Ich habe Ihre werthe Firma auf der Ausstellung vielfach empfohlen. Ich werde Anfang nächsten Monats noch einige Gemüse zur Concurrenz einsenden.

Plön, den 25. September 1895.

Hochachtungsvoll
Ferdinand Martinssen,
Kunstgärtner.

Derselbe Herr, der später Obergärtner bei Herrn A. Landt, Kiel, Villa Sophienruh, war, hat im November 1896 bei einer von der Redaction des „Practischen Rathgebers im Obst- und Gartenbau“ ausgeschriebenen Sellerie-Concurrenz, an der 177 Sellerie-Sendungen teilgenommen haben, den ersten Preis mit der Sorte „Hamburger Markt-Sellerie“ davongetragen. Der Samen war ebenfalls von uns bezogen. „Herrn Martienssen's Sellerie war das Schönste, was man sich denken kann,“ schrieb der „Rathgeber“. Herrn M.'s Culturanweisung lautet wie folgt: „Ich habe den Samen gesäet am 15. Februar, die Pflanzen verstopft am 10. April, verpflanzt am 13. Juni. Der Boden ist leicht und trocken, war mit verrottetem Pferdemist gedüngt und tief gegraben. Die Pflanzen standen in 45 Centimeter Abstand nach jeder Seite, sind von Unkraut rein gehalten und jede Woche einmal mit verdünnter Abortsjauche begossen. Weiteres Begiessen hat nicht stattgefunden. Seitenwurzeln wurden nicht geschnitten, auch die Knollen nicht abgerieben.

Auch aus einer neuen, im Jahre 1897 von derselben Redaktion veranstalteten Sellerie-Concurrenz ist Herr Martienssen mit dem „Hamburger Markt-Sellerie“ wiederum als Sieger hervorgegangen.

Ich sende Ihnen hiermit die Resultate an Wurzeln, welche ich von Ihrem Samen erzielt habe, es sind die im Katalog verzeichneten Nummern 333, 761, 763, 765, 766 und bitte, dieselben bei der Concurrenz zu berücksichtigen. Auch wird es Ihnen angenehm sein, zu erfahren, dass ich mit meinem Gemüse, welches ich von Ihrem Samen gezogen habe, bei der Handels- und Industrie-Ausstellung in Lübeck die goldene Medaille erhalten habe. Melonen-Kürbis habe ich bis zu 153 Pfund erzielt.

Lübeck, den 29. October 1895.

Ergebenst
H. Oldenburg.

Ich erlaube mir, Ihnen Folgendes mitzuteilen:

Die Hamburger Marktsorten eignen sich für hiesiges Klima am besten. Von der eingesandten Sorte Kopfkohl „Hamburger Markt“ früher, welcher ca. 11 Pfund wog, habe ich nachher noch schwerere erzielt, einer davon wog 16½ Pfund, was ich nöthigenfalls durch Zeugen erhärten kann. Auch Rosen-, Wirsing- und Rothkohl und besonders Winterkohl waren resp. sind grossartig. Letzterer ruft Staunen und Bewunderung eines Jeden, der ihn sieht, hervor.

Das Gemüseland liegt hoch und frei, besteht aus leichtem Boden, welcher aber, obwohl erst seit 3 Jahren in Anbau, durch rationelle Düngung und Wechselwirtschaft schon gut in Cultur ist.

Hamburg, Eppendorf, den 24. November 1895.

Hochachtungsvoll
Jos. Schubert, Obergärtner.

Von dem hier in diesem Jahre angestellten Runkelrübenversuch kann ich Ihnen mittheilen, dass die Sorte No. 717 rothe Riesen-Walzen, verbesserte Flaschen, einen sehr grossen Ertrag liefert. Die Rübe ist sehr zart und nicht strunkig. Auch zum Kochen für's Vieh ist sie sehr zu empfehlen, sie kocht sich in aller Kürze ganz weich. Der Boden, worauf ich die Rüben pflanzte, war magerer Sand, im Frühjahr wurde stark gedüngt, während des Sommers ist nicht flüssig oder sonstwie gedüngt worden, dabei haben die Rüben ein Durchschnittsgewicht von 10—15 Pfund. Diese Sorte kann der guten Eigenschaften halber nicht genug empfohlen werden.

Saselhof, den 19. Januar 1896.

Hochachtungsvoll
R. Renard, Obergärtner.

Bei Zusendung der diesjährigen Bestellungen für die Grafschaft Lindenborg und Mühlenberg Gut unterlasse ich nicht, Ihnen mitzutheilen, dass ich zum 1. April in den Ruhestand trete.

Seit 1868 habe ich, zuerst indirekt durch den Oberinspector Kesler und seit 1875 direkt Jahr für Jahr, nicht nur dienstlich meine Waldsämereien, sondern auch meinen privaten Bedarf an Garten- und Waldsämereien bei Ihnen bezogen und bedaure sehr, dies nicht noch ein Menschenalter fortsetzen zu können.

Ich ziehe nach Hadsund am Mariager Fjörd, habe augenblicklich — o quae mutatio rerum — nicht mal einen Garten, was kaum erträglich sein wird, und hoffe daher, da ich weit entfernt bin „säensmüde“ zu sein, doch noch wieder, wenn auch verhältnissmässig sehr beschränkten Gebrauch für Ihre vorzüglichen Sämereien und somit Gebrauch für Ihren Catalog, den meine Frau den ersten Frühlingsboten unseres Nordens nannte, zu bekommen.

Thoruphedegaard p. Skjörping, den 17. Februar 1897.

Mit besonderer Hochachtung
W. von Cossel.

Habe seit ca. 30 Jahren meine Sämereien (meistens indirect) von Ihnen bezogen und war in jeder Hinsicht damit zufrieden. Werde Sie hierorts bestens empfehlen, was eigentlich kaum nöthig thut, da Sie nicht besser empfohlen werden können, als wie Sie schon sind.

Buxtehude, den 28. Februar 1897.

Mit Achtung
J. Bennecke Wwe.

Auf Ihre Anfrage vom 5. November d. J. kann ich Ihnen mittheilen, dass ich mit dem von Ihnen bezogenen Original schwedischen Saathafer recht zufrieden gewesen bin, die Ernte war trotz der ungünstigen Witterung gut zu nennen.

Heinrichshof b. Neumünster, den 7. November 1897.

Hochachtungsvoll
Johannes Roggenbrod.

Ich kann nicht umhin, Ihnen zu bemerken, dass die im vorigen Jahre von Ihnen bezogenen Begonien ganz ausserordentlich schön waren, wie auch stets der Blumensamen, dessen ich ja freilich nur in geringen Quantitäten bedarf, sehr gut gekeimt und oft ausserordentliche Resultate hervorgebracht hat.

Picher i. Mecklbg., den 30. Januar 1898.

Hochachtungsvoll
Bertha Lossin.

Ich habe mich vor Allem aus dem Grunde an Sie gewandt, weil ich mit keinem andern Runkelsamen und Steckrübensamen das erzielt, was ich früher mit dem von Ihnen bezogenen erzielt habe.

Sülten b. Stavenhagen, den 6. April 1898.

Hochachtend
Carl Martienssen.

Ausserdem erlaube ich mir zugleich im Namen meines Vaters (Excellenz von Tschirschnitz) unsere grösste Hochachtung für Ihre ausgezeichneten Sämereien, die Sie uns dies Jahr gesandt haben, auszusprechen, und bin ich mit allen gelieferten und erzeugten Früchten tadellos zufrieden. Mögen Ihre Sämereien noch ferner solche Lorbeeren erntenl

Eystrup, den 23. Juli 1898.

Hochachtungsvoll
Baron von Tschirschnitz.

Chemische Special-Dünger für Gärtnereien

des Fabrikanten Herrn **Emil Güssefeld,** hergestellt nach Angabe des bekannten Agricultur-Chemikers Herrn Dr. **Martin Ullmann.**

Das angegebene Quantum ist das für 100 Quadratmeter erforderliche.

Ph. = Wasserlösl. Phosphorsäure. **St.** = Stickstoff. **K.** = Kali.

		Centner	Pfd.
Special-Dünger F	für **Rasen** aller Art, enthaltend: 6% Ph., 7% St., 5% K. = 5 Pfund	ℳ 9.75	25 ₰
Special-Dünger G	für alle **Kohlarten, Salate, Rüben** und **Wurzelgewächse** (Zwiebeln, Sellerie, Rettig etc.), sowie sämmtliche **Küchenkräuter,** enthaltend: 5% Ph., 4% St., 7% K. = 8—10 Pfund .	ℳ 7.25	20 ₰
Special-Dünger H	für **Erbsen, Bohnen** und sonstige **Hülsenfrüchte,** enthaltend: 8% Ph., 10% K. = 12—15 Pfund	ℳ 5.50	20 ₰
Special-Dünger J	für **Erdbeeren, Spargel,** enthaltend 5% Ph., 5% St., 5% K. = 5 Pfund **nach** der Ernte im Sommer, 10 Pfund im Frühjahr darauf	ℳ 7.75	20 ₰
Special-Dünger K	für **Obstbäume, Beerensträucher, Weinreben** und **Rosen,** enthaltend 8% Ph., 4% St., 8% K. Man verwende für **Obstbäume** 4—5 Pfd. pro Baum im Herbst } d. h. für ausgewachsene Bäume, für und 2—3 „ „ „ Frühjahr } junge Bäume dementspr. weniger, für **Beerensträucher** und **Reben** 10 Pfund auf 100 Quadratmeter, für **Rosen** ca. ¼ Pfund pr. Stock.	ℳ 8.25	25 ₰
Special-Dünger L	für **blühende Garten-Gewächse,** enthaltend: 7% Ph., 5% St., 7% K. = 100 Gramm pro Quadratmeter	ℳ 8.75	25 ₰
Special-Dünger M	für **Topfgewächse** aller Art, enthaltend: 6% Ph., 5% St., 10% K. = 20 Gramm wöchentlich für je 10 Töpfe	ℳ 9.—	25 ₰

Die Preise verstehen sich zahlbar gegen Netto Casse ab unserm Lager Gr. Reichenstrasse 3.


Primula
chinensis fimbriata gigantea.
Ernst & von Spreckelsen
Samenhandlung
HAMBURG.

BESTELLUNG

von ....

....

in ....

bei { Poststation ....
    { Bahnstation ....

Bitte recht deutlich.

für **Ernst & von Spreckelsen, Hamburg,**
zu deren (im Catalog angegebenen) Verkaufsbedingungen.

zu senden { per Dampfer
          { ,, Post
          { ,, Eisenbahn { Frachtgut
                         { Eilgut

Geldbetrag von { .... einliegend.
               { anbei per Postanweisung,
               { per Postnachnahme zu erheben,
               { auf der Eisenbahn zu entnehmen.

Das nicht Gewünschte bitten durchzustreichen.

NB. Der einfacheren, schnelleren und billigeren Erledigung wegen facturiren wir kleine Bestellungen auf Postkarten und müssen deshalb die Kunden, die dies unbedingt nicht haben wollen, bei **jedem** Auftrag um einen bezüglichen Vermerk bitten, da wir unmöglich bei jeder Bestellung an derartige Wünsche denken können.

Alle Bestellungen nach dem Hauptcatalog von mindestens 10 M., ausgenommen zu 100 ℔-Preisen, senden wir in Deutschland auf billigstem Wege franco.

Quantum	Benennung der Samen etc. im Allgemeinen genügt die Catalog-Nummer.	Betrag Mark	Pf.
	№		
	"		
	"		
	"		
	"		
	"		
	"		
	"		
	"		
	"		
	"		
	"		
	"		
	"		
	"		
	"		
	Transport M.		

20 000 St. 6. 11. 97. No. 1516.

Quantum	Benennung der Samen etc. im Allgemeinen genügt die Catalog-Nummer.	Betrag	
		Mark	Pf.
	Transport M.		
	№		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	Transport M.		

Quantum	Benennung der Samen etc. im Allgemeinen genügt die Catalog-Nummer.	Betrag	
		Mark	Pf.
	Transport M.		
	№		
	"		
	"		
	"		
	"		
	"		
	"		
	"		
	"		
	"		
	"		
	"		
	"		
	"		
	"		
	"		
	"		
	"		
	"		
	"		
	"		
	"		
	"		
	"		
	"		
	"		
	"		
	"		
	"		
	"		
	"		
	"		

Diesen Platz bitten wir nicht zu beschreiben.

Mittheilungen.

1899 **Engros-Preisverzeichniss** 1899

für Wiederverkäufer

von



SÄMEREIEN ETC.



Ernst & von Spreckelsen
HAMBURG.

Gärtnerei u. Probefelder: Hirtenstrasse 46.

Gr. Reichenstr. 3: — Fernsprecher: V, 313. — **Brandstwiete 14a:**

Haupt-Contor u. Lager von Gemüse- u. Blumeusamen etc. — Engros-Abtheilung für landwirthschaftl. Samen u. Speicher.

— Fernsprecher: I, 2412. — — Fernsprecher: I, 5932. —

Verkaufsbedingungen, welche allein bei allen Verkäufen für uns bindend sind, siehe Seite 11.

Für alle hier nicht benannten Artikel siehe Preise (mit Rabatt) im Haupt-Catalog, der alljährlich im Januar erscheint.

Hamburg 1897. Ehrenpreis des Braunschweig.-Lüneburg. Staatsministeriums für Gemüse.

Hamburg 1897. Grosse und kleine goldene Staatsmedaille für Gemüse.

Gemüsesamen.

Die Gemüse, welche in Hamburg auf den Markt kommen, sind anerkannt das Vorzüglichste, welches gezüchtet wird. Da die Cultur derselben mehr Sorgfalt erfordert und das hiesige Clima die Samengewinnung sehr erschwert, sind die Preise freilich höher als andere Sorten. Die etwas grösseren Anlagekosten verschwinden jedoch gegen den besseren und höheren Ertrag, so dass wer einmal davon ausgesäet hat, dieselben allen Anderen vorzieht.

Abbildungen siehe Haupt-Catalog.

Pahl- oder Schalerbsen.

№		Höhe Fuss	100 ℔ ℳ	℔ od. ½ Kilo ℳ ₰
	Maierbsen.			
110	Die gewöhnliche, frühe, volltragende	4½	15	—.25
105	**Daniel O'Rourke**	4½	16	—.25
103	**Verbesserte Early-Wonder**, sehr früh.	4	17	—.30
104	**American First and Best, extra früh.**	4	26	—.40
106	**„Hamburger Markt“ (Vierländer, sog. klare Krup-)**	3—4	28	—.40
107	**Bishop's langschotige**	2	17	—.30
108	**Frühe Matchless-** oder **Buchsbaum**	¾—1	25	—.35
102	Kentish Invicta	4	15	—.25
	Engl. Markerbsen, Knight's Marrow.			
	Glatte Sorten.			
112	Grünbleibende **Imperial-**	3	22	—.35
113	Langschotige **Cimitar-**	4	24	—.35
114	**Laxton's Prolific**	4	18	—.30
132	**Fillbasket, grüne**	3	22	—.35
125	**Duke of Connaught**	3	24	—.35
109	**Sunrise**	3	20	—.30
	Runzelige Sorten.			
115	**Champion of England**, extra	6	30	—.40
116	**„Triumph“**	3	38	—.50
117	**Pride of England**	3½	34	—.45
118	**Telephone**	5½	38	—.50
120	**Climax (Napoleon)**	3	30	—.40
121	**Alliance (Eugenie)**	3½	30	—.40
122	**Fairbeard's Nonpareil**	4½	25	—.35
123	**Dr. Mc' Lean**	3½	30	—.40
124	**Victoria-Marrow**	6	30	—.40
126	**Mc' Lean's Advancer**	3½	30	—.40
127	Gewöhnliche Mark-	3—4	28	—.40
129	**American Wonder**	¾	32	—.40
111	**Bliss' Abundance**	2½	30	—.40
119	**William Hurst, verbesserte American Wonder**	1	35	—.45
	Folgererbsen.			
133	**Ruhm von Cassel**	4	21	—.35
134	**Schnabel-** oder **Säbelerbse**, grossschotig	4	23	—.35
136	**Grünbleibende Braunschweiger, zum Einmachen**	3—4	17	—.30
137	**Kapuzinererbse**, hohe	6	28	—.40
138	— niedrige	3	26	—.35
139	**„Hamburger Markt“, Herbst-**	4	30	—.45

Zuckererbsen.

№		Höhe Fuss	100 ℔ ℳ	℔ od. ½ Kilo ℳ ₰
148	**Englische Säbel-**	5	40	—.50
149	**Riesen-**, grosse graue	6	46	—.60
150	**Mai-Zucker**	4	65	—.80
151	Frühe volltragende **gelbschotige**	5	70	—.85
152	**Krup-**	2	35	—.45
153	**De Grace-** oder Buxbaum, zum Treiben	½	125	1.45
155	**Mark-Zuckererbse**, Vilmorin's	2½	42	—.55

Stangenbohnen.

№		100 ℔ ℳ	℔ od. ½ Kilo ℳ ₰
161	**Riesen-Schlachtschwerdt, besonders lange, breite, fleischige, liefert 12—14 Zoll lange und über 1 Zoll breite Schoten, extra**	55	—.70
162	**Schlachtschwerdt**, 10—12 Zoll lange Schoten	42	—.55
163	**Korbfüller**, allerlängste **Schwerdt-**	60	—.75
164	Kleine weisse **Perlbohne** oder **Türkische Erbse** mit Schoten ohne Fasern	60	—.75
165	**Gewöhnliche Türkische Erbse** oder Perlbohne	55	—.70
166	**Intestin**, mit Schoten ohne Fasern	90	1.10
167	**Zucker - Perl - Wachs**, gelbschalige ohne Fasern	70	—.90
168	**Rheinische Schmalz-** od. **Butter-Brech-Bohne**	50	—.65
169	Desgleichen **gelbschotige**	70	—.85
170	**Früheste Zucker-Brech-**	50	—.65
171	**Schwarze Wachs-Brechbohne**, mit gelben Schoten ohne Fasern	90	1.10
172	**Goldgelbe Wachs - Montd'or**, mit braunen Bohnen	70	—.85
173	**Weissschalige Wachs- von Algier**, m. schwarzen Bohnen	50	—.65
174	**Flageolet-Wachs-**, mit rothen Bohnen	60	—.75
176	**Prunk-** oder **arabische Feuerbohne**, rothbl.	24	—.35
177	**Zweifarbige arabische Feuerbohne**	27	—.40
178	**Prunk-, Mandel-** oder **Speckbohne**, grosse, dicke, weisse	25	—.35

Krupbohnen.

Haricot vert siehe Cultur-Anleitung im Haupt-Cat.

№	Sorte	100 ℔ M.	℔ od. ½ Kilo M. ₰
182	**„Hamburger Markt“**, allerfrüheste Mistbeet-**Schwerdt-, vorzüglichste Sorte** zum Treiben wie für's freie Land	42	—.55
181	Weisse Holl. Mistbeet-Schwerdt, zum Treiben	30	—.45
183	Frühe **Kaiser-Wilhelm**, ausgezeichnet zum Treiben wie für's freie Land	35	—.50
184	Grosse breite **Schwerdt-**	24	—.35
185	**Extra lange breite hochstaudige Schlachtschwerdt-**, sehr volltragend	35	—.50
186	**Weisse Nieren**, gut als Schneide- und Brechbohne, sehr sicher im Ertrag	25	—.35
187	**Hinrich's Riesen-Zucker-Brech-**, m. bunt. Bohn.	27	—.40
180	„ „ „ „ m. weissgrund. „	36	—.50
188	**„Hamburger Markt“**, feine **weisse Glas-**	32	—.45
189	**Perlbohne**, oder Türkische Erbse, feine weisse	27	—.40
190	**Zucker-Perl-Holsteiner**	24	—.35
191	— — **ohne Faden**	70	—.85
192	Kleine, frühe, **gelbe Princess**	18	—.30
193	Verbesserte, weisse, breite **Wachs-Schwerdt-**	36	—.50
194	**Schwarze gelbschotige Wachs-Brech-**	36	—.50
195	Feine **weisse gelbschalige** Wachs-Brech-	60	—.75
196	**Flageolet, rothe**	26	—.40
197	— **weisse,** ähnlich wie No. 186	28	—.40
198	— **Wachs-,** mit gelben, zarten Schoten und rothen Bohnen	42	—.55
199	**Chevrier,** ähnlich, nur feiner wie No. 197, die reifen Bohnen **bleiben** selbst gekocht **grün** und übertreffen Alle an Zartheit	27	—.40
200	**Lange, gelbe,** englische **Treib-**	21	—.30
201	Frühe, schwarze, **langschotige Neger-**	24	—.35
202	**Schwanecke's Zucker-Brech-,** mit braunbunten Bohnen	33	—.45
203	**Frühe weisse Ilsenburger**	30	—.40
204	**Zucker-Butter-Brech, feine weisse**	33	—.45
205	**Allerfrüheste zartschotige Brech-**	28	—.40

Grosse Bohnen.

№	Sorte		100 ℔ M.	℔ od. ½ Kilo M. ₰
210	**„Hamburger Markt“,** langschotige **Riesen-,** ausserordentlich **ertragreich**, die Schoten enthalten **6—8 Bohnen**		30	—.45
211	**Grosse,** welsche, Wilhelmsburger, sogenannte „Mutterbohnen“		22	—.35
212	**Gewöhnliche**		16	—.25
213	**Engl. Windsor-Beans,** weisse	direct aus England importirte Saat	26	—.35
214	— — **grünbleibende**		28	—.40
217	— langschotige Hangdown		22	—.35
215	— frühe, **kleine, hohe Mazagan-**		23	—.35
216	— **Zwerg-Büschelbohne**		30	—.45

Weisser Kopfkohl.

№	Sorte	20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
245	Allerfrühester Zucker- oder engl. Maispitzkohl engl. Original-Saat	10	1.50
246	— engl. Enfield-Market	10	1.60
247	— Little Pixie, sehr gut schliessender	15	2.—
248	Früher engl. York- oder Spitzkohl	10	1.—
249	— langer Zuckerhut	10	1.50
250	— englischer Atkin's Matchless	10	1.50
	Winterweisskohl.		
252	**„Hamburger Markt“,** früher, runder, bildet **bedeutend früher** als alle Andern zarte grosse feste Köpfe, sehr haltbar	30	5.—
253	**„Hamburger Markt“,** später runder, ausserordentlich haltbare, besonders grosse, feste Köpfe bildend	30	6.—
254	Extra grosser, breiter, englischer Drumhead	10	1.20
255	Grosser holländischer ... 100 ℔ 65 M.	10	—.80
256	**Extra grosser, platter Braunschweiger, I. Qual.** 100 ℔ 120 M.	10	1.50
258	Spitzer Windelsteiner oder Winnigstädter	15	2.—
259	Platter, fester, mittelgrosser, deutscher	10	1.—
260	**Grosser, runder, Magdeburger,** extra 100 ℔ 90 M.	10	1.20
261	Griechischer Centner-	10	1.20
262	Früher, stumpfspitzer, fester	10	1.60
263	**Amager,** gr., runder, haltbarster, **dänischer, echt**	40	6.—
241	**Glückstädter,** grosser früher	40	6.—

Rother Kopfkohl.

№	Sorte	20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
264	**„Hamburger Markt“,** extra grosser, **dunkelblutrother,** runder, allerfrühester, festköpfiger	30	5.—
266	Früher, kleiner, schwarzroth., festköpfig. 100 ℔ 160 M.	15	1.80
267	Blutrother, grossköpfiger, holländischer, später	15	2.—

Savoyerkohl.

№	Sorte	20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
268	Früher, grüner, krauser Wirsing .. 100 ℔ 115 M.	15	1.30
269	**„Hamburger Markt“, ganz früher,** extra krauser, grüner ... 100 ℔ 250 M.	25	3.—
270	Mittelfrüher, extra krauser ... 100 „ 100 „	10	1.15
271	Grosser, später, krauser Wirsing . 100 „ 110 „	10	1.25
272	— — **„Hamburger Markt“,** extra krauser grüner ... 100 ℔ 300 M.	25	3.50
274	— — goldgelber Blumenthaler . 100 „ 110 „	10	1.30
275	Marcelin, niedriger, ausdauernder	10	1.30
276	Feiner, früher, Groot's Liebling	10	1.40
277	De Vertus, grösster, später, grüner	15	1.80
278	**Kitzinger,** frühester, stumpfspitzer	15	1.80

Rosenkohl.

№	Sorte	20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
279	**„Hamburger Markt“,** als **ganz vorzüglich** zu empfehlen, von gleichem, mittelhohem Wuchs; der Stock ist **dicht mit festen, zarten** Rosen besetzt	25	4.—
280	Halbhoher Brüsseler Sprossen- od. Rosen-Wirsing	15	2.—
281	Niedrigwachsender Zwerg	15	1.80
282	Hoher Brüsseler Sprossen-	10	1.40

Blätterkohl.

№	Sorte	20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
283	Niedriger **„Hamburger Markt“, extra krauser, dunkelgr. „Erdbeerkohl“** Missernte	—	—
284	— krauser, grüner ... 100 ℔ 60 M.	10	—.75
285	Mittelhoher **„Hamburger Markt“, feiner mooskrauser, dunkelgrüner „Lerchenzungen“,** mit langen schmalen, festgekräuselten Blättern, welche nicht wie die anderer Sorten erfrieren ... 100 ℔ 180 M.	15	2.—
286	Hoher, mooskrauser, grüner ... 100 „ 120 „	10	1.40
289	— grüner, krauser ... 100 „ 100 „	10	1.15
287	Krauser, niedriger, dunkelbrauner . 100 „ 90 „	10	1.10
288	— hoher, brauner ... 100 „ 110 „	10	1.25
290	Schnitt- oder Frühlingskohl ... 100 „ 36 „	10	—.45
291	Gelber, zarter Butterkohl	10	—.80
294	Palmbaumkohl	20	2.50
296	Plumage od. Federkohl, schöner weissgescheckter	30	4.—
297	— — rothgescheckter	30	4.—
292	Blauer Riesenkohl, 5—6 Fuss hoch, echter **dickstrunkiger Markkohl** ... 100 ℔ 130 M.	10	1.50
293	Grosser Baum- oder Kuhkohl ... 100 „ 80 „	10	—.95

Blumenkohl.

№	Sorte	20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
234	**„Hamburger Markt“,** extra früher **Mistbeet-Treib-**	280	60.—
235	**„Hamburger Markt“, ganz vorzüglich für's freie Land**	240	55.—
236	Grosser, früher, asiatischer niedrigstämmiger	35	6.—
237	Früher englischer	35	6.—
238	Später englischer	35	6.—
239	**Erfurter Zwerg-Treib-, sehr echt** Portion 30 ₰	600	120.—
240	Desgleichen nachgebauter	60	10.—
242	Französischer **Kaiser- echt**	90	18.—
244	**Italienischer od. Frankfurter Riesen.** (Veitch's Autumn Giant)	35	6.—
243	— verbessert, **non plus ultra**	45	8.—
251	Algier, grosser weisser	120	24.—

Kohlrabi über der Erde.

№	Sorte	20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
324	Ganz **feinblättriger, früher, weisser, Treib-, echt,** extra	20	3.—
325	Extra fein., weiss., früh. Wiener Glas- 100 ℔ 170 M.	15	1.90
326	— — blauer, — — — 100 „ 225 „	15	2.50
329	Grosser englischer blauer	10	1.40
330	— — weisser	10	—.90
331	Goliath, blauer Riesen- ... 100 ℔ 250 M.	20	2.80
332	— weisser —	15	2.50

Kohl- oder Steckrüben

Die englischen Steckrüben sind von den ersten Züchtern Schottland's bezogen.

Dieselben sind die, welchen man in England den Vorzug giebt, und wovon jede dadurch ihren besonderen Werth hat, dass sie sich mehr oder minder für diesen oder jenen Zweck eignet. Es hält aber schwer, in dieser Richtung Rathschläge zu ertheilen, und muss Jeder die für ihn passendste Sorte durch Anbauversuche selbst ermitteln.

Unsere Specialsorten.

№	Sorte	20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
334	**Verbesserte, englische, rothköpfige,** gelbe **Rutabaga,** ist bis 25 ℔ schwer geworden, **besonders** fein und **glatt, ohne Hals** 100 ℔ 45 M.	10	—.60
335	**Verbesserte, rothgrauhäutige, gelbe, engl. Riesen-. besonders** feste **grosse** Rüben, ist bis 34 ℔ schwer geworden .. 100 ℔ 50 M.	10	—.65
336	**Engl. rothgrauhäutige** .... „ 35 „	10	—.50
337	Gelbe **englische** rothköpfige **Laing's** „ 42 „	10	—.55
338	**Bangholm,** gelbe engl. rothköpfige „ 36 „	10	—.50
339	**Kinaldie, grosse, gelbe, grünköpfige, englische,** ganz vorzüglich zum Speisen, wie zum Füttern ...... „ 36 „	10	—.50
340	Englische **weisse** Riesen .... „ 40 „	10	—.55
341	Weisse, grünköpfige ..... (deutscher Samen) „ 30 „	10	—.45
342	Gelbe, rothköpfige ..... (deutscher Samen) „ 33 „	10	—.45
346	Gelbe, Hoffmann's Riesen- (deutscher Samen) „ 45 „	10	—.60
343	Pommersche Kannen-, weisse ..... „ 33 „	10	—.45
344	**„Hamburger Markt", gelbe, grünköpfige Wilhelmsburger Schmalz-,** gleich delicat zum Essen, wie vorzüglich zum Füttern, da dieselbe der Milch nicht den strengen Geschmack giebt, wie andere Sorten 100 ℔ 110 M.	10	1.30

Rüben.

№	Sorte	20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
347	**Mai-,** früheste, weisse, platte, echte holländische ....100 ℔ 27 M.	10	—.40
348	Frühe, gelbe Mai- ....100 „ 28 „	10	—.40
349	Sehr frühe, weisse Schneeball-	10	—.60
350	**Amerikanische** weisse, rothköpfige, runde, allerfrüheste und sehr zart ....100 ℔ 54 M.	10	—.70
351	Frühe, gelbe, glatte Finnländische, sehr fein ..	10	1.40
345	**de Vertus,** halblange, weisse, stumpfe 100 ℔ 50 M.	10	—.65

No. 352—357 siehe untenstehend.

№	Sorte	20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
358	**Herbst-,** gelbe, lange Bortfelder ...100 ℔ 30 M.	10	—.45
359	— kleine, weisse, **märkische** oder **Teltower, ganz echt** ....100 ℔ 75 M.	10	—.90
360	— runde, schwarze, delikat	10	—.80
361	**Kerbelrübe,** delicat (im Herbst zu säen)	15	1.80
362	— **sibirische,** zeichnet sich durch grössern Ertrag aus	15	2.20
363	**Beet,** grosse dunkelrothe ....100 ℔ 27 M.	10	—.35
365	— **„Hamburger Markt", kleine, blutrothe, extra zart**............100 ℔ 100 M.	10	1.30
366	— — — **grosse schwarzrothe**.. „ 110 „	10	1.40
367	— plattrunde aegyptische, dunkelrothe....	10	—.60
368	— Non plus ultra, mit prachtvollen dunkelrothen Blättern	10	—.95

Futterrüben (Turnips),

Feld-, Stoppel-, Wasser- oder Herbstrüben.

Englischer Samen.

№	Sorte	20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
742	**White Globe** .... 100 ℔ 36 M.	10	—.50
743	**Dales' hybrid** .... „ 36 „	10	—.50
744	**Pommeranian Globe**.............. „ 38 „	10	—.50
745	**Large red round** .... „ 34 „	10	—.50
746	**Woolton hybrid** .... „ 38 „	10	—.50
747	**White Norfolk** .... „ 34 „	10	—.50
748	**Altringham** .... „ 52 „	10	—.65
749	**Impr. green-top yellow Aberdeen** „ 50 „	10	—.65
750	**Improved early Yellow** .... „ 54 „	10	—.70
752	**Green-top yellow Scotch Bullock** „ 36 „	10	—.50
753	**Impr. purple-top yellow Bullock** „ 38 „	10	—.50
754	**Rothe Tankard-** oder Kannen- ... „ 36 „	10	—.50
755	**Weisse** — — — ... „ 38 „	10	—.50
756	**Grüne** — — — ... „ 36 „	10	—.50
757	**Gelbe** — — — ... „ 36 „	10	—.50
758	**Orange Jelly,** goldgelbe .... „ 48 „	10	—.60
759	**Golden Ball** .... „ 54 „	10	—.70
760	**Grey Stone** .... „ 38 „	10	—.50

Deutscher Samen.

№	Sorte	20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
352	Gelbe, runde Wilhelmsburger ..... 100 ℔ 40 M.	10	—.50
353	Weisse, runde .... „ 24 „	10	—.35
354	— — rothköpfige .... „ 30 „	10	—.45
355	Lange, weisse....................... „ 33 „	10	—.45
357	— — rothköpfige .... „ 33 „	10	—.45

Runkelrüben.

Wir schenken der Cultur unserer Runkelrüben unsere ganz specielle Sorgfalt und sind dieselben besonders echt in Form und Farbe.

Bei Abnahme grösserer Quantitäten billiger.

№	Sorte	100 ℔ M.	℔ od. ½ Kilo M. ₰
710	**New Giant Long Red, neue verbesserte halblange rothe. Dieselbe zeichnet sich durch ihren enormen Ertrag aus und ist bis zu 40 ℔ schwer geworden,** sehr empfehlenswerth **Unsere Specialsorte**	48	—.60
712	Rothe **Riesen-Pfahl-,** sehr ertragreich	33	—.45
713	Grosse, lange, gelbe	33	—.45
714	Verbesserte Lanker, weisse cylinderförmige rheinische, zeichnet sich durch grossen Zuckergehalt aus und ist daher besonders zur Krautfabrikation geeignet	30	—.45
715	Grosse, lange, rothe	32	—.45
716	**Mammoth** (Elvetham-Riesen), sehr grosse, dicke, rothe	33	—.45
717	**Rothe Riesen-Walzen-, verbesserte Flaschen. Unsere Specialsorte.** Aehnlich aber feiner als Eckendorfer	42	—.55
718	Rothe **olivenförmige** Riesen-Flaschen	32	—.45
719	**Gelbe Riesen-Walzen-, verbesserte Flaschen-. Unsere Specialsorte.** Aehnlich aber feiner als Eckendorfer	42	—.55
720	Gelbe **olivenförmige** Riesen-Flaschen	32	—.45
721	**Eckendorfer Walzen-,** rothe	36	—.50
711	— — gelbe	36	—.50
722	**Golden Tankard,** goldgelbe Walzen-, sehr empfehlenswerth	36	—.50
723	**Champion orange Globe,** grosse, dicke, runde, gelbe; ausgezeichnet schöne Sorte	32	—.45
727	**Gelbe Oberndorfer, echt,** extra	30	—.45
728	Rothe — —	30	—.45

Wurzeln.

№	Sorte	20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
308	**Früheste, feine, runde Pariser** Treib- 100 ℔ 80 M.	10	—.95
369	do. ohne Bart...... „ 120 „	15	1.35
313	**„Hamburger Markt",** extra frühe, feine, kurze, stumpfe **Treib-**..........100 ℔ 80 M.	10	—.95
370	do. ohne Bart .... „ 115 „	15	1.30
314	Douwiker, frühe, kurze Treib-...... „ 65 „	10	—.80
371	do. ohne Bart..... „ 95 „	15	1.10
316	Frühe kurze, rothe, spitze, holländische Carotte, auch zum Treiben..............100 ℔ 65 M.	10	—.75
372	do. ohne Bart..... „ 95 „	15	1.10
374	**„Hamburger Markt", feine, lange, rothe, stumpfe, verbesserte Bardowiker** 100 ℔ 70 M.	10	—.85
373	do. ohne Bart.... „ 105 „	15	1.20
323	Lange, rothe, stumpfe Bardowiker.. „ 50 „	10	—.65
364	do. ohne Bart.... „ 72 „	15	—.85
327	Verbesserte halblange, rothe, stumpfe **Nantaiser** ohne Herz......................100 ℔ 80 M.	10	—.95
333	do. ohne Bart.... „ 110 „	15	1.30
328	Frühe halblange, scharlachrothe Carentan, 100 ℔ 70 M.	10	—.85
375	do. ohne Bart.... „ 100 „	15	1.15
356	Lange, rothe braunschweiger, extra. „ 36 „	10	—.45
376	do. ohne Bart.... „ 52 „	15	—.65
317	James intermediate, halblange rothe ohne Bart .... „ 62 „	15	—.75
318	Steensball, stumpfe, halbl. ohne Bart „ 38 „	15	—.50
741	**Altringham-,** rothe, grünköpfige süsse, vorzüglich grosse, sehr wohlschmeckend, wird mehrere Pfund schwer, **engl. Samen**......100 ℔ 55 M.	10	—.70
761	do. ohne Bart.... „ 80 „	15	—.95
751	**Grosse, weisse, grünköpfige, süsse englische Riesen-**.......................100 ℔ 48 M.	10	—.60
763	do. ohne Bart.... „ 65 „	15	—.75
764	**Orangegelbe, grünköpfige, süsse Riesen-** .... „ 48 „	10	—.60
765	do. ohne Bart.... „ 70 „	15	—.85
769	Grosse hellgelbe Saalfelder .... „ 42 „	10	—.55
766	do. ohne Bart.... „ 60 „	15	—.75
740	Lange, gelbe, stumpfe **Süchtelner** „ 48 „	10	—.60
767	do. ohne Bart.... „ 70 „	15	—.85
738	**Rheinländer,** lange dicke goldgelbe stumpfe (Lobbericher) ....100 ℔ 55 M.	10	—.70
739	do. ohne Bart.... „ 80 „	15	—.95

Diverse Wurzeln.

№		20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
378	**Petersilienwurzeln**, grosse, glatte Bardowiker ... 100 ℔ 42 M.	10	—.60
379	— dicke, frühe Zucker- ... 100 „ 60 „	10	—.75
380	**Sellerie, „Hamburger Markt“**, extra **zarter, glatter** Knollen-, zeichnet sich vor Allen durch seine Grösse aus .. 100 ℔ 270 M.	20	3.—
381	— Prager Knollen-, sehr gut ...	15	2.30
382	— grosser, dicker Knollen- ... 100 ℔ 140 M.	15	1.60
383	Pastinak, lange weisse ... „ 24 „	10	—.35
384	— runde ... „ 29 „	10	—.40
385	— **Student**, grosse ... „ 30 „	10	—.45
386	**Schwarzwurzeln** oder Scorzoner „ 170 „	15	1.90
387	— **grosse, russische Riesen-** .. „ 190 „	15	2.20
388	Zuckerwurzeln, Sium Sisarum ...	15	2.40
389	Haferwurzeln ... 100 ℔ 140 M.	15	1.60
390	Scolymus hispanicus, wie Scorzoner ...	15	2.20

Cichorienwurzeln.

№		20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
391	**Verbesserte, cylinderförmige Riesen-**, ... 100 ℔ 52 M.	15	—.70
392	Glatte, grosse, lange Magdeburger. „ 38 „	10	—.55
393	— — dicke Braunschweiger ... „ 30 „	10	—.45

Cichorien-Salat.

№		20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
403	**Brüsseler Witloef** ... 100 ℔ 70 M.	10	—.90
396	Gewöhnlicher (**Barbe de Capucin**). „ 90 „	10	1.10

Kopfsalat.

№		20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
397	**„Hamburger Markt“ Treib-, verbesserter gelber Steinkopf-.** Entschieden die beste aller Treibsorten. Nicht für's freie Land geeignet ...	30	5.—
398	**Kaiser-Treib-**, gelber, ausgezeichnet zum Treiben, aber **nicht geeignet für's freie Land**	15	2.50
399	Früher holländischer **Bruyn geel**, zum Treiben als auch für's freie Land **zu empfehlen** ...	15	2.10
400	Früher, gelber Steinkopf- zum Treiben ...	20	3.—
401	— grüner — — — ...	20	3.20
402	— **Wheeler's Tom Thumb**, zum Treiben ...	20	2.80
404	**Laibacher Eissalat**, besonders zart, wohlschmeckend und frei von zähen Blättern, gut schliessend und widerstandsfähig ...	30	5.—
411	Ausgezeichnet schöner, braungelber, Lactuca dicephala, ausserordentlich gross ...	15	2.00
412	**„Export“**, die am besten für das warme Klima geeignete Sorte, da dieselbe nur sehr schwer durchschiesst ...	40	6.—
413	Grosser **asiatischer**, vortrefflich ...	15	1.80
414	Dresdener, grosser, gelber ...	15	1.80
415	Bunter Forellen-, giebt sehr schöne, feste Köpfe	15	1.80
416	Blutforellen-, sehr festköpfig und schön ...	15	2.40
417	**Grosser gelber Berliner Prahl-** .. 100 ℔ 185 M.	15	2.—
418	Deutscher Unvergleichlicher, gelb mit rothen Kanten ...	25	3.50
419	**Gelber Pariser Zucker-**, sehr zart und lang in Köpfen stehend ...	15	2.—
421	Perpignaner, ganz vorzüglich, hält sich sehr lange ohne durchzuschiessen ...	15	2.10
422	**Trotzkopf**, brauner, sehr festköpfig, als bester **Winter-Salat** zu empfehlen ... 100 ℔ 250 M.	15	2.70
423	— **gelber** desgleichen ...	15	2.50
424	Verschiedene der besten Sorten gemischt. extra	15	1.80
	Alten Salatsamen für Vogelfutter 100 ℔ 90 M.	10	1.10

Schnitt- und Pflücksalat.

№		20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
426	**Pflück-Salat, brauner, amerikanischer**, fein gekraust, bis zum Herbst zu pflücken ...	20	3.—
427	— **australischer, gelber** ...	20	3.—
428	**Latuk**, gewöhnlicher, früher ...	10	1.10
429	— krauser, gelber ...	10	1.20
430	**Kresse**, extra krausblättrige ... 100 ℔ 18 M.	10	—.30
431	— gewöhnliche ... „ 18 „	10	—.30
433	— gelbe, breitblättrige, englische ...	10	—.35
434	— Wasser- oder Brunnen- ...	30	4.50
435	— perennirende, amerikanische ...	10	—.70
436	— indische Kapuziner-, spanische Kresse oder Nasturtium ...	10	—.80
437	**Rapunzel** od. Feldkrop, besonders grosser, breiter 100 ℔ 80 M.	10	—.95
438	— — gewöhnlicher, breitblättriger ...	10	—.55
439	— — **dunkelgrüner, vollherziger** ...	10	—.90

Endivien.

№		20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
449	Extra krause, grüne Plümage- oder Feder- ...	10	1.30
450	Grosse, grüne, **vollherzige, breitblättr. Escariol**	10	1.70
451	Grosse gelbe — — —	10	1.70
453	Hellgrüne krausrandige ...	10	1.30
454	Sehr feine, krause, grüne, **moosartige** ...	15	2.50

Radies.

№		20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
456	Runde, weisse, frühe, kurzlaubige .. 100 ℔ 40 M.	10	—.55
457	— rosenrothe, frühe, kurzlaubige. „ 39 „	10	—.55
459	**Carminrothe**, runde, kurzlaubige .. „ 45 „	10	—.60
460	**Scharlachrothe**, runde, kurzlaubige „ 40 „	10	—.55
461	**„Hamburger Markt“**, frühe, runde, sehr **kurzlaubige dunkelscharlachrothe** 100 ℔ 80 M.	15	—.95
462	Rosenrothe, runde mit weissem Knollenende ... 100 ℔ 40 M.	10	—.55
463	**Non plus ultra**, früheste, feuerrothe runde, **kurzlaubige Treib-** ... 100 ℔ 80 M.	10	1.—
465	Runde Sorten gemischt ... „ „ 38 „	10	—.50
466	Ovale, rosenrothe, mit weissem Knollenende 100 ℔ 45 M.	10	—.60

Rettig.

№		20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
469	Langer, schwarzer Winter ... 100 ℔ 28 M.	10	—.40
470	Runder — — ... „ 27 „	10	—.40
472	Schwarzer, runder Sommer- ... „ 36 „	10	—.45
464	Mai weisser ovaler Treib ... „ 45 „	10	—.60
476	Münchener Bier ovaler weisser echt ...	15	1.80

Zwiebeln oder Zipollen.

№		20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
477	Grosse, harte, dunkelrothe ... 100 ℔ 190 M.	15	2.10
478	— — platte, gelbe ... „ 120 „	10	1.35
479	— — schwefelgelbe ... „ 140 „	15	1.60
480	— — hellgelbe ... „ 130 „	10	1.50
481	Silberweisse, feine platte ... „ 300 „	15	3.25
482	Vorzüglich schöne, feste, grosse, gelbe James-	10	1.70
483	Lange, süsse, gelbe, birnförmige ...	10	1.40
485	**Zittauer Riesen-**, runde, gelbe, sehr fest, zart und besonders haltbar ... 100 ℔ 300 M.	10	3.30
486	**Magnum bonum**, frühreifende, von schöner Form, blassrother Farbe und sehr haltbar ..	15	2.40
488	Madeira Riesenzwiebeln, extra ...	15	1.80
489	Winterhollauch, Winterheckezwiebeln ...	10	1.60

Steckzwiebeln.

№		20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
491	Schalotten, echte, haltbare dänische 100 ℔ 36 M.	—	—.45
492	— **russische**, die schönsten ... „ 40 „	—	—.50
494	Knoblauchzwiebeln ... „ 30 „	—	—.45
495	**Kartoffelzwiebeln**, echte, grosse .. „ 36 „	—	—.45

Gurken.

№		20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
505	**Extra lange, grüne Schlangen-**, nicht die gewöhnliche glatte, sondern eine **ausgezeichnet schöne Sorte** für's freie Land 100 ℔ 320 M.	25	3.50
506	**„Hamburger Markt“, längste volltragendste grüne Schlangen-. Beste Gurke für's freie Land** ... 100 ℔ 500 M.	40	6.—
508	Mittellange, grüne, volltragende ... 100 „ 220 „	20	2.50
509	Lange, weisse Schlangen-, extra ...	30	4.—
510	— — — holländische ...	25	3.50
511	Grünbleibende von **China**, sehr zu empfehlen. 100 ℔ 350 M.	30	4.—
512	Grüne **griechische Walzen-**, sehr schön und volltragend, ganz vorzüglich für's freie Land 100 ℔ 280 M.	25	3.20
514	**Muromsche**, früheste, kleinste, russische ...	10	1.50
515	Frühe, kurze **Pariser** Trauben, jung einzumachen	15	2.—
507	**Japanische Klettergurke** ...	30	5.—

Treibgurken.

№		20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
516	**Schwanenhals**, äusserst zart von Geschmack, und sehr volltragend ... Portion 20 ₰	150	—.—
518	**Noa's Treib-**, hat sich als die reichtragendste Gurke erwiesen, **extra** ... Portion 25 ₰	200	36.—
519	**Berliner Aal-**, vorzügliche Salatgurke „ 20 ₰	150	—.—
520	**Prescott Wonder-, verbesserte**, 3jähr. Same 100 Korn 4.50 M., Portion 40 ₰	—	—.—
521	**Duke of Edinburgh**, eine der vorzüglichsten engl. grünbleibenden Treib-, äusserst reichtragend und von feinstem Geschmack ... Port. 40 ₰	—	—.—
535	**Mischung der besten Sorten** ...	60	12.—

Melonen.

№		20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
536	Viele schöne Sorten gemischt ...	40	6.—
537	Berliner Netz- ...	150	—.—

Kürbissorten.

№		20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
573	Küchenkürbis, gewöhnlicher grosser, 100 ℔ 50 M.	10	—.65
574	— kleiner, Vegetable Marrow engl. Schmeer .	20	2.40
575	Grosser, gelber **Riesen-Melonen-Centner-**, genetzter, echt, wird bis 160 ℔ schwer ...	80	12.—

Küchenkräuter.

№		20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
591	Basilicum majus, grossblättriger	10	1.20
592	— minus, feinblättriger	10	1.50
593	Beet, weisse oder Mangold	10	—.45
595	— Silberbeet	10	—.45
	Rothe Beet siehe No. 363—368.		
596	Boretsch, Gurkenkraut	10	1.40
599	Dill . . . 100 ℔ 32 M.	10	—.45
609	Fenchel, gewöhnlicher	10	—.60
610	— süsser Bologneser	10	—.70
611	Isop	10	1.20
612	Kerbel, gewöhnlicher . . . 100 ℔ 90 M.	10	1.10
613	— krauser Plumage- . . . „ „ 90 „	10	1.10
615	Kölln, Bohnenkraut . . . „ „ 36 „	10	—.50
618	Lavendel	15	2.50
621	Majoran . . . 100 ℔ 95 M.	10	1.10
624	Melisse, Citron-	20	2.80
625	**Petersilie „Hamburger Markt", echte feinblättrige schlichte,** Wilhelmsburger 100 ℔ 42 M.	10	—.55
626	— schlichte Schnitt- oder Kraut 100 „ 30 „	10	—.45
628	— krause dreifachgefülltblättrige Zwerg-, zur Verzierung . . . 100 ℔ 30 M.	10	—.45
629	— farnblättrige, sehr zierend	10	—.45
636	**Porro, Sommer** oder französischer 100 ℔ 90 M.	10	1.10
631	— **Winter,** bester, grosser, dicker „ „ 90 „	10	1.10
632	— — — — — brabanter . . . „ „ 105 „	10	1.20
633	— — **grosser schottischer Riesen-, extra** vollständig winterhart	50	9.—
634	— dicker, kurzer Rouen'scher	10	1.40
635	— Carentan	10	1.50
637	Portulack, gelber	10	1.50
638	— grüner	10	1.50
639	— breitblättriger, goldgelber	10	1.60
640	Raute oder Weinraute	10	1.20
643	Salbei	10	1.20
644	**Sauerampfer,** grossblättrig. Garten- 100 ℔ 70 M.	10	—.85
645	— **Riesen-,** extra grossblättr. . . . „ „ 75 „	10	—.90

№		20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
649	**Sellerie, Schnitt-, krauser** . . . 100 ℔ 180 M.	15	2.—
648	— — **schlichter**	10	—.75
654	Senf, brauner, holländischer . . . 100 ℔ 32 M.	10	—.45
655	— gelber, — . . . „ 15 „	10	—.20
656	— bester, **gelber, englischer** . . . „ 25 „	10	—.35
657	Thymian, Winter- . . . „ 150 „	10	1.70
658	— Sommer-	15	2.—
661	Wermuth, echter	20	3.—

Spinat.

№		20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
663	**Grosser, breitblättriger mit rundem Samen** 100 ℔ 36 M.	10	—.45
664	— **verbesserter,** besonders gross- und dickblättriger . . . 100 ℔ 40 M.	10	—.50
665	— breit und langblättriger **mit scharfem Samen, f. Winter-Aussaaten,** 100 ℔ 30 M.	10	—.40
666	— **spät aufschiessender** . . . „ 40 „	10	—.50

Diverse Gemüse.

№		20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
676	**Artischocke,** violette, die grösste, beste Sorte	30	5 50
677	— mit grüner Frucht	80	15.—
687	**Pfeffer,** (Capsicum annuum), spanischer, mit langer, rother Frucht	10	1.20
691	**Rhabarber,** Myatt's Viktoria	10	1.20
667	— Prince Albert	10	1.50
692	**Spargel** (Asparagus), grosser, weisser, dicker nachgebauter Connover's Colossal	10	1.20
693	— **Palmetto,** übertrifft im raschen Wachsthum, sowie in Grösse der Frucht alle bis jetzt bekannten Sorten	20	3.—
694	— **Connover's Colossal,** amerikan. Riesen-, **direct importierter Originalsamen**	15	1.80
695	**Tomates** oder Liebesapfel (Solanum Lycopersicum)., grosser, rother	10	—.80
696	— König Humbert	30	4.—
702	— President Garfield	45	8.—

Grassamen-Mischungen

zu immerwährenden oder dauernden Rasenplätzen.

№		100 ℔ M.
770	a) Mischung zu **dauernden, schönen Rasen** ℔ 55 ₰	35.—
771	b) Mischung zu **dauernden Rasen,** wo diese **ungewöhnlich fein und schön** gewünscht werden, und stets kurz und feucht gehalten werden können. Es werden daher nur kostspielige Arten dazu gewählt. Der Same reicht dagegen weiter als der vorhergehende . . . ℔ 65 ₰	42.—
772	c) Mischung zu **dauernden Rasen,** unter beständiger **Beschattung von Bäumen,** aus dazu geeigneten grossblättrigen Gräsern bestehend . . . ℔ 50 ₰	28.—
773	d) Desgl. zu demselben Zweck als letztere, aber **aus lauter feinblättrigen Gräsern** bestehend ℔ 70 ₰	48.—
774	e) Gewöhnliche Rasen-Mischung für leichteren Boden sog. **Berliner Thiergarten-Mischung** . . . ℔ 40 ₰	26.—
775	f) Mischung zu **Parkanlagen,** die sowohl zur Zierde als zum Futterertrag dienen sollen . . . ℔ 50 ₰	28.—
776	g) Für **Abhänge, Wälle** etc. . . . „ 35 „	16.—
778	**Fegsel.** Mischung gut keimender Gras- und Kleesamen	11.—
777	Feines, **englisches, immerwährendes Rasen-Raigras,** Lolium perenne tenue, von guter Ausdauer und lebhaftem Grün . . . ℔ 30 ₰	16.—

Grassamen in Sorten.

Die Preise sind dem Wechsel unterworfen und stehen bemusterte Offerten auf Wunsch zu Diensten.

Preise Netto Cassa oder Ziel mit Zinsvergütung 1/2 pCt. pro Monat.

№		100 ℔ M.
791	**Engl. Raigras,** Lolium perenne, echte perennirende Sorte. (Der Same aus Schottland.) 1ste Qualität, ausgezeichnet rein, schwerstes Saat	10.—
792	Desgleichen 2te Qualität, sehr gut	8.50
794	Deutsches ordinaires sogenanntes Raigras (Trespe).	10.—
795	**Italienisches Raigras,** Lolium aristatum (italicum), 1ste Qualität, direct importirt, vorzüglich, **echt** und schön	12.—
796	Desgleichen 2 te Qualität, englischer Samen	9.—
797	**Französisches Raigras** oder Hafergras, Arrhenatherum avenaceum, Avena elatior oder Holcus avenaceus 1ste. Qualität	40.—
798	Desgleichen 2te „	31.—
799	**Timothegras,** beste Sorte, Phleum pratense europäisch	23.50
800	Desgleichen, amerikanisch	16.—
811	Agrostis **stolonifera, Fioringras,** 1 ste Qualität	40.—
843	Aira flexuosa (fälschlich Avena flavescens), Flitterschmiele	15.—
832	Alopecurus pratensis, **Wiesenfuchsschwanzgras,** von vorzüglicher Reinheit und Keimkraft, 1 ste Qualität	45.—
833	Desgleichen 2 te Qualität	35.—
850	Bromus arvensis, Acker-Trespe, extra	22.—
854	— mollis, weiche	10.—
819	**Cynosurus cristatus, Kammgras,** 1 ste Qualität	55.—
820	Desgleichen 2 te Qualität	30.—
821	**Dactylis glomerata, Knaulgras,** australisch	48.—
822	Desgleichen französisch	39.—
828	**Festuca** ovina, **Schafschwingel**	18.—
834	— pratensis, **Wiesenschwingel,** beste Qualität, vorzüglich schön	30.—
835	Desgleichen 2 te Qualität	23.—
818	Holcus lanatus	14.50
823	**Poa pratensis,** glattes **Rispen-** oder **Wiesengras**	40.—

Und alle sonst gangbaren Sorten!

Kleesamen.

Die Preise sind dem Wechsel unterworfen und stehen bemusterte Offerten auf Wunsch zu Diensten.

Preise Netto Cassa oder Ziel mit Zinsvergütung 1/2 pCt. pro Monat.

№		100 ℔ M.
913	**Rothklee**, Trifolium pratense, seidefrei	40—55
932	„ „ „ amerikanisch	34—40
915	**Weissklee**, Trifolium repens, 1ste Qualität, seidefrei.	40—55
916	Desgleichen, 2te Qualität	30—40
917	**Schwedischer** Bastard-**Klee**, Trifolium hybridum. 1ste Qualität, seidefrei.	40—50
918	Desgleichen, 2te Qualität	30—40
919	**Gelbklee**, immerwährender Hopfenklee, Medicago lupulina, 1ste Qualität, seidefrei	14—17
920	Desgleichen, 2te Qualität	12.50

№		100 ℔ M.
921	**Prov. Luzerne**, blauer oder ewiger Klee, Med. sativa,	39—63
922	— **Sand-**, **Medicago media**, eine in neuester Zeit für leichten Boden sehr empfohlene Art	68.—
923	**Wund-**, **Tannen-** oder Sandklee, Anthyllis vulneraria, für ganz sterilen Boden und im Schatten, liefert guten Ertrag	40—60
924	**Esparcette**, Türkischer Klee, St. Foin, Onobrychis sativa, beste Qualität	18.—
925	— zweischürige Onobrychis sativa bifera	20.—
926	**Incarnatklee**, Trifolium incarnatum	16—25

Sonstige landwirthschaftliche Sämereien siehe Haupt-Catalog resp. Specialofferten.

Forst-, Gehölz- und Sträucher-Samen.

Wir geben bekanntlich keinen Waldsamen ab, der nicht so gut ist, als er nur möglicherweise und ohne Kosten zu scheuen, aus den direkten Quellen herbeizuschaffen ist, auch muss derselbe nicht nur frei von jeder Beimischung sein, sondern es wird selbst jegliche Mühe angewandt, um ihn von leichten und tauben Körnern zu reinigen. Wir prüfen alle Sorten, so weit dies überhaupt möglich ist, vor dem Versand, auf genügende Keimkraft, doch können wir eine Garantie für das Gelingen der Aussaaten nicht übernehmen, da dieselben stets unsicher sind.

Preise veränderlich. Andere Sorten siehe Haupt-Catalog.

a) Waldsamen.

№		100 ℔ M.	℔ od. ½ Ko. ₰
1616	**Pinus Douglasi**, aus Nord-Amerika, sehr hart und rasch wachsend	—	1300
1633	**Tanne**, **Rothtanne** oder Fichte, Pinus Picea (Abies exelsa)	75	95
1589	— **Weiss-** oder **Edel-**, P. Abies	23	35
1623	— **Lärchen-**, P. Larix	150	175
1642	**Kiefer** oder **Föhre**, P. sylvestris	230	250
1594	— **Schwarzkiefer**, Schwarzföhre, P. austriaca, von allen Kiefern der vorzüglichste Waldbaum, sehr zu empfehlen	210	230
1641	— **Weymouths-**, P. Strobus	—	450
1626	— **Berg-** oder **Krummholz-**, P. montana	260	285
1591	— **corsische immergrüne**, P. altissima (Laricio)	—	330
1628	— **Meerstrands-**, P. maritima	35	55
1679	**Ahorn, weisser**, Acer pseudoplatanus	18	30
1678	— **platanenblüthiger**, Acer platanoides	18	30
1673	— **Feld-**, A. campestre	26	40
1683	— **Zucker-**, A. saccharinum, als Waldbaum zu empfehlen, echt amerikanisches Saat	—	400
1689	**Eller** oder Erle, **gewöhnliche**, Alnus glutinosa	40	55
1690	— **echte weisse** oder nordische Berg-, A. incana	90	115
1723	**Birke, weisse**, Betula alba	35	50
1780	**Buche**, Fagus sylvatica, Rothbuche	22	35

№		100 ℔ M.	℔ od. ½ Ko. ₰
2129	**Vogelbeere**, Sorbus Aucuparia, trocken	20	30
1781	**Esche**, gewöhnliche Fraxinus exelsior	18	30
2092	**Eiche**, Quercus Robur pedunculata	8,50	20
2114	**Acazie**, Robinia pseudoacacia	39	50
2147	**Linde**, grossblättrige, Tilia europaea grandifolia	45	60
2151	**Ulme**, Yper oder Rüster, Ulmus campestris	30	45
1738	**Hainbuche**, Weissbuche, Carpinus Betulus reiner Samen	26	35
1765	**Amerikanischer grosser Dornbaum**, Crataegus coccinea, mit grossen rothen Beeren, als Nahrung für Hochwild	28	40
1767	**Weissdorn**, zu Hecken, Crataegus oxyacantha	12	20
1773	**Bohnenbaum**, Cytisus Laburnum	—	85
2119	**Rosa canina**, reiner Samen	21	35

b) Obstkerne.

№		100 ℔ M.	℔ od. ½ Ko. ₰
2277	**Apfelkerne**, Holzäpfel	115	130
2276	— von veredelten Äpfeln	70	90
2280	**Birnenkerne**	155	180
2292	**Kirschensteine**, süsse	28	40
2293	— saure	52	65
2298	**Pflaumensteine**	14	20
2299	— Mirabellen	28	40
2300	— Prunus Myrobalana	55	70

Blumen-Samen.

Die hier nicht aufgeführten Sorten siehe Haupt-Catalog.
Portionen siehe Haupt-Catalog mit 20 % Rabatt.

Sommer-Levkojen

in Töpfen gezogener Samen, ganz vorzüglich gefüllt.

№		20 Gr. ℳ	₰
3690	**Victoria-Bouquet-Sommer-Levkojen,** 6 Farben à 100 Korn 50 ₰ ... Jede Farbe	5	—
3691	Dieselben gemischt ... 1000 Korn 80 ₰	4	—
3700	**Englische Sommer-Levkojen,** 24 Farben à 100 Korn 1 ℳ. 50 ₰. Jede Farbe	3	60
3703	Dieselben gemischt 1000 Korn 50 ₰ ...	2	80
3707	Zweite Qualität, sehr gut gefüllt, gemischt ...	1	20
3708	Vierländer, rothe, weisse und blaue, gemischt ...	—	70
3714	**Grossblumige,** 20 Farben, à 100 Korn 1 ℳ. 40 ₰ Jede Farbe	4	60
3711	Dieselben gemischt ... 1000 Korn 70 ₰	3	60
3704	**Dresdener remontirende Sommer-Levkojen,** 6 Farben à 100 Korn 40 ₰ ... Jede Farbe	5	40
3721	Dieselben gemischt ... 1000 Korn 80 ₰	4	40
3726	**Grossblumige Riesen-Bomben-Pyramiden-Sommer-Levkojen;** 10 Farben à 100 Korn 80 ₰ Jede Farbe	6	—
3725	Dieselben gemischt ... 1000 Korn 80 ₰	5	50
3729	**Grossblumige Zwerg-Pyramiden-Sommer-Levkojen;** 8 Farben à 100 Korn 80 ₰ Jede Farbe	7	—
3728	Dieselben gemischt ... 1000 Korn 100 ₰	6	—
3732	**Grossblumige Riesen-Baum-Sommer-Levkojen;** 10 Farben à 100 Korn 80 ₰ ... Jede Farbe	7	—
3731	Dieselben gemischt ... 1000 Korn 80 ₰	6	—

Herbst-Levkojen.

№		ℳ	₰
3736	8 Farben à 100 Korn 80 ₰ ... Jede Farbe	9	—
3735	Dieselben gemischt ... 1000 Korn 120 ₰	8	—

Grossblumige Kaiser-Levkojen.

№		ℳ	₰
3739	8 Farben à 100 Korn 1,20 ℳ. ... Jede Farbe	12	—
3738	Dieselben gemischt ... 1000 Korn 1,20 ℳ.	11	—

Winter-Levkojen.

№		ℳ	₰
3742	10 Farben à 100 Korn 90 ₰ ... Jede Farbe	7	—
3741	Dieselben gemischt ... 1000 Korn 80 ₰	6	—

Goldlack.

Cheiranthus Cheiri.

№		ℳ	₰
4159	Gefüllter extra grossblumiger, **dunkelbrauner,** hoher **Stangen-Lack** vorzüglich schön ...	2	60
4170	— **Stangen,** gemischt ...	2	80
4167	— grossblumiger, **dunkelbrauner Zwerg-Busch-**	5	—
4171	— — **Zwerg-Busch,** gemischt ...	4	60
4172	Einfacher dunkelbrauner Busch .. ℔ 2 ℳ. 50 ₰	—	20
4175	— — **grossblumiger früher Dresdener** ℔ 3 ℳ.	—	20

Gefüllte Astern.

Aster chinensis fl. pl.

№		ℳ	₰
3773	**Grossblumige Truffaut's paeonienblüthige (Perfection) Pyramiden-Astern,** 20 Farben à 100 Korn 1 ℳ. 50 ₰. Jede Farbe	3	20
3771	Dieselben gemischt ...	2	80
3777	**Victoria-Astern** 12 Farben à 100 Korn 1 ℳ. 20 ₰. Jede Farbe	4	60
3776	Dieselben gemischt ...	3	40
3780	**Zwerg-Chrysanthemum-Astern,** vorzüglich grossblumig, 16 Farben à 100 Korn 1 ℳ. Jede Farbe	2	80
3779	Dieselben gemischt ...	2	20
3783	**Zwerg-Bouquet-Astern** (Boltze's), 10 Farben à 100 Korn 70 ₰ ... Jede Farbe	2	40
3782	Dieselben gemischt ...	1	80
3787	**Paeonienblüthige Kugel- oder Uhland-Astern,** 12 Farben à 100 Korn 80 ₰ ... Jede Farbe	1	80
3786	Dieselben gemischt ...	1	60
3790	**Imbriqué-Pompon-Astern,** 12 Farben à 100 Korn 1 ℳ. — ₰. Jede Farbe	3	—
3789	Dieselben gemischt ...	2	20
3793	**Cocarden-Astern,** 8 Farben à 100 Korn 60 ₰. Jede Farbe	3	—
3792	Dieselben gemischt ...	2	40
3797	**Victoria-Nadel-Astern,** 10 Farben à 100 Korn 1 ℳ. 10 ₰. Jede Farbe	5	—
3795	Dieselben gemischt ...	4	—
3800	**Victoria-Zwerg-Astern,** 6 Farben à 100 Korn 70 ₰. Jede Farbe	5	60
3799	Dieselben gemischt ...	4	20
3804	**Anmuth-Astern** (frühbl. Schiller) 8 Farben à 100 Korn 40 ₰ ... Jede Farbe	—	80
3803	Dieselben gemischt ...	—	60
3809	**Shakespeare-Astern,** 8 Farben à 100 Korn 60 ₰ ... Jede Farbe	3	40
3808	Dieselben gemischt ...	2	50
3812	**Feder- oder Röhr-Astern,** 12 Farben à 100 Korn 50 ₰. Jede Farbe	—	50
3811	Dieselben gemischt ... ℔ 7 ℳ. — ₰	—	40
3816	**Kugel-Astern,** 12 Farben à 100 Korn 50 ₰. Jede Farbe	—	60
3815	Dieselben gemischt ... ℔ 9 ℳ.	—	50
3819	Verbesserte **Zwerg-Bouquet-Pyramiden-Astern,** 12 Farben à 100 Korn 80 ₰ ... Jede Farbe	3	—
3818	Dieselben gemischt ...	2	—
3820	**Triumph-Aster, dunkelscharlach, niedrig,** paeonienförmig, sehr zu empfehlen ...	9	—
3802	**Grossbl. Zwerg-Königin-Astern,** 5 Farben à 100 Korn 50 ₰ ... Jede Farbe	4	—
3807	Dieselben gemischt ...	3	20
3785	**Comet- oder Pudel-Astern,** eigenthümlich kraus und locker geformt, 10 Farben à 100 Korn 90 ₰ ... Jede Farbe	3	60
3796	Dieselben gemischt ...	2	60
3762	**Mignon-Aster,** beste zum Schneiden, 5 Farben à 100 Korn 50 ₰ ...	3	60
3763	Dieselben gemischt ...	2	60
3760	**Juwel- oder Ball-Astern,** 6 Farben à 100 Korn 40 ₰	3	—
3761	Dieselben gemischt ...	2	50

Nelken.

Dianthus Caryophyllus fl. pl.

№		ℳ	₰
3829	**Ausgezeichnete Sortiments-Topfnelken** von einigen Hundert Namensorten des ersten Ranges gesammelt und als ganz vorzüglich zu empfehlen 1000 Korn 10 ℳ., 100 Korn 1 ℳ. 20 ₰		
3830	Sehr gute Qualität 1000 Korn 7 ℳ., 100 Korn 80 ₰		
3832	**Remontant- oder immerblühende Nelken, Pracht-Varietäten,** Topfsamen 1000 Korn 6 ℳ. 100 Korn 80 ₰		
3833	**Zwerg-Remontant-Topfnelken,** 1000 Korn 9 ℳ. 100 Korn 1 ℳ. — ₰		
3834	**Comtesse de Paris,** reingelbe Remontant-Nelke 100 Korn 1 ℳ. 30 ₰		
3835	**Extra gefüllte schöne Landnelken** ...	3	60
3836	Recht gut gefüllte **Landnelken** ...	1	20
3837	Frühblühende gefüllte **Wiener Zwerg-** ...	1	—
3838	**Remontirende od. immerblühende,** Landsamen.	3	50
3839	**Grenadin,** niedrige, mit gefüllten, glühend scharlachrothen Blumen ...	3	60
3840	**Margaritae,** halbhohe reichblühende Remontant-Nelken in allen Farben, sehr zu empfehlen ...	1	60

Hochmuth oder Rittersporn.

Delphinium Ajacis fl. pl.

№		ℳ	₰
4249	**Delphinium hyacinthiflorum fl. pl.,** gefüllter, niedrig. **hyacinthenblüthig.,** 12 Farben, jede ℔ 2 ℳ.	—	20
4250	Derselbe, alle Farben gemischt ... ℔ 1 ℳ. 50 ₰	—	10
4253	**Delphinium elatior. fl. pl.,** gefüllter hoher, 8 Farben, jede ... ℔ 2 ℳ. 50 ₰	—	20
4254	Derselbe alle Farben gemischt ... „ 2 „ — „	—	20
4256	**Delphinium consolida fl. pl.,** gefüllter hoher Levkojen in 8 Farben, jede ... ℔ 2 ℳ. 75 ₰	—	20
4257	Derselbe, alle Farben gemischt ... „ 2 „ 20 „	—	20
4259	**Delphinium candelabrum fl. pl.,** gefüllter niedriger; 6 Farben, jede ...	1	60
4260	Derselbe gemischt ...	1	20

Stockrosen oder Malven.

Althaea rosea fl. pl.

№		ℳ	₰
4952	**Neueste engl. u. schottische gefüllte Stockrosen ersten Ranges, Chater'sche,** 10 Farben, jede	6	—
4953	In den vorzüglichsten Farben gemischt ...	5	—
4955	Schottische, sehr gut gefüllt ...	1	80

Balsaminen.

Impatiens balsamina fl. pl.

№		ℳ	₰
4383	Gefüllte grossblumige, gemischt ... ℔ 6 ℳ.	—	30
4384	**Zwerg-,** in 6 der schönsten Farben, jede ...	—	60
4385	Desgleichen, viele Farben gemischt ...	—	40
4389	**Rosen-** (Andrieux), gewöhnliche, 12 Farben, jede	1	—
4388	Desgleichen, alle Farben gemischt ...	—	80
4398	**Verbesserte Camellien (Preis)** dicht gefüllt, 10 Farben, jede ...	1	50
4394	Dieselben gemischt ...	1	20
4393	**Camellien-** oder weisspunktirte, 8 Farben, jede ..	1	—
4392	Desgleichen, viele Farben gemischt ...	—	80
4395	**Zwerg-Camellien-,** gemischt ...	—	50

Begonien.

№		20 Gr. M.	₰
3942	**Hybr. gigantea,** einfache Prachtvarietäten, gemischt ... 1 Gr. 4 M.		
3951	— — **fl. pl.,** gefüllt blühende, in den schönsten Sorten gemischt ... 1000 Korn 1 M. 20 ₰		

Calceolarien.

Calceolaria hybrida grandiflora.

№			
3978	Von einer Collection **ersten Ranges** gesammelt, unübertroffen ... 1000 Korn 50 ₰, 1 Gr. 4 M.		
3979	**Mischung** von schönen getigerten und getuschten Sorten ... 1000 Korn 40 ₰, 1 Gr. 3 M.		

Cinerarien.

Cineraria hybrida grandiflora.

№			
3956	**Englische Züchtung,** ausserordentlich grossblumig und in prachtvollem Farbenspiel, sehr empfehlenswerth ... 1000 Korn 1 M. — ₰, 1 Gr. 3 M.		
3958	Von den neuesten grossblumigen **Preisblumen,** gemischt ... 1000 Korn 80 ₰, 1 Gr. 2 M. 50 ₰		
3960	II. sehr gute Qualität ... 1 Gr. 1 M. 80 ₰		

Cyclamen persicum giganteum.

№			
3968	**Kaiser Wilhelm,** feurigroth, das dunkelste Alpenveilchen ... 100 Korn 1 M. — ₰		
3966	**giganteum atrorubrum,** grossblumiges, rothes, 100 Korn 1 M. — ₰		
3969	— **splendens,** grossblumiges, von niedrigem Wuchs, prachtvoll, 100 Korn 1 M. 50 ₰		
3970	— **roseum, „Rose von Marienthal“,** splendens mit rosa Anflug ... 100 Korn 1 M. 50 ₰		
3971	— **album,** reinweiss ... 100 Korn 1 M. 80 ₰		
3967	— extra grossblumiges, in prachtvollen Farben gemischt ... 100 Korn 1 M. 20 ₰		

Gloxinien.

Gloxinia hybrida crassifolia grandiflora.

№			
3972	**Erecta,** mit aufrecht stehenden Blumen	1000 Korn 50 ₰, 1 Gr. 5 M. — ₰	
3973	**Pendula,** mit hängenden Blumen ...		
3974	**Horizontalis,** Blumen in wagerechter Haltung ...		
3975	Die 3 obigen Sorten gemischt ... 1000 Korn 40 ₰, 1 Gr. 3 M. 50 ₰		
3976	**Tigridia,** punktirte und leopardirte Prachtvarietäten ... 1 Gr. 6 M. 1000 Korn 80 ₰.		

Stiefmütterchen.

Pensées, Viola tricolor maxima.

Die Cultur der Stiefmütterchen hat seit Jahren unsere besondere Sorgfalt und sind die Blumen an Grösse und Reinheit der Farben unübertroffen.

№		M.	₰
3901	**Extra grossblumige Varietäten,** gemischt ...	5	—
3901a	In vielen Varietäten, gemischt ...	3	—
3902a	Gute Mischung ...	1	—
3903	**Blanda, Riesen,** weiss mit dunklem Auge ...	3	—
3904	**Striata,** braune, gelblich rothe Grundfarbe mit dunklen Streifen und Flecken marmorirt, ausgezeichnet ...	1	50
3906	**Fancy,** oder bronce- und aurikelfarbige, gemischt	1	50
3907	**Azurea, hellblaue** Varietäten, sehr zarte Färbungen	1	20
3908	**Goldgelb, mit dunklem Auge, Riesen** ...	2	80
3909	**„Schneewittchen“,** sehr schön, rein weiss, und von compactem Bau ...	2	—
3910	**Nigra, Negerfürst, kohlschwarz,** Dr. Faust ...	1	50
3912	**Odier,** neue fünffleckige in prachtvollen Farben, extra	5	—
3913	**Purpurea marmorata,** in diversen Nüancen von purpur mit weissem Rande ...	1	50
3914	**Goldlackfarben,** mit goldgelb und aurora gerandet und getuscht, prachtvoll ...	1	50
3915	**Kaiser Wilhelm, Riesen, ultramarinblau,** mit purpurviolettem Auge ...	2	60
3916	**Quadricolor,** prachtvolles Farbenspiel mit blauen Augen und rosa Rändern ...	1	50
3917	**Lord Beaconsfield, Riesen,** sammtig dunkelblau mit zart hellblau ...	3	—
3918	**„Trimardeau“** Riesen-Stiefmütterchen in schönem Farbenspiel ...	2	20
3919	**Cassier,** (Bugnots) grossblumige Odier ...	6	—
3924	**Veilchenblau,** grossblumig ...	3	—
3920	**Dunkle Prachtvarietäten** ...	1	50
3921	**Havannabraun** ...	1	50
3911	**Dunkellilla, (atropurpurea), Riesen** ...	2	50
3905	**Hellilla** ...	1	20
3922	**Goldelse,** reingelb ...	1	80
3890	**Cardinal,** leucht. roth ...	4	—
3891	**Feuerkönig,** goldgelb mit purpur ...	1	50
3892	**Kaiser Friedrich,** dunkelpurpur mit goldbronze .	1	50
3894	**Victoria,** weinroth ...	2	50
3893	**Meteor,** leucht. rothbraun ...	1	80

Erklärung der Zeichen.

⊙ einjährige Sommergewächse.
♂ zweijährige Sommergewächse.
♃ perennirende oder ausdauernde Stauden.
t Kalthauspflanzen.
tw Warmhauspflanzen.
∞ Schlingpflanzen.
♄ strauchartige Topfpflanzen.
* Einfassungspflanzen.

№		20 Gr. M.	₰
5363	Acacia lophanta ♄ Acacie ... Gr. 1 M. 60 ₰	—	20
5364	— — speciosa ♄ prächtige ... „ 3 „ — „	—	20
4004	Acroclinium roseum ⊙ rosenrothe Immortelle, Gr. 2 M. 20 ₰	—	20
4005	— — fl. albo ⊙ glänzend weisse „ 2 „ 20 „	—	20
4009	Adonis autumnalis ⊙ Herbst-Adonisröschen, Gr. 1 M. 20 ₰	—	10
5733	Agrostis pulchella ⊙ zierliches Straussgras ...	—	30
4022	Alyssum Benthami ⊙ duftendes Steinkraut, reichblühend ... Gr. 4 M. 50 ₰	—	30
4023	Amaranthus atropurpureus ⊙ Fuchsschwanz mit leuchtend blutrothen Blüthenähren ... Gr. 60 ₰	—	10
4030	— melancholicus ruber ⊙ prächtig rothblättriger aus Japan ... Gr. 1 M. 70 ₰	—	20
4035	Ammobium alatum ⊙ Immortelle ... „ 1 „ 60 „	—	20
4036	— — grandifl. ⊙ grossblumige weisse Gr. 2 M. 50 ₰	—	20
4048	Antirrhinum majus ♂ Löwenmaul, schönste und neueste **Namensorten** gemischt .. Gr. 6 M. — ₰	—	30
4053	— — **Tom Thumb** ♂ ganz niedriger in verschiedenen Varietäten ...	—	60
4980	Aquilegia vulgaris fl. pl. ♃ gefüllte gemischt ...	—	20
5375	**Aralia Sieboldi** ♄ Siebold's Berg-Angelika, sehr schöner Strauch, prachtvolle Blattpflanze, April lieferbar ... 1000 Korn 1 M. — ₰		
4988	**Asperula odorata** ♃ **Waldmeister** ...	—	50
4063	Bartonia aurea ⊙ schön. goldgelb. Bartonie, Gr. 2 M. — ₰	—	20
4996	**Bellis perennis fl. pl.** ♃ **Marienblümchen** ...	3	20
5021	— — — **„Longfellow“** ♃ ...	4	—
4072	Brachycome iberidifolia ⊙ blauer Kurzkopf ...	1	20
5735	Briza maxima ⊙ grösstes Zittergras Gr. 1 M. 50 ₰	—	10
5736	— gracilis ⊙ zierliches „ „ 2 „ 40 „	—	20
5738	Bromus brizaeformis ⊙ Ziergras, schön „ — „ 60 „	—	10
4086	**Calendula officin. Le Proust** ⊙ dicht gefüllt, hellorangeroth ... Gr. 1 M. 20 ₰	—	10
4085	— — **grandiflora fl. pl.,** ⊙ sehr grossblumig, dunkelorange ... Gr. 1 M. 80 ₰	—	20
4088	— — **Meteor** ⊙ mit grossen dicht gefüllten orangegestreiften Blumen ... Gr. 2 M.	—	20
4091	Calliopsis bicolor nana purpurea ⊙ schöne Zwerg-	—	20
4095	— Drummondi (basalis) ⊙ bemalte prachtvolle	—	20
4096	— bicolor (Coreopsis tinctoria) ⊙ Doppelstern oder Schöngesicht ... Gr. 2 M. — ₰	—	20
5030	Campanula Medium fl. pl. ♂ gefüllte grossblumige Glockenblume ...	—	80
4110	— Speculum *⊙ Venusspiegel, gemischt, Gr. 2,20 M.	—	20
5401	**Canna, Crozy's Prachtsorten,** ♃ *t* **Indisch. Blumenrohr** von den schönsten Sorten gemischt Gr. 7 M.	—	50
4113	Cannabis gigantea ⊙ chinesischer Riesenhanf, schöne Blattpflanze ... Gr. 1 M. 60 ₰	—	10
4129	**Celosia cristata nana atropurpurea** *t*⊙ **grossköpfiger rother, prächtiger Zwerg-Hahnenkamm,** extra ...	2	40
4136	— — — viele Sorten gemischt *t*⊙ ...	2	10
4138	— — viele hohe Sorten gemischt *t*⊙ ...	—	70
5038	**Centaurea candidissima** ♃ sehr schöne silberweisse Blattpflanze ...	2	20
4144	— **Cyanus „Kaiser Wilhelm“** ⊙ **blaue Kornblume** ... Gr. 2 M. 20 ₰	—	20
4145	— — in vielen Farben ⊙ ... „ 1 „ 70 „	—	20
4150	Centranthus macrosiphon ⊙ rothblühende Spornblume ... Gr. 1,70 M.	—	20
4177	Cheiranthus maritimus *⊙ Meerstrands-Levkoje Gr. 1 M. 20 ₰	—	10
4182	**Chrysanthemum inodorum plenissimum** ⊙ mit schneeweissen, gefüllten Blumen, sehr werthvoll für Bouquet-Fabrication ...	—	80
4183	— tricolor atrococcineum ⊙ ... Gr. 2,40 M.	—	20
5423	**Cineraria maritima** *t* silberblättrige Blattpflanze, Gr. 3 M. 50 ₰	—	30
4191	Clarkia elegans **Salmon Queen** ⊙ extra gefüllte lachsfarbene ...	—	30
4193	— pulchella *⊙ schöne rothe ... Gr. 1 M. 50 ₰	—	10
4194	— — alba ⊙ weissblühende ... „ 1 „ 50 „	—	10
4195	— — **fl. pl.** ⊙ gefüllte rothe ... „ 1 „ 80 „	—	20
4200	— pulcherrima ⊙ sehr grossblumig und brillant carminrothe Farbe ... Gr. 1 M. 60 ₰	—	10

№		20 Gr. M.	20 Gr. ₰
5429	**Clianthus Dampieri** ♂ ot mit grossen rothen prahlenden Blumenbüscheln. 100 Korn 1 M. 50 ₰	—	—
5432	Cobaea scandens o ∞ ♃ klimmende Cobäe	—	80
5437	**Coleus**, t Prachtvarietät. gemischt 1000 K. 1 M. 80 ₰	—	—
4207	Collinsia bicolor ☉ schöne zweifarbige .... @ 80 ₰	—	10
4219	Convolvulus tricolor ☉ niedrige dreifarbige @ 50 ₰	—	10
4242	Cynoglossum linifolium *☉ weisses Vergissmeinnicht ... @ — M. 75 ₰	—	10
5070	Dianthus barbatus ♂ Klusternelke „ 1 „ 30 „	—	20
5073	— — **fl. pl.** ♂ **gefüllte in prachtvollen neuen Varietäten**	—	40
4262	— **Heddewigi** (giganteus) ☉ prachtvoll, in den schönsten Farben-Schattirungen. @ 16 M.	—	80
4265	— — **diadematus fl. pl.** ☉ Diadem-Nelke in verschiedenen Varietäten	1	20
4266	— — **„Eastern Queen"** ☉ prachtvolle Zeichnung auf hellem Grunde	—	90
4267	— — **laciniatus** ☉ tiefgefiederte, 30 cm. hohe aus Japan von herrlichem Effect	—	50
4270	— imperialis fl. pl. *☉ prächtige grossblühende gefüllte ... @ 8 M.	—	50
5076	— plumarius ♃ gemischt, gewöhnliche Federnelke @ 2 M. — ₰	—	20
5082	**Digitalis gloxiniaeflora** ♃ Fingerhut, gemischt	—	20
5449	**Dracaena australis** ♄ australischer Drachenbaum, 1000 Korn 5 M., 100 Korn 60 ₰	—	—
5454	— **indivisa lineata** ♄ ... 1000 „ 130 „	—	—
4286	Eschscholtzia aurantiaca ☉ tieforange @ 2 M. 50 „	—	20
4287	— californica, ☉ goldgelbe ... „ 2 „ 20 „	—	20
4291	— **Mandarin** ☉ die Blume orange und scharlach	—	40
4305	Gaillardia picta ☉ Gaillardie, roth mit gelber Einfassung ... @ 1 M. 80 ₰	—	20
4307	— Lorenziana, gefüllte ☉ ... „ 5 „ — „	—	30
4326	Godetia **Lady Albemarle** ☉ Nachtkerze, grossblumige, glänzend carmoisinrothe ... @ 6 M.	—	30
4333	— **Whitneyi flammea** ☉ dunkelroth geflammt @ 3 M. — ₰	—	20
4335	Gomphrena globosa alba ☉ weisser Kugelamarant	—	20
4337	— — purpurea ☉ purpurner	—	20
4346	Helianthus annuus fl. pl. ☉ gefüllte Sonnenblume @ 1 M.	—	10
4351	— **globosus fistulosus** ☉ mit dichtgefüllten Blumen ... @ 2 M. — ₰	—	20
4359	**Helichrysum monstrosum fl. pl.** ☉ grossblumige, gefüllte Strohblume, gemischt ... @ 9 M.	—	50
4362	— — **nanum fl. pl.** ☉ niedrige, gemischt	—	60
5499	Heliotropium t gemischt	2	—
5500	— t **dunkle Varietäten**, gemischt	2	40
5749	Hordeum jubatum ☉ sehr zierendes Gras @ 2 M. 50 ₰	—	20
4365	**Humulus japonicus.** ☉∞ japanesischer Hopfen, sehr üppig rankend ... @ 7 M. — ₰	—	40
4373	Iberis amara grandiflora *☉ grossblühende weisse Schleifenblume ... @ 80 ₰	—	10
4378	— **nana hybrida** ☉ niedrige, in prachtvoller Mischung	—	40
4380	— **umbellata purpurea** Dunnetti ☉ Dunnett's grosse roth-purpurne ... @ 2 M. 60 ₰	—	20
4413	**Ipomoea purpurea** ∞☉ (Convolvulus major), hochrankende Winde in vielen Farben ... @ 75 ₰	—	10
4429	**Lathyrus odoratus,** ∞☉ wohlriechende Platterbse oder Wicke, gemischt ... @ 65 ₰	—	10
4442	— — **Eckford's neue Hybriden gemischt** ∞☉ @ 90 ₰	—	10
5133	**Leontopodium alpinum** ♃ **Edelweiss**	3	80
4459	Linum grandiflorum **rubrum** ☉ prachtvoller grossblumiger hochrother ... @ 2 M. — ₰	—	20
4462	**Lobelia Erinus** (gracilis) ☉ schmalstielige Lobelie ... @ 11 M.	—	60
4463	— — compacta **alba** ☉ weisse	1	20
4465	— — **speciosa, Crystal Palace** ☉ schöne dunkelblaue ... @ 18 M.	—	90
4466	— — **Kaiser Wilhelm** ☉* reichblühende dunkelblaue	2	—
4467	— — **kermesina** ☉ carminrosa	—	50
4471	— — **erecta Crystal Palace compacta** ☉* von compactem Habitus mit grossen dunkelblauen Blumen **extra**	2	40
4475	Lupinus affinis ☉ Wolfsbohne niedrige, @ 1 M. 50 ₰	—	10
4476	— **albo coccineus** ☉ carmoisinpurpur mit weiss, sehr schön ... @ 1 M. 20 ₰	—	10
4482	— **hybridus atrococcineus** ☉ mit leuchtend carmoisinrothen weissgespitzten Blumenrispen ... @ 1 M. 30 ₰	—	10
4486	— Cruikshanksi ☉ veränderliche wohlriechende @ 50 ₰	—	10
4487	— mutabilis roseus ☉ rosenrothe ... @ 60 ₰	—	10

№		20 Gr. M.	20 Gr. ₰
5145	Lychnis chalcedonica ♃ brennende Liebe	—	30
4492	Malope grandifl. alba ☉ weisse grossbl. schöne Malope ... @ 1 M. 20 ₰	—	10
4493	— — purpurea ☉ dunkelrothe ... „ 1 „ 20 „	—	10
4512	Matricaria eximia **grandiflora fl. pl.** ☉ mit grossen dichtgefüllten, reinweissen Blumen	—	55
4521	Mesembryanthemum crystallinum ☉ Eiskraut @ 4 M. — ₰	—	30
4528	**Mimulus cardinalis grandiflorus** ☉ grossbl. scharlachrothe Gaukler- oder Affenblume	4	—
4529	— **cupreus** ☉ kupferscharlachroth	3	—
4531	— **tigrinus** ☉ prachtvolle **getigerte** Varietäten	2	40
4535	— — **grandiflorus** ☉ neueste grossbl. engl. Pracht-Varietäten, gemischt	5	—
4538	— **quinquevulnerus maximus** ☉ grossbl. **Pracht-Hybriden.** gemischt	1	20
4540	— moschatus ☉ t Moschus	3	20
4533	**Mina lobata,** m ∞ prächtige Schlingpflanze mit orangerothen Blumen ... 100 Korn 50 ₰	—	—
4543	Mirabilis Jalapa ☉ Wunderblume, gemischt @ 90 ₰	—	10
5155	Myosotis alpestris ♃ Alpen-Vergissmeinnicht @ 9 M.	—	50
5164	— — **Victoria,** ♃ niedrig gross und reichblühend, besonders für Töpfe	1	50
5162	— **palustris semperflorens** ♃ **blüht ununterbrochen von Frühlingsanfang bis spät in den Herbst**	3	—
4558	**Nemophila insignis*** ☉ prachtv. himmelb. .. @ 80 ₰	—	10
4563	— maculata *☉ weisslilla mit blauen Flecken @ 70 ₰	—	10
4565	— gemischt ☉ ... @ 80 „	—	10
4568	Nicotiana **affinis** ☉ reinweiss, wohlriechend	—	30
4569	— atropurpurea grandiflora ☉ Gruppenpflanze	—	20
4575	Nigella damascena fl. pl. ☉ Jungfer im Grünen, blaue, gefüllte ... @ 80 ₰	—	10
4592	Oxalis tropaeoloides (O. corniculata) ☉	—	90
4611	**Papaver paeoniflorum fl. pl.** ☉ gemischt @ 1,20 M.	—	10
4614	— **paeoniflorum nanum fl. pl.** ☉ gemischt @ 1 M.	—	10
4600	— **Rhoeas fl. pl.** ☉ **gef. ranunkelblüthiger** in allen Farben ... @ 1 M. 50 ₰	—	20
5758	Pennisetum longistylum ☉ sehr schönes Ziergras	—	20
4616	**Perilla nankinensis** ☉ prächtige dunkelpurpurne, interessante Blattpflanze ... @ 1 M. 50 ₰	—	10
4619	Petunia mirabilis (phoenicea) *☉ schöne rothe	—	20
4620	— hybrida ☉ sehr gute Mischung	1	—
3860	**Petunia hybrida grandiflora** ☉ **ganz neue grossblumige Prachtsorten** ... 1 Gr. 2 M. — ₰	36	—
3874	— — — **fl. pl.** ☉ **gefüllte grossblumige, in vielen Farben gemischt** 1000 Korn 3 M.	—	—
3873	— — — **fimbriata, grossblumige gefranste,** ☉ prachtvoll gemischt 1 Gr. 2 M. 50 ₰	42	—
3875	— — — — **fl. pl.** ☉ **desgleichen gefranste gefüllt, gemischt, in vielen Varietäten** ... 1000 Korn 3 M.	—	—
4626	Phaseolus multiflorus ∞ ☉ arabische Feuer- oder rothblühende Prunkbohne ... @ 35 ₰	—	—
4627	— — bicolor ∞ ☉ mit weiss ... @ 40 ₰		
4628	**Phlox Drummondii** ☉ prächtige Flammenblume, in allen Farben gemischt ... @ 14 M.	—	80
4629	— — atropurpurea ☉ dunkelpurpur	1	—
4632	— — alba ☉ reinweiss	1	—
4631	— — **coccinea** ☉ feuerfarben, prachtvoll zu weitleuchtenden Gruppen	1	—
4649	— — **cuspidata und fimbriata** ☉, viele Farben gemischt	1	60
4643	— — **grandiflora alba** ☉ grossblumiger weisser	1	20
4644	— — — **atropurpurea** ☉ purpur	1	20
4648	— — — **coccinea** ☉ feuerrother	1	20
4651	— — — **splendens** ☉ **leuchtend carmoisin mit weissem Auge,** prachtvoll	1	50
4654	— — — **grossblumige Varietäten in prachtvoller Mischung** ☉ ... @ 16 M.	—	90
4656	— — **nana compacta „Feuerball"** ☉ niedrige compacte scharlachrothe	4	40
4657	— — **nana compacta „Schneeball"** ☉ ganz niedrig mit weissen Blumen	5	—
4663	— — — — gemischt ☉	3	—
5196	— **perennis hybrida** ♃ **prachtvolle neue Varietäten,** gemischt	2	—
4679	**Portulaca grandiflora** ☉ gemischt ... @ 7 M.	—	40
4689	— — fl. pl. ☉ gefülltblühendes Portulackröschen in verschiedenen Farben	6	—

№		20 Gr. ℳ	₰
5213	**Primula veris** ♃ **extra englische Primeln von einigen 100 Varietäten ersten Ranges**	1	80
5219	— **Auricula** ♃ **Garten-Aurikel, prachtvolle Varietäten v. Nummerblumen ersten Ranges gesammelt**	6	—
3982	— **chinensis fimbriata alba** ♃ *t* weisse gefranste .... 1000 Korn 3 ℳ	25	—
3983	— — — **coccinea** ♃ *t* gefranste mit weitleuchtenden scharlachrothen Blumen 1000 Korn 7 ℳ	—	—
3986	— — — **kermesina splendens** ♃ *t* leuchtend carmoisinrothe .....1000 Korn 3,50 ℳ	40	—
3992	— — — rosea ♃ *t* rothe gefranste 1000 Korn 3 ℳ	25	—
3993	— — — **gefranste Sorten, gemischt** ♃ *t* 1000 Korn 2 ℳ 80 ₰	22	—
3994	— — — **alba fl. pl.** ♃ *t* gefüllte weisse gefranste............100 Korn 50 ₰	—	—
3996	— — — **kermesina splendens fl. pl.** ♃ *t* gefüllte rothe, gefranste....100 Korn 60 ₰	—	—
3997	— — — **fl. pl.** ♃ *t* gefüllte gemischt, 100 Korn 55 ₰	—	—
5230	**Pyrethrum parthenifolium aureum** (Matricaria) ♂ .... à 7 ℳ	—	40
5234	— — **selaginoides** ♂ **mit farrnblättrig geschlitzten goldgelben Blättern** ...	1	—
4691	**Reseda odorata grandiflora**, wohlriechende ℔ 1 ℳ — ₰	—	10
4693	— — — ameliorata ... . „ 1 „ 50 ₰	—	10
4696	— — — „**Machet**" ⊙ sehr vervollkommnete Sorte, besonders zur Topfkultur ℔ 20 ℳ	1	—
4699	— — — Victoria ⊙ mit leuchtend rothen Blumen .... ℔ 22 ℳ	1	20
4700	— — **pumila erecta** ⊙ niedrig comp. „ 10 „	—	50
4711	**Rhodanthe maculata** ⊙ glänzend hochrosa mit gelber Mitte	1	—
4712	— **alba** ⊙ rein weisse	1	—
4713	— **Manglesi** ⊙ allerliebste rosenrothe	1	—
4715	**Ricinus africanus** ⊙ afrikanischer Wunderbaum ℔ 1 ℳ 20 ₰	—	10
4717	— **borboniensis arboreus** ⊙.....„ 1 „ 50 „	—	10
4719	— Gibsoni ⊙ dunkelroth ....„ 1 „ 20 „	—	10
4720	— **sanguineus** ⊙ blutrother, schön „ — „ 60 „	—	10
4702	— **zanzibariensis**, ⊙ prachtvoll mit riesigen Blättern .... ℔ 1 ℳ 30 ₰	—	10
4727	**Salpiglossis variabilis grandiflora** ⊙ viele grossblühende Sorten gemischt	1	20
4743	— — **nana** ⊙ **niedrig wachsende Varietät in** vielen schönen Farben gemischt ...	—	50
5238	Salvia **argentea** ♃ silberweisser Salbei, prächtige Blattpflanze .... ℔ 1 ℳ 80 ₰	—	20
5585	— **patens** *t* **grossblumige, ultramarinblaue, eine wahre Prachtpflanze für Töpfe und Garten**......................	6	—
4751	Sanvitalia procumbens *⊙ liegende Sanvitalie ℔ 6 ℳ	—	40
4752	— — **fl. pl.** *⊙ gefüllte .... ℔ 9 „	—	50
4753	Saponaria multiflora ⊙ vielblumiges rothes Seifenkraut................ ℔ 2 ℳ 20 ₰	—	20
4756	Scabiosa atropurpurea grandiflora ⊙ grossblühende Scabiose, diverse Farben ℔ 1 ℳ 20 ₰	—	10
4759	— — **grandiflora fl. pl.** ⊙ hohe gefüllte, viele Farben gemischt...... ℔ 3 ℳ 50 ₰	—	20
4763	— **nana fl. pl.** ⊙ niedrige gefüllte in verschiedenen Farben... ℔ 1 ℳ 80 ₰	—	10
4798	Silene pendula *⊙ rosenrothe .....„ — „ 60 „	—	10
4799	— — alba *⊙ weisse...........„ — „ 60 „	—	10
4800	— — **Bonnetti*** ⊙ dunkle glänzende Belaubung ℔ 90 ₰	—	10
4810	— — **compacta*** ⊙ compacte niedrige, rothblühend .... ℔ 2 ℳ 80 ₰	—	20
4812	— — ruberrima *⊙ rothblühende hängende ℔ 70 ₰	—	10
5587	Solanum atropurpureum ⊙ dunkelpurpurner Nachtschatten .... ℔ 6 ℳ	—	40
5589	— **cabiliense argenteum** *t* silberweiss, effectvoll zu Gruppen auf Rasen	—	50
5254	Statice incana hybrida nana ♃ Hybride von weiss in dunkelroth übergehend ℔ 1 ℳ 50 ₰	—	20

№		20 Gr. ℳ	₰
5762	Stipa pennata ♃ hübsches weissliches Federgras à 4 ℳ	—	30
4825	Tagetes erecta aurant. fl. pl. ⊙ gef. orangegelbe Sammetblume................ à 5 ℳ	—	30
4827	— — sulphur. fl. pl. ⊙ schwefelgelbe . „ 5 „	—	30
4826	— — nana aurea fl. pl. ⊙ niedrige, gefüllte grossblühende .... à 5 ℳ	—	30
4828	— patula ranunculoides. fl. pl. ⊙ ranunkelblüthige, sehr schön.......... à 4 ℳ	—	30
4833	— signata pumila ⊙ niedrige ....„4,50„	—	30
4839	Thunbergia alata ∞ t geflügelte Thunbergie, gemischt	—	80
5624	**Torenia Fournieri** ⊙*t* mit grossen himmelblauen Blumen	4	—
4847	**Tropaeolum canariense (peregrinum)** ∞ ⊙ (aduncum), canarische Capuziner-Kresse à 12 ℳ	—	80
4850	— **Lobbianum cardinale** ∞ ⊙ scharlachroth à 4 ℳ 50 ₰	—	30
4862	— — **Spitfire** ∞ ⊙ leuchtend scharlachroth, à 3 ℳ — ₰	—	20
4865	— — Prachtmischung ∞ ⊙...... à 1 ℳ 60 ₰	—	20
4868	— majus atropurpureum ∞ ⊙ Nasturtium oder indische Kresse, dunkelblutroth à 1 ℳ — ₰	—	10
4869	— — Dunnett's-Orange ∞ ⊙ gelbe. „ „ 90 „	—	10
4870	— — **von Moltke** ∞ ⊙ bläulichrosa, 1 „ — „	—	10
4871	— — Regelianum ∞ ⊙ purpurviolett, 1 „ — „	—	10
4873	— — gemischt ∞ ⊙ .... „ „ 75 „	—	10
4874	— — **Tom Thumb** atropurpureum Cattell's crimson ⊙* niedrige dunkelrothe à 1 ℳ 10 ₰	—	10
4875	— — — atrococcineum scarlet *⊙ niedrige scharlachrothe .... à 1 ℳ 10 ₰	—	10
4876	— — — Beauty ⊙* reingelb, dunkelscharlach, gestreift und gefleckt . à 1 ℳ 10 ₰	—	10
4883	— — — **King of Tom Thumb** ⊙* mit bläulichem Laube u. feurigscharlachrothen Blumen.......... à 2,50 ℳ	—	20
4884	— — — **King Theodore** ⊙* m. schwarzbraunen Blumen .... à 2,20 ℳ	—	20
4885	— — — Pearl ⊙* gelblich weisse à 1 ℳ 10 ₰	—	10
4886	— — — **RubyKing**⊙*dunkellaubigmit rosa carminschattirten Blumen ℔ 2 ℳ 50 ₰	—	20
4892	— — — gemischt ⊙*................ à 90 ₰	—	10
5270	Valeriana **coccinea** ⁰♃ hochrothe	—	20
4891	Verbena Aubletia grandiflora ⊙ schönes Eisenkraut .... à 4,40 ℳ	—	30
4894	— **hybrida auriculaeflora** ⊙ mit weissem Auge	1	80
4895	— — **candidissima** ⊙ **mit grossen reinweissen Blumen, prächtige Varietät**.........	1	80
4896	— — **coccinea** ⊙ **feuerrothe Prachtblumen**	1	80
4897	— — **coerulea** ⊙ grossblumige blaue	1	20
4898	— — **Defiance** ⊙ tiefscharlachrothe Blumen .	2	20
4901	— — **schwarzblau mit weissem Auge** ⊙ ...	1	50
4902	— — **von den schönsten Sortimentsblumen** gemischt ⊙	2	—
4903	— — schöne Mischung ⊙................	1	—
4946	— — **erecta compacta**, ⊙ Prachtmischung ..	3	20
5276	Viola cornuta ♃............................	2	—
5284	— odorata semperflorens ♃ immerblühendes..	—	90
5287	— — — **„Hamburger Treib-"**, ♃ ausgezeichnet zum Treiben	1	20
4912	Viscaria **cardinalis**, ⊙ Lichtröschen ...... à 3 ℳ	—	20
4920	Whitlavia grandiflora ⊙ glockenblüthige, blaublühende Whitlavia...... à 1 ℳ 50 ₰	—	20
4922	Xeranthemum annuum album fl. pl. ⊙ gefüllte weisse Papierblume........... à 6 ℳ	—	30
4923	— — purpureum fl. pl. ⊙.......... à 6 „	—	30
4924	— — **pleniss. atropurpureum** ⊙... à 10 „	—	60
4926	— — **superbiss. roseum fl. pl.** ⊙ **schön gefüllte rosenrothe**	—	50
4927	— — — **album fl. pl.** ⊙ **schön gefüllte weisse**	—	50
5765	Zea Caragua ⊙ Riesenmais 100 à 30 ℳ... à 35 ₰	—	10
5767	— **japonica fol. variegatis** ⊙ mit weissgestreiften Blättern .... à 55 ₰	—	10
3881	**Zinnia elegans fl. pl.** ⊙ Zinnie, nur von dicht gefüllten Blumen gesammelt, prachtvoll gemischt .... à 6 ℳ	—	30
4929	— — pumila fl. pl. ⊙ niedrige gefüllte in verschiedenen Farben...... à 7 ℳ 50 ₰	—	40
4933	Sommerblumen ⊙ gemischt... .... „ 1 ℳ	—	10

Verkaufsbedingungen.

Die Preise sind freibleibend per 2000 ℔ = 1000 Ko., 100 ℔ = 50 Ko., 1 ℔ = 500 gr. oder ½ Ko., 20 gr. (1 Loth = 15 gr.) **Btto. inclusive Emballage frei ab Bahnhof Hamburg** in Mark (ℳ.) und Pfennigen (₰) (1 ℳ. = 100 ₰) zahlbar Netto Cassa pr. comptant in **Hamburg** (als Erfüllungsort).

Quantitäten von einer Sorte unter 1000 ℔ werden per 100 ℔, unter 20 ℔ per ℔ und unter 100 gr. pr. 20 gr. berechnet. Gewichtstheile werden nicht unter 10 ₰ abgegeben. „5 ₰" werden nie getheilt, sondern stets voll berechnet.

Emballage berechnen wir bei Samen nur diejenige, welche als doppelte Umhüllung zum Zusammenfügen mehrerer Theile nothwendig ist. Wir nehmen auch nur facturirte Emballage zurück, und nur wenn innerhalb eines Monats in gutem Zustande franco retournirt.

Der Versand geschieht stets auf Kosten und Gefahr des Bestellers. **Wir bitten um jedesmalige genaue Vorschrift der gewünschten Versendungsart**, da wir sonst stets diejenige wählen, welche uns die passendste scheint, ohne irgend welche Verantwortung zu übernehmen.

Nachbestellungen können nur beigefügt werden, wenn das genaue Datum der ersten Bestellung (oder, wenn der Empfang derselben bereits von uns angezeigt wurde, die Ordrenummer) angegeben wird.

Samen für Export müssen künstlich getrocknet werden, und berechnen wir dafür und für den resultirenden Gewichtsverlust je nach dem Verlust ca. 5 % vom Facturawerth.

Briefe und Gelder sind beiderseits stets franco zu senden. **Reichsbank-Giro-Conto.**

Fremde Geldmünzen nach hiesigem Cours. 8 dänische oder schwedische Kronen = 9 Mark (ℳ.) Von Freimarken können wir nur deutsche Reichsfreimarken in Zahlung nehmen.

Bestellzettel senden wir nur auf speciellen Wunsch und auch dann nur nach erfolgter Bezahlung zurück.

Umtausch von Samen kann nur stattfinden, wenn die denselben umhüllende Verpackung nachweislich noch nicht geöffnet worden ist.

Reclamationen jeder Art sind **sofort** nach Empfang der Sendung, oder sobald der betreffende Fehler oder Mangel **hätte constatirt werden können,** zu machen, spätere Reclamationen berücksichtigen wir principiell nicht.

Unsere allgemeine Garantie für Keimkraft, Echtheit und Reinheit.

Die **Echtheit, hohe Keimkraft und Reinheit** der von uns versandten Sämereien werden, soweit dies überhaupt möglich ist, durch Untersuchung vor dem Versand und persönliche Beaufsichtigung der Production derselben von uns festgestellt und **garantiren** wir dieselben in nachstehender Weise.

Um nämlich diese Garantie unsern Käufern gegenüber zu limitiren, da Differenzen (selbst abgesehen von etwaigen Versehen) in einem Samengeschäfte leider trotz aller Sorgfalt nicht ganz zu vermeiden sind und es uns unverhältnissmässig erscheint, wenn der Händler, um etwa 2 ℳ. zu verdienen, das Risico läuft, eines Versehens einer seiner Angestellten oder eines juristisch nicht richtig zu stellenden Thatbestandes wegen 1000 ℳ. Schadenersatz zu leisten (welcher Fall vorgekommen ist), **verpflichten wir uns nur, Saaten, welche ohne Zahlengarantien gekauft sind und sich als ungenügend keimfähig, unrein oder unecht erweisen, unter Tragung der Transport- und Untersuchungskosten zurückzunehmen, oder, wenn die Aussaat bereits geschehen und der betr. Mangel nicht vorher hätte constatirt werden können, den Kaufpreis zurückzuerstatten; jede weitere Haftbarkeit lehnen wir jedoch ausdrücklich ab. Wenn bestimmte Analysen garantirt werden, steht dem Käufer im Falle eines constatirten Mindergehalts nur das usancemässige Recht des entsprechenden procentualen Abzuges zu.**

Wir können aber absolut nicht einzelne Misserfolge unserer Kunden als **Beweis** der Mangelhaftigkeit der Samen anerkennen, wenn diese, wie es sehr oft der Fall ist, den guten Resultaten bei uns und unserer übrigen Kundschaft gegenüberstehen. Da wir alle Samen im Winter im Keimapparat und im Treibhaus einkeimen und im Sommer auf den Probefeldern an zwei bis drei verschiedenen Stellen aussäen und auspflanzen, können etwaige Mängel uns selbst so leicht nicht entgehen. Für den Fall daher, dass gemeldete Mängel von uns nicht anerkannt werden, d. h. unsere Untersuchungen und Erfahrungen das Gegentheil ergeben, bemerken wir noch, dass als Beweise nur s. g. Untersuchungen unter normalen Verhältnissen, d. h. durch eine Controllstation, angesehen werden können. Jedenfalls bitten wir aber, uns alle vermeintlichen Mängel mitzutheilen, da wir im Allgemeinen in der Lage sind, dieselben befriedigend aufzuklären, wiederholen jedoch nochmals, dass uns Fehler und **Mängel anzuzeigen** sind, **sobald sie hätten constatirt werden können**, später berücksichtigen wir Reclamationen principiell nicht.

Im Falle **Special-Garantien** gegeben sind, so sind auch diese absolut immer mit der Höhe des Facturabetrages limitirt. Sind wir bestimmte **Zahlengarantien** für Reinheit und Keimfähigkeit bei landwirthschaftl. Sämereien eingegangen, so ist vor allen Dingen, um diese zu controlliren und eine etwaige Reclamation erheben zu können, die Probenahme genau vorschriftsmässig vorzunehmen und eine Controlluntersuchung bei dem einzigen rein staatlichen Institut, dem **Botanischen Museum in H[illegible]mburg**, vorzunehmen, die Untersuchungen anderer **Controllstationen** erkennen wir nur nach vorheriger Vereinbarur[illegible] an. In solchen Fällen ist nur der constatirte Minderwerth unter Berücksichtigung der usancemässigen Latitude und die Untersuchungskosten von der Factura zu kürzen. **Vorschriften für die Probenahme** siehe unten.

Wenn Obiges nicht stricte befolgt ist, lehnen wir etwaige Reclamationen stets principiell ab.

Alles dieses ist nicht nur, um unsere Verantwortlichkeit zu begrenzen, sondern auch vor allen Dingen, um Prozesse, welche für beide Theile nur kostspielig, peinlich und stets unsicher im Ausgang sind, zu vermeiden.

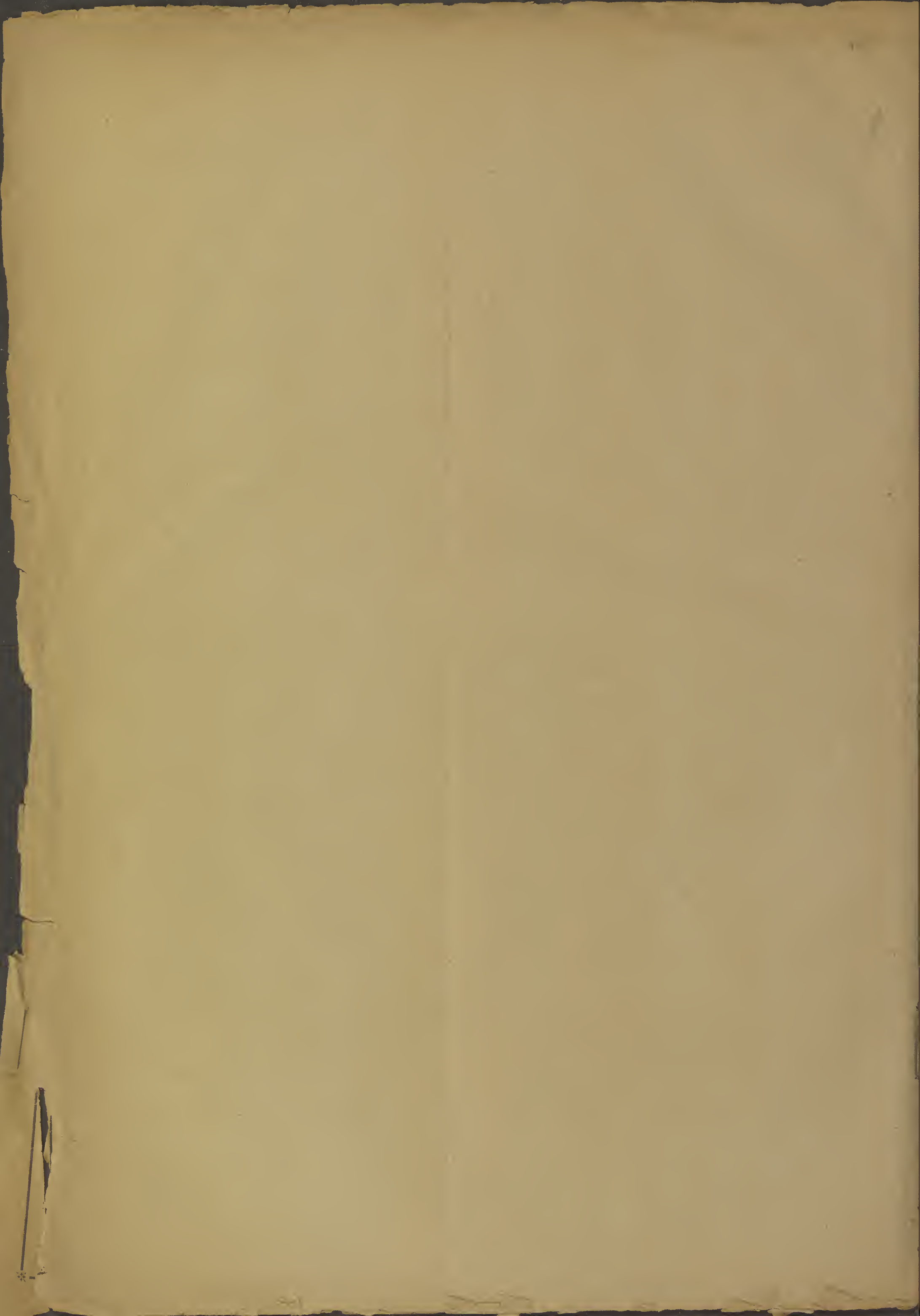
Dafür, dass unser Verfahren das richtige ist und unsern Kunden stets genügt hat, liefert uns unser jährlich enorm wachsender Absatz, besonders in landwirthschaftlichen Saaten, den unumstösslichen Beweis.

Vorschriften für die Probenahme zwecks Nachuntersuchung landwirthschaftlicher Sämereien durch eine Controllstation.

Wer unsere Keimkraftsgarantie controlliren und event. diesbezüglich reclamiren will, muss folgendes Verfahren genau befolgen. Sofort nach Empfang ist aus der Mitte von mindestens drei Säcken jeder Parthie eine Probe zu entnehmen und zwar vor zwei einwandsfreien Zeugen, nachdem diese sich überzeugt haben, dass die Säcke trocken und unversehrt, mit Originalverschluss versehen sind und dies schriftlich zu Protokoll gegeben haben.

Die Proben sind, soweit dieselben zu einer Parthie gehören, in Gegenwart der Zeugen auf einer reinen, trockenen Unterlage gut zu mischen und dann von jeder Parthie drei genügend grosse Proben zu versiegeln, mit bezüglicher Aufschrift zu versehen und davon je eine an die Controllstation, je eine an uns zu senden und je eine zwecks etwaiger Controlluntersuchung aufzubewahren.

Druck von Schröder & Jeve, Hamburg, kl. Reichenstr. 9/11.



BESTELLUNG

von ....

....

in ....

bei { Poststation ....
    { Bahnstation ....

Bitte recht deutlich.

für **Ernst & von Spreckelsen, Hamburg,**

zu deren (im Catalog angegebenen) Verkaufsbedingungen.

---

zu senden { per Dampfer
          „ Post
          „ Eisenbahn { Frachtgut
                      { Eilgut

Geldbetrag von .... einliegend,
anbei per Postanweisung,
per Postnachnahme zu erheben,
auf der Eisenbahn zu entnehmen.

Das nicht Gewünschte bitten durchzustreichen.

NB. Der einfacheren, schnelleren und billigeren Erledigung wegen facturiren wir kleine Bestellungen auf Postkarten und müssen deshalb die Kunden, die dies unbedingt nicht haben wollen, bei jedem Auftrag um einen bezüglichen Vermerk bitten, da wir unmöglich bei jeder Bestellung an derartige Wünsche denken können.

Quantum	Benennung der Samen etc. im Allgemeinen genügt die Catalog-Nummer.	Betrag	
		Mark	Pf.
	№		
	"		
	"		
	"		
	"		
	"		
	"		
	"		
	"		
	"		
	"		
	"		
	"		
	"		
	"		
	"		
	Transport ℳ.		

2000 St. 17. 10. 98. No. 1765.

Quantum	Benennung der Samen etc. im Allgemeinen genügt die Catalog-Nummer.	Betrag	
		Mark	Pf.
	Transport *M.*		
	№		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	Transport *M.*		

Quantum	Benennung der Samen etc. im Allgemeinen genügt die Catalog-Nummer.	Betrag	
		Mark	Pf.
	Transport *M.*		
	№		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		
	″		

Diesen Platz bitten wir nicht zu beschreiben.

Mittheilungen.

Absender: ....

Unfrankirte
Briefe werden
nicht
angenommen.

Herren

Ernst & von Spreckelsen

Samenhandlung.

HAMBURG.

Franco.

(Tydskland. Germany. Alemania. Allemanha. Allemagne.)

